Nr. 17 Samstag den 20. Januar 1912 26. Jahrgang

# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenbeilage „Bergisch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion: 4601, 4602, 4603
Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion: Neuerweg 41/43.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 754.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: M. Girardet, Burgstraße 7
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Wörpelerstraße 1.
Unter-Barmen: W. K. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 33.
Barmen-Wichlinghausen: W. Neyer, Werkstraße 9, und in sämtlichen Filialen.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.80 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen, nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Petitzeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Grunten-Haan-Hückeswagen-Neu-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Mülheim-Altenvoerde-Neviges-Obligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

**Die heutige Nummer umfaßt 40 Seiten.**

## Kiderlen in Rom.

**Rom**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) Herr v. Kiderlen trifft heute vormittag um 11 Uhr hier ein und besucht alsbald den Minister San Giuliano. Am Frühstück in der Botschaft nimmt auch San Giuliano teil. Um 7 Uhr hat Kiderlen Audienz beim König, der ihn zur privaten Abendtafel zuzieht. Am Sonntag ist Frühstück im Ministerium des Äußern zu Ehren Kiderlens, an welchem alle Minister und Mitglieder der deutschen Botschaft in der deutschen Gesandtschaft teilnehmen. Die Zeitungen haben warme Begrüßungsworte für Kiderlen und umschreiben seinen Besuchszweck mit dem Hinweise auf die Tradition, daß die Dreibund-Minister durch persönliche Bekanntschaft ihre wechselseitigen Geschäftsbeziehungen zu beleben pflegen. Im großen und ganzen neigen aber die Zeitungen dazu, die politische Tragweite des Besuches möglichst niedrig einzuschätzen.

## Preußische Finanzpolitik.

**Berlin**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) Der frühere Leiter der Finanzabteilung im preußischen Eisenbahnministerium, Wirklicher Geheimrat Dr. **Kirchhoff**, nimmt jetzt im „Bankarchiv" zu der vorläufigen Neuordnung der preußischen Eisenbahnfinanzen und deren Rückwirkung auf die geplante Steuerreform das Wort. Der Verfasser hält eine dauernde Wiederherstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalt ohne jede Steuererhöhung für möglich. Seine Ausführungen weisen darauf hin, daß der kürzlich festgelegte Ausgleichsfonds durch die überraschend günstigen Eisenbahnüberschüsse der wenigen Jahren aufgefüllt und damit die Verfügung über den bisherigen Jahresgewinn frei werden wird. Bei solcher günstigen Aussicht sei die Erwägung unabweisbar, ob es dem Staatshaushalt nicht dienen würde, wenn die Steuerkraft für ernstere Zeiten, denen sich Anleihen ohne große Opfer nicht unterbringen ließen, schont, inzwischen mit der Ansammlung größerer Reserven und Ausgleichsfonds vorgegangen, zugleich aber für die Baubedürfnisse der Eisenbahnen und Bergwerke der Geldmarkt, statt ihn in ruhigen Zeiten für jene staatlichen Bedürfnisse unbenutzt zu lassen, gelegentlich in Anspruch genommen würde.

## Die Stichwahltermine.

Heute, am 20. Januar, finden folgende 77 Stichwahlen statt: Labiau-Wehlau, Königsberg-Land, Tilsit-Niederung, Gumbinnen-Insterburg, West- und Ost-Prignitz, Ruppin-Templin, Zauch-Belzig, Königsberg (Neum.), Usedom-Wollin, Landkreis Breslau, Sagan-Sprottau, Löwenberg, Landeshut-Jauer, Rothenburg-Hoyerswerda, Mansfelder See- und Gebirgskreis, Apenrade-Flensburg, Schleswig-Eckernförde, Pinneberg-Ottensen, Oldenburg-Plön, Herzogtum Lauenburg, Emden-Norden, Melle-Diepholz, Verden-Syke, Hameln-Linden, Harburg-Rothenburg, Stade-Bremervörde, Osterndorf-Neuhaus, Minden-Lübbecke, Herford-Halle, Bielefeld-Wiedenbrück, Hamm-Soest, Wiesbaden, Weilburg-Limburg, Dillenburg-Unterwesterwald, Rinteln-Hofgeismar, Kassel-Melsungen, Fritzlar-Homberg, Eschwege-Schmalkalden, Marburg-Frankenberg, Hersfeld-Rothenburg, Wetzlar-Altenkirchen, Kreuznach-Simmern, Saarbrücken, Ottweiler-St. Wendel, Landau-Neustadt, Germersheim, Zweibrücken, Kronach, Schweinfurt, Würzburg, Augsburg, Immenstadt, Bernstadt-Löbau, Bautzen, Dresden-Altstadt, Freiberg, Oschatz-Grimma, Stadt Leipzig, Borna-Pegau, Konstanz-Ueberlingen, Donaueschingen-Villingen, Lörrach-Müllheim, Freiburg-Waldkirch, Kehl-Offenburg, Karlsruhe, Heidelberg, Hanau-Gelnhausen, Schwerin-Wismar, Parchim-Ludwigslust, Malchin-Waren, Rostock, Güstrow, Mecklenburg-Strelitz, Helmstedt-Wolfenbüttel, Meiningen-Hildburghausen und Koburg.

Bekanntlich finden weitere 80 Stichwahlen am Montag (22. Januar) statt und die letzten 34 am Donnerstag (25. Januar).

Am Montag (22. Januar) finden folgende Stichwahlen statt:

Memel-Heydekrug, Danzig-Landkreis, Danzig-Stadt, Graudenz-Strasburg, Schlochau-Flatow, Berlin 1, Oberbarnim, Arnswalde-Friedeberg, Kottbus-Spremberg, Stralsund-Rügen, Greifswald-Grimmen, Fraustadt-Lissa, Czarnikau-Kolmar i. P., Stadt Breslau-Ost, Kreuzburg-Rosenberg, Groß-Strelitz-Kosel, Beuthen-Tarnowitz, Kattowitz-Zabrze, Görlitz-Lauban, Osterburg-Stendal, Jerichow 1 und 2, Wolmirstedt-Neuhaldensleben, Oschersleben-Halberstadt, Bitterfeld-Delitzsch, Mühlhausen-Langensalza, Tondern-Husum, Dithmarschen-Steinburg, Neustadt a. H.-Nienburg, Hildesheim-Einbeck, Northeim, Göttingen-Münden, Goslar-Zellerfeld, Gifhorn-Peine, Celle-Uelzen-Lüchow, Lüneburg-Winsen, Hagen, Höchst-Homburg vor der Höhe, Frankfurt am Main, Stadt Köln, München 1, Straubing, Kaiserslautern, Baireuth, Ansbach-Schwabach, Rothenburg ob der Tauber, Plauen, Besigheim-Heilbronn, Böblingen-Leonberg, Eßlingen-Kirchheim, Reutlingen-Tübingen, Calw-Nagold, Freudenstadt-Oberndorf, Balingen-Rottweil, Gmünd-Göppingen, Backnang-Hall, Geisingen-Ulm, Gießen-Grünberg, Friedberg-Büdingen, Lauterbach-Alsfeld, Darmstadt-Groß-Gerau, Erbach-Bensheim, Worms, Büdingen-Alzey, Weimar-Apolda, Eisenach-Dermbach, Jena-Neustadt, Oldenburg-Birkenfeld, Varel-Jever, Sachsen-Altenburg, Dessau-Zerbst, Bernburg-Ballenstedt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Schaumburg-Lippe, Lippe, Kolmar, Landkreis Straßburg, Zabern, Bolchen-Diedenhofen, Metz.

Am Donnerstag (25. Januar) werden 34 Stichwahlen getätigt, nämlich in:

Marienburg-Elbing, Schwetz, Potsdam-Osthavelland, Landsberg-Soldin, Frankfurt an der Oder-Lebus, Züllichau-Crossen, Guben-Lübben, Sorau-Forst, Kalau-Luckau, Krotoschin, Striegau-Schweidnitz, Oppeln, Lublinitz-Tost-Gleiwitz, Grünberg-Freystadt, Sagan-Sprottau, Lüben-Bunzlau, Liegnitz-Goldberg, Schönau-Hirschberg, Salzwedel-Gardelegen, Liebenwerda-Torgau, Schweinitz-Wittenberg, Sangerhausen-Eckartsberga, Querfurt-Merseburg, Nordhausen, Osnabrück, Altena-Iserlohn, Bochum-Gelsenkirchen, Dortmund, Lennep-Remscheid-Mettmann, Elberfeld-Barmen, Düsseldorf, Essen, Mülheim-Ruhr-Duisburg, Mörs-Rees.

## Stichwahltaktik.

Heute, Samstag, haben die ersten Stichwahlen begonnen. Kaum vier Tage werden vergehen, und auch die letzte Entscheidung, die nicht mehr aufgehalten werden kann, ist gefallen. In aller Eile sind in diesen wenigen Stunden Wahlbündnisse von rechts und links geschlossen, sind die letzten Vorbereitungen, die letzten Anstrengungen gemacht. Die Parole des Kanzlers ist verschmäht worden, die Parole der Parteien gilt allein noch. Kreuz und quer geht die Taktik, die die Massen der Wähler zusammenwirft, kreuz und quer die letzten Anordnungen und Vorkehrungen, die die einzelnen Mandate sondern und trennen, die hier Gruppen von konservativen und liberalen Wählern, dort die ungestüme Menge der vorwärtsdrängenden Sozialdemokratie mit dem Zentrum zusammenführt, und abermals in anderen Kreisen die liberalen Stimmen zersprengt, und die unversöhnlichsten Gegensätze plötzlich überbrückt. Die kalteste, nüchternste Zahlenarithmetik hat zu guter Letzt sich ihr Recht zurückerobert, das die rauhe Notwendigkeit der Stichwahlen ihr eingeräumt: nicht nur die allgemeine Parole des Kanzlers ist in dem wirren Kampf der gegeneinander ringenden Leidenschaften untergegangen, auch der Appell der Parteien verhallt in dem tausendfachen Echo, das die Disharmonie der Wahlschlacht brandend zurückwirft.

Gewiß, die großen Parteien haben auch allgemeine Stichwahlparolen ausgegeben. Leidenschaftlich erklingt aus dem liberalen Lager der Ruf, daß der blau-schwarze Block zertrümmert werden müsse. Geschlossen halten die Konservativen und das Zentrum die Massen ihrer Wähler zusammen. Es sind für ganze Gebiete Abkommen gefunden, vor allem in Süddeutschland hat sich die Parole mit gewissem Erfolg durchgesetzt: umgekehrt gehen im Ostpreußischen bis nach Hannover hinüber Zentrum und Konservative zusammen. Aber die Theorie hat der Praxis nicht Stand gehalten. Es ist oft einfach unmöglich, die Wähler nach rechts oder links abzukommandieren, immer bleibt alles am letzten Ende von den örtlichen Verhältnissen abhängig, von Voraussetzungen und Bedingungen, die sich schlechtweg widersprechen können und ihre einzige Begründung oder Erklärung in den augenblicklichen Bedürfnissen finden. Die Parolen der Provinzialausschüsse oft sogar der einzelnen Wahlbezirke, haben die letzte Weihe, die ihnen die vitalsten Parteibedürfnisse gaben, erhalten.

Die Statistik zeigt dieses Durcheinander und die Vielfarbigkeit dieses letzten Entscheidungskampfes noch schärfer. Der Liberalismus ist durch die Stichwahlen glatt zerspalten. Die Nationalliberalen haben zum großen Teil — oft sogar über ganze Gebiete wie im Königreich Sachsen — gemeinsame Stichwahlparolen mit den Konservativen und dem Zentrum gefunden. Die Fortschrittliche Volkspartei wendet sich zum Teil gegen die Rechte, bleibt aber trotzdem, wie das besonders ihr eigener Parteiführer Dr. Wiemer in Nordhausen oder andere Parteigrößen wie Kaempf, Kopsch oder Dr. Mugdan empfinden müssen, von der Unterstützung der konservativen Wähler abhängig. Es wird zwar angedeutet, daß gerade zwischen den freisinnigen Parteien und der Sozialdemokratie ein besonderes Stichwahlbündnis besteht: aber nur die Bündnisse behalten ihren Wert, die sich zum mindesten generell durchführen lassen. Konsequent ist nur die Sozialdemokratie geblieben, die von den Stichwahlen die Vollendung ihres Sieges erhofft. Ihre Chancen stehen sicher am besten.

**Nochmals ein Appell des Kanzlers an die bürgerlichen Parteien.**

Trotzdem die Sammlungskonferenz unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Dr. Delbrück gescheitert ist, läßt der Reichskanzler von dem einmal gefaßten Vorsatz, die bürgerlichen Parteien zu den Stichwahlen zu sammeln, nicht ab. Nach einer Konferenz, die gestern vormittag in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs Wahnschaffe und des Chefs des Pressedienstes Geheimrat Hammann geführt worden ist, ist ein neues Kommunique ausgearbeitet worden, das gestern abend die „Nordd. Allg. Ztg." veröffentlichte. Aus diesem abermaligen Appell des Kanzlers an die bürgerlichen Parteien heben wir folgendes hervor: Die parteitaktischen Forderungen, die eine Einigung der bürgerlichen Parteien scheitern ließen, und die Schlüsse, die daraus gezogen worden sind, ändern nichts an den Aufgaben, die dem neuen Reichstage obliegen werden, deren Lösung das deutsche Volk trotz aller Parteiverhetzungen und Parteierbitterungen von seinen Vertretern verlangen wird, und an deren Lösung mitzuarbeiten die Sozialdemokratie unfähig ist. Deshalb bleibt der Kampf gegen die Sozialdemokratie die Pflicht aller Wähler, welche in ernster Stunde um die Zukunft der Nation besorgt sind.

**Berlin**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) Die Stichwahlparole der Kölner Nationalliberalen auf Wahlkreibeit registriert der „Vorwärts" unter der Spitzmarke „Das deutsche Rom fällt" — Des weiteren teilt der „Vorwärts" mit, daß die sozialdemokratische Partei im Wahlkreise Ottweiler-Neunkirchen, nachdem der nationalliberale Kandidat, Herr v. Schubert, sich bereit erklärt hat, die Jenaer Stichwahlbedingungen restlos zu unterschreiben, für Schubert gegen das Zentrum Parole ausgegeben habe. — In den oberschlesischen Stichwahlen zwischen Polen und Zentrum gilt für die Sozialdemokratie die Parole: Wahlenthaltung. — Der Vorsitzende des Deutschen Bauernbundes in Gumbinnen-Insterburg hat, nach einer Meldung der „Deutschen Tageszeitung", nunmehr offiziell erklärt, daß er in der Stichwahl den konservativen Kandidaten gegen den Fortschrittler unterstützen werde und von allen Vertrauensmännern des Bauernbundes dasselbe fordert.

V **Duisburg**, 19. Jan. Der Ausschuß der vereinigten rechtsstehenden Parteien (Christlich-Soziale, Deutsch-Soziale, Konservative, Freikonservative und Bund der Landwirte) haben für die bevorstehende Stichwahl im hiesigen Wahlkreise zwischen dem Nationalliberalen Dr. Böttger und dem Sozialdemokraten Hengsbach folgende Parole ausgegeben:

„Trotz der unsachlichen und ungerechten Angriffe, denen die rechtsstehenden Parteien seitens der Nationalliberalen jahrelang ausgesetzt gewesen sind, und obwohl die Nationalliberale Partei keine allgemeine, klare Stichwahlparole gegen die Sozialdemokratie ausgegeben hat, fordern wir, denen das Nationale ausschlaggebend ist und bleibt, unsere Parteifreunde auf, ihre Stimme Herrn Dr. Böttger zu geben."

**Essen**, 19. Jan. Die Christlich-Sozialen beschlossen, in den Wahlkreisen Essen, Düsseldorf und Köln für das Zentrum gegen die Sozialdemokraten einzutreten.

**Hamm**, 19. Jan. Die Fortschrittliche Volkspartei des Wahlkreises Hamm-Soest beschloß, die Ausgabe einer bestimmten Wahlparole für die morgige Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Zentrum abzulehnen.

**Hagen**, 19. Jan. Da die Fortschrittliche Volkspartei erneute Verhandlungen mit den vereinigten bürgerlichen Parteien abgelehnt hat, beschloß heute der Wahlausschuß der vereinigten bürgerlichen Parteien, die Wahlparole abzugeben: „Keine Stimme der Sozialdemokratie." Im übrigen läßt es die Wahlparole jeder der drei vereinigten Parteien frei, ob sie die Parole erweitern will oder nicht. Die nationalliberale Partei beschloß daraufhin, die Parole mit dem Zusatz zu versehen: „Wenn bei der morgen stattfindenden Stichwahl in Hamm-Soest die Fortschrittliche Volkspartei für den nationalliberalen Kandidaten eintritt, dann wird der Kreisausschuß der nationalliberalen Partei seine Wähler auffordern, Mann für Mann für den Kandidaten der Fortschrittlichen Volkspartei Dr. Crüger einzutreten." Die Christlich-Sozialen beschlossen unter Hinweis auf die allgemeine Stichwahlparole der Fortschrittlichen Volkspartei, Stimmenthaltung zu erklären, die Zentrumspartei desgleichen.

**Trier**, 19. Jan. Die Sozialdemokraten beschlossen, in Saarbrücken für Bassermann einzutreten.

**Köln**, 20. Jan. Der Nationalliberale Verein und der Verein der Nationalliberalen Jugend beschlossen einmütig, die Parole Wahlfreiheit für die Mitglieder der beiden Vereine zu verkünden und die Stimmabgabe dem freien Ermessen der Wähler zu überlassen.

**Remscheid**, 19. Jan. Die Zentrumspartei des Wahlkreises Lennep-Remscheid-Mettmann hat heute beschlossen ihre Stellungnahme zu der Stichwahl zwischen dem Kandidaten der vereinigten Liberalen Prof. Eickhoff und dem Sozialdemokraten Dittmann von dem Verhalten der Liberalen in anderen Wahlkreisen, besonders in Köln, abhängig zu machen.

**Bochum**, 19. Jan. Heute nachmittag fand hier eine von etwa 1000 Vertrauensmännern der Zentrumspartei des Wahlkreises Bochum-Gelsenkirchen besuchte Vertrauensmänner-Versammlung statt. Parteivorsitzender Justizrat Dickamp überbrachte Einigungsvorschläge, die auf eine Verständigung der bürgerlichen Parteien in Bochum, Essen, Düsseldorf, Dortmund und Duisburg hinzielen. Die Vorschläge wurden von der Versammlung einstimmig und mit stürmischem Jubel angenommen.

**Das Zentrum in Elberfeld-Barmen zur Stichwahl.**

**Elberfeld**, 20. Jan. Das Wahlkreiskomitee der Zentrumspartei Elberfeld-Barmen hat zur Reichstags-Stichwahl am 25. dieses Monats in folgender Entschließung Stellung genommen: „In Erwägung der Notwendigkeit, daß bei der gegenwärtigen Lage sämtliche bürgerlichen Parteien im Kampfe gegen die Sozialdemokratie einmütig zusammenstehen, wird die Zentrumspartei für die Kandidatur Linz eintreten. Die Partei fordert deshalb ihre Anhänger auf, bis auf den letzten Mann in der Stichwahl am 25. Januar Herrn Oberlehrer Linz zu wählen.

**Stichwahlparole der Beamten des Wuppertales.**

In einer gestern in Elberfeld im „Anker" auf Veranlassung des Beamten-Ausschusses abgehaltenen Versammlung der Vorstände aller Lehrer-, Beamten- und Unterbeamten-Vereine Elberfeld-Barmens sowie der Vertreter der Reichs- und Staatsarbeiter-Verbände wurde auf Vorschlag des Oberpostassistenten Ruppel-Elberfeld folgende Resolution einstimmig und mit Beifall angenommen:

„Die heute hier versammelten Vorstände der Beamten-Vereine sowie der Reichs- und Staatsarbeiter-Verbände Elberfeld-Barmens fordern ihre Mitglieder auf, bei der Stichwahl nicht nur zu wählen, sondern sich auch mit aller Kraft an der Wahlarbeit für den bürgerlichen Kandidaten, Herrn Oberlehrer Linz, zu beteiligen. Nur auf die Stimmen der Nichtwähler kommt es noch an! Einer Partei-Parole folgen wir nicht, sondern wir treten als deutsche Männer kräftig ein für Kaiser und Reich."

**Elberfeld**, 19. Jan. Die liberalen Parteien in Elberfeld-Barmen haben gestern in getrennten Hauptversammlungen beschlossen, die Stichwahlparole am nächsten Dienstag auszugeben

## „Ein englisch-deutscher Handel."

**London**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) In der vielgelesenen „Saturday Review", die heute herauskommt, erscheint ein wichtiger Aufsatz unter dem Titel „Ein englisch-deutscher Handel". Es heißt darin u. a.: Es war bekannt geworden, daß Portugal sich von seinen afrikanischen Besitzungen trennen wolle und Deutschland hierauf bereits ein Vorrecht erlangt habe, so in bezug auf die Delagoabai. Die Zeit nähert sich jetzt rasch, wo Portugal das Bargeld gebrauchen und seine Kolonien anbieten wird. Es wird zu einem Handel kommen, aber Deutschland wird bereit sein einen hohen Preis zu zahlen, denn das in Frage kommende Land ist sehr reich und ausgedehnt, und seine enormen Reichtümer besonders im Inneren des Landes, sind noch nicht ausgebeutet worden. Jetzt nun ist ein Feld für Deutschland vorhanden, und nun mag es seinen Platz an der Sonne finden, der seinem Ehrgeiz würdig ist. Ich habe gute Gründe für die Behauptung, daß unser Auswärtiges Amt private Andeutungen machte, England würde kaum Einwand dagegen erheben. Wir können annehmen, daß dann auch St. Thome und Prinzipe in deutsche Hände übergehen würden, obgleich diese bis jetzt eine besondere Provinz bilden. Dann werden auch die scheußlichen Sklavereiverhältnisse aufhören, unter denen jetzt diese Kolonien leiden, wo der Kakao geerntet wird. Deutschland und Portugal müssen nun bald in diplomatischer Form um unsere Ansicht fragen, und bei richtiger Behandlung wird die Spannung wesentlich nachlassen, und der Besuch unseres Königs in Berlin wird herzlich willkommen sein. Falls wir jedoch schroff ablehnen oder unmögliche Bedingungen stellen, was jedoch höchst unwahrscheinlich erscheint, dann können alle Friedensfreunde die Situation als hoffnungslos ansehen. Nichtsdestoweniger müßten natürlich für unser Reich wichtige Punkte vor einer Auflösung scharf ins Auge gefaßt werden. Sobald der

[illegible] Portugals einmal anfängt, wird er weitergehen. Für die Delagoabai fordert Portugal 200 Millionen Mark. Eine gütliche Abmachung muß auch mit Deutschland über einen Teil in Portugiesisch-Ostafrika getroffen werden, aber der [illegible] Teil, einschließlich Beira, muß [illegible]. Wir werden in Kürze das deutsche Programm in dieser Form vor uns sehen. Von dessen Lösung hängen die zukünftigen Beziehungen zwischen beiden Ländern ab. Deutschland sollte jedoch im Interesse des Friedens wissen, daß [illegible] auf unsere Entscheidung keine Wirkung ausüben können. [illegible]

## Die englischen Arbeitskämpfe.

London, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) Die in Birmingham stattgefundene Konferenz der Vertreter der Grubenarbeiter hat nach [illegible] Beratung endgültig beschlossen, [illegible] Stimmenmehrheit [illegible] Generalstreiks, [illegible] die Entscheidung [illegible]. Gleichzeitig beschloß man, den Grubenbesitzern Vorschläge zu machen, daß die Vertreter der Arbeiterschaft bereit sind, Verhandlungen [illegible], die zu einem befriedigenden Ausgleich führen. Damit bleiben sechs Wochen zur Entscheidung übrig, und ein Teil der Londoner Presse triumphiert über diesen Zusammenbruch des Streiks. Wir können uns dieser Ansicht nicht anschließen. Nachrichten aus Birmingham besagen unumwunden, daß die Lage [illegible] ernst ist. Aus eigener Anschauung haben wir [illegible] in Süd-Wales die Überzeugung gewonnen, daß [illegible] Gefühl gegen einen billigen Friedensschluß vorhanden ist und ein Ausstand [illegible] zum Ausbruch kommen kann. [illegible] aber wissen, daß die Streikführer von den Grubenbesitzern durch Versprechungen [illegible] übertrumpft werden [illegible] die Arbeiter infolge der [illegible] Schritte [illegible] werden. Es bleibt nun abzuwarten, ob eine solche Beschuldigung mit gutem Grund erhoben werden darf. Die Baumwollspinner in Lancashire nahmen die Arbeit wieder auf, ohne Aussicht auf Erfolg und ohne den geringsten Vorteil erreicht zu haben. Nach sechs Monaten [illegible] ihre Forderungen wegen der Anerkennung der Trade-Unions in Erwägung gezogen werden. Diese Schachzüge [illegible] den Arbeitern auf die Nerven gefallen, so daß neue Streikausbrüche mit Naturnotwendigkeit [illegible]. Inzwischen haben die [illegible] in London die [illegible] gebracht, und der [illegible] hält sich auf seiner Höhe, was ein Zeichen für die angespannte Situation ist.

## Nochmals die Marokko-Affäre vor Gericht.

Am Freitag fand vor dem Schöffengericht zu Essen der Prozeß gegen den Chefredakteur Gittmann der Zeitschrift „Die Grenzboten“ statt wegen Beleidigung des Redakteurs Dr. Reismann-Grone von der „Rhein.-Westf. Ztg.“ und des Redakteurs Dr. [illegible] von der „Post“. Bekanntlich hat ein ähnlicher Prozeß in Berlin stattgefunden. Die „Grenzboten“ hatten den genannten Blättern vorgeworfen, daß sie im Solde der Gebrüder Mannesmann, der bekannten Minenbesitzer in Marokko, stünden und daß es ihnen gelungen sei, die öffentliche Meinung in Deutschland für die Mannesmannschen Privatinteressen mobil zu machen. Die beschuldigten Journalisten bestritten dies mit aller Entschiedenheit. Sie gaben an, daß sie sich bei Behandlung der Marokko-Affäre ausschließlich von nationalen Gesichtspunkten leiten ließen. Sie betonten auch besonders, daß sie sich bei ihrer Forderung, Deutschland solle jene Rechte in Marokko erhalten, über die heute Frankreich verfügt, auf eine Zusicherung des Staatssekretärs von Kiderlen-Wächter [illegible] Journalisten gegenüber stützen, er, der Staatssekretär, werde aus Marokko nicht [illegible].

In der Verhandlung waren von Interesse die Angaben des Privatdozenten Dr. Reismann. Danach hat [illegible] der Staatssekretär von Kiderlen-Wächter mit dem Vorsitzenden des Alldeutschen Verbandes, Rechtsanwalt Claß, konferiert, und dabei sagte der Staatssekretär: „Die Politik der Aufteilung Marokkos [illegible]. Wir werden Marokko [illegible]. Ich bin so alldeutsch wie Sie.“ [illegible] in Berlin erhielt Claß von dem [illegible] Zimmermann den gleichen Bescheid. „Wir brauchen ein Siedelungsland für unseren Geburtenüberschuß. Verhindern Sie, daß Kompensationsansprüche in der Presse erhoben werden! Wir wollen keine Kompensationen, wir wollen Marokko.“ [illegible] des Unterstaatssekretärs. Der Kläger stellte [illegible] Behauptung, daß um dieselbe Zeit das Auswärtige Amt [illegible] aufgefordert habe, der Regierung [illegible] welche Interessen die deutschen [illegible] in Marokko haben. [illegible] ist die bekannte [illegible] des englischen Ministers [illegible] gehalten worden, darauf habe die Regierung ihre Haltung geändert.

Das Urteil.

Redakteur Gittmann wurde wegen Beleidigung zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt.

## Ein zweiter französischer Dampfer beschlagnahmt.

Paris, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) Der Ministerpräsident glaubte, noch heute der Kammer gleich zu Beginn der Sitzung die Freigabe des Dampfers „Carthage“ ankündigen zu können. Aber gerade im Augenblick, da er aus Rom die Nachricht von der Beendigung eines Zwischenfalles erwartete, traf die Meldung ein, daß der Ende 1911 in [illegible] gebaute, 1300 Tonnen große Postdampfer „Manuba“ mit 29 Passagieren an Bord, darunter 23 angeblich dem türkischen Sanitätskorps angehörende türkische Offiziere, auf der Fahrt von Marseille nach Tunis, unweit von Cagliari, von zwei italienischen Torpedobooten zum Festhalten gezwungen worden war. Diese Nachricht gab der Ministerpräsident den Abgeordneten im privaten Gespräch bekannt und beschwor sie, ihre Erregung nicht öffentlich zum Ausdruck zu bringen, sondern sich bis zum Montag der nächsten Woche zu gedulden. Die Behörden von Marseille treffen Maßnahmen, um Ausschreitungen zu verhindern, denn in Marseille leben 100 000 Italiener. In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß die gesamten Bestimmungen über den Waffenschmuggel zur See den heutigen Erfordernissen so wenig mehr entsprechen, daß die Abfassung einer Zusatzakte im Wege einer neuen Konferenz sich als unvermeidlich erweisen werde.

## Politische Uebersicht.

### Deutsches Reich.

— Nette Zustände in Metz. Der bekannte Totschlag an dem Husaren Maaich durch einen Genossen des ehrenwerten Herrn Samain ist nur ein krasses Beispiel dafür, welche Stimmung des französisch gesinnten Pöbels in Metz gegen das Deutschtum besteht. Die häufigen Angriffe, denen in der letzten Zeit die Militärpersonen in Metz ausgesetzt gewesen sind, hat das Militärgouvernement veranlaßt, dem Polizeipräsidenten zu schreiben, daß, wenn sich derartige Fälle wiederholen, es genötigt wäre, den Unteroffizieren und Mannschaften Anweisung zu geben, bei weiteren Angriffen in rücksichtslosester Weise von ihren Waffen Gebrauch zu machen. In der letzten Zeit wurden nämlich Angehörige der Garnison in erheblicher Weise verletzt, und zweimal wurde auf Unteroffiziere mit Revolvern geschossen.

— Es gibt kein schön'res Leben als das Festungsleben! Ein englischer Journalist interviewte, wie wir gestern berichteten, den Kommandanten der Festung Glatz. Das Leben in Glatz, so soll der Festungskommandant sich ferner ausgedrückt haben, ist in der Festung angenehmer als außerhalb derselben. Kapitän Trench erhält Briefe von seinen Angehörigen, Bücher und Zeitungen. Er erhält Wein, Bier, Zigarren und andere Genußmittel von auswärts bezogen. Er hat aber in letzter Zeit nur für 20 Mark derartige Einkäufe gemacht. Zigaretten, die man ihm schenkte, verteilte er an die mit ihm [illegible] deutschen Offiziere. Er hat häufigen Verkehr mit diesen. Vier Stunden am Tag kann er sich im Hof bewegen, wo er im Sommer [illegible] und eine Art Golf zu spielen pflegte. Er hat von mehreren Offizieren englischen Unterricht erteilt.

— Die deutschen Soldaten sollen neue Handschuhe bekommen, die die Handhabung des Gewehrs besser ermöglichen sollen. Der neue Handschuh soll das Handgelenk besser umschließen. Die Fausthandschuhe sowie die Fingerhandschuhe, die bisher üblich waren, hatten ihre Mängel.

— Die internationale Eisenbahnkonferenz zur Aufstellung einheitlicher Vorschriften beim Grenzübergang kam, nach einem uns übermittelten Telegramm der „Voss. Ztg.“, in diesem Frühjahr nach [illegible] stattfinden, da die Regelung der einschlägigen Rechtsverhältnisse einer längeren Vorbereitung bedürfen. Es sollen u. a. künftig an Stelle der bisherigen internationalen Sonderzüge einheitliche Gemeinschaftszüge treten, was für den Personen- und Güterverkehr von großem Vorteil wäre.

### England.

Demonstration gegen das „Mirakel“. Unmittelbar vor Beginn der Sondervorstellung des „Mirakels“, die Max Reinhardt für Geistliche angesetzt hatte, zog ein Zug von erregten Protestanten mit Bannern, die die Inschriften „No Popery“ und ähnliche Devisen trugen heran, um gegen die Anwesenden der Geistlichen bei der Vorführung zu protestieren, weil sie diese Vorstellung als Propaganda für den Katholizismus ansahen. Es kam zu einer Schlägerei zwischen den Demonstranten und den Angestellten des Theaters. Mehrere Personen wurden leicht verletzt und die Banner zerrissen. Die Demonstranten zogen sich in Unordnung zurück.

### Amerika.

Revolution in Ecuador. Die Truppen der [illegible] Regierung haben die Truppen der provisorischen Regierung bei [illegible] geschlagen. Über tausend Mann sind getötet oder verwundet worden.

## Der Mordprozeß Miethe.

(Fortsetzung aus Blatt 1.)

Rechnungsrat Ziege (Schwelm), der Miethe seit 26 Jahren kannte, bekundet: Am 15. Mai nachmittags (Sonntag) kam Miethe ins Geschäft und sagte: „Was sollen wir die Leute nur mit beiden, ich habe mich dreimal unterwegs erbrochen.“ Dann erzählte Miethe, daß auch seine Tochter sich erbrochen habe. Am Sonntag vor dem Tode Miethes traf der Zeuge den jungen Miethe, der ihm sagte, sein Vater sei krank; da meinte der Zeuge zu dem jungen Miethe, dann könne er ja am Ende im „Tageblatt“ für seinen Vater arbeiten, wenn Miethe so gleich [illegible]. Am nächsten Tage sagte der Zeuge einer [illegible] auf das Geschrei zu Miethe [illegible], daß sein Sohn [illegible] arbeiten könne. Darauf habe Miethe gesagt, [illegible]: „Nach 24 Stunden könnte ich mit meinem Sohne zusammen arbeiten.“ — Auch der Proturist Henser kannte den alten Miethe lange Zeit und meint, daß von einem Selbstmord des Miethe gar keinen Fall die Rede sein könne. — Buchdruckereibesitzer [illegible] kannte den alten Miethe 9 Jahre lang, der ihm ein lieber Freund und Helfer im Geschäft gewesen sei, pflichttreu, arbeitsam, gewissenhaft, dabei eine eiserne Natur, kräftig, wenn schon äußerlich nicht danach aussehend. Nach dieser Zeuge erklärt, daß ein Selbstmord Miethes seinem ganzen Charakter nach gänzlich ausgeschlossen erscheine.

Zeuge G. Klein ist der Inhaber des Geschäfts in Voerde, bei dem Miethe zu beschäftigen war. Er ist in dem Geschäft vom 21. April bis 15. Mai tätig gewesen und wurde entlassen, weil er beim Strafengraben angetroffen worden war. Am 15. Mai erschien Miethe im Geschäft und sucht herum ein, ihn zu bedienen, [illegible] seinem Verlangen nicht entsprochen werden. Damals meinte Miethe, er wolle sich aus dem Geschäft sein Fläschchen mitnehmen, er holte dann aus dem Schrank zum Erkennen des Zeugen ein Fläschchen heraus, in dem sich ein schneeweißes Pulver befand. Zeuge hat von der Beseitigung des Giftscheins gar nichts gewußt. [illegible] des Miethe Urlaub genommen, da er nach Hagen zu Gericht müsse, was jedoch nicht richtig war. Miethe wußte auch Hagen, um Gift zu holen. Der Zeuge bestreitet die auf dem Gerichtstische liegenden Giftflaschen und erklärt, daß das Fläschchen, welches Miethe am 15. Mai aus dem Schrank nahm, nicht unter den Flaschen sei. — Der Sohn des vorigen Zeugen bestätigte diese Angaben: Miethe [illegible] sagte, daß, wenn [illegible] Gramm von dem Gift erhalte, so habe er genug. — Kaufmann F. A. Schmidt, der Teilhaber der Firma Klein, zu Hagen, erklärte mit aller Bestimmtheit, daß der junge Miethe keinesfalls das Recht hatte, die Firma zu zeichnen, und wenn das geschehen ist, so liege eine Eigenmächtigkeit vor. [illegible] konnte Miethe [illegible] Sachen unterschreiben, und dann auch nur mit „per“; die Giftscheinbestellung ist ohne „per“ unterzeichnet. — Zeugin Klara Klein hat in dem Ofen, den sie zu reinigen hatte, keine Flaschen und [illegible] gefunden. Miethe jr. will nämlich den Rest seiner Gifte bei seinem Weggang von Voerde in diesen Ofen geworfen haben.

In der Nachmittagssitzung finden auf Veranlassung der Geschworenen nochmals genaue Feststellungen statt bezüglich des aus dem Geschäft entnommenen Fläschchens.

Die Zeugin Krankenschwester Adam hat in der letzten Nacht den kranken Miethe verpflegt. Sie hat keine Medizin dem Kranken verabreicht, wohl aber hat der Sohn dem Vater mehrere Gläser Sekt zu trinken; auch Kaffee hat der Sohn dem Vater gereicht.

Wirt A. Haarmann in Voerde bekundet, daß Miethe zu Mittag mindestens acht Glas Bier, aber auch bis zwölf Glas Bier getrunken habe, daneben mehrere Schnäpse. Besonders große Ausgaben habe Miethe nicht gemacht, nur einmal hat er an einem Sonntag für zirka 20 Mark mitgebracht. Am 11. Mai etwa kam Miethe zum Zeugen und gab ihm zum Aufbewahren ein Fläschchen mit Zyankali und ein Fläschchen mit Arsenik, welche Sachen er zum Schönfärben brauchte. Das eine Fläschchen ist auf dem Gerichtstische vorhanden, das andere mit pulverisiertem Arsenik ist nicht da. Der Zeuge meinte zu Miethe, mit diesem Quantum Gift könne man ja ganz Voerde vergiften, welcher Ansicht Miethe zustimmte.

Zeuge E. Zellinghaus-Voerde kam an einem Samstag, 13. Mai, in die Haarmannsche Wirtschaft und traf daselbst Miethe, der schon etwas getrunken hatte. Dabei kam die Rede auf den Fall Hofrichter-Wien, die bekannte Vergiftungsaffäre; da meinte Miethe, der habe es falsch angefangen. Dabei zog er ein Fläschchen aus der Tasche, sagte, es sei Arsenik darin, und man könne damit ganz Voerde vergiften. — Vors.: Also Miethe, Sie hatten doch am 13. Mai noch Gift, während Sie am 11. Mai keines mehr gehabt haben wollen, wie erklären Sie das? — Miethe: Ich glaube, der Zeuge irrt sich, es war am Mittwoch vor dem Samstag, also am 10. Mai, da ich den Zeugen traf.

Apotheker Cramer-Hagen erkennt den Angeklagten wieder, der bei ihm dreimal Gift geholt hat; der Zeuge selbst hat den Angeklagten das letztemal bedient, und zwar ist das bestimmt in der Zeit vom 17. bis 21. Mai gewesen. Miethe hatte zwei Giftscheine gehabt. Diese Abholung des Giftes geschah also, nachdem Miethe nicht mehr bei Klein war, sich dennoch auf diese berief und er keine Härteversuche mehr in Voerde machen konnte. Auch telephonisch hat Miethe beim Zeugen unter der Firma Klein wegen Lieferung von Zyankali und Arsenik angefragt. Der Zeuge hat dem Angeklagten das letztemal 250 Gramm Zyankali und 50 Gramm Arsenik gegeben. Der Zeuge weiß ganz genau, daß dieser Verkauf nicht vor dem 17. Mai stattgefunden haben kann: denn die Firma Klein in Voerde (d. h. Miethe) hatte erst um den Preis für ein Kilogramm Zyankali angefragt, und bei diesem ungewöhnlich großen Quantum hat Zeuge erst beim Grossisten angefragt, dessen Antwort dann noch etwa acht Tagen vorlag, bis sich Miethe meldete; durch diese Einzelheiten weiß Zeuge genau die Zeit.

Drogist Bertram-Barmen bekundet, daß Miethe [illegible] Drogengeschäft drei Jahre gelernt hat. Der [illegible] hat [illegible] wiederholt in seinem Beruf, den er des Morgens [illegible] Kassenschlüssel lagen, Rostock. Der einzige, der [illegible] allein im Lokal war, war Miethe, und der [illegible] mal beauftragt, wie er entnehmen von dem Tische [illegible] dem der Kassenbestand lag. Miethe sagte, er [illegible]. Schließlich hat der Kassenbote den Miethe [illegible] Spitzbuben genannt, [illegible] und der [illegible] Geldmangel vermutet werden. Der Kassenbote [illegible] der Bank und wird als durchaus vertrauenswürdig [illegible] dem Abgange Miethes aus der Bank [illegible].

Drogist Dierk-Hagen gab die wichtige [illegible] der Gifte durch den Angeklagten. [illegible] Firma des Miethe (Klein & Co., Voerde) wurde [illegible] auswärts wegen des Preises für ein großes Quantum [illegible] angefragt. Diese [illegible] Anfrage der Apotheke [illegible] Zyankali [illegible] gerade ein Vertreter nach Hagen [illegible] Preis gemacht, so daß [illegible] zweifellos [illegible] Anfrage der Adler-Apotheke Hagen vom 12. Mai [illegible]. Nun ist die Antwort des auswärtigen Grossisten [illegible] erfolgt, und ist diese Antwort mindestens [illegible] gegangen, bis Miethe erschien; [illegible] nicht vor dem 17. oder 18. Mai erfolgt sein.

Redakteur Joseph Buschmann-Schwelm erklärt, daß der Verstorbene von jeher [illegible] gewesen sei. Der Tod seiner Gattin habe auf Miethe [illegible], da er ein überaus glückliches Familienleben [illegible] über die Charaktereigenschaften des Angeklagten [illegible] Zeuge auf Befragen, daß er bis zu seiner [illegible] Finsterwalde über diesen nur das Beste [illegible] sogar auf Befragen den verstorbenen Miethe [illegible] nach Berlin gehen zu lassen. Stutzig [illegible] erhalten habe, daß Miethe in Finsterwalde eine Stellung [illegible] Firma Hoffmann antreten wolle mit 2400 Mk. Gehalt [illegible] Bewilligung am Krangeamt und [illegible] Stellung [illegible] und gleichzeitig Direktor Schuhmacher-Berlin, unter dem [illegible] bis dahin gearbeitet hatte, mitteilte, daß mit der Stellung [illegible] Einlage von 20 000 Mark verbunden sei. Dieses letztere habe [illegible] jedoch auf das bestimmteste angefochten. [illegible] können gar nicht gedacht werden. Er, der Zeuge, [illegible] die Ansicht gehabt, daß Miethe aus Gram über den Tod seiner [illegible] gestorben sei.

Eine Reihe von Zeugenaussagen von Polizeibeamten [illegible] den Verkauf von Gift, insbesondere Arsenik, in den Städten [illegible] nachbarten Städten und Gemeinden. Alle Nachfragen haben [illegible] dafür ergeben, daß von irgendeinem Mitgliede der Familie [illegible] irgendwo Gift gekauft worden sei, ebensowenig [illegible] an die Firma Klein & Co. in Voerde [illegible]. Diese [illegible] haben sich auf Milspe, Langerfeld, Gevelsberg, Barmen, [illegible], Haspe und anderen Orten nicht erstreckt.

## Zum Explosionsunglück in Schlebusch.

:: Wiesdorf, 19. Januar.

Als sich am Mittwoch nachmittag die Katastrophe in Schlebusch ereignete, wurde von allen Seiten mit ängstlicher Sorge die Frage aufgeworfen, wie es sich wohl diesmal mit dem Ersatz des durch die Explosion angerichteten Schadens verhalten werde. Erinnert man sich an die früheren Anlässen ähnlicher Art [illegible] nicht werden. Namentlich aber waren es gerade die [illegible] Schäden Versicherten, die diese Frage [illegible] Zeichen dafür, daß man den Versicherungen gegen Explosionsgefahr keine Seide spinnen kann. Inzwischen ist diese Angelegenheit [illegible] das Entgegenkommen der Fabrikleitung der Dynamitfabrik aufs beste [illegible] erledigt worden. Die Fabrik hat bereits erklärt, für den gesamten, durch die Explosion hervorgerufenen Sachschaden aufzukommen. [illegible] wurde eine Kommission gewählt, die aus dem Gemeindevorsteher Bell, dem Vorsitzenden des Hausbesitzervereins [illegible], einem [illegible] Keller und einem Vertreter der Dynamitfabrik [illegible] besteht. Die Kommission wird die Schäden [illegible] sein, der Versicherungsgesellschaften dürfte die Fabrik [illegible] den Unterschied zwischen den alten und den neuen Policen [illegible] die auch auf die Schäden durch die Explosion ausgedehnt [illegible] sind, vorausgesetzt, daß der Schade größer ist als der [illegible] Man beabsichtigt auch an die Leitung der Fabrik [illegible] Hausbesitzern in Schlebusch und Umgegend später heranzutreten, [illegible] sie zu veranlassen, die Mehrkosten der Policen, die [illegible] Sicherung gegen Explosionsgefahren entstehen, zu übernehmen.

Über das Befinden der Schwerverletzten [illegible] wir, daß sie sich sämtlich den Umständen nach wohl befinden [illegible] wahrscheinlich alle mit dem Leben davonkommen werden. Die von einem Telegraphenbureau verbreitete Nachricht von dem Tode des Gärtners von Hofen entspricht nicht den Tatsachen; der Mann hatte wohl als er mit seiner Familie [illegible] Mittagstisch saß, durch umherfliegende Glassplitter eine ziemlich stark blutende Wunde hinter dem Ohr erhalten, ist aber [illegible] der soweit hergestellt, daß er seiner Arbeit nachgehen kann.

## Lokales.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

**Elberfeld**, den 20. Januar 1912.

**Von der Woche.** [illegible]

Ha, Winter, alter Knabe,
Wie ich gefreut mich habe,
Daß du dich eingestellt!
So ist es doch viel netter,
Als wenn mit Regenwetter
Geärgert wird die ganze Welt.

Wie fröhlich Wintertreiben!
Wer mag zu Hause bleiben,
Wenn Schnee und Eis ihm winkt!
Wen könnte das nicht reizen!
Wer friert, mag immer heizen,
Indem er heiße Gröger trinkt.

Es lacht die liebe Sonne
Mit ganz derselben Wonne
Auf jeden ohne Wahl,
Ob Schwarz, ob Rot man wählt,
Ob man beim Wählen fehlt, —
Der Sonne ist das ganz egal.

Die Wahlschlacht ist geschlagen,
Es hub ein großes Klagen
Bei manchen Leuten an.
Noch droht das Ungewisse,
Nun gibt es Kompromisse,
Man fängt zu handeln an.

Seid ihr denn ganz verdammelt!
Denkt Bethmann, und er sammelt
Doch niemand ist bereit.
's wird auch nach allem diesen
Die Stichwahl ihm verdrießen —
Dann schweigt der Männer heißer Streit.

Dann werden uns're Augen
Für andres wieder taugen,
Was in der Welt passiert:
Frankreichs Minister sanken
Hinab, denn abzudanken
Ward ihnen freundschaftlich kommandiert.

Nur Delcassé, den alten,
Sah'n wir Balance halten,
Er blieb im Falle sieh'n.
Er hielt es mit den Katzen,
Die fallen auf die Tatzen
Und tun, als wäre nichts gescheh'n.

In China wich der Mandschu,
Ihm warf den Fehdehandschuh
Der Revolutionär —
Der tut sich mächtig dicke
Mit seiner Republike —
Die ist doch erst von gestern her!

So zeigt das Welttheater
Manch unheilvollen Krater,
Der leicht mal Feuer spuckt.
Doch davon einmal später!
Jetzt ist's das Thermometer,
Auf das man mit Int'resse guckt.

Ha, einige Reaumure
Sind's, die ich draußen spüre,
Drum schnell die Schlittschuh' her!
— — — — — — — —
Vorbei! Vorbei! Schon müssen
Wir unter Regengüssen
Erkennen, daß kein Winter mehr ...

Umgetauft.

Bei Berlin lag einst ein Glücksdorf,
Längst ist's eine große Stadt,
Die sich unterm Namen Rixdorf
Riesenhaft entwickelt hat.
„Rixdorf" dünkte der Verwaltung
Nicht genügend elegant,
Und in flotter Umgestaltung
Ward es nun „Neucölln" benannt.
Jetzo fürchtet Köln (das alte,
Das da drüben, das am Rhein!)
Sicher würde oft und balde
Es nunmehr verwechselt sein!
Schlimm! Ein Mittel gibt's alleine,
Das den Irrtum hintertreibt,
Nämlich: daß Altköln am Rheine
Sich fortan „Neurixdorf" schreibt!

Bei dem außerordentlich großen Interesse, das sich für die Ergebnisse der ersten Reichstags-Stichwahlen zeigt, die am heutigen Tage stattfinden, haben wir uns entschlossen, am morgigen Sonntag vormittag eine Sonderausgabe unseres Blattes zu veranstalten, die bis 7 Uhr früh in den Händen unserer Abonnenten sein wird. In dieser Ausgabe sind alle bis 3 Uhr früh einlaufenden Stichwahlmeldungen enthalten.

— Wählerversammlungen werden vom Wahlausschuß der vereinigten Rechtsparteien auf Montag nach Elberfeld in die Stadthalle und auf Dienstag nach Barmen in das Zirkusgebäude einberufen. In ihnen spricht Oberlehrer Linz. Siehe auch die Anzeige.

— Gegen den Beschluß des Bundesrats, die Wuppertäler Städte nach Ortsklasse B zu versetzen, wandte sich gestern abend eine „Unter" tagende Vertreterversammlung der Beamten- und Arbeiterschaft des Tales. Nahezu sämtliche Vereine waren vertreten. Eisenbahnobersekretär Kleinheisterkamp, der auch als Vertreter mit in Berlin war, zeigte in einem kurzen Vortrage die Angriffspunkte, die die neuen, vom Bundesrat im Gegensatz zu den Wünschen des Reichstags aufgestellten Grundsätze für die Beamten bieten. (Wir haben darüber wiederholt berichtet. Red.) Nachdruck wies er im besonderen darauf hin, daß der Bundesrat über die im Reichstage, auch seitens des Abgeordneten Linz, gegen Ausführungen, wonach die Beamten an der Miete sparen, um sonst ordentlich durchs Leben zu kommen, benutzt habe, um gegen die Forderung der Beamten auf Einreihung in eine höhere Ortsklasse zu verwerten, anstatt den örtlichen Einheitszimmerpreis zugrunde zu legen. Es wurde beschlossen, eine Denkschrift auszuarbeiten und den Mitgliedern der Parlamente und des Bundesrats zu überreichen. Sodann wurde folgende, den genannten Körperschaften ebenfalls zugängliche zu machende Resolution einstimmig angenommen:

„Aufs höchste überrascht und aufs schwerste enttäuscht von der Weigerung des Bundesrats, die Wuppertäler Städte von Ortsklasse C nach B zu versetzen, erheben die heute abend versammelten Verbände der Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten sowie die Wuppertaler Lehrerschaft mit aller Entschiedenheit Einspruch gegen das den genannten Körperschaften der Städte Elberfeld und Barmen zugefügte Unrecht, da ein Belassen der beiden Wuppertädte in Klasse C zu den tatsächlichen Mietsverhältnissen im krassesten Widerspruch steht und leider in unsozialer Weise die Beamten zwingen muß, noch mehr als bisher zum Nachteil der Gesundheit an den Ausgaben für Miete zu sparen. Die Versammlung erwartet von dem Reichs- und Landtag, daß beiden Körperschaften mit Nachdruck dafür eintreten werden, daß der unhaltbare Beschluß des Bundesrats schnellstens aufgehoben wird, und bei der Berechnung die vom Reichstag 1909 beschlossenen Grundsätze, die der Bundesrat außer acht gelassen hat, nunmehr zur Anwendung gebracht werden."

— Neue Kriminalkommissare. Nach Bestätigung durch den Regierungs-Präsidenten sind die Polizei-Anwärter Ule und Fuchs zu Kriminal-Polizei-Kommissaren auf Probe ernannt worden.

— Pfarrer-Einführung. Im Gemeindesaal der evangelisch-reformierten Gemeinde fand gestern die Einführung des zum Pfarrer für den 11. Bezirk gewählten Hilfspredigers Alfred Werbeck statt. Pastor D. Hafner wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, daß es die letzte Pfarrereinführung sei, die im alten Saale des Gemeindehauses erfolge. Der Redner hieß den neuen Amtsbruder im Namen des Presbyteriums, der größeren Gemeindevertretung und des Pastoren-Kollegiums willkommen. Pastor Werbeck dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Das ihm übertragene Amt wolle er im Hinblick auf den Bibelspruch: „Es ist bange, aber wir verzagen nicht" als ein ihm von Gott übertragenes ansehen. Mit Gemeindegesang wurde die schlichte Feier eröffnet und beschlossen.

**Barmen**, den 20. Januar 1912.

b.— Ein Zusammenstoß erfolgte gestern morgen gegen 10 Uhr an der Ecke Beckmannshof- und Große Flurstraße zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Kartoffelfuhrwerk. Der Straßenbahnwagen geriet ins Rutschen, wobei der Vorderperron leicht beschädigt wurde. Personen sind nicht verletzt worden.

b.— Unfall. Am Neubau der Firma R. Genck am Mühlenweg stürzte gestern nachmittag ein Monteur von einem etwa 3 Meter hohen Leitergerüst ab und erlitt Kopf- und Rückenverletzungen. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verunglückte dem städtischen Krankenhause zugeführt.

(Fortsetzung dieser Rubrik in Blatt 2 u. 6.)

## Die Stichwahlen.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

**Köln**, 20. Jan. (Tel.) Nachdem das Stichwahlabkommen mit dem Zentrum von der Nationalliberalen Partei abgelehnt worden ist, sind die Stichwahlbezirke Bochum-Gelsenkirchen und Duisburg für die Nationalliberale Partei stark gefährdet. Diese Befürchtung kam auch in der gestrigen nationalliberalen Versammlung zum Ausdruck, indessen erklärte sich die überwiegende Mehrheit dafür, lieber mehrere Sitze zu quittieren, als dem „blau-schwarzen Block" neue Kräfte zuzuführen. In rheinischen nationalliberalen Kreisen ist die Stimmung gegenüber dem Zentrum wie auch gegenüber der Regierung sehr ernst, weil letztere kein Verständnis für das Verlangen und die Wünsche des Volkes habe. Das Bestreben der Nationalliberalen geht dahin, der Linken im Reichstag eine Mehrheit zu verschaffen.

## Tagesneuigkeiten.

**Dampferunfälle.** Lloyds meldet aus London, daß der deutsche Dampfer Adeline-Hugo Stinnes 3 bei Creßwall gestrandet ist. — Der Cunard-Dampfer Verta ist auf der Höhe von Swansea mit einem unbekannten Dampfer zusammengestoßen, der mit der gesamten Besatzung, die auf elf Mann geschätzt wird, gesunken ist.

**Im Schnee stecken geblieben.** Der Wien-Innsbrucker Schnellzug geriet gestern morgen in einen Schneesturm. Er mußte ausgeschaufelt werden und traf mit vierstündiger Verspätung in Innsbruck ein.

**Mädchenhändler.** Die in Reschwitz an der Elbe in Dienst stehende 18 Jahre alte Else Wacker aus Bühlen bei Dresden ist spurlos verschwunden. Nach den Ermittlungen des Leitmeritzer Kreisgerichts ist die Verschwundene Mädchenhändlern in die Hände gefallen.

**Gerettete Lotsen.** Ein in Amsterdam eingetroffener englischer Dampfer hatte drei Deutsche an Bord, die er am 16. dieses Monats morgens in einer Schaluppe zwischen Wesermündung und Norderney, vor Kälte erstarrt, vorgefunden hatte. Sie waren von dem Lotsenkutter Elbe 1 abgetrieben worden und einen halben Tag auf dem Meer umhergeirrt.

**Der wegen des Einbruchs in die österreichische Botschaft in London** am 7. Dezember v. J. und des dabei verübten Diebstahls kostbarer Gegenstände des Botschafters Grafen Mensdorff gesuchte Deutsche Paul Stebner, alias Richter, erschoß sich in einer Kirche bei Holmers Square, in der er von Konstablern bei einem Einbruch ertappt wurde.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der frühere Hofopernsänger **Hermann Winkelmann**, ein berühmter Wagnersänger, ist in Wien gestorben.

## Sport.

**Der Elberfelder Sport- und Spiel-Verein, e. V.,** veranstaltet am morgigen Sonntag auf dem „Von der Heydts-Platz" am Freudenberg in Elberfeld drei Fußballwettspiele, und zwar beginnt schon vormittags 10 Uhr die 3. Mannschaft mit einem Meisterschaftsspiel gegen den Cronenberger Sportklub. Nachmittags 2½ Uhr spielt auf dem oberen Platze die erste Mannschaft des Elberfelder Vereins gegen den Iserlohner Sport- und Spiel-Verein, der in den Meisterschaftsspielen seines Kreises am besten abschnitt und den ersten Platz in der Tabelle einnimmt.

Zu der gleichen Zeit wird auf dem unteren Platz das angesetzte Meisterschaftsspiel der 2. Mannschaft gegen den Solinger Fußballklub ausgetragen. Besonderes Interesse beansprucht das Spiel der 1. Mannschaft des Elberfelder Sport- und Spielvereins gegen die sehr flinken und gut kombinierenden Iserlohner.

**Wetterbericht vom Winterberg:** Schneehöhe 30 Zentimeter; Witterung: klar; Temperatur: plus 2 Grad Celsius; Schibahn: gut; letzter Schneefall am 10. Januar. (Siehe auch die Notiz für Sonderzüge.)

## Letzte Telegramme.

### Die Stichwahlen.

**Berlin**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Der Hauptwahlausschuß der Vereinigten Konservativen Parteien Berlins erläßt einen Aufruf, worin er zu unbedingter Stimmenthaltung im ersten Berliner Wahlkreise auffordert, wo der Fortschrittliche Kaempf mit dem Sozialdemokraten in der Stichwahl steht. Ob Herr von Bethmann Hollweg, die Staatssekretäre Dr. Delbrück, Sydow, Dr. Beseler dem Aufruf der rechtsstehenden Parteien Folge leisten werden?**

**Stuttgart**, 20. Jan. **Die Sozialdemokraten haben sich verpflichtet, als Gegenleistung für die Stichwahlhilfe, die die Fortschrittliche Volkspartei dem sozialdemokratischen Kandidaten in dem früheren Naumannschen Wahlkreise Heilbronn gegen den konservativen Kandidaten angedeihen läßt, das Mandat des Volksparteiführers Konrad Haußmann nicht zu gefährden, obwohl das Zentrum indirekt die Parole für den Sozialdemokraten ausgegeben hat. Damit ist die Wahl des fortschrittlichen Parteiführers gesichert.**

**Tilsit**, 20. Jan. **Wohl das seltsamste Stichwahlabkommen im ganzen Reiche ist im Wahlkreise Memel-Heydekrug geschlossen worden. Dort steht der nationalliberale Schwabach einem Litauer gegenüber. In Wirklichkeit ist dieser aber der Kandidat der Konservativen. Er bezeichnet sich nur als Littauer, um Schwabach das Mandat zu entreißen. Unmittelbar vor der Stichwahl hat der konservative Kandidat die Wahlhilfe der Sozialdemokratie erbeten und sie erhalten.**

### Kiderlen-Wächter Friedensvermittler?

**Magdeburg**, 20. Jan. (Spezialtelegramm. Die Magdeburgische Zeitung meldet aus Rom, daß der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Herr von Kiderlen-Wächter, bei seinem heutigen Besuch in Rom Vorschläge zu Friedenspräliminarien überreicht.

**Rom**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Herr von Kiderlen Wächter wird heute abend bereits Rom wieder verlassen, um sich nach Ober-Italien zurückzubegeben, wo er noch einige Tage verweilen wird. Die Presse widmet dem Besuche des Herrn von Kiderlen höfliche Worte, aber man liest zwischen den Zeilen das Mißtrauen, daß Herr von Kiderlen mit Vorschlägen kommen könne, die hier unangenehm empfunden werden können.**

### Ausweisung italienischer Arbeiter aus Tirol.

**Innsbruck**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Alle am Bau der Friccastraße in Valsugana beschäftigten italienischen Arbeiter wurden entlassen und aus Süd-Tirol ausgewiesen. Die Friccastraße liegt an dem strategisch wichtigen österreichisch italienischen Grenzgebiet.**

### Frankreich und Italien.

**Rom**, 20. Jan. **Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht über den Zwischenfall der Carthage folgende Note: Heute fand in der Consulta eine herzliche Unterredung zwischen dem Minister des Äußern, Marchese di San Giuliano, und dem französischen Geschäftsträger Legrand statt, der die Erklärung abgab, daß der Flieger Duval der französischen Regierung gegenüber die förmliche Verpflichtung übernommen habe, weder mit seiner Person noch mit seinem Flugzeug in die Dienste eines der kriegführenden Teile zu treten, und daß die französische Regierung über die peinliche Erfüllung dieser ihr gegenüber abgegebenen Verpflichtung wachen werde, um so die italienische Regierung in dieser Hinsicht vollkommen sicherzustellen. Infolge dieser Erklärung hat die italienische Regierung telegraphisch die Weisung erteilt, die Carthage mit ihrer Ladung unverzüglich freizugeben.** (Inzwischen hat sich bereits ein neuer Zwischenfall ereignet. Vergl. 1. Seite.)

**Paris**, 20. Jan. Matin berichtet: **Auch der französische Dampfer Manouba (der ebenfalls beschlagnahmt worden war) ist freigegeben worden und hat seine Reise fortgesetzt. Er verließ Cagliari, nachdem er die türkischen Offiziere gelandet und nachdem eine Summe von 250 000 Franken, welche für die Türken in Tripolis bestimmt war, beschlagnahmt worden war. Die Offiziere reisten gruppenweise unter Führung von Agenten, die für den Waffenschmuggel bestimmt waren. Die Offiziere haben jedoch nicht das Recht, gruppenweise zu reisen. Andererseits ist der Manouba kein Postdampfer. Nachdem nun Carthage und Manouba wieder freigegeben worden sind, bleibt noch die juristische Frage zu prüfen. Die italienische Regierung wird noch beweisen müssen, ob der Flugapparat tatsächlich für die Türken bestimmt war.**

### Familiendrama.

**Berlin**, 20. Jan. **In Schöneberg versuchte die 25jährige Ehefrau eines Bildhauers, ihr eigenes Kind zu vergiften. Als die Mutter den Knaben, mit dem sie gemeinsam aus dem Leben scheiden wollte, sich unter der Einwirkung des Giftes in entsetzlichen Schmerzen sah, wurde sie irrsinnig. Sie warf sich auf den Körper des Kindes und stieß gellende Schreie aus. Einige Frauen drangen in die Wohnung. Nur mit Mühe konnte die Kranke von ihrem Kinde fortgerissen werden. Eine Bewohnerin des Hauses nahm sich des Kleinen an, dem ein herbeigerufener Arzt Hilfe angedeihen ließ. Es besteht die Hoffnung, den Knaben am Leben zu erhalten. Die Mutter wurde einer Heilanstalt zugeführt.**

### Vollständige Sonntagsruhe.

**Jena**, 20. Jan. **Die Stadtverordneten beschlossen die Einführung der vollständigen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.**

### Theaterbrand.

**Petersburg**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Heute nacht brach in dem erst kürzlich eröffneten riesigen Theater, das nach dem Zaren Nikolaus II. genannt ist und 4000 Zuschauer faßt, auf der Bühne Feuer aus. Trotz des energischen Vorgehens der Petersburger Wehren wurden sämtliche vier Etagen des Bühnenraumes mit allen Kulissen und Dekorationen und die Ankleideräume der Künstler vollständig zerstört. Gestern abend war das Ausstattungsstück „Sebastopol" gegeben worden. Man glaubt, daß bei der Explosion des Kriegsschiffes Funken auf die Dekoration gefallen sind, durch welche nach Theaterschluß der Brand entstanden ist.**

### Eine Schule eingestürzt.

**Beuthen**, 20. Jan. **In dem Grenzorte Golonow stürzte infolge der Schneelast die baufällige Schule ein. Zwei Lehrer und vier Kinder wurden auf der Stelle getötet. Eine große Anzahl Schulkinder erlitt schwere Verletzungen.**

**Berlin**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Am Kaiser-Geburtstag wird, wie in Berliner militärischen Kreisen verlautet, die Beförderung des Kronprinzen zum Oberst erfolgen.**

**Kiel**, 20. Jan. (Spezialtelegramm.) **Die über die Kaiserliche Werft seit Monaten vom Deutschen Techniker-Verband verhängte Sperre ist nunmehr aufgehoben worden. Das Reichsmarineamt hat einen Dienstvertrag angenommen, der den Forderungen des Techniker-Verbandes entspricht.**

**Paris**, 20. Jan. **Gestern wurden hier in einer Wohnung eines Mannes, der schon mehrere Jahre im Irrenhause zugebracht hat, zwei aus dem 11. Jahrhundert stammende, etwa eine halbe Million Wert repräsentierende Heiligenstatuen gefunden, die am 15. November vorigen Jahres aus einer Kirche in der Nähe Lüttichs gestohlen worden waren.**

## Handels-Nachrichten.

(Schluß aus Blatt 3.)

**Berlin**, 20 Januar, 12 10 Uhr. (Anfangskurse.)

| | Schluß 19 Jan. | Anfang 20. Jan. | | Schluß 19 Jan. | Anfang 20. Jan. |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterr. Kredit-Akt. | 10 | 00.00 | 205 | I. Kurhs. Bergw.-A. | 11 | 193.00 | 193½ |
| Berliner Handelsges. | 9 | 172.80 | 174 | Laurahütte | 4 | 183.10 | 184¾ |
| Darmstädter Bank | 40½ | 126.00 | 126½ | Rhein. Westf. Sprgst.-Akt. | 15 | 258.30 | 258½ |
| Deutsche Bank | 13½ | 267.90 | 268 | Rheinische Stahlwerke | 8 | 173.10 | 174½ |
| Disconto-Kommandit | 10 | 192.40 | 192¾ | Gelsenkirch. Bergwerk | 10 | 209.20 | 209½ |
| Dresdner Bank | 8½ | 161.20 | 160¾ | Harpener | 8 | 203.60 | 204½ |
| Nationalbank | 7 | 127.90 | 128 | Große Berl. Straßenb. | 8½ | 193.50 | 00.00 |
| Schaaffh. Bankverein | 7½ | 136.00 | 136 | Hamburger Paketfahrt | 8 | 145.00 | 148½ |
| Oesterr. Staatsbahn | 6.8 | 00.00 | 0.00 | Nordeutscher Lloyd | 8 | 106.70 | 107½ |
| Oesterr. Südbahn | 0 | 19.20 | 19¼ | Dynamite Trust | 10 | 187.00 | 187½ |
| Baltimore and Ohio | 6 | 105.00 | 105 | allg. Elektr.-Ges. | 14 | 266.70 | 266½ |
| Canad. Pacific-Eisenb. | 9½ | 239.40 | 240¾ | Siemens & Halske | 12 | 242.60 | 00.00 |
| Laurah.-Prince Henry | 6½ | 157.25 | 157¼ | | | | |
| Bochumer Gußstahl | 12½ | 230.50 | 232 | Tendenz: fest. | | | |

:,: **Konkurs** verhängt wurde über das **Vermögen der Firma** Karl Schulder & Cie. in Wald. **Zum Konkursverwalter** wurde Rechtsanwalt Justizrat Pütz in **Solingen ernannt. Konkursforderungen** sind bis zum 20. Februar **beim Gericht anzumelden.**

**Auf dem Baumwollgarnmarkt in M.-Gladbach** sind bei reger Kauflust die Preise für Watergarne um 2 Pfg. pro Kilogr. gestiegen; für Lieferungen im dritten Quartal fordern die Spinner einen besonderen Preisaufschlag von 2 Pfg., für das vierte Quartal von 4 Pfg.

**Erneute Preiserhöhung am belgischen Eisenmarkt. Die Preise** für die Ausfuhr von Halbzeugblöcken wurden um 2 Sh., auf 88 bis 89 Sh., die für Knüppel auf 89 bis 91 Sh. und die für Platinen auf 92 bis 94 Sh. fob erhöht.

### Wetterdienststelle Aachen.

**Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 21. Januar:**
Zunehmende Bewölkung, später Niederschläge, mild.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chefredakteur W. H. Töllner; für den Inseraten- und Reklameteil Carl W. Mayer; Druck und Verlag von W. Girardet & Cie., sämtlich in Elberfeld. 2

**Patent-Bureau W. v. Pape**, Elberfeld, Funkenstr. 3, n. Rath. Fernspr. 1277.

Für Raucher und Händler ist es von höchstem Interesse, daß sich eine Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf bietet. Die bekannte Engrosfirma Paul Jfferstedt, Elberfeld, Bleichstraße 15, arrangiert einen Ausverkauf verschiedener Lagerposten in Zigarren und Zigaretten im Gesamtwerte von über Mk. 50 000.00. Da alle Preislagen sowie alle Qualitätsrichtungen, wie Mexiko, Havana, Brasil, Sumatra, Vorstenland etc. vertreten sind, wird das Interesse für diesen Ausverkauf besonders groß sein und empfiehlt es sich, die Auslagen bald zu besichtigen. 11614

**In der Genesungszeit**
ist die zweckmäßige Ernährung von höchstem Werte. Unterstützt man sie durch eine Kur mit Scotts Emulsion, so wird sie noch besser ausgenützt und
**die Körperkräfte heben sich schneller und sicherer.**
Auch die Lebensgeister, Schaffensfreude und Unternehmungslust werden sich dann bald wieder einstellen. e12

# Grosser Schürzen-Verkauf

Durch Vergrößerung unserer Selbstanfertigung können wir bei billigsten Preisen auf Ia Stoffe, tadellose Verarbeitung und volle Weiten den größten Wert legen, und sind daher unsere Schürzen

## ganz besonders preiswert!



**Blusen-Schürze** aus Ia Siamosen, mit Blenden-Garnitur . . Stück **1.45**

**98 ₰**

**Blusen-Schürzen**
aus gestr. Siamosen, mit Bordenbesatz und Volant,

**Haus-Schürzen**
Druck- oder Siamosen, ca. 140 cm breit,

**Mieder-Schürzen**
Volant u. Tasche, Träger mit Borte garn.

**1.95**

**Türk. Prinzeß-Schürzen**
klein gemust. Dess., mit eleg. Klöppelgarn.

**Prinzeß-Reform Schürzen**
aus uni u. gestr. Siamosen, reich garn.,

**Blusen-Schürzen**
mit hohem Faltenvolant, farb. Paspelgarn.



Kinder-Schürze aus Ia Siamosen, mit hohem Faltenvolant u. Bordengarn.
Gr. 45—55 Stück **78 ₰**
Gr. 60—70 Stück **98 ₰**
Gr. 75—85 St. **1.35**

**1.45**

**Reform-Schürzen**
aus Siamosen, mit Bändchen besetzt, volle Weiten,

**Empire-Schürzen**
mit Volant und farbig. Paspel garniert,

**Blusen-Schürzen**
Knopfgarn. u. Paspel, aus sol. Siamosen.

**2.45**

**Empire-Schürzen**
aus kariert. Siamosen, mit Festonbes.,

**Servier-Schürzen**
aus Ia Chiff., Prinzeßform, m. Festonstick.,

**Mieder-Schürzen**
mit reicher Feston- oder Satingarnitur.



**Blusen-Schürze** mit Volant, Tasche und Paspel-Garnitur . . Stück **2.45**



**Prinzeß-Reform-Schürze** aus Siamosen, voll weit, Stück **2.65**

Große Posten **Tee-Schürzen**
aus weißem Batist und farb. Satin in modernen Dessins, Prinzeßform mit Trägern. Stück
1.95, 1.75, 1.45, **98 ₰**

**2.95**

**Blusen-Schürzen**
in rot und blaugetupftem Köper, Blendenbesatz,

**Servier-Schürzen,**
Prinzeß- und Miederform, Feston-Einsatz und Volant,

**Türk. Blusenschürzen**
mit reich. Satingarn. u. Satinvolant.

**Knaben-Schürzen**
aus rot und mode Köper, gestreift, Siamosen, teils mit Bildertasche oder in farbig gepaspelt, Stück
78 ₰, 58 ₰, 48 ₰, **42 ₰**

Aus unserem
**Reste-Verkauf:**
**Seidenstoff-Reste**
wie Taffet, Cashmir, Messaline, Blusenstoffe etc. in Längen von 1—4 Meter
über **10** Mtr. **15** Mtr. **15**

Aus unserem
**Reste-Verkauf:**
Restbestände
in Damen-, Tisch- u. Bettwäsche jetzt ganz besonders billig.
Restbestände
in Gardinen sehr preiswert.

## Kleiderstoffreste und Blusenstoffe

in Längen von 1—4 Meter

| Serie I | Meter | Serie II | Meter |
|---|---|---|---|
| Blusenstoffe, Kleider-Kleiderstoffe, Haus-Kleiderstoffe, Diagonal etc. | **75 ₰** | Blusenstoffe, Kostümstoffe, Cheviots, 120 cm breit, Karierte Stoffe | **1.00** |

Diese und weitere Serien sind auf Extratischen ausgelegt.

Große Auslagen **preiswerter Unterzeuge** auf Extra-Tischen



**Prinzeß-Schürze** aus gestreiften Siamosen, mit Garnitur . . Stück **1.95**

Reste und Abschnitte **Weißwaren**
und **Baumwollwaren** in Längen bis 10 Meter

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| Mtr. **28 ₰** | Mtr. **48** | Mtr. **68** |

Doppelte Rabattmarken auf alle nicht bes. gezeichn. Ware.

# Gebrüder Alsberg · Elberfeld

Wall 36/38. Nfg Wirmhof 15/17.

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 2

Nr. 17 Samstag, 20. Januar 1912


## Tagesspruch.

Jeder weiß, die Rosenknospe gibt nur eine Krüppelblüte,
Wenn den Aufbruch ungeduldig, zupfend seine Hand verfrühte.
Wird nicht endlich, eitle Eltern, solches Einsehn euch verhindern
Menschenknospen aufzublättern zu verfrühten Wunderkindern?

Jordan.

## Der italienisch-türkische Krieg.

Das Bombardement von Suara.

**Rom**, 19. Jan. (Tel.) Die Agenzia Stefani meldet aus Tripolis: Um die Einwohner und die Besatzung von Suara, die die Linien italienischen Schiffe auf ihrer Kreuzfahrt in der Nacht zum 19. Januar mit Gewehrfeuer empfangen hatten, zu bestrafen, fuhren gestern die italienischen Kriegsschiffe Carlo Alberto, Iride, Fulmine, Cigno und Canope von Tripolis ab, um Suara energisch zu bombardieren. Das Feuer wurde gegen 8 Uhr aus einer Entfernung von 150 Meter gegen Gruppen von Arabern und Türken eröffnet und hatte guten Erfolg. Darauf wurde das Land selbst mit ausgezeichnetem Erfolg beschossen. Durch das Bombardement wurden die Kaserne und die Residenz des Kaimakam zerstört. Gruppen von Arabern zu Fuß und zu Pferde und reiterlose Pferde stürmten in sinnlosem Schrecken nach allen Seiten und fielen unter den italienischen Granaten. Das Feuer, das für kurze Zeit um Mittag unterbrochen worden war, wurde gegen 1 Uhr mit Nachdruck wieder aufgenommen und gegen die Schanzgräben gerichtet, die aus einer Entfernung von weniger als 700 Meter von dem Artillerie- und Gewehrfeuer der kleinen italienischen Schiffe getroffen wurden. Auf italienischer Seite sind keine Verluste zu verzeichnen.

## Der Streik an der Pariser großen Oper.

**Paris**, 20. Jan. (Spezialtelegramm). Der Streik des Pariser Opern-Ballets hat die gestrige Vorstellung um nahezu eine Stunde verzögert. Es ist dabei zu sehr dramatischen Auftritten gekommen. Das Orchester-Personal hatte sich für nachmittags ein Rendezvous gegeben und auch die Bühnenarbeiter, Chor und Orchester dazu eingeladen. Aber als die Bühnenarbeiter waren gekommen. Inzwischen wartete die Direktion der Oper auf eine Antwort auf ihre letzten Vorschläge. Diese blieb aus. Aber gegen 8 Uhr rückte das zur Aufführung nötige Personal an und es schien sicher, daß man um die übliche Zeit, um 9 Uhr, mit der Oper beginnen könne. Das Orchester begann das kurze Vorspiel, dessen 58. Takte der Vorhang in die Höhe gehen sollte. Aber anstatt dessen erscholl plötzlich bei diesem Takte der Ruf: „Es lebe der Streik!" und der Vorhang blieb unten. Das Orchester brach ab. Großer Tumult auf der Bühne und im Zuschauer-Raum. Der Ober-Regisseur erschien und bat das Publikum um Entschuldigung, man wolle an der Kasse das Geld zurückgeben. Aber das Publikum widersprach, die alten Abonnenten erhoben sich und riefen dem Regisseur von den Plätzen aus, sie wollten nicht das Geld, sondern die Vorstellung. Die Oper solle ihr Personal in Ordnung bringen, es sei eine Schande usw. Der Regisseur bat noch um eine halbe Stunde Geduld, da vielleicht die Möglichkeit bestehe, bis dahin eine Einigung herbeizuführen. Und in der Tat entschied sich das Personal dazu, die Vorstellung durchzuführen, worauf mit fast einstündiger Verspätung die Vorstellung in Szene ging. Die Differenzen bestehen aber fort wie vor. Ob heute abend der „Lohengrin" gegeben werden kann, ist noch zweifelhaft.

# Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

**Elberfeld**, den 20. Januar 1912.

e.— **Bergisch Land.** Unsere illustrierte Beilage bringt in dieser Woche ein Porträt des am 1. April in den Ruhestand tretenden Geheimrats Professor Dr. Heusner, des leitenden Arztes der Chirurgischen Abteilung der Barmer städtischen Krankenanstalten, sowie ein solches eines 99jährigen Invaliden aus Hückeswagen. In weiteren Bildern werden u. a. vorgeführt eine Kolossal-Krieger-Statue vom Völkerschlacht-Denkmal bei Leipzig, eine Hafenpartie aus Amsterdam, ein Blick auf Samarra und eine Szene von einem Pariser Kostümball. Das Feuilleton wird benutzt von einer Novelle von B. H. Shaw: „Das verlassene Schiff" und einer Skizze: „Romantik" von Artur Möller.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag 21. Januar, nachmittags 3½ Uhr: „Der Hüttenbesitzer" (Gastspiel Lucie Willig, gewöhnliche Preise); abends 7 Uhr: „Wignon" (gewöhnliche Preise). Montag: „Freie Bahn" (gewöhnliche Schauspielpreise), Anfang 8 Uhr. Dienstag: „Liebesträume", hierauf: „Lottchens Geburtstag", zum Schluß: „Der gemütliche Kommissär" (gewöhnliche Schauspielpreise), Anfang 7½ Uhr. Mittwoch: Zur Feier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen: Prolog, hierauf: „Die Regimentstochter", zum Schluß: Lebendes Bild (volkstümliche Vorstellung zu kleinen Operpreisen), Anfang 8 Uhr. Donnerstag: „Martha" (gewöhnliche Preise), Anfang 7½ Uhr. Freitag: „Liebestraum", hierauf: „Lottchens Geburtstag", zum Schluß: „Der gemütliche Kommissär" (gewöhnliche Schauspielpreise), Anfang 8 Uhr. Samstag: Zur Kaisers-Geburtstagsfeier: „Prolog", hierauf: „Colbe q" (Volkst. Vorstellung zu kleinen Preisen, Schüler-Abonnements gültig) Anfang 7½ Uhr. Sonntag, 28. Januar, nachmittags 3½ Uhr: „Carmen", (Extravorstellung zu kleinen Operpreisen), abends 7 Uhr: „Ein Sommernachtstraum" (gewöhnliche Preise). Montag: „Die Walküre" (Operpreise), Anfang 7½ Uhr.

e.— **Auf eine 25jährige Tätigkeit** bei der Firma Reimann & Meyer m. b. H. konnten kürzlich der Magazinverwalter Karl Hegemann und der Zeichner Fritz Kramer zurückblicken. Von den Chefs und den Kollegen wurden die Jubilare mit entsprechenden Geschenken und Aufmerksamkeiten erfreut; auch hielten die Angestellten eine gemeinsame Feier im Restaurant „Vier Jahreszeiten" ab. Nicht weniger als 15 der jetzigen Angestellten der Firma Reimann & Meyer und eine sehr große Anzahl von Arbeitern sind 25 Jahre und länger bei ihr beschäftigt.

**Barmen**, den 20. Januar 1912.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 21. Jan., nachmittags 3 Uhr: „Polnische Wirtschaft". (Kleine Preise.) Abends 7 Uhr: „Zar und Zimmermann". (Gastspiel Guido Herper und Frl. Habel; Operpreise.) Montag: „Tannhäuser". (Operpreise.) Anfang 7½ Uhr. Dienstag: „Bajazzo", hierauf: „Cavalleria rusticana". (Gastspiel von Guido Herper; Operpreise.) Anfang 8 Uhr. Mittwoch: Festvorstellung anläßlich des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen: „Des Königs Befehl". (Kleine Preise.) Anfang 8 Uhr. Donnerstag: „Die keusche Susanne". (Operpreise.) Anfang 8 Uhr. Freitag: „Undine". (Operpreise.) Anfang 8 Uhr. Samstag: Zur Kaisers-Geburtstagsfeier: Prolog, hierauf: „Zopf und Schwert" (Kleine Preise.) Anfang 7½ Uhr. (Sonntag, 28. Jan., nachmittags 3 Uhr „Barbier von Sevilla", hierauf: Ballet-Divertissement. (Kleine Preise.) Abends 7 Uhr: Erstaufführung: „Der Kuhreigen".

z.— **Liebesspende für die Italiener und Türken.** Die königlich-preußischen Eisenbahndirektionen sind ermächtigt worden, alle Güter frachtfrei zu befördern, die auf dem italienisch-türkischen Kriegsschauplatze zum Besten der Verwundeten und Kranken der beiden kriegführenden Nationen verwendet werden sollen und entweder an das Zentraldepot der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Neubabelsberg gerichtet oder von diesem zur Beförderung nach dem Kriegsschauplatze aufgegeben werden. Dieselbe Ermächtigung haben auch die übrigen deutschen Eisenbahnverwaltungen erhalten.

z.— **Zusammenkunft ehemaliger Münsteraner Kürassiere.** Man schreibt uns: Seit Jahren äußern ehemalige Angehörige des Kürassierregiments von Driesen Westf. Nr. 4 den lebhaften Wunsch, eine Zusammenkunft der Garnison in Münster zu veranstalten. Zur Erfüllung dieses Wunsches hat der Verein ehemaliger 4. Kürassiere in Münster in Aussicht genommen, im Juni oder Juli d. J. an einem Sonntage einen Regimentsappell der ehemaligen Kürassiere des Regiments von Driesen auf dessen Kasernenhof abzuhalten. Das Regiment selbst wird im Paradeanzug an dem Appell teilnehmen. Nachmittags soll ein Gartenfest gefeiert werden, dem ein Kommers folgt. Ein Stadtbummel nebst Frühkonzert und evtl. ein Ausflug am Montag soll die Feier beschließen. Alle ehemaligen Angehörigen des Regiments sind eingeladen. Wer die Absicht hat, der Einladung zu folgen, wird gebeten, seine genaue Adresse unter Angabe der Eskadron und des Ersatz-Jahrganges an den Schriftführer des Vereins in Münster, Rammelmann, zu senden.

b.— **Der Bergische Kreis Stolze-Schrey'scher Stenographen** hielt hier seine Jahreshauptversammlung ab, die einen zahlreichen Besuch aus allen Kreisgebieten aufzuweisen hatte. Der vom ersten Vorsitzenden, Schaarwächter-Vohwinkel, erstattete Jahresbericht stellte eine weitere Entwicklung des Kreises fest. Dem Kreise gehören jetzt 26 Vereine (im Vorjahre 24) mit 1246 Mitgliedern (im Vorjahre 1016) an. Insgesamt bestehen im Kreisgebiete 37 Vereine (34) mit 1538 Mitgliedern (1315). Unterrichtet wurden im gesamten Kreisgebiete 2720 Personen. Als ein erfreuliches Zeichen der fortschreitenden Entwicklung des Kreises führte der Vorsitzende die Tatsache an, daß die Teilnahme an den Kreiswettschreiben von Versammlung zu Versammlung stets gestiegen sei. Auch bezüglich der Leistungen sei Vorzügliches zu verzeichnen. Auf jeder Kreisversammlung im abgelaufenen Jahre wurden bis zu 300 Silben in der Minute geleistet. Bei dem letzten Bundes-Wettschreiben in Bochum fielen die beiden höchsten Preise 350 und 325 Silben an Mitglieder des Bergischen Kreises. Die Wintertätigkeit der Vereine ist überall in vollem Gange. In den Vorstand wurde zum zweiten Vorsitzenden Lehrer Clemens-Elberfeld neugewählt. Um die Vereine zu eifriger Arbeit anzuspornen, hat die Vertreterversammlung beschlossen, einen Wanderpreis zu stiften, der demjenigen Vereine zuerkannt werden soll, der ihn dreimal hintereinander auf Grund der Wanderpreisbestimmungen erringt. Als Ort für die nächste Wettschreibeversammlung wurde Vohwinkel gewählt. Nach Schluß der Verhandlungen blieben die auswärtigen Teilnehmer noch einige Stunden bei Gesang und Tanz mit den Barmer Schriftfreunden vereint.

# Vermischtes.

**Eissport am Kaiserhof.** Die Kaiserin erschien am Freitag mit ihrer Tochter im Tiergarten in Berlin, wo Prinzessin Viktoria Luise dem Vergnügen des Schlittschuhlaufs huldigte. Die Prinzessin ist eine gute Läuferin, und die Kaiserin schaute lächelnd ihren eleganten Bogen zu. Bekanntlich haben auch die beiden ältesten Söhne des Kronprinzenpaares ihren ersten Unterricht im Schlittschuhlaufen in diesem Jahre auf den zugefrorenen Wasserläufen des Tiergartens erhalten.

**Der dreifache Raubmord in Berlin.** Der (oder die) Mörder der Juweliersfamilie Schulze sind noch nicht gefaßt worden. Eine Anzahl von Personen wurde verhaftet, aber wieder freigelassen. Dabei fiel der Polizei aber ein langgesuchter schwerer Einbrecher, Dittmar mit Namen, in die Hände, der verschiedene Strafen abzubüßen hat, sich aber geschickt verborgen hielt. Man nimmt an, daß Frau Schulze allein im Geschäftslokal war, als die Verbrecher eindrangen, und offenbar erst, als sie niedergeschlagen war, erschien Schulze, der nun ebenfalls den ruchlosen Verbrechern zum Opfer fiel. Etwas später dürfte dann die Tochter erschienen sein, die als Dritte von den Eindringlingen niedergemacht wurde. Nur so ist es zu erklären, daß sich der dreifache Mord so ohne Lärm und Hilferufen und ohne Aufsehen am hellen, lichten Tage abspielen konnte.

**Schwerer Unfall einer Erzherzogin.** Es wird aus Sadbusch in Galizien gemeldet: Die Erzherzogin Maria Theresia, die Gemahlin des Erzherzogs Karl Stephan, erlitt gestern einen schweren Unfall auf einer Schlittenfahrt. Sie fiel mit voller Wucht auf die Stirne. Die Operation zur Entfernung der Knochensplitter glückte.


Bei den bedeutendsten und größten Fabriken der Möbelbranche haben wir gemeinschaftlich Abschlüsse von ganz enormem Umfang getätigt. Um bei diesen Abschlüssen die nur erdenklich niedrigsten Preise eingeräumt zu bekommen, haben wir uns unseren Lieferanten gegenüber verpflichten müssen, diese enormen Quantitäten, welche unseren Bedarf trotz unseres Riesenumsatzes weit übersteigen, in einem bestimmten Zeitraum abzunehmen. Wir wollen eine Ueberfüllung unserer Läger unter allen Umständen vermeiden und verkaufen deshalb diese Möbel zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß es sich bei diesen Abschlüssen nur um allerbeste und besonders schwere Qualitäten handelt; für die Haltbarkeit übernehmen wir unbegrenzte Garantie. Man beachte für die folgenden Wochen unsere Angebote.

ser heutiges Angebot betrifft

**schwere Eichen-Schlafzimmer.**

hwerer Spiegelschrank, 0 cm br., ⅔ f. Wäsche, f. Kleider, were Betten, 1:2 Mtr., oße Waschtoilette für Personen, chtschränkchen, hle, ndtuchständer, zus.:

**280 Mk.**

Schlafzimmer in derselben Zusammenstellung wie vorher, jedoch noch ganz bedeutend schwerer, mit wunderbar schönen Vertäfelungen oder Schnitzerei, in drei verschied. Modellen

**550 Mk.**

Folgendes Zimmer ist eine ganz besondere Leistung. Die Ausführung dieses Zimmers ist extra schwer; die reichste Vertäfelung mit den apartesten Intarsien aus Ebenholz, Perlmutter und Ahorn geben dem Zimmer eine besondere Eleganz,

**575 Mk.**

Extra schweres Zimmer, der Garderobeschrank ist 2 Mtr. breit und sehr schwer, Betten mit besond. schwerer und aparter Schnitzerei, schwere Waschtoilette für 2 Personen,
2 Stühle,
1 Handtuchständer

**650 Mk.**

Besonders vornehmes Schlafzimmer, Schrank 2 Meter breit, Waschtoilette extra groß, ca. 130 cm, in der Mitte mit Schubkasten, Schrank und Toilette mit eleganter geschweifter Verglasung

**690 Mk.**

Schlafzimmer in der denkbar reichsten u. schwersten Ausführung, Schrank 2 Mtr. br. mit 2 großen Spiegeln, mit Vertäfelung, Intarsien und Schnitzerei, Waschtoilette mit Seitenfrisier-Spiegel, die anderen dazu gehörenden Teile entsprechend

**780 Mk.**

**eisezimmer, Herrenzimmer und Küchen** in erstklassig schwerer Ausführung.
Spezial-Angebote folgen.

erfeld, Hofaue 53.

**gische Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co.**
Command.-Ges. Fernruf 3255.

# Familien-Nachrichten

## Königl. Standesamt Elberfeld.

**Geburtsanzeigen.**

19. Januar. Mathilde Auguste Helga, T. von Maschinenbauer Jakob Mundil, Wellenbergstr. 92. — Franziska, T. von Bäckerei Karl Knab, Elisabethstr. 7. — Berta Helene Charlotte, T. von Bauarbeiter Ferdinand Sitting, Obergrünewalderstr. 3. — Gertrud Charlotte, T. von Gärtner Heinrich Knapp, Nützenbergerstr. 141. — Karl Wilhelm Hugo, S. d. Landwirt Karl Dahr, am Rohm 2. — Otto Walter, S. von Fabrikarbeiter Hermann Steinhaus, am Thurn 30. — Auguste Henni Emma Elli, T. von Schriftsetzer Karl Bruser, Siernstr. 34. — Elfriede Lotte, T. von Fabrikarbeiter Abraham Humm, Hauptstr. 218. — Eduard Noll, S. von Fortbildungsschullehrer Otto Heet, Remscheiderstr. 217.

**Aufgebote.**

18. Januar. Hans Wagner, Kaufmann, Dortmund u. Mathilde Jüngste, hier. — Otto Hermann Richard Wiegert, Straßenbahnwagenführer, Hohenbergerstr. 203 und Franziska Bonderski, Steele.

**Todesanzeigen.**

18. Januar. Emilie geb. Hamel, 46 J., Ehefrau von Schuhmacher Albert Hellgrewe, Turmstr. 16. — Katharine geb. Grünemann, 87 J., Ehefrau von Militärinvalide Joseph Wildemann, Neuenweg 1. — Max Liebermann, 4 T., Unterstr. 88. — Andreas Przygoda, Fabrikarbeiter, 42 J., Bergstr. 44. — Albertine geb. Schulte, 48 J., Witwe von Schneidermeister Johannes Kremer, Herrenscheiderstr. Nr. 84. — Wilhelmine Hermine, 5 Mon., Marienstr. 42. — Franziska Knab, 1 St., Elisabethstr. 7. — Martha Bolch, 1 J. 4 Mon., Alexanderstr. 6.

19. Januar. Anna von der Linden, 57 J., Ehefrau von Schneider Heinrich Gabe, Floethstr. 6. — Ottilie geb. Becker, 77 J., Ehefrau von Maurer Karl Lingnau, Hofkamp 16. — Theodor Goebel, Fabrikangestellter, Kgl. Eisenbahn-Gefreiter a. D., 62 J., Witwer, Uhlandshöhe 406. — Stephan Stark, 38 J., Lohnwächter.

## Königl. Standesamt Barmen.

**Geburtsanzeigen.**

12. Januar. Herta Ruth, T. von Straßenbahnschaffner bei Pfannen Ernst Adolf Stahl, Klausstr. 62. — 13. Januar. Helene, T. von Straßenbahnschaffner Julius Schaffer, Bleicherstr. 4. — 15. Januar. Dorothea, T. von Kaufmann Emil Graf, Gewerbeschulstr. 65. — 17. Januar. Ehrhard Hermann Ludwig, S. von Handelsvermittler Ferdinand Graf, Adler 106. — Edith Johanna Helene, T. von Bandwirker Valentin Lange, Barmerbeckerstraße 91. — Gerhard Theodor, S. von Briefträger Theodor Hammann, Nordstraße 83. — 18. Januar. Mathilde Emma Hertha, T. von Fabrikarbeiter Wilhelm Hermann, Bendelstr. 49. — Erich, S. von Bandwirkerei Franz Tarnicki, Leppestr. 25. — Minna Anna Elisabeth, T. von Gastwirt August Hinrichs, Westkotten 36. — Karoline Auguste Hertha, T. von Fabrikarbeiter Ludwig Wallingshaus, Wellenweg 98.

**Sterbefälle.**

16. Januar. Feuerwehrmann Alois Hamlet, Gemarkerhammer, Turnhallenweg 4 a. Wilhelmine Ottilie Emma Nolten, Bachstr. 4. — Walter Friedrich Oberdellmann und Minna Minona Mathilde Bergfeld, 14. — Walter Ernst Paul Richard, Friedhofstr. 77 a. Gisela Maria Auguste Elisa, Jäger.

**Todesanzeigen.**

17. Januar. Wwe. Rudolf Jennerwein, 75 J., Witwe, Jahnstr. 45. — Musikdirektorin Peter Hermann vom Hofe, 64 J., Klingelholzstr. 107. — 18. Januar. Schlossermeister Karl August Schreiber, 58 J., Oberdörnerstr. 100a. — Schmiedemeister Johann Richard Schmidt, 70 J., Sonnborn 44. — Wilhelmine Hilda Hedwig Rothkirch, 1 Mon., Schwanenstraße 42. — Gertrud, Jul. Ernst, 13 J., Gustavstraße 2.

---

Die Verlobung ihrer Tochter Erna mit Herrn Ernst Humm beehrt sich ergebenst anzuzeigen

**Frau M. Salmon**
Emma geb. Kapell.

Erna Salmon
Ernst Humm
Verlobte

Dönskaker Elberfeld
Januar 1912. 1084

---

**Todes-Anzeige.**

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Anna Gade**

geb. van der Linden

heute morgen 9 Uhr nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im Alter von 57 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

**Der tieftrauernde Gatte und Sohn.**

Elberfeld, den 18. Januar 1912.

Die Beerdigung findet Montag den 22. Jan., morgens 9 Uhr, vom Sterbehause Adalbertstraße No. 2 aus statt.

---

**Statt besonderer Anzeige.**

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein einziger Sohn, unser guter Bruder

**Gustav**

infolge eines Unglücksfalles auf hoher See am 16. d. Mts., plötzlich, im beinahe vollendeten 26. Lebensjahre verschieden ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen

**Witwe Gustav Hilschen u. Kinder.**

Barmen, den 20. Januar 1912.

---

**Verlobte:**
Elisabeth Hasle u. Ferdinand Georg Düsterhoeft-Oberkassel.

**Gestorben:**
Dr. med. Rudolf Hülsbeck, Hamm. — Philipp Heinrich Siepelschmidt, Krautzal. —

---

# Familien-Nachrichten

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todesanzeigen finden im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen die weiteste Verbreitung!

!! Der „General-Anzeiger" wird in Elberfeld-Barmen und im ganzen Bergischen Land — in die meisten Familien gelesen. — !!

---

**Zur Kranzspende**

Elberfeld, Neumarkt, rechts neben dem Rathaus.

**Kränze u. Trauerspenden** stets vorrätig.

Tel. 2941. **Paul Hoffmann** Tel. 2941.

Prompter Versand nach auswärts.

---

**Rauchet**

Du Monts Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak. Broschüre in Blau-Fernschrift in Braundruck das Verleihhundertel 30 Pfg.

---



Vom 24. Jan. bis zum 26. Jan. bin ich in Elberf., Hotel „Europäischer Hof" um

**künstliche Augen**

nach der Natur für Patienten herzustellen und empfehlen. Künstl. Augen können auch über dem erblindeten Auge getragen werden.

**L. Müller-Uri.** Augenkünstler aus Leipzig

---

**Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir neben unserem bewährten, langjährigen Hauptvertreter Herrn C. vom Eigen

**Herrn Carl Meurer, Barmen-Haan**

eine Agentur unserer Gesellschaft für Haan und Umgebung übertragen haben.

Aachen, den 17. Januar 1912.

Die General-Agentur:
Hoffmann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuer, Einbruchdiebstahl und Wasserleitungsschäden für obige Gesellschaft.

Haan, den 7. Januar 1912. 1084

Carl Meurer.

---

**Projektierung und Ausführung** von Bädern, Hallen, Dächern, ganzer Fabrikanlagen etc. Empfehle: **Imitierte Steinpflaster** für jede Lokalität. Kunkurrenzlos billige Schwimmbeckenheizung usw.

**Alberts & Böddecker,** G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 8.

---

**Moderne Frisuren!**

Kunstteile, Ondulier-, Waschkur, Kopf- und Gesichtsmassage, Haarfärben, Bleichen, Entfernen unerwünschter Haare mit modernsten Apparaturen. Spezialität **Herrenfrisieren** und **Seifen, Haarschmuck** in reicher Auswahl und billigsten Preisen. Garantie und Bürgschaft. Gute Bedienung. Gute Preise.

**Paul Lorenz**

Elberfeld, Steinstraße 33, mit Aufzug 2. Etg. Telefon 2477.

---

DAS BESTE "APENTA" GEGEN VERSTOPFUNG

---

**Patent-Büro**
Tel. 2194
**C. Fischer**
Barmen Neuenweg 42
Rat u. Auskunft kostenlos
Broschüre gratis u. franko.

---

## Verloren — gefunden etc.

* Gold. Damenuhr m. Kette verl. Geg. Bel. abzg. Polscher, Gr., Bellenkamerstraße 7.

## Briefkasten,

Inhalt Geld, Abonnementskarte etc. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben B., Bellenstr. 146a. 420a

Donnerst. Gr.-Kal. (Perle) v. Alb. b. Feh. Gr. B. Lazarusstr. 687

**Verloren**

am Freitag 19. l. vormittags silberne Damenuhr m. Kette auf d. Wege von d. Eisenhalle über Lichtenplatzer- u. Heidterstr. bis Reichsstr. 13. Abzug. Barm., Uhrenstr. 14. Wohnung. Belohnung. 260

* Kneifer m. Etui verl. Abzg. a. Ges. Feldbaurem, Rath., E.

* Gewerbeschmuck, d. Hans Gerigmä, Lichtenpl., od. zur Aula, Gymn., gefl. Brosche v. G. Sa. S., Nagel. 7.69.111

Auf dem Wege v. Wülfingmühle bis Quellen rote echter Seidenschirm verl. geg. Belohnung Heinr. Schulz, Elberf., Quellenstr. 36. 1135

Schwarz **Dobermann-Hund**, ungarb. entlaufen. Wiederbringer 50 Mark Belohnung. Elberf., Remscheiderstr. 73. II. *

**Deutsch. Schäferhund**

Treff. abhanden gekommen. Hohe Belohn. G., Wilhelmstraße 24. Tel. 3075. 1155

* Gefl. i. Airedale-Terrier „Lord" H. C. Strabenk. 4. II *

Weiße Spitz-Hündin, kleine Figur, 2 Wochen zug. C. Brockerhoff. *

Airedale-Terrier zugel. Elb. Unterbaal, Hundestelle. *

---

**Damen** best. Adresse d. freundl. Aufnahme z. Kur bei gut. bürgerl. Fam. Frau Rud. Koch, Cöln-Sülz, Lindenburgerallee 11. 1263

**Damen** finden gute Aufnahme bei Hebamme Lebensmüde, Unterbarmen, Kinderstr. 72. 1488

---

Auf dem Wege v. Wülfingmühle bis Quellen rote echter Seidenschirm verl. geg. Belohnung Heinr. Schulz, Elberf., Quellenstr. 36. 1135

Schwarz **Dobermann-Hund**, ungarb. entlaufen. Wiederbringer 50 Mark Belohnung. Elberf., Remscheiderstr. 73. II. *

**Deutsch. Schäferhund**

Treff. abhanden gekommen. Hohe Belohn. G., Wilhelmstraße 24. Tel. 3075. 1155

* Gefl. i. Airedale-Terrier „Lord" H. C. Strabenk. 4. II *

Weiße Spitz-Hündin, kleine Figur, 2 Wochen zug. C. Brockerhoff. *

Airedale-Terrier zugel. Elb. Unterbaal, Hundestelle. *

---

## Stadttheater Barmen.

**Samstag**, 20. Januar, abends 7½ Uhr: Volksvorstell. des Barmer Theatervereins zu ermäß. Preisen. **Kabale und Liebe.**

**Sonntag**, 21. Januar, nachmitt. 3 Uhr: Abonn. M. Preise. **Polnische Wirtschaft.** Posse von Jean Gilbert. Ende 6 Uhr. — Abends 7 Uhr: Außer Abonn. Opernhs. Gastspiel von Herrn Hans Hansen vom Stadttheater in Breslau und Frau Hansen-Berlin. **Zar und Zimmermann.**

Albert Lortzing. Zar . . . . Herr Hans Hansen a. G.
Marie . . . . . Frl. Berta Hugel a. G.

**Montag**, 22. Januar: 8. Abonn.-Vorstellung. Opernhs. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große Oper von Richard Wagner. 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.

---

**Samstag, Sonntag und Montag im Restaurant Ewald Lantermann**

Elberfeld, Wilhelmstr. 24.



Großes **Konkurrenz-Kegeln**

---

**Gärtner**

empf. f. j. Kul. u. Zierhandelsst. v. Gärtner, Off. B 6356 an d. Exp. d. Z., Neuenweg 41/43. *

---

**Ziehung nächste Woche**

Ziehung bereits am 25. und 26. Januar 1912

**Rote + Lotterie**

100000
50000
10000
5000

Rote + Lose 3 Mark

Porto und Liste 20 Pfg. extra empfiehlt und versendet Generel-Debit: **Gust. Pfordte, Lüsen-Aktr.**

Hier zu haben bei: A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11; H. W. Jacobs, Borsig. Levy, Altenmarkt 22; Fr. Wisscher, Klipdorf 138; Gust. Müller, Neumarkt 13. 1263

---

**Hausieren**

---

**Anny Hübsch**

Krawattin- u. Jabot-Ansatz

Elberfeld, Klausen

---

**Zeitungs-Makulatur**

billigst zu haben

Elberfeld, Neuenweg

---

**Continental**

Verlangen Sie kostenlose Vorführung

:: 2 große Preise
5 goldene Medaillen
Brüssel 1910: Grand Prix
Turin 1911: Grand Prix



Schreibt in 2 Farben stets sichtbar.
:::: Schnellster Farbenwechsel. ::::

Generel-Vertreter für den Bergischen Industriebezirk:

C. Schasiepen, Elberfeld. — Telephon 1213.

---

**D. Holdschmidt**

(Ältestes Koks-Spezialgeschäft am Platze)

**Kohlen, Koks, Brikett**

Lieferer zu billigsten Preisen sämtliche Kohlen- u. Koksarten in nur erstklassigen Marken. Ferner die best empfohlenste Marke Antrazit. Lager **Schlieperstr** und Lager Barmerstr. Nähe **Bahnhof** U.-Barmen

---

**Ibach**

Kais. und Königl. Hof-Flügel-Pianino-Fabrikant, gegr. 1794

empfiehlt in reicher Auswahl zu reellen Bedingungen **PIANOS** und Flügel, schwarz, PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH-Pianos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Phrasierhebel, sowie Harmoniums. — Bei Kauf eines Instruments oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des dem der Firma IBACH stehenden Hauses IBACH.

RUD. IBACH SOHN, BARMEN Neuenweg 38-42

---

**Moll's Riviera-Blumen zu konkurrenzlos billigen Preisen nur**

Blumenhandlung

**Ww. Th. Finke**

Kirchstraße Elberfeld

Täglich große Einfuhr

# Industrie, Handel und Verkehr

## Börse zu Düsseldorf.

Amtlicher Kursbericht vom 19. Januar 1912.

### Kohlenbergwerke.

| Zeche in 1000 Kuxe eingeteilt | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. | Zeche in 1000 Kuxe eingeteilt | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. |
|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] | 3350 | 3950 | Helene Amalie | 18000 | 18600 |
| [illegible] | 1325 | 1400 | Joh. Deimelsberg | — | 6200 |
| …haak | 2050 | 2300 | Kaiser Friedrich | 3300 | — |
| …feneberg | 3050 | 3200 | Königin Elisabeth | 23200 | 24100 |
| [illegible] | 6200 | 6500 | König Ludwig | 31500 | 32300 |
| …Magnus | — | — | Langenbrahm | 22300 | 22600 |
| …Charlotte | 42000 | 43500 | Lothringen | 28500 | 29500 |
| …tin der Große | 4775 | 4900 | Mont Cenis | 17700 | 18000 |
| [illegible] | 12150 | 12600 | Rudolf | 600 | 575 |
| [illegible] | — | 6300 | v. d. Ehrbank & Charlottenb. | 1750 | 1825 |
| …Liesdau | 41000 | 43000 | ver. Trappe | 2250 | 2400 |
| …Vogel & Unverhofft | 1800 | 1850 | Tremonia | — | — |
| …der Große | 24500 | 25200 | Unser Fritz | 21500 | — |
| …Bergmannsglück | 11205 | 12000 | Viktor | — | — |
| [illegible] | 2850 | 2950 | Viktoria | 775 | 850 |
| [illegible] | 60000 | — | | | |
| …Bismarck | 13900 | 14150 | **Braunkohlenbergwerke.** | | |
| …Schwerin | 5250 | 5350 | Germania | 900 | — |
| [illegible] | — | — | Rodbergrube | — | — |

### Kaliwerke.

| Gewerkschaften | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. | Gewerkschaften | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. |
|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] | 7300 | 7500 | Hansa Silberberg | — | 8200 |
| [illegible] | 13700 | 14500 | Hohenzollern | 6950 | 7200 |
| [illegible] | 6950 | 7200 | Kaiseroda | 10800 | 11200 |
| …f. Sondershausen | 20800 | 21700 | Neustaßfurt | — | 12200 |
| …herzog von Sachsen | 10000 | 10150 | Wilhelmshall | 12000 | 12700 |

### Erzbergwerke.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| …bei Neviges | 75 | — | Peterszeche & Lohmannsfeld | — | — |
| [illegible] | 70 | 100 | Viktoria | — | — |
| …Hoffnung Lauterkrone | — | 215 | Wüsberg | — | — |

### Verschiedene Gesellschaften.

| | | |
|---|---|---|
| …-Märkische Bank | 153.50 | — |
| …schiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein | 215.00 | — |
| …Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft p. Stück | — | 350.00 |
| …Bauban? | 80.00 | — |
| [illegible] | 175.00 | — |
| …Röhren- und Eisenwalzwerke | — | — |
| …Versicherungs-Gesellschaft Rheinland | 825.00 | 875.00 |
| …Eberhard A.-G. Düsseldorf | 222.60 | — |
| …Glashüttenwerke | — | 252.00 |
| …Woll-Industrie, M.-Gladbach | 147.60 | — |
| …und Spiegelmanufaktur, Schalke | 216.75 | — |
| [illegible] | 130.50 | — |
| …Lehmann & Co., abgst. | 127.00 | — |
| …konv. | 75.25 | — |
| [illegible] | 155.60 | — |
| …Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft | 90.00 | — |
| …Wasser-Versicherung | 825.00 | — |
| …Bahngesellschaft | 150.00 | — |
| …Farbholz-Extrakt-Fabrik Gebr. Müller, Benrath | 275.50 | — |
| …Metallwaren- und Maschinenfabrik | — | — |
| …Spiegelglas-Fabrik, Eckamp | 266.00 | — |
| [illegible] | 151.50 | — |
| …Akt.-Ges. Uerdingen | 118.50 | — |
| …für das nördliche Revier | 201.00 | — |

## Berliner Kassekurse.

### Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

| Januar | | 18. | 19. | Januar | | 18. | 19. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| …Reichs-Anl. uk. 18 | 4 | 102.00 | 101.90 | Pr. Ctr.-Bdkr.-Pf. O. 01 | 4 | 100.25 | 100.20 |
| do. | 3½ | 91.60 | 91.50 | do. Kom.-Ob. 06 | 3½ | 90.50 | 90.50 |
| do. | 3 | 82.40 | 82.40 | Rh.-Westf. Rentenbr. | 4 | 100.10 | 100.10 |
| …Anl. uk. 18 | 4 | 102.30 | 102.00 | do. do. vsch. | 3½ | 90.10 | 90.10 |
| do. (Staffel) | 4 | 98.70 | 98.60 | Rh.-Wstf. Bodenkredb. Serie X, unk. 1915 | 4 | 98.75 | 98.75 |
| do. | 3½ | 91.60 | 91.50 | | | | |
| do. | 3 | 82.40 | 82.30 | Wstf. Bdkr.-Bk.-Pfdbr. I, II, V, VI, verlsb. | 4 | 98.60 | 98.60 |
| …M. 21. 31—34 | 4 | 100.10 | 100.10 | | | | |
| [illegible] | 3½ | 96.00 | 96.00 | do. VII unk. 1913 | 4 | 98.60 | 98.60 |
| [illegible] | 3½ | 90.90 | 89.90 | Barmer St.-Anl. 1880 | 4 | 00.00 | 00.00 |
| [illegible] | 3½ | 86.75 | 86.75 | do. 1899, 1901 | 4 | 99.90 | 99.90 |
| …Anl. | 4 | 100.20 | 100.30 | do. 1907, unk. 18 | 4 | 99.90 | 99.90 |
| … IV | 3½ | 96.00 | 96.00 | do. 07/09, rückz. 41/40 | 4 | 100.30 | 100.30 |
| … II, III, IV | 3½ | 89.40 | 89.50 | do. 76, 82, 87, 91, 96 | 3½ | 93.25 | 93.25 |
| …Pfdbr. | | | | do. 1901, 1904, 1905 | 3½ | 93.25 | 93.25 |
| …VII uk. 18 | 4 | 99.10 | 99.25 | Elberf. St.-Anl. 1899 | 4 | 100.00 | 100.00 |
| …XIII/XIV uk. 19 | 4 | 99.50 | 99.50 | do. 1908, uks. 18/20 | 4 | 100.00 | 100.00 |
| … uk. 18 | 4 | 100.25 | 100.25 | do. konv. u. 1889 | 3½ | 94.30 | 94.00 |
| … uk. 17 | 4 | 98.90 | 98.90 | Hag. St.-Al. 1908, uk. 12 | 4 | 99.75 | 99.75 |
| … 1904, unk. 1913 | 3½ | 89.60 | 89.50 | Remscheider St.-Anl. | 3½ | 90.25 | 90.25 |

### Bahnen.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] | 0 | 89.50 | 89.75 | Hamburger Straßenb. | 10 | 192.75 | 193.10 |
| …-Straßenb. | 8 | 161.00 | 161.00 | Hannov. Strb. Bz.-A. | 3½ | 89.25 | 89.30 |
| …Elberf. Strb. | 5 | 118.00 | 118.00 | Westliche Eisenb.-Ges. | 0 | 00.00 | 00.00 |
| …Gelsenk. Strb. | 6½ | 142.50 | 142.50 | Gotthard-Bahn | — | 00.00 | 00.00 |
| …Eisenbahn | 3½ | 99.50 | 99.50 | Oesterr. Südbahn | 0 | 19.30 | 19.20 |
| …Straßenb. | 0 | 00.00 | 00.00 | Baltimore and Ohio | 6 | 104.8[illegible] | 105.00 |
| …Hochbahn | 5½ | 140.00 | 140.00 | Canada-Pacific-Eisb. | 9½ | 240.40 | 23[illegible].80 |
| …Berliner Elekt. | 8½ | 193.75 | 193.50 | Luxemb., Prince Henri | 6½ | 155.20 | 157.25 |

### Industrie-Papiere.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| …-Fabr. Hagen | 15 | 315.50 | 315.10 | Harpener Bergw.-Ges. | 8 | 203.25 | 203.60 |
| …für Anilin-Fabr. | 20 | 404.50 | 40[illegible] | Haspner Eisenwerke | 10 | 180.00 | 181.5[illegible] |
| …anderwerk | 0 | 135.00 | 134.75 | Hein, Lehmann & Co. | 7 | 123.00 | 12[illegible].00 |
| …Elektr.-Ges. | 14 | 266.60 | 266.70 | Hochdahl, B.-Akt. kv. | 0 | 75.90 | 75.90 |
| …Bergb. | 6 | 142.50 | 144.00 | Höchster Farbwerke | 27 | 535.50 | 533.00 |
| …Ges. f. Brgb. u. H. | 16 | 421.00 | 418.00 | Hösch, Eisen u. Stahl | 20 | 326.00 | 325.00 |
| …Papier | 8 | 131.70 | 131.70 | Hohenlohe-Werke | 11 | 205.00 | 205.00 |
| …Anilin u. Soda | 25 | 501.00 | 500.50 | Humboldt Maschinen | 8 | 134.00 | 134.00 |
| …Maschinenbau | 16 | 244.25 | 245.00 | Hüttenheimer Spinn. | 0 | 53.50 | 50.75 |
| …Bergbau u. Ind. | 0 | 20.75 | 20.75 | König Wilhelm abg. | 15 | 267.75 | 267.00 |
| …Woll-Ind. | 0 | 43.30 | 46.00 | do. do. St.-Pr. | 20 | 348.00 | 350.00 |
| …3. P. | 3 | 59.75 | 59.90 | Königsborner Bergw. | 12 | 232.00 | 234.00 |
| …Carl, Erching | 0 | 89.50 | 89.50 | Kronprinz Ohligs | 27 | 325.00 | 323.25 |
| …Märk. Ind.-Ges. | 4 | 75.50 | 76.50 | Lahmeyer & Co. | 4 | 131.00 | 130.50 |
| …mann Elektr. | 12 | 220.10 | 220.00 | Laurahütte | 4 | 182.00 | 183.10 |
| …Elektr.-Werke | 12 | 193.70 | 193.40 | Lindenbrauerei Unna | 5 | 75.40 | 76.00 |
| …R. Schwarzk. | 13½ | 242.00 | 242.75 | Löwenbrauerei Dortm. | 12 | 175.25 | 175.50 |
| …Masch. Dürkopp | 28 | 473.00 | 474.75 | Märkisch-Westf. Bergw. | 2 | 123.00 | 121.60 |
| …hütte | 0 | 14[illegible].50 | 148.00 | Mannesmannröhren | 12½ | 225.00 | 224.50 |
| …Gußstahl | 12½ | 230.25 | 230.50 | Mülheimer Bergw.-Akt. | 11 | 177.25 | 176.25 |
| …Linoleum | 8 | 198.00 | 197.00 | Norddeutscher Lloyd | 3 | 105.60 | 105.70 |
| …Eisenwerk | 5½ | 111.75 | 112.00 | Orenstein & Koppel | 14 | 213.00 | 214.00 |
| …Werke Albert | 32 | 463.00 | 463.00 | Petersb. elektr. Ges. | 7 | 131.40 | 131.25 |
| …Bergwerk | 30 | 467.50 | 467.00 | Phönix, Bergw. Lit. A. | 10 | 258.10 | 258.30 |
| …Gas u. Elektr. | 4 | 72.00 | 74.00 | Rhein. Braunkohlen | 9 | 181.75 | 182.50 |
| …-Bergw.-Ges. | 11 | 299.70 | 300.00 | Rheinische Chamotte | 5 | 104.50 | 104.00 |
| …Schalke | 19 | 367.00 | 370.00 | do. Metallw. | 0 | 97.25 | 00.00 |
| …Luxbg. Bergw. | 11 | 193.60 | 193.00 | Rhein. Möbelstoffweb. | 11 | 141.00 | 141.00 |
| …Glühl.-Ges. | 50 | 628.00 | 629.50 | Rhein.-Nass. Bergwerk | 21 | 317.25 | 313.50 |
| …Jutespinnerei | 20 | 295.00 | 295.00 | Rhein. Spiegelglas | 18 | 266.00 | 266.00 |
| …marckhütte | 16 | 305.75 | 306.75 | Rheinische Stahlwerke | 8 | 173.10 | 173.10 |
| …Viktoria-Br. | 6 | 110.25 | 110.00 | Rhein.-Westf. Industr. | 6 | 152.50 | 152.75 |
| …Br. Dietrich | 16 | 289.10 | 288.10 | Rhein.-Westf. Kalkwerk. | 12 | 186.50 | 185.75 |
| …Br. Höfel | 10 | 155.75 | 155.60 | Rh.-Westf. Sprengst. | 14 | 227.00 | 22[illegible].00 |
| …Eisb. (Wever) | 16 | 262.00 | 262.00 | Riebold, Papierfabrik | 18 | 284.50 | 284.00 |
| …Eisenb.-Ges. | 8 | 162.50 | 162.75 | Rombacher Hütte | 9 | 182.25 | 182.40 |
| …Kammgarn | 8 | 139.00 | 140.00 | Rote Erde Eisen | 0 | 45.00 | 43.50 |
| …Maschinenb. | 8 | 124.50 | 124.50 | Schloßfabrik Schulte | 8 | 135.50 | 135.10 |
| …-Trust | 10 | 187.50 | 187.00 | Schuckert, Elektr. | 7 | 166.10 | 166.40 |
| …gießerei Gelbert | 3 | 89.00 | 89.00 | Schulz-Knaudt | 0 | 150.25 | 153.00 |
| …Farbenfabr. | 25 | 504.50 | 504.50 | Schwelmer Eisenwerke | 0 | 120.60 | 120.25 |
| …Papierfabr. | 9 | 97.00 | 96.75 | Schwabenbräu | 10 | 151.25 | 151.50 |
| …Licht und Kraft | 7 | 141.50 | 142.00 | Siegen-Solinger Eisen | 0 | 102.60 | 107.50 |
| …Bergwerk | 8 | 182.75 | 182.10 | Siemens & Halske | 12 | 243.10 | 242.60 |
| …Steinkohlen | 10 | 176.60 | 176.00 | Stettiner Vulkan | 11 | 214.50 | 214.25 |
| …motoren Deutz | 8½ | 134.50 | 134.25 | Stolberg, Zink-Ges. | 5 | 131.00 | 130.10 |
| …& Co. | 18 | 231.75 | 00.00 | Tietz Leonhard | 8 | 12[illegible].00 | 128.75 |
| …Bergw. | 10 | 208.50 | 209.00 | Ver. Dtsch. Nickelwerke | 18 | 298.00 | 298.50 |
| do. Gußstahl | 0 | 93.50 | 93.00 | Ver. Glanzstoffabriken | 36 | 572.60 | 574.50 |
| …heim. Glashütte | 14 | 251.00 | 252.00 | Wasserw. Gelsenkirchen | 10 | 201.00 | 201.00 |
| …berger Brauerei | 5 | 82.25 | 82.25 | Westf. Draht-Industrie | 7 | 160.00 | 160.00 |
| …berger Herold. | 10 | 150.75 | 150.00 | do. Drahtwerke | 10 | 184.50 | 184.00 |
| …Spinnerei | 0 | 114.50 | 115.00 | do. Kupfer | 5 | 107.10 | 107.60 |
| do. … | 10 | 147.60 | 147.60 | do. Stahlwerke | 0 | 65.50 | 64.70 |
| …-Br. Gelsenk. | 5 | 130.50 | 130.50 | Wickrath Leder | 11 | 181.10 | 181.10 |
| …Gußstahl | 0 | 69.10 | 70.25 | Wicküler-Küpper Br. | 7 | 141.50 | 137.00 |
| …Amerik. Paketf. | 8 | 144.90 | 145.00 | Wittener Gußstahlwerk | 9 | 197.00 | 198.50 |
| …Brückenbau | 8½ | 126.30 | 126.25 | do. Stahlröhren | 6 | 267.75 | 272.50 |
| … St.-Pr. | 9½ | 141.80 | 141.80 | Otavi Minen u. Eisenb. | 8½ | 94.00 | 93.90 |
| …Bez. St.-Pr. | 9 | 195.75 | 195.50 | South West Africa | 5 | 156.50 | 155.10 |

### Ausländische Fonds.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| …Rente, do. gr. | 3½ | 00.00 | 00.00 | Russische Anleihe 1884 | 5 | 00.00 | 00.00 |
| …Anl. v. 1880 | 5 | 100.00 | 00.00 | do. Konsols | 4 | 91.90 | 92.00 |
| …Gold-Rente | 4 | 96.75 | 96.80 | do. Staats-Rente | 4 | 91.10 | 00.00 |
| …Silber-Rente | 4½ | 94.00 | 94.25 | Ungarische Gold-Rente | 4 | 00.00 | 92.50 |
| …Anleihe II | 4½ | 95.50 | 95.60 | do. Kronen-Rente | 4 | 90.10 | 00.00 |

### Banken.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barmer Bankverein | 6½ | 122.80 | 122.90 | Hannoversche Bank | 7½ | 147.00 | 147.00 |
| Barmer Kreditbank | 6 | 107.25 | 107.25 | Märkische Bank | 6 | 102.80 | 102.90 |
| Bergisch-Märk. Bank | 6½ | 163.50 | 163.50 | Mitteld. Kreditbank | 6½ | 121.75 | 121.75 |
| Berliner Handels-Ges. | 9 | 172.50 | 172.80 | Mitteld. Privatbank | 7 | 123.75 | 123.75 |
| Comm.- u. Disk.-Bank | 6 | 116.75 | 116.75 | Mittelrheinische Bank | 7½ | 110.50 | 110.00 |
| Creditverein Neviges | 6½ | 111.00 | 111.00 | Mülheimer Bank | 5 | 98.30 | 98.30 |
| Darmstädter Bank | 6½ | 126.50 | 126.50 | Nat.-Bank f. Deutschl. | 7 | 127.75 | 127.90 |
| Deutsche Bank | 12½ | 267.50 | 267.90 | Oesterr. Kredit-Aktien | 10 | 205.00 | 204.— |
| Deutsche Hyp.-Bank | 8 | 155.75 | 156.25 | Osnabrücker Bank | 7½ | 120.00 | 120.00 |
| Deutsche Nat.-Bank | 3 | 118.00 | 118.00 | Reichsbank | 6,48 | 139.80 | 140.00 |
| Deutsche Ueberseebank | 9 | 165.40 | 165.00 | Rh.-Westf. Bod.-Kred. | 8½ | 168.25 | 168.30 |
| Diskonto-Kommandit | 10 | 192.40 | 192.40 | do. Diskonto-Ges. | 7 | 125.50 | 125.60 |
| Dresdner Bank | 8½ | 161.00 | 161.20 | Siegener Bank f. H. u. G. | 7 | 121.00 | 121.00 |
| Elberfelder Bankverein | 6½ | 106.40 | 106.40 | Schaaffh. Bankverein | 7½ | 136.10 | 136.00 |
| Essener Bankverein | 7 | 124.75 | 124.50 | Westf. Bod.-Kredit-A. | 7½ | 153.25 | 153.25 |
| Essener Kreditanstalt | 8½ | 163.25 | 163.50 | Westf.-Lipp. Vereinsbk. | 5 | 100.10 | 100.10 |

### Schuldverschreibungen von Industrie-Gesellschaften.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dortmunder Union | 5 | 100.50 | 100.80 | Norddeutscher Lloyd | 4½ | 101.10 | 100.10 |
| do. do. | 4½ | 101.80 | 101.80 | Harpener Bergb. fr. | 4 | 95.00 | 96.10 |
| do. do. | 4 | 99.50 | 99.50 | Hörder Bergwerke | 4 | 00.00 | 00.00 |
| Düsseld. Drahtindustrie | 4½ | 00.00 | 00.00 | Friedrich Krupp | 4 | 99.50 | 99.00 |
| Elberf. Farbenfabriken | 4½ | 104.25 | 103.60 | Rhein.-Wstf. Kalkwerke | 4½ | 00.00 | 00.00 |
| Gelsenkirch. Bergwerk | 4 | 00.00 | 00.00 | Schuckert, Elektr. 98, 99 | 4 | 99.50 | 99.50 |
| Hamb.-Amerik. Paketf. | 4½ | 101.10 | 101.10 | Siemens & Halske | 4 | 99.00 | 99.00 |

Wechselkurse: Wien 8 Tage 84.95. — Privatdiskont: 3 %.

**Reichsbank-Zinsfuß** seit 19. Sept. 1911: Wechsel 5 %, Lombard 6 %.

**Berlin**, 20. Jan. Ziemlich fest. Die Börse verkehrte am Freitag im allgemeinen in fester Tendenz. Die Nachricht, daß die englischen Bergarbeiter am 1. März in den Ausstand treten wollen, rief eine Befestigung am Montanmarkte hervor. Besonders die Aktien des Phönix und der Gelsenkirchener Gesellschaft profitierten davon. An anderen Märkten ging es ruhiger zu, doch waren die Kurse teilweise befestigt.

### Neußer Fruchtpreise vom 19. Januar.

| | | Mk. | Pf. | | Mk. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | per 100 Kilo 1. Qualität | 21 | 00 | Eier … Stück | 0 | 15 |
| Weizen | per 100 Kilo 2. Qualität | 20 | 00 | Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner (ohne Faß) | 68 | 00 |
| Roggen | per 100 Kilo 1. Qualität | 19 | 40 | Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß) | 70 | 00 |
| Roggen | per 100 Kilo 2. Qualität | 18 | 40 | Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr | | |
| Hafer | per 100 Kilo 1. Qualität | 19 | 20 | Rübkuchen 1000 Kilo großewaggonweise | 116 | 00 |
| Hafer | per 100 Kilo 2. Qualität | 18 | 20 | Rübkuchen 1000 Kilo kleinewaggonweise | 120 | 00 |
| Kartoffeln | per 50 Kilo | 3.50—4.00 | | Raps per 100 Kilo 1. Qualität | 30 | 00 |
| Heu | per 50 Kilo | 4.50—5.00 | | Raps per 100 Kilo 2. Qualität | 29 | 00 |
| Luzerner Heu | per 50 Kilo | 5.50—6.00 | | Aveel per 100 Kilo | 29 | 00 |
| Krummstroh | per 500 Kilo | 20 | 00 | Kleien per 50 Kilo | 7 | 20 |
| Breitdruschstroh | per 500 Kilo | 22 | 00 | | | |
| Butter | per Kilo | 3 | 00 | | | |

### Schlußkurse der Warenmärkte.

| | 18./1. | 19./1. | | 18./1. | 19./1. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Baumwolle.** | | | **Chicago:** | | |
| Neuyork: Januar | 9.25 | 9.31 | Schmalz: Januar | 9.25 | 9.10 |
| do. März | 9.36 | 9.44 | Rippen: Januar | 8.60 | 8.40 |
| do. Mai | 9.51 | 9.60 | Schweinefleisch: Januar | 15.75 | 15.60 |
| do. Juli | 9.62 | 9.72 | **Kaffee.** | | |
| Neu-Orleans: loco | 9.62 | 9.62 | Neuyork: Januar | 12.50 | 12.48 |
| **Weizen** | | | do. Mai | 12.55 | 12.49 |
| Chicago: Mai | 100.00 | 100.25 | do. Oktober | 12.51 | 12.45 |
| do. Juli | 94.75 | 95.87 | **Petroleum:** | | |
| do. September | 93.05 | 93.2[illegible] | Barrels | 7.60 | 7.60 |
| Neuyork: Mai | 104.12 | 104.50 | Bulk | 4.10 | 4.10 |
| do. Juli | 100.12 | 100.25 | Crude | 9.10 | 9.10 |
| **Mais.** | | | **Neuyork:** | | |
| Chicago: Mai | 66.12 | 66.12 | Zucker: Granulated | 5.55 | 5.45 |
| do. Juli | 66.00 | 65.87 | Kupfer: Stand. loco | 14.12 | 14.075 |
| do. September | 66.25 | 66.12 | Elektrolyt | 14.50 | 14.50 |
| **Hafer.** | | | | | |
| Chicago: Mai | 49.37 | 49.40 | Zinn | 43.00 | 42.175 |
| Getreidefracht: Neuyork | | | Terpentin | 53.50 | 53.00 |
| nach Liverpool | 3.00 | 3.25 | Tendenz: Baumwolle und Weizen stetig, Mais kaum stetig. | | |
| do. Hamburg | 67.50 | 67.50 | | | |
| do. Rotterdam | 9.00 | 8.50 | | | |

**Von der Berliner Produktenbörse.** An der Berliner Produktenbörse war am Freitag das Geschäft nur sehr geringfügig. Die Preise für Weizen und Roggen blieben unverändert.

**Bremen**, 19. Jan. Baumwolle. Fully middl. Gulf 52¼ (zuletzt 52¼).

**Hamburg**, 19. Jan. Kaffee stetig. März 62¾, Mai 62¾, Sept. 62¾, Dez. 62½ G. — Rohzucker stetig, Jan. 15.42½, März 15.57½, Mai 15.72½, Aug. 15.75, Okt. 11.70, Dez. 11.42½ G.

**Havre**, 19. Jan. Kaffee stetig. Jan. 76¼, Mai 76½, Sept. 76.00, Dez. 76.00. Baumwolle ruhig. Jan. 63½, Febr. 63⅝, März 63⅞, April 63¾, Mai 64¼, Sept. 64⅛, Okt. 64⅜, Dez. 64⅛.

**Liverpool**, 19. Jan. Baumwolle. Tagesumsatz 12000 B., davon auf Spekulations- u. Ausfuhr-Verkäufe 2500 B. Verkäufe von amerik. Baumwolle 11200 B. In amerik. Baumwolle war das Geschäft stetig bei guter Frage. Fully good Domra 5⁹/₃₂, Fine Bengal 4²⁹/₃₂, Good fair Tinnevelly 5⁷/₃₂. Middl. amerik. 5.40 (letzter Schlußpreis 5.40). Jan. 5.21 (5.19½), Jan.-Febr. 5.21 (5.19½), Febr.-März 5.24 (5.22), März-April 5.26½ (5.24½), April-Mai 5.28½ (5.26½), Mai-Juni 5.30 (5.28), Juni-Juli 5.31½ (5.29), Juli-Aug. 5.33 (5.30½), Aug.-Sept. 5.32 (5.30), Sept.-Okt. 5.30½ (5.28½), Okt.-Nov. 5.29½ (5.27½), Nov.-Dez. 5.29½ (5.27½), Dez.-Jan. 5.29½ (5.27½), Jan.-Febr. 5.29½ (5.27½).

**Liverpool**, 19. Jan. Getreide: Weizen ruhig. Redwinter März 7 s 7⅛ d (letzter Schlußpreis 7 s 7⅛ d), Mai 7 s 5⅞ d (7 s 5⅞ d), Mais ruhig. bunter amerik. Febr. 5 s 11 d (5 s 11 d), La Plata gelber März 5 s 10½ d (5 s 10½ d).

**London**, 19. Jan. Metalle. Kupfer beh., Tagesumsatz 1500 t, loco 62 L. 17 s. 6 d., 3 Mon. 63 L. 12 s. 6 d., Makler Schlußpreis 62 L. 17 s. 6 d., best selected 67 L. 15 s. 0 d., strong sheets 80 L. 00 s. 0 d., elektrolytisches 65 L. 15 s. 0 d. bis 65 L. 0 s. [illegible] d. Zinn schwach. Tagesumsatz 500 t, Straits 190 L. 5 s. 0 d., 3 Monate 187 L. 5 s. 0 d., engl. 195 L. 10 s. 0 d. Blei behpt., span. 15 L. 12 s. 6 d., engl. 15 L. 17 s. 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 26 L. 15 s. 0 d., besondere Marken 27 L. 5 s. 0 d., gewalztes schlesisches 30 L. 10 s 0 d., Middlesborough Nr. 3 beh., per Kasse 49 s. 4½ d., 9 Mon. 49 s. 8 d., Nickel zweiter Hand 171 L., erster Hand 000 L. für große Posten. Aluminium 56 L. 00 s. 0 d. bis 58 L. 0 s. 0 d.

### Die Börsenwoche.

Größere Bewegungen waren an der Berliner Börse in der abgelaufenen Woche nicht zu verzeichnen. Der Montanmarkt wurde zeitweise durch günstige Nachrichten aus der Eisen- und Kohlenindustrie angeregt, aber die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen. Daß bei der großen Kälte die Kohlenabforderungen umfangreich waren, ist ja selbstverständlich. So etwas passiert alle Jahre und ist noch kein Grund zur Hausse. Vorübergehend wirkten auch auf den Montanmarkt die Nachrichten von der großen Bewegung unter den englischen Kohlenarbeitern günstig ein. Aber im allgemeinen hielt sich die Börse in Reserve, hauptsächlich veranlaßt durch die Lage in der äußeren Politik, die ja noch immer nicht als günstig zu bezeichnen ist. Das bemerkenswerteste Ereignis der abgelaufenen Woche war die Ankündigung, daß demnächst eine neue Reichs- und Staatsanleihe aufgelegt werden soll. Preußen tritt mit einer Anleihe in Höhe von 420 Millionen Mark an den Markt heran, während die Ansprüche des Reiches sich auf 80 Millionen Mark belaufen. Die Anleihen sind natürlich 4prozentig. Niedriger verzinsliche Anleihen haben ja heutzutage keine Aussicht auf Erfolg. Die Zeichnung findet am 29. Januar statt, und der Zeichnungskurs ist auf 101,40 Prozent bemessen. Augenblicklich notiert die deutsche Reichsanleihe, das heißt die 4prozentige, an der Berliner Börse 102,10 Prozent und die 4prozentige preußische Staatsanleihe ungefähr ebenso. Man weiß, daß für unsere heimischen Renten eine große Vorliebe des Publikums nicht mehr besteht, und die Begebung von Anleihen ist eigentlich nur noch ein politisches Ereignis. Bevor das Reich und Preußen mit ihren Ansprüchen herauskamen, hatte schon Württemberg eine Anleihe angekündigt, und wir werden sicherlich bis zum Frühjahr noch eine ganze Reihe von Emissionen sowohl der deutschen Bundesstaaten wie auch der Städte, Kreise und Provinzen erleben. Der Geldmarkt, der schon durch die Neuausgabe von Industriepapieren erheblich in Anspruch genommen wird, wird die Renten nicht gerade mit Freude begrüßen. Auf die Börse werden die neuen Anleihen nur insofern einen Einfluß haben, als das Geld knapper und dadurch die Effektenspekulation etwas zurückgedrängt wird. Das zweite größere Ereignis der abgelaufenen Woche war der Beschluß des Aufsichtsrats der Hamburg-Amerika-Linie, der Generalversammlung den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Mark vorzulegen. Man wußte, daß die Hapag sich mit dem Plane einer Kapitalserhöhung trage, und die Verwaltung wählt dazu insofern einen günstigen Moment, als sie den Aktionären, die ein verhältnismäßig gutes Bezugsrecht erhalten, 9 Prozent Dividende verkündigen kann. Die Hapag ist in einer Periode der Neubauten, sie rüstet sich für große Aufgaben, die sich der deutschen Schiffahrt besonders durch die baldige Eröffnung des Panama-Kanals bieten. Nun wird es nicht mehr lange dauern, daß auch der Norddeutsche Lloyd mit Kapitalsansprüchen an den Markt herantritt, denn er wird hinter der Hamburg-Amerika-Linie nicht gern zurückstehen wollen. In der deutschen Montanindustrie hat sich in der abgelaufenen Woche nicht viel verändert.

**Alexanderwerk A. von der Nahmer, Aktiengesellschaft in Remscheid.** Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 28. Februar einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, das Aktienkapital von 3500000 Mark auf 5 Millionen Mark zu erhöhen durch Ausgabe von 1500000 Mark neuer Aktien mit halber Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1911-12. (Über die Absicht der Kapitalserhöhung berichteten wir bereits. Red.) Der Erlös ist für Erweiterungsbauten und Abstoßung der Bankschuld bestimmt. Die neuen Aktien sollen an den A. Schaaffhausenschen Bankverein begeben werden zu 110 Prozent mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag von nom. 1400000 Mark den alten Aktionären im Verhältnis von 5 alten zu 2 neuen Aktien zu 114 Prozent anzubieten.

**Bergischer Gruben- und Hüttenverein.** Die gestrige außerordentliche Hauptversammlung, die über den Verschmelzungsvertrag mit dem Hochofenwerk Lübeck zu beschließen hatte, war von elf Aktionären mit Mk. 642000 Aktienkapital und 291 Stimmen besucht. In seiner Begründung der Transaktion führte der Vorsitzende, Kommerzienrat Peter Klöckner, Duisburg, aus, daß man in dem Bestreben, den Bergischen Gruben- und Hütten-Verein auszubauen, um ihm dadurch seine Selbständigkeit zu erhalten, auf unüberwindliche Schwierigkeiten gestoßen sei. Früher sei die Lage des Werkes zu den vorhandenen Erzstätten ganz günstig gewesen, aber im Laufe der Jahre habe sich die Versorgung verschoben, und es müßten ausländische phosphorarme Erze bezogen werden, wofür die Frachtlage von Hochdahl ungünstig wäre. Dazu sei gekommen, daß die Konkurrenzwerke, namentlich bezüglich Gewinnung von Nebenprodukten, außerordentlich gut eingerichtet seien, und der Ausbau von Hochdahl hätte in dieser Beziehung Summen erfordert, deren Beschaffung aus den Kreisen der Aktionäre nicht gelungen sein würde. Mit dem Anschluß an das Hochofenwerk Lübeck seien die Interessen der Aktionäre von Hochdahl in bedeutendem Maße gewahrt. Das Lübecker Hochofenwerk liege an der Küste, betreibe zwei Hochöfen, habe eigene Verkokungsanlagen und verwerte die Nebenprodukte, namentlich die Gase, auf das rentabelste. Durch die Verschmelzung erhalte das Hochofenwerk Lübeck beim Roheisensyndikat eine Beteiligung von 160000 Tonnen und könne infolgedessen dauernd drei Hochöfen betreiben. Der dritte dieser Ofen befinde sich im Bau. Nach seiner Inbetriebnahme werde das Werk wesentlich billigere Betriebskosten haben. Die seinerzeit vom Hochofenwerk Lübeck zur Tilgung der Unterbilanz ausgegebenen Genußscheine seien zum Teil bereits wieder zurückgezahlt, der Rest werde voraussichtlich Ende des Jahres getilgt werden können. Für das Jahr 1912-13 sei zum erst Male eine Dividende zu erwarten. Hierauf wurde der Verschmelzungsvertrag mit dem Hochofenwerk Lübeck, wonach die Aktionäre von Hochdahl für Mk. 1200 ihrer Aktien Mk. 1000 Lübeck-Aktien erhalten, einstimmig genehmigt. Auf eine Anfrage wurde von der Verwaltung noch bemerkt, daß die Einführung der Aktien des Hochofenwerks Lübeck an der Berliner Börse bestimmt in Aussicht genommen sei, sobald das Werk eine Dividende werde verteilen können. Die Verwaltung zweifle nicht daran, daß die Großaktionäre des Werkes, wozu auch der Staat Lübeck gehöre, dann ihre Zustimmung zur Einführung geben werden.

**Gerresheimer Glashütten.** Von beteiligter Seite werden die Gerüchte über eine bei der Aktiengesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferdinand Heye in Düsseldorf-Gerresheim bevorstehende Kapitalserhöhung als unzutreffend bezeichnet. Anscheinend ist das Projekt der Errichtung einer Spiegelglasfabrik einstweilen fallen gelassen.

**Hasper Eisengießerei, Aktiengesellschaft, vormals Freytag & Co. in Haspe.** Die Gesellschaft beruft auf den 13. Februar d. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein, die beschließen soll über Änderungen im Aufsichtsrat.

**Wagenmangel** tritt im Ruhrbezirk wieder auf. Donnerstag fehlten von 27632 geforderten 1583 Wagen.

**Roheisenverband.** In der gestrigen Generalversammlung des Roheisenverbandes sind nur laufende Angelegenheiten erledigt worden. Der gesamte Verkauf bleibt weiterhin bis zur nächsten, im Februar stattfindenden Generalversammlung gesperrt. Die Marktlage wird als fortgesetzt sehr befriedigend bezeichnet.

**Das Beispiel der Hapag.** Kaum ist die Hamburg-Amerika-Linie mit ihrem Beschlusse, das Kapital um 25 Millionen Mark zu erhöhen herausgekommen, so heißt es auch schon, daß der Norddeutsche Lloyd diesem Beispiel folgen wird. Das war zu erwarten. Der Norddeutsche Lloyd will natürlich nicht gerne hinter der Hamburg-Amerika-Linie zurückstehen und wird nun auch wohl an eine beträchtliche Vergrößerung seiner Flotte gehen. Beim Norddeutschen Lloyd ist aber die Mahnung, sich mit Neubauten nicht zu übernehmen, noch vielmehr berechtigt als bei der Hamburg-Amerikalinie, die sich ja augenblicklich in einer sehr günstigen finanziellen Lage befindet. Die Verwaltung des Lloyd wird ja sicherlich noch nicht die schweren Nackenschläge vergessen haben, die sie in der letzten großen Schiffahrtskrise erhielt. Hoffentlich hat sie davon gelernt und sieht sich bei der Ausführung ihrer Erweiterungspläne etwas mehr vor.

**Eine neue Anleihe Österreichs.** Nach einem Telegramm aus Wien sind die Verhandlungen über die schwebenden geldlichen Maßnahmen des Staates nunmehr abgeschlossen worden. Zur Begebung gelangen 200 Millionen Kronen vierprozentiger Kronenrente 90 Prozent. Ferner hat die bekannte Gruppe 130 Millionen Kronen Schatzscheine zu 97.50 Prozent übernommen.

## Wetterbericht vom 20. Januar 1912

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

| Januar | Luftdruck (auf 0° C u. Meeresh.) in mm | Temperatur in ° C. | Windricht. u. Stärke (Beaufort 0—12) | Wetter | Dampfdruck in mm | Feuchtigkeit in % | Niederschlagshöhe in mm |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 19., 2 Uhr nachm. | 767,6 | 5,6 | oso 2 | Regen | 4,9 | 72 | 0,6 |
| 19., 9 Uhr abends | 766,1 | 5,1 | oso 2 | ½ bedeckt | 4,4 | 66 | 0,0 |
| 20., 7 Uhr vorm. | 764,8 | 2,5 | oso 1 | heiter | 3,5 | 64 | — |

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 6,5, niedrigste der verg. Nacht: 2,2

Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer fällt schwach.

## Handels-Register

des Amtsgerichts Elberfeld.

In unser Handelsregister ist heute eingetragen worden:

I. in Abteilung A:

1. unter Nr. [illegible] bei der Firma [illegible] & [illegible], Elberfeld: [illegible]
2. unter Nr. 1682 bei der Firma Ernst Schulten, Elberfeld: [illegible]
3. unter Nr. [illegible] bei der Firma Christian Gerhards, Elberfeld: [illegible]
4. unter Nr. [illegible] bei der Firma [illegible], Elberfeld: [illegible]
5. unter Nr. [illegible] bei der Firma [illegible] Gerhards, Elberfeld, [illegible]

II. in Abteilung B: [illegible]

Elberfeld, [illegible] Jan. 1913. Kgl. Amtsgericht. Abt. [illegible]



## Geld-Angebote

[illegible]

## 2000000 Mark

[illegible]

## Bar Geld

[illegible]

## Darlehen

[illegible]

## Darlehen

[illegible]

**Geld** [illegible]

## Gute Hypotheken und Kaufpr. Ertragsbriefe

[illegible]

**Wer** [illegible] **Geld** braucht, wende sich an **Vermögensverw. Schmidt, Stuttgart.** [illegible] In den 3 letzt. Monaten mehr als 40000 Mark ausbezahlt.

## Geld-Gesuche

Sparkasse des Amtes **Hattingen** [illegible] vergütet [illegible] **4 Prozent** [illegible]

Gemeindesparkasse **Hülsenbusch** [illegible] **4%** [illegible]

Die städtische Sparkasse **Langenberg** [illegible] **4%** [illegible]

**Mk. 30000** [illegible]

**2. Hypothek** [illegible]

[illegible]

**Barmer Creditbank,** Barmen, Neuerweg 5a.

# Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Zentrale in Barmen. Niederlassungen in Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen und Wermelskirchen.

Kapital Mk. 75000000. Reserven Mk. 14000000.

Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.

[illegible]

## Verkäufe

**Geschäftshaus Solingen** [illegible] **verkaufen.** [illegible]

**Samtband-Stühle.** [illegible]

## Pferde

[illegible]

## Kaufgesuche

[illegible]

**Arbeitspferd,** [illegible]

# Billiger Corset-Verkauf

total unter Preis wegen Umzug nach Altermarkt 12.

## CORSET IMPERIAL

mit doppelter Rückenschnürung. Die Façons und Ausführungen des Corsets Imperial sind tonangebend, das Material erstklassig. — Ich bringe in Corset Imperial stets das Neueste und Vorteilhafteste zu soliden Preisen.

Zu haben von **Mk. 7.—** an.

Hauptniederlage für Barmen, Elberfeld und Umgegend im

Corset-Haus Imperial

**Rothenberg-Borchers**

Tel. 2964. **Barmen,** Neuerweg 13.



7 verschiedene

# Schlafzimmer

in Eichen, Nußbaum, Birken, Rüstern und Mahagoni

verkaufe im diesjährigen

## Saison-Ausverkauf

bedeutend unter Preis. Besichtigung bereitwilligst.

# Ph. Freudenberg

Wall 18/22 ELBERFELD Wall 18/22

**Weißes Papier** [illegible]



## Achtung!

Ausnahme-Angebot bis 1. Februar.

Meiner geehrten Kundschaft [illegible] bis 1. Februar ein enorm billiges Angebot [illegible] Daher versäume niemand diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

| | |
|---|---|
| Jeder Anzug reinigen und bügeln | Mk. 1.50 |
| Jeder Anzug nur bügeln | Mk. 1.25 |
| 3 Anzüge reinigen und bügeln | Mk. 6.00 |
| Anzug, chem. gereinigt, | Mk. 2.50 |
| Anzug, gefärbt, | Mk. 3.75 |

in 3 Tagen fertig. Reparaturen für Herren- u. Damen-Sachen billigst.



Erste u. größte Elberfelder Bügel-, Reinigungs- u. Reparatur-Anstalt

Hauptgeschäft: **Elberfeld, Kipdorf 90.** [illegible]

Filialen: [illegible]

**STERKIN**



Das neueste

## Reinigungsmittel

[illegible] Spart Zeit, Arbeit und Geld. [illegible]



**Doppelte Rabattmarken oder 10 Proz. in bar**

[illegible] auf alle

**Uhren — Gold — Silber — Alfenidewaren**

[illegible]

**Walter Sieberth,** [illegible] **Elberfeld,** [illegible]

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 4

Nr. 17 Samstag, 20. Januar 1912


## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

**Elberfeld.**

Aprather Schloß. Sonntag Walzerabend. — Eisbahn.
Elberfelder-Karnevalsgesellschaft Stadthalle Johannisberg. Sonntag abend 7 Uhr zweite Damensitzung.
Friedhöhe. Sonntag Walzerabend.
Friedersberg. Heute Preiskostümfest. Sonntag öffentlicher Ball.
Friedersberg (Viktoriatheater). Samstag, 27. Jan. Kostümfest.
Frisch. Bund. Sonntag 6½ Uhr öff. Versammlung im Jugendh.
Gemeinde evang. Freiheit 21. Jan. öffentl. Feier in der Stadthalle.
Germaniahöhe. Sonntag ab 4 Uhr Walzerabend.
Hofkampspiele Monopol, Hofkamp. Neues Programm.
Hofkampspiele, Poststraße. Täglich das neue Programm.
Hofer Hain. Sonntag karnevalistischer Walzer-Abend.
Hofjagdpanorama am Schillerplatz. Täglich „Die Schlacht bei Orleans".
Hofjagdsalamander. 11—1 Uhr Matinee. 4 u. 8 Uhr Vorstellung.
Hofjagdspielverein Schiller. Sonntag 7½ Uhr „Zapfenstreich".
Hofjagd-Theater, Schwanenstr. Ab Samstag Neues Programm.
Hofjagd-Kinema, Ripdorf. Ab heute neues Programm.
Hofjagdborn. Restaurant Schwaferts. Sonntag Konzert und Ball.
Hofjagdhalle (Majolikasaal). 22. u. 24. Jan., 8¼ Uhr Vorträge.
Hofjagdhalle (Majolikasaal). Dienstag 8½ Uhr Rezitationsabend
Hofjagdtheater. Heute 8 Uhr „Der fliegende Holländer". Sonntag 3¼ Uhr „Der Hüttenbesitzer". Abends 7 Uhr „Mignon".
Hofjagd-Festsaal. Sonntag ab 7 Uhr abends Konzert.
Hofjagd-Theater. Sonntag 3½ und 8 Uhr Varietee-Vorstellung.
Hofjagdlust". Sonntag Damensitzung im Waldecker Hof.
Hofjagdtee Kaisersaal Kletzbahn. Täglich The Langsons Ensemble.
Hofjagdstr. 4 Mittwoch u. Sonntag 8¼ Uhr Vortrag
Hofjagdrant Killemsen. Sonntag ab 4½ Uhr Konzert und Ball.
Hofjagdlogischer Garten. Bill Sonntag. Von 4—8 Uhr Militärkonzert.
Hofjagdrant zum Neuen Theater, Hochstraße. Neues Programm.

**Barmen.**

Aula des Gymnasiums. Sonntag 7 Uhr Musikalischer Abend.
Hofjagdverbrän Neuerweg. Täglich 8 Uhr Konzert.
Hofjagdcarnaperstraße 73: Sonntag 5 Uhr Vortrag.
Hofjagdsaal, Neuerweg. Sonntag 11½ Uhr Pianola- u. Musikkonzert.
Hofjagdtheater. Samstag 7½ Uhr Kabale und Liebe. Sonntag 3 Uhr
Hofjagdolnische Wirtschaft. Abends 7 Uhr Zar und Zimmermann.
Hofjagd Murmelbach. Sonntag Tanz.
Zirkus-Theater. Sonntag 4 Uhr und 8 Uhr Vorstellungen.

**Um essend.**

Aprather Schloß. Sonntag Militärkonzert.
Cronenfeld, Deutscher Kaiser. Sonntag Konzert und Ball.
Cronenfeld, Kaisergarten. Jeden Sonntag Konzert.
Erkrath Hotel Kaiserhof. Jeden Sonntag ab 4 Uhr Tanz.
Frendenberger Höhe bei Gräfrath Sonntag Tanzvergnügen.
Hahnen urth-Dornap. Sonntag Militärkonzert und Ball.
Ronsdorf, Kaisergarten. Sonntag Konzert und Ball.

## Der Mordprozeß Miethe.

Hagen, 19. Januar.

Am heutigen zweiten Verhandlungstage wurden zunächst nochmals die wichtigen Daten festgestellt: 5. Mai Eierkuchen unter Mitwirkung der Frau Weißenfeld; 18. Mai Spinat unter Hilfe von Frau Haellingk; 21. Mai gute Suppe bei Miethes; 22. Mai Suppe, von Miethe allein genossen und furchtbar wirkend und daran sich schließend Krankheit der Paula Oehl und Tod des Hundes. — Vors.: Wann haben Sie, Angeklagter, zum letzten Male Gift gehabt? — Angekl.: Am 11. Mai. — Vors.: Also am 13. Mai, als Sie im Straßengraben gefunden wurden, hatten Sie kein Gift mehr? — Angekl.: Nein, da nicht mehr.

Frau Oehl, Aufwärterin bei Miethes, bekundete, daß der Vater Miethe am 12. Mai geäußert habe, er wollte, sein Sohn wäre in Batavia; man habe schon seine Last mit den Kindern. Am 23. Mai abends hat die Zeugin auf Drängen des jungen Miethe ein Töpfchen mit Suppe und einem Stückchen Fleisch mit nach Hause genommen, welche Überbleibsel die Tochter der Zeugin, Paula, bis auf die Knochen, die übrigblieben, verzehrte; die Zeugin wollte das Klümpchen zuerst nicht mitnehmen, da es in ihren Korb nicht hineinging, aber Miethe jr. drang darauf. Einige Zeit nach dem Genuß des Fleisches und der Suppe kam Paula, die ausgegangen war, ganz erschöpft nach Hause, kaum, daß sie die Treppe hinaufkam, und nun hat sie sich erbrochen, gewürgt. Das Mädchen hatte brennende Hitze, fortwährend Durst und verlangte beständig Apfelsinen, ohne etwas anderes zu essen. Mit der Zeit wurde Paula wieder gesund. Die Zeugin hat noch gesehen, wie der Bernhardinerhund auf die Knochen, die übrig geblieben waren, zukam; nach kurzer Zeit sah sie den Hund wieder, wie er sich in Krämpfen wand und schließlich tot war. Das Maul des Tieres stand nach dem Tode schief; die Zeugin meinte, daß auch der tote Miethe den Mund schief stehen hatte. Am Mittwochabend hat Rudi zur Zeugin gesagt, mit seinem Vater werde es wohl zu Ende gehen; wenn Zeugin etwa morgen höre, daß der Vater tot sei, so möge sie nur zu Miethes kommen, auch ohne, daß man sie hole. Als die Zeugin das hörte, sei ihr ein kalter Schauer über den Leib gelaufen.

Die Zeugin erklärte weiterhin auf Befragen des Vorsitzenden, daß Lisbeth sie gefragt habe, was mit ihrer Tochter Paula passiert sei, die sei ja krank geworden. Darauf hat die Zeugin der Lisbeth Vorwürfe gemacht, daß sie ihr verdorbenes Fleisch mitgegeben habe, das sei nicht schön von ihr gewesen. Lisbeth hatte darauf gleichsam zur Entschuldigung gemeint, daß ihr Vater ja auch 2 Löffel davon gegessen habe, worauf die Zeugin ihr vorgehalten hat, daß der Vater ja auch daran gestorben sei. Am Freitagmorgen, am Tage nach dem Tode des Vaters, hat die Zeugin dann auch Miethe jr. auf Befragen, was mit ihrer Tochter Paula passiert sei, Vorwürfe gemacht, daß er zugegeben, daß sie das verdorbene Fleisch zum Genuß mit nach Hause genommen habe, besonders, wo dem Vater die Suppe doch schlecht bekommen sei. Darauf hat aber Miethe jr. ganz entrüstet abgestritten, daß der Vater von der Suppe gegessen habe, er selbst habe einen ganzen Teller voll davon gegessen, ohne daß er irgendwelche Beschwerden davon verspürt habe. Dann habe Miethe jr. der Zeugin erzählt, daß sein Vater daran gestorben, daß Wasser in die Lunge getreten sei. Wenn die Tochter der Zeugin durch ihre Krankheit irgendwelche Ausgaben oder Lohnausfälle gehabt habe, so wolle er sie dafür entschädigen. Nur sollte sie schweigen und über diese Angelegenheit nicht sprechen. Am Samstagmorgen hat Miethe jr. der Zeugin dann noch einen vollen Monatslohn versprochen und sie gebeten, immer bei ihm zu bleiben. Im übrigen sei der Angeklagte glücklich darüber gewesen, daß seine Braut kommen wollte. Besondere Trauer über den Tod seines Vaters sei ihm nicht anzumerken gewesen.

Die nächste Zeugin, die 17jährige Paula Oehl, sowie deren Bruder Walter bestätigten im wesentlichen die Angaben ihrer Mutter.

Zeuge Fabrikant Hevle aus Niederfeldlis kennt den jungen Miethe von Berlin her und ist auch mit ihm sehr entfernt verwandt. Er hatte Miethe zwar zu Übertreibungen neigend erkannt, aber im übrigen muß er sagen, daß er als anständiger Mensch galt und auch keineswegs zu schlechtem Umgang neigte. Über geistige Krankheiten der Familie konnte der Zeuge nichts sagen. — Polizeisergeant Perschtrisch-Finsterwalde hat Ermittlungen in Finsterwalde angestellt bezüglich der Behauptung des Angeklagten, daß er keinen Spinat esse; im „Deutschen Kaiser" wußte der Oberkellner nichts Genaues, im „Brückenkopf" glaubte der Kellner sich dunkel zu erinnern, daß Miethe keinen Spinat gegessen habe.

Buchdrucker L. Reuter-Schwelm, im Schwelmer Tageblatt, kannte den alten Miethe seit 11 Jahren. Er galt als kerngesund, der eine eiserne Natur hatte und niemals krank gewesen war. Selbstmordgedanken lagen Miethe fern. Allerdings war er vom Tode seiner Frau sehr niedergedrückt. Es war am 18. Mai, als es Miethe, der Spinat gegessen hatte, im Geschäft schlecht wurde, er zum Hof kam und Blut brach; er wischte sich die Lippen, die blutig waren. Dann äußerte Miethe, man müsse ja bange sein, noch etwas zu essen.

(Fortsetzung im Hauptblatt.)


Wegen Aufgabe des Artikels

**Total-Ausverkauf**

in

**Läuferstoffen**

Der gesamte Lagerbestand kommt weit unter Preis zum Verkauf.

Ab Montag, 22. Januar:

**Reste-Verkauf**

Die bedeutenden Vorteile, die ich meiner Kundschaft in diesem Verkauf von Restbeständen aus dem Weihnachts- und Inventur-Verkauf biete, dürften noch aus früheren Veranstaltungen bekannt sein.

Sämtliche Reste von Kleider- u. Blusenstoffen, darunter ganz wertvolle Qualitäten, sind auf Extra-Tischen ausgelegt, Meter **1.00** M.

**Damen-Konfektion und Pelze**

müssen zu Beginn der neuen Saison verkauft sein und sind deshalb jetzt auf das äußerste ermäßigt.

Beachten Sie bitte die Preise in meinen Schaufenster-Auslagen.

Gerh. V. **Lempertz**

Barmen-Berlinerstr. 13

# Große Wähler-Versammlungen

Montag den 22. Januar, abends 8½ Uhr,

**in der Stadthalle Elberfeld.**

Dienstag den 23. Januar, abends 8½ Uhr,

**im Zirkusgebäude Barmen, Carnaperstr.**

Thema: **Gegen Revolution, Terrorismus und Vaterlandslosigkeit.**

Redner: Reichstagskandidat Oberlehrer

# Friedrich Linz

und andere.

Männer und Frauen aller bürgerlichen Parteien und Stände ladet freundlichst ein

**Der Wahlausschuß.**

# Wohnungs-Anzeiger

## Vermietungen

**Häuser etc.**

Beamte,
die an d. Rhein ziehen woll. u. etwas Beschäftigung dabei suchen, bietet sich Gel. in schönster Lage und Gegend.
Haus mit Laden,
einziges Geschäft a. Platze, zu mieten, eventl. zu kaufen. Näheres Wild. Lange Ww., Honnef. 3970

**Zu vermieten.**
Per 1. Mai ist das herrsch. Haus Elederstr. Nr. 22 mit gr. Garten i. Mitteln. Barmens sehr günstig gelegen, zu vm. Näh. Walter Feldmann, Barm., Heidterst. 1. 2010

*Eckhaus mit groß. Garten 1. April 1912 zu verm. Näh. Elberfeld, Südstraße 34. *

Nähe der Loherbrücke herrschaftliches 392a

**Einfamilienhaus**
mit Garten, Heizung und elektr. Licht günstig zu vermieten. Interessenten belieb. ihre Adr. unter B 13 an die Exp. B., Neuerweg 41, zu i.

**Gutgehende Wirtschaft**
in bester Lage Schwelms per 1. April zu vermieten. Kaution muß gestellt werden. Franz Fr. Wenstenfeld, Schwelm, Neustraße 1, 1. Etage.

Gutgehendes
**Restaurant**
(Schankwirtschaft) zu vermieten, evt. mit Biernachschlag. Kaution erforderlich. Offert. u. E 1138 Exped. d. Bl. 1133

Konditorei und Bäckerei mit moderner Einrichtung, sehr gel., auf April zu vm. F. W. Thielenhaus, Elberf., Hochstraße Nr. 65. *

In Barmen-Heckinghausen, an der Hauptstr. gel., groß. **modernes Ladenlokal** mit 2 gr. Zimmern 1. Mai zu verm. Herzog, Barmen, Hauptstr. 28, Telephon 1049.

**Metzgerlokal u. Schuhwarenlokal**
1. April zu vermieten. Wilh. Oberdeul, B.-Wichlinghaus., Herzogstraße Nr. 1. †

Elberfeld-Neumarkt:
**Ladenlokal**
mit 2 Schaufenstern, für Drogerie etc. sehr geeignet, zu vm. Näheres B., Königstr. 86. 4709a

Sch. Ladenlokal m. od. ohne Wohn. i. Neubau. Näh. E., Bachstr. 39.*

**Bäckerlokal**
sofort zu vermieten. Elberf., Exerzierplatz 27. 11572

**2 moderne Ladenlokale**
in Werlechtstr. mit od. ohne Wohn. billig zu verm. Näh. Emil Kerkenberg, Barmen, Wichlinghauserstr. 15, dort.†

Für Bäcker! Laden mit 3 od. 5 Zimmern, Backstube und Pferdestall zu vm. Näh. Carl Wolff, E., Tiergartenst. 224*

Mod. Ladenlokal Umstände halber billig zu vm. Elektr. Licht, auch Gas vorhanden. G. Leimkühler, Elberfeld, Nydorf Nr. 12. *

Schönes Ladenlokal m. Wohn., a. ein. Hauptstr. gel., m. i. J. fl. Friseurgesch. betr. w., p. 1. April zu vm. Näh. Dorf, E., Neuenteich 29

Laden m. Hinterz., Hinterh., Hof, Stallung i. d. Wiesenstr. geteilt od. zus. zu verm. Elb., Bellealliancestraße 16, 18. *

Laden m. Hinterz. p. 1. Apr. 1912. Näh. E., Neumarkt 51*

**Laden**
im Arbeiterviertel, — jetzt Kolonialwaren — auch als Brotniederlage sehr geeignet, mit oder ohne Wohnung ab 1. April oder später zu vm. Off. u. E 5444 an die Exp. *

**Elberfeld-Südstadt:**
Sch. Laden m. Wohn., 3 Z., f. i. Gesch. pass., bei 4 od. 5 Part.-R. u. abgeschl. 1. Etage, 5 Räume, 1 od. 2 Speich., 3 sch. Mansard.

**Nähe des Theaters**
abg. 2. Etg., 4 R., April. * Schneider, E., Kurfürstenstr. 18

In guter Geschäftslage Langerfelds: 1306
**große Ladenlokale**
nebst u. Wohn. zu vermiet. Näheres in der Exped. 176

**Ladenlokal,**
110 □m Grundfläche, mit 3 großen Schaufenstern und 180 □m Lagerraum, in mehreren Geschossen im Mittelpunkt und verkehrsreicher Straße Elberfelds gelegen, ist per Februar od. später zum Preise von 3500 Mark zu vermieten. Sehr geeignet für Spezialgeschäft. Offert. unt. B 2755 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 2050

**Eck-Ladenlokale**
**in Hagen i. W.,**
in allerbester Lage an den 3 Haupt-Geschäfts-Straßen gelegen, in welchen seit 10 Jahren ein Herren- sowie Damenwäsche- u. Handschuhgeschäft mit sehr großem Erfolg betrieben wurde, ist zum 1. November d. Js. zu vermieten. Offerten unter B. O. 1698 an G. Gerstenk, Ann.-Exped., Hagen i. W. 6142

**Schönes großes Ladenlokal**
im Mittelpunkte der Stadt, an zwei Straßen gelegen, zwischen Hauptpost und Rathaus, sofort od. später zu vermieten. Dasselbe eignet sich auch für Restaurant od. Engrosgeschäft. Näheres: Sommers, Elberf., Grabenstr. 4.

**Ladenlokal**
in allerbester Geschäftslage mit Hinterzimmer, großem Lagerraum, evtl. mit Wohnung, auch für Engros-Geschäft geeignet, per 1. April dieses Jahres zu vermieten. Off. unter B 6353 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Schönes großes Ladenlokal**
mit dahinter gelegenem Kontor und ebenfalls dahinter liegendem separ. Lagerraum — Poststr. 7, Elberfeld — per sofort oder bald zu vermieten.
**Weingroßhandlung Hímmelmann-Pelhmann.**

Ladenlokal
für jed. Geschäft, Nähe Bachstraße, 1. 4. zu verm. Näh. Elbf., Königstr. 238, 1. Et. *

**Sternstr. 8: Laden**
mit Hinterz. u. evtl. 1 Speicherz. per 1. April zu verm. Näh. Elbf., Grünstr. 11. *

Kl. Laden mit Hinterz., beste Lage, für j. Geschäft pass., a. Filiale, gleich zu verm. Elb., Friedrich-Schulstraße Nr. 1. *

In schönst. Lage Schwelms gegenüber der kathol. Kirche u. Schule, Bahnhofstr. 70, ist ein schönes
**Ladenlokal,**
für alle Zwecke pass., mit od. ohne Wohn. z. 1. Apr. bill.

Laden mit 2 Zimmern, 2. Etage 4 Zimmer
Allee 209 April 1912 zu vm. Gefl. Off. Barmen, Altermarkt 13, 1. Etage. 2006

**Ladenlokal**
an verkehrsreicher Stelle Barmens zu verm. Off. u. B 2761 an die Exp. d. Bl. B., Neuerweg 41/43. 2075

Ladenlokal mit Wohnung, in guter Geschäftslage, Allee 246, B., Rödigerstr. ... zu verm. ... Näh. ... Rödigerstr. 10a, im Kontor. 421a

**Zu vermieten:**
Großer mod. Laden mit od. ohne Wohnung, Schwanenstr. Nr. 17.
Großer Laden mit bellem Sout. u. großem Raum im 1. Stock, zus. 400 □m, für Detail- u. Engros-Geschäft od. desgl. Betrieb geeignet. Grünstraße Nr. 7.
Große el. 1. Etage, für Arzt, Rechtsanwalt etc. sehr geeignet. Schwanenstraße Nr. 17.
Größere I. u. II. herrsch. Wohn.-Etage mit Zubehör. Herzogstraße Nr. 28.
Näheres durch Herm. Herz, Elberf., Laurastr. 46. Tel. 2151. 8—9, 2—3, 6—8 Uhr.
(Per 1. April 1912 / Per 1. Mai 11605)

Im Hause Königstr. 26 in Elberfeld
**Ladenlokal**
für Geschäfte jeder Art oder als Lagerraum mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Für Metzgerei besonders geeignet. Offert. an die Vorst. Sparkasse Cronenberg Elbf.

**Ladenlokal mit Zubehör**
billig zu vermieten als Kontor oder für best. Geschäft. Näh. E., Breitestr. 35a. 11497

**5 u. mehr Zimmer**

**Villa Lilienthal Elberfeld**
(mit Zugang von Wallenbergstr. und Lilienthalstr.):
Herrschaftl. Wohnung, 7 gr. Zimmer, Küche, Vorratszimmer, Badezimmer u. Zubehör, großer Garten, Balkon, Terrasse, herrliche Aussicht, per Frühjahr 1912 zu vermieten. Fr. Kirnhaus, Barmen, Tel. 187. 2093

Kasinostr. 15, gegenüb. Kasino u. d. Mitte d. 5 Straß., 2. Et. 7 Z. 1. Mai 12, evtl. früh. Näh. E., Kasinostr. 13*

Herrsch. 2. Et., 7 Zimmer, Bader. u. Mans., in ganz fr. Lage, mit allen Bequeml., per 1. April zu vermieten. Elbf., Ostenstr. 26. 11612

Im Hause Löwenstr. 16 ist d.
**Parterre und I. Etage,**
zusammen 7 Zimmer, sofort zu vermieten. Näh. Barmen, Reichsstraße 11. 2096

6 Z. 1. Et., Ver., alle Bequ., 1. 4. zu vm. E., Wülfrather-straße 66, Ecke Brillerstr. *

1. Etage (in fr. Lage), 7 Räume u. 2 Mans., mit all. Bequeml., ganz od. geteilt zum 1. April 12. Näh. Elb. Königstr. 444, 1. Et., oder Steinstr. 17, pt. Tel. 4660.*

**Abgeschl. Etage**
von 7 Räumen und Mansarde per 1. April zu verm. Elbf., Sellerstr. 5. 11291

**Elberfeld, Juliusstr. 22,**
schöne Mansarden-Wohnung v. 7 Zimmern ganz o. geteilt an ruh. Leute zu vm. 894a

Südst.: 3. Et., 6 Z., mit od. ohne Mans., mit allen Bequeml., 1. April zu vm. R. Hahn, E., Viehhofstr. 25. *

Im Zentrum Elberfelds
**6-Zimmer-Wohnung**
mit allen Bequemlichkeiten versehen, per 1912 zu vermieten. Offerten unter B 2634 an d. Exp. Barmen, Neuerweg Nr. 41/43, erbeten. 4708a

Hammerstein.
Schöne Wohnung, 6 Zimm. u. Mans., sof. zu verm. Näh. Hammerstein, Bismarckstr. 94

**Zweite Etage**
von 6 Räumen, mit allen Bequemlichkeiten, mit u. od. Speicherzimmer, per April zu vermieten. — Elberfeld, Bahnstraße Nr. 31. 11557

**Herrschaftliches Unterhaus**
Hochparterre, 5 Räume und Veranda, per 1. April 1912 zu vermieten. Frdr. Strubelt, U.-Barmen, Allee 30. 454a

In feinem, ruh. Hause in Unter-Barmen, Christbuschstraße 30, von 2 Straßen begrenzt, daher Vorderaussicht und Hinteraussicht und etwas Garten, ist eine
Wohnung, parterre,
6 Räume u. ged. Veranda, mit allem Zubehör, u. eine
Wohnung, 1. Etage,
6 Räume, mit Badeeinrichtung und 1 Mansarde auf 1. April 1912 zu verm. Näher. Barmen, Allee 149, vormitt. bis 2 Uhr. 486a

**Schöne herrsch. 1. Etage,**
6 Zimm., nebst Baderaum, 2 Mans., Erker, 2 Veranden, Vor- u. Hintergarten, Hohenzollernstr. (Brillerviertel) p. April zu verm. d. Schrader, Elberfeld, Hedwigstraße 25. Fernsprecher 3295. 11619

**Boßwinkel-Hammerstein.**
1. Etage von 6 Zimmern m. großer Veranda und allen Bequemlichk., schöne, freie Lage. Umstände halber per 1. 4. 12 zu vm. Näh. Franz Schönberg, Boßwinkel, Schillerstraße Nr. 22. *

Märkischestraße 5:
1. Etage, 6 Räume. *
Ravensbergerstraße 47:
Part. 4 Räume z. 1. 4. 1912.
Weidenstraße 3:
3. Etage 7 Räume sofort zu verm. Alle Bequemlichk. sind vorh. Näheres Dünkel, Elberf., Düsselbeckerstraße 24.

Zu vermieten per
**April 1912:**
Schöne Wohnungen in frei. Lage von 5 oder 6 Zimm., Küche, Badezimmer u. 1 od. 2 Mansarden, Veranden u. schöner Aussicht im Preise von 700—1200 Mark pro Jahr. Desgleich. je 1 schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Alles Nähere Elberf., Neumarkt 3 (Hansahaus), Köln. Immobilien-Gesellschaft. 11...

Unt.-Barmen, Gartenstr. 11: 5 Z. 1. Et. ganz od. geteilt.
Sendahlerstr. 65: ...
2 Z. 1. Et., 2 Speicherz., per April zu verm. Auskunft erteilt der Verwalter: H. Frommes, E., Lärchenstr. 17

**Humboldtstr.:**
Schöne 2. und 3. Etage, je 5 Räume und Speicherz., in besserem Hause. Näh. Elbf., Humboldtstr. 58, I. 11578

**Elb., Düsselbeckerstr. 5:**
Abgeschl. 1. Etg. 5 Zimm., mit 1 oder 2 Mansarden, am 1. Mai zu vermiet. Näheres Elbf., Neuenteich 58. 11696

Schöne Wohn. mit all. Bequeml. u. Gart., abgeschl. 5 Zimmer od. 3 u. 2 Z. p. 1. April zu verm.* H. Beck, E., Ritterbergerstr. 2...

Hedwigstraße 4:
Prachtv. 2. Et., 5 R., mit o. ohne Mans., mit all. Bequ., per 1. 4. 12 zu vm. Näh. E., Hedwigstr. 4, 2 o. 4. Et. *

Nevigerstraße 22 (?): Neuendahlerstraße 22:
1. Etage, 5 Zimmer und Veranda, mit 1 Speicherzimmer u. Zubehör p. 1. 4. 12 zu vermieten. Näheres Elberf., Neuendahlerstr. 24, 1. Et. *

5 Z. 1. Et. mit Gas u. allen Bequeml. per April zu verm. E., Untergrünewalderstr. 20*

Part. 5 Z., in abg. H. m. o. ob. Lagerkeller 1. 4. 12. E., Spicherstr. 5. 111*

5 Zimmer 1. Etage, abgeschl., billig zu vermiet.† Barmen, Bogenstraße Nr. 19.

Elbf., Casinogartenstraße 9:
1. Etage,
5 Räume, einschl. Küche, u. 2 Räumen im Dachgesch. Balkon, Baderaum ec. weg. Versetzung d. jetz. Mieters ab 1. 4. od. spät. zu vm. Näh. im Hause selbst am Kontor werktags während der Geschäftsstunden. 11610

**1. Etage 5 Zimmer**
nebst 2—3 Mansardenzimmern per 1. Mai 1912 zu vermieten. Barmen, Allee 236. Näheres Allee 234. 380a

Bachstraße: 11615
5 Zimmer abgeschl. 3. Etg.,
3 Zimmer abgeschl. 2. Etg.,
4 Zimmer abgeschl. 1. Etg.,
Parterre-Raum für Bureau. Näh. E., Albrechtstr. 3—5.

E., Rützenbergerstr. 121/123:
1. Etage, 5 Zimmer, ev. mit Mans., 2mal 2 Zimmer, 2 und 3 Speicherzimmer zum 1. 4. 12 zu verm. Näh. Elb. Untergrünewalderstr. 11, 1*

Eichenbeckerstr. 9: 2. Etage, 5 Z., per 1. April zu v. R. Elbf., Bellealliancestr. 18. *

**Boßwinkel.**
1. u. 2. Etage je 5 Zimmer mit Erker, groß. Veranda und Mansarden, in schöner freier Lage per 1. April zu vermiet. Näh. August Schröder, Elberf., Kirchstr. 15, 1. Eta. 4166

Schöne, abgeschl. 2. Etage, 5 Zimmer, 1. April zu verm. Elbf., Charlottenstr. 17, 1. *

Im Hause *
**Gesundheitstraße 101,**
in der Nähe d. Steinbecker Bahnh. sind p. sof. o. 1. Apr. in der 1. Etage 2 große Z., 1 Küche, 1 Mansarde u. Keller sowie die 2. Etage ganz, bestehend aus 5 Räumen, 1 Küche, 1 Mans. nebst Keller, per 1. April od. 1. Mai zu verm. Näh. bei Frau G. Holdorn, E., Gesundheitstr. 98.

Unt.-Barmen, Moltkestr., per 1. 4. 12. 2. Et. 5 Z. 1 Mans., abg. Näh. Elb., Höchsten 14, 1.*

**Abgeschl. Etg., 5 Zimm.,**
mit Erker u. Veranda, Bad, Speisek. u. Mans. p. 1. April in der Südstadt. Schmidt & Kirche, E., Lärchenstr. 51. 11617

**4 Zimmer**

**Elb., Königstr. 43:**
1. Etage, 4 od. 5 Zimmer u. 1 Mans., per 1. 4. 1912 zu vm. Passend für Arzt, Zahntechniker, Bureau etc. Näh. daselbst, parterre. 11592

Herrsch. Et., 4 u. 5 R., Badez., Erker, Ver., 2 sep. R. Schneider, Elbf., Kieselstr. 29. *

**Boßwinkel.**
4 u. 5 Z. Wohnungen. Näh. b. A. Hinken, Königstr. 28.*

Juliusstr. 11 u. 13: Sch. 1. u. 2. abgeschl. Etg. von 4 od. 5 Räumen nebst Mansarde per April-Mai zu vermieten. Näh. E., Rosenstr. 24, 2. Et.*

**Doppel-Etagen**
in Zweifamilienhäusern sowie Einzel-Etagen von 4 u. 5 Zimmern in der Sonntagstraße per April oder Mai 1912 zu verm. Näh. Bureau Sonntagstr. 3a, Barm. 2070

4 Z. 4. Etg. in best. ruh. H. zu vm. E., Uellendahlerstr. 6*

**Parterre, 4 Zimmer,**
mit Stallung u. Nebenräum. April zu vermieten. Elberf., Mittelstraße Nr. 10. 11575

**Barmen, Kronenstr. 22,**
Nähe Hardt: Schöne Etage von 4 Zimmern nebst groß. Veranda z. 1. April ct. z. v.*

In Zweifam.-Haus Wohn. v. 4 Räum., 2 angeb. Mans., m. Gart. u. Bodengel., an kl. ruh. Fam. z. 1. Apr. R. Hansastr. 2 b. d. Dir. Burgaß, Haspe.

**Zu vermieten:**
Schuchardstr. 31:
4 Zimm. 1. Et. m. Speichz., 1 Ladenlokal, ganz oder get.
Unt. Ronsdorferstr. 7:
3 Zimmer parterre.
Auerstr. 53:
Fabrik- bezw. Lagerräume, ca. 550 Quadratmeter. † Näheres Fr. Kuhstoß, Unt. Barmen, Haspelerstraße 52.

**Parterre,**
4 schöne Zimmer, mit Garten u. Bleiche, per 1. April billig zu vermieten. Näh. E., ...alzstr. 14, 2. Et., vorm. *

**Parterre, 4 R., 1 Spchrz.,**
Steinstr. gel., 1. April z. v. Näh. Elbf., Prinzenstr. 26. *

Varresbeckerstraße 96:
1. Etg., 4 schöne Z., Badez., nebst 2 Mans. p. 1. 4. 1912 z. verm., evtl. ist d. Haus auch sehr billig zu verk. Näheres Elbf., Kampstr. 24, 1. Et. *

**4 Part.- u. 3 Mans.-Zimmer**
per 1. 4. zu verm. Elberf., Holsteinerstraße 8. 1141

Schöne abg. Et., 4 Zim. sow. 2 2 Part.- u. 3 Mans.-Z. p. 1. 4. zu verm. E., Wolkenburgstr. 92, pt.*

Abgeschl. 2. Etage,
4 Zimmer neb. Schrankz. u. Mans., mit allen Bequ., sof. od. später. Näh. Elbf. Königstr. 444, 1. Et., oder Steinstr. 17, pt. Tel. 4660. *

Trooststr. 10, Nähe d. Hardt, schön u. ruh. geleg. abgeschl.
**1. Etage 4 Zimmer**
und 1 oder 2 Mansarden p. 1. 4. oder 1. 5. zu vermieten. Näher. W. Ernst Schlickum, Elberfeld, Bergstraße 7. *

Bahnstr. 15: 1. Etg. und 4 Mansarden 1. April 1912 zu verm. Elb., Südstr. 34. *

**Zu Einfamilienhaus**
mit Vor- und Hintergarten, 4 große Räume und Badezimmer (hochparterre) zu v. Elbf., Rützenbergerstr. 274.*

4 Z. abgeschl. 1. Etage per sofort, Pfeilstraße 17. 3 Z. 1. Etage per April zu verm. Elberfeld, Gartenstraße 49*

4 Zimmer *
zum 1. April billig zu verm. Seibel, E., Lärchenstr. 30, 1.

4 Zimmer auf der 3. Etg. zu verm. Elbf., Oststr. 49. *

**Schöne helle Parterre-Wohnung,**
4 Zimmer, u. 1 od. 2 Mansz., ganz nahe Hauptbahnh., für Bureauzw., auch für Arzt f. geeignet, z. 1. April zu verm. Elberfeld, Döppersberg 22*

Abgeschl. 1. Etage, *
4 Z. mit Veranda, sof. oder später. Off. u. E 5560 a. Exp.

**4 Zimmer der 3. Etage**
im abgeschl. Hause Ludwigst. sowie mehrere Speicherzimmer an ordentl. Leute per 1. 4. zu vermieten. Näheres Arthur Gottschall, Elberf., Arndtstr. 78, Tel. 932, Privat: E., Vogelsangstr. 75. 1126

Wohn. von 4 Z. am Rande der Stadt auf April zu v.* Elberfeld, Bachstraße 47.

Schöne abgeschlossene 410a
**Mansarden-Etage**
von 4 gerad. Zimmern u. gr. Veranda, Gas etc. April z. zu verm. Näh. Barmen, Hohensteinerstraße Nr. 23.

**3 Zimmer**

**Abgeschl. Etg.**
von 3 und 4 Zimmern mit Speicherzimmer April zu v. Elberf., Mittelstr. 10. 11573

**Abg. Et., 3 u. 4 sch. Räume.**
Näh. U.-B., Allee 321. 1996

3 od. 4 sch. Mans. an 2 Pers. zu v. Näh. Elb., Laurentiusstr. 29.*

Elberfeld, Höchsten 64a, im Hinterhaus
**3 u. 1 Dachgeschoß-Zimm.**
ganz oder geteilt per 1. Apr. zu vm. Näh. im Unterh. *

3 Z. 2. Etg. in best. ruh. H. zu vm. E., Uellendahlerstr. 6. *

**Wohng., je 3 Zimmer,**
zu v. E., Weberstr. 6, 1. Et.*

3 Zimmer 2. Etage,
3 Zimmer 3. Et. mit Ver.,
1 Einzel-Zimmer 1. April zu vm. E., Lärchenstr. 11, 2. Et.*

**3 Zimmer**
mit Speicherz. per 1. Febr. zu v. E., Mittelstr. 10. 1157.
3 Zimmer 2. Et. mit Bod. 1. April an ruhige Leute zu verm. Elbf., Marienstr. ...
Sch. 3-Z.-Wohn. p. 1. 4. ... U.-B., Hesseinbergstraße ...
3 Zimmer 1. Etage f. 260 Mk. per April zu v. Barmen, Wertherstr. 77 ...
3 sch. Zimmer zu vermieten Elberfeld, Lärchenstr. 22 ...
Elberfeld, Königstraße ... 3 Zimmer 1. April 12 ...
3 Zimmer in der 3. Etage per 1. April zu vermieten Elberfeld, Marienstraße ...
3 Zimmer, evtl. m. ... April. E., Gesundheitstr. ...
* 1 April 3 Z. 292 ... 200 M. jährl. E., ...
Sehr schöne 3-Zimm.-Wohn. abgeschlossen, mit allen Bequemlichk., vorzugsw. an ruh., best. Leute p. 1. ... 12 zu verm. Näh. Elberf., Blücherstraße 10, parterre ...
3 sch. Speicherz. in geschl. ... an ruh., kinderl. Leute April zu v. E., Südstr. ...
3 gez. Spchz. an ruh. ... sofort. Elbf., Hardtstr. ...
Hinterh., 3 R., als Werkst. Lagerr. zus. od. get. zu ... Elbf., Deweerthstraße ...

**2 u. 1 Zimmer**

Schöne Wohn. v. 2, 1 ... zu v. Näh. E., Neuenteich ...
Einige 2. u. 3-Z.-Wohn. ... 1. 4. 12 sow. 3 Z. m. ... sof. (Südstadt) zu vm. ... Elbf., Neuendahlerstr. ...
In ruh., gesch. Haus ... w. Part.-Z., 3 gr. ... gr. Mans. an fl., ruh. ... 12 b. R. E., Keriandstr. ...
*In abg. H. 2 Pt.-Z. ... schön. Mans. p. 1. April ... Luisenstr. 130, R. ...
2 mal 2 schöne große ... zu verm. Elbf., ...
Unt. Südstr.: 2 Z. ... u. 2 Z. u. 2 Spchz. ... zu v. R. E., Südstr. ...

**2 sch. Zimm.**
Hauptstraße ... 2. Etage, sof. zu verm. bei Schmidt, 2. Etg. ...
*2 große Z. u. 2 ... 1. Apr. zu v. E. ...

**2 und 3 Mans.-Zimm.**
an ruhige Leute ... verm. E., Mittelstr. ...
2 Zimm. 1. Et. an 2 ... April. E., Luisenstr. ...
2 Mans. ... Hardtstr. ... Näh. ...
2 schöne Mansard. ... p. 1. April. E., ...
*2 Mans.-Z. in abgesch. ... billig. E., Wirtstr. ...
1. April 2 Speicherz. ... R. E., Kriegerstr. ...
2 schöne, gerade Mans. ... Elberfeld, Hauptstraße ...
2 Speicherz. ... zum 1. April ... Seibel, E., Lärchenstr. ...
2 Mansz. ... u. 1 Bett. ... 2 Ver. p. 1. 4. Näh. ... E., Charlottenstr. 31 ...
1 Mans. ... od. spät. E., Sandstr. ...

**Verschiedenes**

**Abgeschlossene 1. Etage**
mit allen Bequ. im ... Exerzierplatz 27. Elberf. ... April zu vermieten. ...
Kolk 1, Ecke ... 3. Etage u. 1 Speicherz. ... 1. April 12. ... E., Obergrünewalderstr. ...
Gr. herrsch. Etagen ... Näh. b. R. Hinken ...
Barm., nächst Rathaus ... bahnh. u. Post ... u. ruh. Lage, best. ... H., Pt.-Wohn. u. ... risch, März 12 ... Exp. B., Neuerweg ...
Pa. z. m. ... 4-6 R. ... auch m. Werkst. ... Mans. u. 2 Speich. ... p. 1. 4. 12 ...
* Unterhaus, 1. ... Lager, ... stillen ... vm. Elberf., Luisenstr. ...
3 helle, große
**Kontor- oder Geschäftsräume**
im Eckhaus ... zum 1. April ... Jurigstr. Ebersdorf ...

**...brik** im Zentrum Barmens, solid., masf. ... Bau, in best. Zustande, ringsum frei, ... in nächster Nähe der Güterabfertig. ... belegen, sind noch 2 Säle von je ca. 600 Qua... ...ieier Grundfläche per sofort unter günstigen ...gungen zu vermieten. Die Fabrik ist mit ...straft, ca. 25 PS. Lastenaufzug u. elektrischer ...lage ausgestattet. Offerten unter B 2763 an ...xped. Barmen, Neuerweg 41/43. 206b

Ein ca. 250 qm großer, heller, moderner

**...eitssaal**

...t Kraft, Licht, Heizung, kl. Kontor 2c. per 1. Mai ...12 zu vermieten, evtl. mit Stallung. Ebendaselbst

**...ung oder Geschäftsräume**

...6 Zimmer nebst Garten, ebenf. per 1. Mai 1912 ...Näheres Elberfeld, Kuferstraße 23, Kontor. 11498

Hier für ...r oder Bureau ...eignete Räume, ...E., Berlinerstr. 83, ...ril-Mai zu vermiet. ...f., Unterb. aus. f1995

**...erbarmen,** ...chster Nähe der ...straße, in ruhiger ...ist sofort oder später ...jed. Zweck passendes

**...arterre** ...qm unter günstigen ...ungen zu vermieten, eine Wohnung

**... Etage,** 3438 ...mer. Schriftliche ...en unter B 3004 ... Haupt-Exp. d. Bl. ...en, Neuerweg 41/43.

**2 u. 1 Zimmer**

...chöne Wohn. v. 2 u. 1 ... v. Näh. E. Remmels... ...nige 2. u. 3. St. ... 4. 12 sow. 3 Z. m. ... (Südstadt) zu v. ...bf., Uellend. abzutr. ... rub., gesdl. Haus... ...Part.-Z., 3 gr., m. ...Manf. an fl., rub. ... b. R.-E., Nordstern 59.

**...chefts- und ...briträume,** ...weg 7 u. 7A sofort ...iet zu verm. Anfrag ... Schadde, Barmen, ...tt 19, I 116b

**... und Lagerräume** ...rechen 26, an der ...trucke zu vermiet. ... im Laden. h173

...meau-Räume, ...zu vermieten. Näh. ...nenstr. 46. 11439

**...Auskunftei 2c.** ...n Contorraum im ... des Verkehrs auf ...hre preisw. zu vm. ...ftragen unt. E 1034 ...Exp. d. Bl. 11563

...ei Jahren von Herrn ...wochen benutzten

**...reauräume** ...l oder ohne

**...agerkeller** ...April 1912 zu verm. ...lb., Luisenstr 4, 1. Et.

...ge helle Räume, ...brikation und Lager ...eignet, der Neuzeit ...end einger., elektr. ...Zentralheizung, Auf... ..., per bald oder spä... ...verm. Näh. Barmen, ...straße 8, 1. Et. 393a

**...Barmen.** ...e Werkstatt- resp. ...äume in mein. Hin... ...Brögelerstr 3A, ev. ...reaus oder Wohnung ...erre des Vorderhauses ...April zu verm. 224a ...edrich Strubelt, ...men, Allee Nr. 30.

...leinstr. 24, ein f. mech. ...auch a. Werkst. geeign. ...eb. mit Lagerraum.*

...r Fabrikraum,** ...m, für ruh. Betr. ...ich od. später zu vm. ...Moltkestr. 12a. f1525

**...uer heller Raum** ...brikation u. Lager ge... ...per sofort oder später ...Barmen zu verm. Off. ...467 an die Exp. e147

...hell. Raum, 140 qm, ...k. od. Lag., sow. 4 abg. ...1. 4. C., Diefelbeckerst. 16*

**...rbeitssaal,** ...Fußb. groß, ausgerge... ...ch hell, sofort od. spä... ...vermieten. Nähere... ...Bahnhofstr 8. 1499

**...eller Saal** ...qm), mit Kraft, Licht ...ung, für leichten Be... ...vermieten. Barmen, ...aße 72. 418a

**Verschiedene**

**...bgeschlossene 1. Etage** ...allen Sean. in ruhiger ...erzierplatz 27, Eing. ...ril zu vermieten.

**...ne 3 Zimmer** ...tt Speicherz., per 1. ... v. E., Mittelstr. 10. ... Zimmer 2. Et. mit ... April an ruhige ... ...rm. Elbf., Marienstr. ... ...ch. 3 Z.-Wohn. p. 1. ... ...B., Hesselnbergstraße ... 3 Zimmer 1. Etage ...260 Mk. per April zu v. ...armen, Weidenstr. 21. ...sch. Zimmer zu vermieten ...lberfeld, Lorchenstr. 22. ...Elberfeld, Königstraße ... Zimmer 1. April 12 ... ...r 1. April zu vermieten ...lberfeld, Mortonstraße ... Zimmer, evtl. m. ... ...rtl. E.-Gesundheitsbier ... 1 April 3 Z. 392 ... M. zahlt C. Schaefer ...hr schöne 3-Zimm.-Wo... ...geschlossen, mit allem ...emlichl. vermietet ... ...rung, best. Leute p. 1. ... zu verm. Näh. Gemeinde... ...lücherstraße 10, parterre ...sch. Speicherz. in gesch. ...rub., findet, zum ...pril zu v. E., Südstr. 8. ...ger, Speicherz. an ruhig. ...fort. Elbf., Hardtstr. 32 ...merb., 3 M., als Bür... ...gerr. zus. od. get. zu v. ...bf., Deweerthstraße 106.

**2 u. 1 Zimmer**

...chöne Wohn. v. 2 u. 1 ... v. Näh. E. Remmels... ...nige 2. u. 3. St. ... 4. 12 sow. 3 Z. m. ... (Südstadt) zu v. ...bf., Uellend. abzutr. ... rub., gesdl. Haus... ...Part.-Z., 3 gr., m. ...Manf. an fl., rub. ... b. R.-E., Nordstern 59.

**...chefts- und ...briträume,** ...weg 7 u. 7A sofort ...iet zu verm. Anfrag ... Schadde, Barmen, ...tt 19, I 116b

**... und Lagerräume** ...rechen 26, an der ...trucke zu vermiet. ... im Laden. h173

...meau-Räume, ...zu vermieten. Näh. ...nenstr. 46. 11439

**...Auskunftei 2c.** ...n Contorraum im ... des Verkehrs auf ...hre preisw. zu vm. ...ftragen unt. E 1034 ...Exp. d. Bl. 11563

...ei Jahren von Herrn ...wochen benutzten

**...reauräume** ...l oder ohne

**...agerkeller** ...April 1912 zu verm. ...lb., Luisenstr 4, 1. Et.

...ge helle Räume, ...brikation und Lager ...eignet, der Neuzeit ...end einger., elektr. ...Zentralheizung, Auf... ..., per bald oder spä... ...verm. Näh. Barmen, ...straße 8, 1. Et. 393a

**...Barmen.** ...e Werkstatt- resp. ...äume in mein. Hin... ...Brögelerstr 3A, ev. ...reaus oder Wohnung ...erre des Vorderhauses ...April zu verm. 224a ...edrich Strubelt, ...men, Allee Nr. 30.

...leinstr. 24, ein f. mech. ...auch a. Werkst. geeign. ...eb. mit Lagerraum.*

...r Fabrikraum,** ...m, für ruh. Betr. ...ich od. später zu vm. ...Moltkestr. 12a. f1525

**...uer heller Raum** ...brikation u. Lager ge... ...per sofort oder später ...Barmen zu verm. Off. ...467 an die Exp. e147

...hell. Raum, 140 qm, ...k. od. Lag., sow. 4 abg. ...1. 4. C., Diefelbeckerst. 16*

**...rbeitssaal,** ...Fußb. groß, ausgerge... ...ch hell, sofort od. spä... ...vermieten. Nähere... ...Bahnhofstr 8. 1499

**...eller Saal** ...qm), mit Kraft, Licht ...ung, für leichten Be... ...vermieten. Barmen, ...aße 72. 418a

* Großer Geschäftsraum, ca. 105 qm, mit elektr. Licht, Heizung und Fahrstuhl, sof. zu vm. Off. u. E 5499 Exp.*

Gr. Arbeits- od. Lagerraum zu verm. E., Bergstr. 17, I. *

**Werkstellen**

mit Gas u. Elektrisch April zu v. E., Mittelstr. 10. 11574

**Werkstellen,**

gr. u. kl., mit Wohnung bill. Elbf., Hochstr. 59, Grodbeck.*

**Helle Werkstatt,**

ca. 25—30 qm, sowie 2×2 Speicherzimmer z. 1. 4. 12.* E., Untergrünewalderst. 11, I*

Sch. Werkstelle April zu vm. E., Wiesenstr. 142. 11618

**Gr. Backstube**

mit Wohnung, ev. m. Laden, pass. f. Kond. u. Café, billig. Elbf., Hochstr. 59, Grodbeck.*

**Lager- u. Arbeitsräume, Kontor u. Lagerkeller,**

auf Wunsch mit Gas oder elektr. Licht u. Kraft, hell, trocken und feuersicher, je 30, 80 bis 100 qm, zus. od. geteilt, zu verm. Elberfeld, Brettestraße 35a. 11496

**Lager- und Fabrikräume**

in U.-Barmen zu verm. Off. u. B 2762 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 208b

In meinem Hause Kampstraße 34 habe ich einen

**großen Lagerraum, großen Lagerkeller**

sowie Stallung für 2 Pferde ganz oder geteilt zu vermiet. Näheres Papierhaus Wilh. Seiler, Barmen, Unterdörnerstraße 61. 216b

**Stall und Remise**

Mühlenweg 7, Zugang Viktorstraße, 1. Mai 1912 zu v. Gefl. Anfr. Barmen, Altermarkt 19, 1 Etage. 199b

Pferdestall Mitte Bachstr. sofort zu verm. Näh. Elbf., Albrechtstr. 5, 1. Et. f139

**Pferdestall,**

überdachter Lagerplatz, nebst Wohnung von 5 Räumen in direkter Nähe des Mirker Bahnhofs sofort oder später zu vermieten Näh. Elberf., Gerberstr. 9, 1. Et. 11611

## Mietgesuche

**Ackergut,**

worauf 7 od. 8 Kühe gehalt. werd. können, in d. Nähe Elb.-Barmen, Remscheid od. Gevelsberg p. 1. April zu mieten ges. Off. unt. E 2083 an die Exp. ds. Bl. d9787

**Land-Einfamilien- oder Etagen-Haus**

mit groß. Garten zu mieten od. zu kaufen ges. Off. unter E 1078 an die Exp. f1974

Kleines Ladenlokal, möglichst in verkehrsreicher Straße, in Barmen p. sofort ges. Off. u. E 5515 an Exp. *

Ladenlokal in bester Geschäftslage Barmens per 1. März zu mieten ges. Off. u. B 6329 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Ladenlokal** 20 M

in best. Lage Barm., p. für Zigarr.-Gesch., ges. Preisoff. u. B 3070 Exp. B., Neuerw. 41†

Abgeschl. Etage von 5 od. 6 Zimm., ev. 1 Mans., mögl. m. Badez., p. 1. Mai ges. Off. m. Preis u. E 2073 Exp. v992

*5 Wohn., 1 Speicherz. Str. d. St. ges. Off. E 5609 Exp.*

**Konzessionierter Wirt**

sucht passendes Lokal mit 4 Zimmern per 1. Mai in lebhaftem Stadtviertel. — Offerten mit Preis unter E 5325 an die Expedition dieses Blattes. *

**Fabrik für Metallwaren**

ca. 1300 bis 1500 Quadr.-Meter Raum per 1. Januar 1913 zu mieten gesucht. Off. unter L 99 an die Exped. Barmen, Allee 171. 1d

**Kl. Laden** mit Lagerraum u. 3 o. 4 Zimmer gesucht. Offert. an J. K., Barmen, Bertramstraße 31, II. †

**5-7 Zimmer**

per 1. April oder früher Nähe Friedenshain oder Hahnerberg von 2 alleinsteh. Personen zu miet. ges. Off. u. E 1153 an die Exp. f2

4 oder 5 Zimmer, evtl. mit Speicherz., p. 1. 4. 12 gesucht. Off. mit Preis u. E 5591 an die Expedition. *

4 Z. 3. Et., act., zu m. ges.* Off. u. E 5534 an die Exp.

*Zum 1. 4. schöne Wohn. v. 5 Räum. od. 4 u. 1 Spchz. v. ält. Ehep. im Mittelp. d. St. ges. Off. u. E 5501 a. d. Exp.

4 Zimmer 2. Etage 1. 4. 12 Südstadt zu mieten gesucht. Offerten u. E 5573 an die Exped. ds. Bl. erb.*

**Wohnung**

von 3 oder 4 Zimmern gesucht, auch außerhalb der Stadt Off. unt. E 5465 a. d. Exp. d. Bl.*

**3-Zimmer-Wohnung**

1. od. 15. 4. v. ruh. Fam. (2 Erw.) g. Off. m. Pr. E 5520 Exp.

3 Z. z. Pr. v. 250—300 Mk. N. Kipdorf-Hofst. 1. 2. cr. gl. Off. u. E 5603 an die Exp. *

Kdrl. Leute f. zum 1. 4. 12 frdl. 3-Z.-Wohn. nahe Döpp. od. Unterb. Bahnhof. Off. u. E 5516 an die Exp. d. Bl. *

Brautp. f. 3-Z.-Wohn. Nähe Hofkamp per 1. 5. 12. Off. u. E 5513 an die Exp. d. Bl. *

*3 Zimmer im Mittelp. Elbf. von kl. Familie Umstände halb. sof. ges. Off. E 5597 Exp. d. Bl.

Beamt. ob. M. f. z. 1. 4. 12 ob. z. 1. 5. Wohn. m. Vorgart. Off. u. B 6311 a. d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

* 3 Zimmer, in der Nordst. gel., von erwachs. Pers. ges. Off. mit Preis E 5580 Exp.

Part. od. 1. Etg. 3 gröss. Z. für Wohn., 1 kleiner. f. Kontor mit luft. Keller, zentral geleg., sof. ges. Offert. mit Preis u. E 5570 an Exped.*

Ruhige Wohnung von drei Räumen sucht zum 1. 4. Postass. Hommel, Elberfeld*

3 Zimmer mit Gartenland für eine kleine Fam. in Elbf. ges. Off. u. E 5537 an Exp.*

Nur in herrsch. Hause für 1. April von alleinst. Herrn 2 oder 3 unmöbl. Z. gesucht. Off. u. E 5540 an die Exp.

2 gr. abg. Z. mit Gas und Wasser v. kl. Fam. ges. Off. m. Pr. u. L. u. E 5542 E.*

Ruh. Fam. m. 2 Kind. sucht 2 große Zimmer, od. Mans.-Wohn. m. Gas p. 1. April. Off. u. E 5540 Exp.

2 Zimmer f. Bureau im Zentrum ges. Off. mit Pr. unter E 5396 an die Exp.*

Kl. anst. Fam. s. f. 1. 4. 12 Wohn. von 2 gross. Zimm. mit Gas im unter. Stadtt. Off. m. Preis E 5569 Exp.*

1 gr. Z. 2 Tr. o. Spchz. in r. Hause p. März od. April ges. Off. u. E 5552 an die Exp.*

*Alls. Mädchen sucht per 1. 1. März 1 sch. gr. Zimmer. Off. v. E 5539 an die Exp.

Zum Aufstellen von Webstühlen u. Einrichtung eines Lagers f125

**heller Raum**

für 1. Juli zu mieten ges. Off., enth. Preis, Größe, ob elektr. Einrichtung etc., unt. E 1143 an die Exp. ds. Bl.

Lagerplatz für Karre Nähe Kipdorf ges. R. Adlerstein, Elbf., Kipdorf 69. *

## Möbl. Zimmer

**In Barmen:**

Elegant möbl. Wohn- und Schlafz. mit all. Komfort in ruh. L. an bess. Herrn. Preis n. Uebereink. Off. B 6328 B. Neuerweg 41 †

**In Elberfeld:**

Adersstr. 15, 2. Et.: Möbl. Zimm. mit gut. Pension. *

Adersstr. 29, I., R. Döpph.: Hübsch möbl. Z. m. f. g. Pens. i. bess., ruh. H. sof. o. sp.*

Alfenstr. 30: Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. mit Schreibt. *

Bachstr. 79, 1. Et.: H. möbl. Z. mit Frühst. zu verm. *

Bachstr. 83, 2. Et., r.: Schlafstell. f. anst. Handwerk. *

Bachstr. 83, 4. Etg.: Schlafst. für anständigen Mann. *

Bergstr. 40a, I.: Einf. Z. f. ord. Mädch. m. einf. Pens. *

Berlinerstr. 88, I.: Einf. m. Zimm. mit 1 od. 2 Bett.*

Blumenstraße 10d: Schön möbl. Part.-Zimmer z. v.*

Blumenstr. 33, II, Stadth.: Gut möbl. Z. mit Pens. *

Bötel 6a, III.: Z. m. 2 Bett., Schlafst. f. 1 Mann. Schepp*

Blumenstr. 13, I. Et.: Möbl. Speicherz. in bess. H. *

Brüningstr. 2, 1. Et.: Besser möbl. Zimmer zu verm. *

Deweerthstr. 106: Schön m. W.- u. Schlafz. m. 2 Bett., 1. Etg., sow. einf. Z. sof. *

Distelbeckerstr. 30, I: Möbl. Z. mit od. oh. Pens. sof.*

*Dönnersberg 14, II: Schön möbl. Zimmer zu verm.

Döppersbergerstr. 13, links: Kost u. Log. f. 2 ordtl. L.*

Eintrachtstr. 2, I: 2 schön m. Z., Wohn- u. Schlafz. z. v.*

Ernststr. 12: Einfach freundl. möbliertes Zimmer z. v.*

Feldstr. 9a: Gute Kost und Logis zu haben. *

Flensburgerstraße 50, 2. Et.: Schön möbl. Z. z. vm. *

Friedrichstr. 30, 2. Et.: Gut möbl. Z. f. 1 od. 2 Herr.*

N. Friedrichstr. 53, 2. Et., l. a. M. Bhf.: H. möbl. Z. *

N. Friedrichstr. 61, II.: Einf. möbl. Z. N. Mirker Bhf. *

Friedrichschulstr. 12, II., lks.: Schlafst. f. ord. M. Z. allein.*

Genügsamkeitstr. 6a, I.: Pr. Schlafstelle f. 1 Herrn. *

Gesundheitstr. 85, 1. Et.: M. Z. o. W.- u. Schlfz. m. o. oh. P.*

Gesundheitstr. 126, I., Frowein jr.: Schön möbl. Zimm. *

*Grabenstr. 2: Kost u. Log. Mittagess. 60, Abendess. 40

Grifflenberg 20, 2. Et.: Sch. möbl. Zimmer zu verm. *

Hofkamp 20a: Möbl. Z. mit 2 Betten m. voll. Pens. *

Höchsten 18, 2. Et.: Pr. Schlfst. f. 2 ord. j. L., ev. mit Kost. *

Höchsten 16, III: Hübsch möbl. bezw. Z. m. 2 Bett. an 2 ruh., ev. m. Frühst. *

Kampstr. 2, 2. Et.: Propre Schlafstelle frei. *

Kipdorf 7, i. Laden: Schlafstelle für 1 Mädchen fr. *

*Kipdorf 8, 2. Et.: Eingang Hofk.: Saub. m. Spchz. b.*

Kipdorf 102: Für 2 jg. Leute Logis mit u. ohne Bet. *

Kleeblatt 5, 1. Et.: Mbl. W.- u. Schlafz. mit Frühst. an bess. Herrn sof. zu verm. *

Kleeblattstr. 43, E. Taubenst.: Gr. möbl. Z. mit 2 Bett.*

Kleeblatt 48b, pt. Näh.: Einf. möbl. Z. an nur anst., sol. Mann zu vm. M. 3 Mk. *

Kleeblatt 62a, 1. Et.: Möbl. Z. an ord. Frl. sof. zu v.*

Cölnerstr. 15a, II., Peters: 2o möbl. Z. m. od. ohne Pens. sof.*

Kölnerstr. 27, II.: Frdl. möbl. Z., heizbar, sofort billig. *

Cölnerstr. 61, II.: P. 1 Febr. sch. m. Z. m. Morgenk. o. bess. H. o. D. z. v.*

Kölnerstr. 31, 3. Et.: Einfach möbl. Z., heizb., m. g. P.*

Näh. Königstr. 104, 3., Etg., an der Breitestr.: Großes, schön möbl. Z. m. Frühst. in ruh. Hause an bess. H. oder Dame sof. zu vm. *

Lagerstr. 17: Schön möbl. Z. mit guter Pension zu vm.*

Langestr. 15, 2. Et.: Heizb. Schlafst. f. Handw. billig.*

Lärchenstr. 37, pt.: Möbl. Z. für 1 od. 2 H. m. gut. P. sof.*

Lucasstr. 11: Sch. mbl. Pt.-Z. mit Frühstück an besser. Herrn zum 1. zu verm.*

*Ludwigst. 76, IV., ab. n. 8 Uhr, sonst Nordst. 30, pt.: Schlfst. f. ord. Mdch.

Luisenstr. 25, 1. Et.: Möbl. Z. m. 2 Bett. an 2 Mdch.*

Luisenstr. 29, II.: Frdl., sch. möbl. Z. m. gut. Pens. *

Mäuerchen 1, III: Möbl. Z. m. od. oh. Pf., auch Mans. b. *

Mäuerchen 38, 1. Et.: Schön m. Z. mit gut. P. in bess. H. *

Moritzstr. 19, I.: Elegant möbl. Zimmer sofort. *

Mittelstr. 18, 3 Et.: F. mbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. *

Mittelstr. 22, 1. Et., rechts: Saub. Schlafst. f. Mdch. *

Mühlenstr. 11, Heerfurth: Möbl. Z. an 1 od. 2 Herr.*

Neustr. 8, 2. Et.: Möbliert. Zimmer billig zu verm. *

Neue Nordstr. 8, I: Frdl. m. Zimm. mit Klavier b. *

Nordstr. 37: Kost u. Logis Mittag 50, Abendess. 40 *

*Oberstr. 44, 2. Et.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Oststr. 24: 2 g. mbl. Z. an nur b. H., 15. Febr. o. sp., mögl. Dauermieter, zu v.*

Ronsdorferstraße 2: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an besseren Herrn (Alleinmieter) mit Frühst. sof. *

Ronsdorferstr. 8a, p.: Schön möbl. Z. m. elektr. Licht b. *

Sandstr. 13: Möbl. Part.-Z. u. propre Schlafstellen. *

Schleusenstr. 2, III: Hübsch. Z. f. 2 Leute, 3 M. wöch. *

Seilerstr. 16, pt.: Sch. mbl. Wohn- u. Schlafzimmer.*

Südstraße 25: Gute Kost u. Logis zu haben. *

Teichstr. 2, 1. Et.: Pr. Schlafstelle frei, Zimmer allein.*

Teichstr. 2, 1. Et.: Gut mbl. Schl.- u. W.-Z. m. Kl. a. Pf. *

Wilhelmstr. 4, 1. Et.: Gut möbl. Zimmer zu verm.*

Wilhelmstr. 29: Gut möbl. Zimm. mit Frühst. bill. *

Wirmhof 3, 2. Et., i. Zentr.: F. mbl. Z. i. bess. H. a. Herrn. *

Wülfingstr. 19a, I.: Schön möbl. Z. mit voll. Pens. sof.*

Wülfingstr. 28, p.: Frdl. m. P.-Z. mit gut. Pf. zu v.*

**Schön möbl. Zimmer,**

elektr. Licht u. Zentralheizg. mit oder ohne Pension sof. zu vermieten 11374

Näh. in der Exp. d. Bl. f389

**Gesuche.**

Bess. Herr f. gut möbl. Pt.-Zimmer mit Pens. in gesd., staubfr. Lage der Stadt. Off. unter E 5554 an die Exp. *

Hübsch mbl. W.- u. Schlafz. (gutes Bett u. Sprechz.) per 1. o. 15. März in ruh. H. v. 1 Hrn. g. Off. m. Pr. E 5590 Exp.*

**Ordner 10 Pfg.**

1000 Geschäftskuverts 2.00

Geschäftsbücher billigst, schriftl. den 110 Seit. 19.5

1000 Musterklammern 1.20

Schöpp, Lager E., Zollstr. 5.*

**Venloer Eier- und Geflügel-Auktion V. V. V.**

Jeden Samstag, morgens 9 Uhr, M. E. Z., findet in Venlo unterm Rathause

**Oeffentliche Auktion frischer Eier und Geflügel statt.**

Vom 1. Januar an hat sich die Zufuhr durch Beitreten mehrerer Vereine bedeutend vergrößert. v698

Nähere Auskunft erteilt der Direktor Herr W. MAAS. **Der Vorstand.**

**Pferde-An- und Verkauf**

vermittelt **Aug. Peltschmann,** ältestes Pferdegeschäft des Wuppertals. Stets Pferde aller Gattungen zum Verkauf an Hand. Jetzt **Barmen,** Dörnerbrückenstraße 31. †

**Zigarren!**

Die bei der Inventur zurückgesetzten Marken werden **ganz bedeutend unter Preis** verkauft. — Beachten Sie die Auslage im Schaufenster!

**Paul Isserstedt,**

Elberfeld, Bleichstr. 15.

11613



Ecke Rasiermesserschleiferei. Eigene Hohlschleiferei.

**Jeder rasiert sich selbst mit „Mulcuto"**

der Sicherheits-Rasierapparat, welcher gänzlich schmerzlos rasiert u. in zahlreich. Anerkennungsschreiben als der beste gepriesen wird. Ueber 400000 im Gebrauch.

Mk. 2.50. Beste Qualität Mk. 3.50

Mulcuto Rasiermesser-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

**Mäuse- und Ratten-Typhusbazillen**

Marke „Schwenzer"

Garantiert wirksamstes Massenvertilgungsmittel. Vollkommen unschädlich f. Menschen u. Haustiere.

Verlangen Sie ausdrücklich: „Marke Schwenzer", da nur hierfür volle Garantie übernommen wird.

Preis: für Mäuse: 1 Gl. 1.25 M. 3 Gl. 3.50 M. 6 Gl. 6.50 M. für Ratten: 1 Gl. 1.75 M. 3 Gl. 5.00 M. 6 Gl. 8.00 M.

Hauptdepot in Elberfeld: Karl Leimberg, Moriansstr. 22, Ecke Heubruch, v. 1./4. 1912 an Wall 11/13, vis-à-vis der Firma Ph. Freudenberg; in Barmen: Emil Jansen, Wertherstraße 8.

**Arnold Böninger**

Duisburg

e162

**Trompeter**

ein feiner, leichter, wohlbekömmlicher Rauchtabak

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| grün | ¼ Pfund | 20 ₰ | braun | ¼ Pfund | 40 ₰ |
| rot | „ „ | 25 ₰ | silber | „ „ | 50 ₰ |
| blau | „ „ | 30 ₰ | gold | „ „ | 60 ₰ |

**Kötters Haferzwieback.**



Vornehmstes, bestes und billigstes Nähr- und Genußmittel der heutigen Zeit. Unerreicht an Nährgehalt rein. Nährkraft, Wohlgeschmack, Leichtverdaulichkeit und Bekömmlichkeit, von Tausenden Ärzten empfohlen, in vielen Krankenhäusern dauernd im Gebrauch. Unentbehrlich als leicht verdauliches und kräftigendes Nahrungsmittel für Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Magenleidende und Rekonvaleszenten. Sehr wohlschmeckend bei Kaffee, Milch, Tee und Schokolade. Fortwährend steigender Konsum. Versand: 20 Paketchen 200 Stück Inhalt 4.— Mk. frei Nachnahme. Tägliche Fabrikation 30000 Zwieback. Man achte beim Einkauf darauf, den wirklichen echten Kötters zu bekommen. 100d

**Zwieback-Fabrik von Fr. Kötter, Barmen-Rittersh.**

# Stellen-Anzeiger

## Stellenangebote

Reisenden,

Reisenden

Verkäufer od. Verkäuferin

Gewandter
Buchhalter
oder Buchhalterin

Ich suche für meine
Garn-Abteilung
per 1. April einen branche-erfahrenen, tüchtigen,
Verkäufer
Robert Blank.

Lagerist u. Expedient

Kommis.

Werkzeuge-Kommis.

Garne.

Kartonnage-Meister

Meister,

Unterweißer

Jacquard-Weber
bei hohen Akkordlöhnen
gesucht.

Jüngerer
Musterstuhl-Arbeiter
Langerfeld,

Andreher,
Passierer,

Dreher

Chauffeur-Schule

Techniker,

Celluloidspritzer,

Installateure
Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke der Stadt Duisburg.

Blechlackierer,

Friseurgehilfe

Zuschneider.

Schreiner

Maurer,

Steinhauer

Metalldrücker

Hartlöter

Vorarbeiter

Konditorgehilfe,

Konditorgehilfen

Packer

Kutscher

Lehrling

Laufbursche

Lehrling

## ...ung gesucht.

...t gut. Schulkenntn...
...gerösteten jungen
...in einem hiesigen *
...chäfte eine
...lungsstelle
...ntig. Bedingungen
...werden selbstgeschr.
...gen u. E 5521 an
...Bl. erbeten.

...chäftliches Bureau
...ort ein 426a

## ...ehrling

...r Schuldbildung gef.
...unter B 22 an die
...Neuerweg 41/43.

## ...ehrling

...für Kontor,

## ...ehrling

...r Packstube,

## ...ehrling

...für Fabrik
...t od. 1. April gef.
...ranke, Küllenhahn 6.
...u. Bandbeschlagfabrik

...Geschäft in Unter-
...sucht 369a

## ...ehrling

...r Schulbildung. —
...unter B 19 an die
...., Neuerweg 41/43.

...ev., m. gut. Schul-
...Ostern f. Kontor u.
...Papiergesch. gef. *
...Wirthof 3, 2. Etg.

...eine Med.-Drogerie
...1. April einen

## ...ehrling

...r Schulbildung. †
...unt. B 6357 an die
...Neuerweg 41/43.

## ...ehrling,

...chtbarer Eltern, für
...rau einer Kohlen-
...dlung zum baldigen
...ges. Selbstgeschrieb.
...uf unter E 1116 an
...dition d. Bl. 145

## ...hrling.

...jungen Manne mit
...rigen Zeugnis
...ndlichen Ausbil-
...einem gross. Export-
...d. Werkzeug-, Eisen-
...und Stahlwaren-
...Gelegenheit gebot.
...teil April 1912.
...Offerten u. E 4817
...Expedition. 11543

...en zu Ostern einen

## ...hrling

...er Familie, mit der
...ung zum einjährig-
...en Dienst. Schriftl.
...erbeten an f158

## ...Gisteller m.b.H.,

...lberfeld.

## ...ei Lehrlinge

...männisches Bureau
...riftl. Meldungen m.
...auf unter E 5484 an
...edition ds. Blatt. *

...rn suchen wir einen

## ...ehrling

...ere Steindruck-Abtei-
...Sorgfält. Ausbildung
...ges. Gebr. Schlegten-
...Siegesstr. 24. 419a

...achtbarer Eltern zur
...ung der f132

## ...ahntechnik

...Offerten u. E 1144
...Exped. ds. Bl. erbet.

...od. Ostern Junge a.

## ...rmacherlehrling

...einf. Beding. gesucht.
...E 5533 an die Exp.*

...suchen für unser Ate-
...sofort od. später e.

## ...tionsmalerlehrling

...& Teschemacher, El-
...Aue 11a. *

...ntlicher Junge als

## ...aler- und ...reicher-Lehrling

...Fritz Lueg, Rons-
...riedrichstr. 16. f271

...achtb. Elt. als Maler-
...fürs Atelier gesucht.
...rzweinstr. 28, pt. *

## ...er-Lehrling.

...ebter Junge,
...chtbl. Eltern, findet
...April 1912
...e in Engros-
...bei gutem Lohn.
...unter E 4845 an
...dition. 11541

---

Söhne ordentlicher Elt. als

## Kunst- und Bauschlosser-Lehrlinge

oder junge Leute, welche sich als Schlosser weiter ausbilden wollen, sofort oder später gesucht. Offerten unter B 3035 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 256a

**Konditorlehrling**
p. Volontär ges. N. Tienes, Barmen, Westkotterstr. 4. †

**Weibliche.**

Für das Kontor einer Bandfabrik wird per baldigst

## Dame

gesucht, welche fix und zuverlässig in Stenographie u. Maschinenschreiben ist. Ein. franz. u. engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. B 23 an die Exped. d. Bl. Barm., Neuerweg 41/43. 433a

## Damen

zum Besuch für Privatkundschaft ges. Bestens eingeführte Familienzeitschrift. Tagegelder, Provision u. Fahrverg. 3. Kl. Schriftlich zu melden unter E D 42 durch Daube & Co., Elb., Kipdorf 39, 1. Et. a286

Grosses

## Export-Haus

sucht per sofort

## tücht. junge Dame

für Schreibmaschine und Bureauarbeiten. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 5608 an die Exp. d. Bl. k142

Manufakturwarenhaus en gros sucht per 1. Febr. für den Versand eine f158

## junge Dame,

die schöne, flotte Handschrift besitzt u. schnell u. sicher rechnet. Schriftl. Off. mit Zeugnis-Abschr. u. E 1160 a. Exp.

Gewandte d9780

## Stenotypistin,

durchaus selbständig u. zuverlässig im Arbeiten, gesucht.
Off. mit Zeugnisabschr. und Photographie unt. Angabe der Gehaltsansprüche an Engelswerk C. W. Engels, Foche-Solingen.

Für die Registratur im Kontor eines Fabrikgeschäfts wird ein 450a

## Fräulein

mit guter Handschrift ges. Off. unter B 17 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

## Mädchen,

15 J. alt, von gross. Fabrikgeschäft für Kontor u. Lager ges. Anfangsgehalt 30 Mk. Off. u. E 1142 an Exp. k123

Für unser Weiss- u. Wollwaren-Geschäft suchen wir zum baldigen Eintritt eine durchaus tüchtige, branchekundige und gewandte 376a

## Verkäuferin

bei nicht freier Station. — Offert. mit Zeugnis-Abschr. und Gehaltsansprüchen an Gebr. Hesse, Barmen.

Ich suche per 1. 3. od. 1. 4. tüchtige f97

## Verkäuferinnen

für die Abteilungen
Kleiderstoffe,
Kurzwaren,
Besätze,
Schürzen,
Handschuhe u. Strümpfe.
Damen christl. Konfession m. besten Empfehlungen, die in lebhaften Geschäften tätig waren, wollen sich vorstellen od. unter Beifügung v. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen schriftlich bewerben.
Alb. Dörrenberg, Lennep.

Suche für mein Kolonial-, Drogen- und Farbwaren-Geschäft eine perfekte f212

## Verkäuferin.

Offert. mit Zeugnis-Abschr. und Gehaltsansprüchen. — Näheres in der Exped. f80

Ein feines Uhren-, Gold- u. Silberw.-Geschäft in Dortmund sucht sof. eine tüchtige, branchekundige Verkäuferin. Off. m. Zeugn.-Abschr. B 3057 Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Kolonialwaren-Geschäft sucht tüchtige, flotte †

## Verkäuferin.

Angen., dauernde Stellung. Eintritt sof. Wwe. Wilh. Voßkühler, B.-Wichl., Märkischestr. 8

---

## Kolonialwaren.

Tüchtige, perfekte ältere Verkäuferin gegen hoh. Salär p. 1. April od. früher ges. Daselbst findet auch ein tüchtig. Lehrmädchen aus anst. Familie Stellg. Off. u. E 2085 an die Exp. ds. Bl. g2

Tüchtiges Mädchen für ein

## Obstgeschäft

s. Voß, E., Ülsendahlerst. 38*

Besseres jg. Mädchen * f. Büfett u. Küche 1. Febr. ges. Daf. Gel. geb., sich in d. Küche weiter auszubilden. Off. unt. E 5528 an die Exp.

Zuverl., pr. jüngeres Mädch. v. ausw. für Konditorei u. Café ges. Kond. Feldmann, Elbf., Kipdorf 51. f150

Modes.

Angehende 1. Arbeiterin, die selbst. garnieren kann, u. Lehrmädchen gesucht. Elb., Vereinstraße 17, parterre. *

## Modes.

Für feineres Etagengesch. tüchtige, zuverlässige 368a 1. und 2. Arbeiterin gesucht. Clara Wirth, Barmen, Kortstraße 2.

## Modes.

Angehende erste Arbeiterin, welche selbst. schick garnieren kann, zum 1. März für ein Spezialgeschäft nach Remscheid gesucht. Offerten unt. K 350 an die Filiale ds. Bl. Remscheid, Kirchstr. 7. f212

Tücht. Masch.-Näh. auf Hos. ges. Wochenlohn 20 Mark. Elberfeld, Wiesenstr. 43a. *

Maschinennäherin auf Joppen sowie Mädchen für leichte Näharbeit gesucht. Elbf., Kipdorf 37, 2. Etg. *

Masch.-Näh. a. Hos. in o. a. d. H.-E., Friedrichschulstr. 16, p.*

T. Masch.-Näh. auf Joppen a. h. Lohn ges. Elektr. Betr. Elberf., Gesundheitstr. 74a.*

Näherin für Wäsche und Schürzen p. sof. ges. Off. mit Gehalts-Anspr. unt. B 6355 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Tücht. Masch.-Näh. a. g. Polen u. a. d. H. geg. h. Lohn, E., Wiesenstr. 36, II.*

Tücht. Masch.-Näh. a. beh. Hosenf. i. u. auß. d. H., Flensburgerstr. 38, II.

Tüchtige d9417a

## Arbeiterinnen

für Korsetts sucht Mathilde Simon, Elberfeld, Turmhof, Korsett-Geschäft.

Handarbeitmäh. a. Hos. auß. d. H. ges. E., Oberstr. 36, I.*

## Fahnen-Stickerinnen

für sofort od. spät. gesucht. Angenehme dauernde Stelle. Hoher Lohn. a568

**Bonner Fahnenfabrik**
Bonn a. Rhein.

Tüchtige Flickerin * ges. Elbf., Gesundheitstr. 95.

## Geübte Büglerin

für weiße Wäsche sowie geübte

## Zuschneiderinnen

für Schürzen sofort gesucht. Carl Schultze & Co., Elbf., Hofaue.

Geübte f151

## Handfalterinnen

gegen hohen Lohn sofort ges. Reinhart Schmidt, Briefumschlagfabrik, E., Briefstr. 15

Perfekte 417a

## Einlegerin

für lithographische Rotationsmaschine sofort gesucht. Strubelt & Jenner, Barmen-U.

## Geübte Weberinnen

auf Halbwolle u. Baumwolle ges. Dauernde Arbeit. Elbf., Ülsendahlerstraße 468. f161

Tüchtige

## Weberinnen

gesucht. g86

**Carl G. Wolff & Co.,**
Elberfeld-Sonnborn.

Bandwirkerin u. Mädchen z. Anlernen gesucht. Elberfeld, auf der Bredt Nr. 1. *

## Tücht. Schererin und Winderin

auf Seide gesucht. Elberf., Sternstraße 11. f133

---

Für unser neu zu eröffnendes Haus suchen wir für die

Spezial-Betten-Abteilung

tüchtige

## Verkäuferinnen

Persönliche Vorstellung von 11—1 und 7—9 nachm. Eingang Grünstr., III. Etage.

## Leonhard Tietz

Akt.-Ges. Elberfeld.

h148

## Geübte Wäsche-Näherinnen

für unsern elektrischen Betrieb gesucht. *

**Gebr. Erbslöh, Elberfeld, Hofaue 85.**

## Damen-Putz.

Tüchtige, branchekundige

## Verkäuferin

die in flotten Spezial-Geschäften tätig war, per Februar gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften an

**Julius Willstädt**
Spezial-Haus für Damen-Putz,
**Bochum.** d9786

## Geübte Maschinen-Näherinnen

für Burschenjoppen finden in unserem mech. Betrieb dauernden u. gut. Verdienst. **Koopmann & Kemper, Elb., Hofaue 64, I.***

## Erste Verkäuferinnen

für Haushaltungs-Artikel,

durchaus branchekundig, per sofort resp. 1. März b. hoh. Salär gesucht. Ausführliche Offerten an d9784

**Alexander & Co., Osnabrück.**

## Näherinnen

für Damenblusen u. Röcke im Hause gesucht. Elb. rechts, Hofaue 71, III., Tür. l. k145

## Geübte Näherinnen

auf Knaben-Anzüge gesucht. k63

**Röttgen & Ferber, Elberfeld.**

Geübte 452a

## Haspelerinnen

für Wäschebänder u. Spitzen etc. im Hause sowie einige zuverlässige außer d. Hause sofort für dauernd gesucht. A. Rohleder, U.-Barmen, Auerstraße, am Bahnhof.

Seidenwinderinnen ges. W. Gethmann, E., Hofkamp 46*

Eisengarnspulerinnen ges. Elbf., Gerberstraße 18. *

Eisengarn-Spulerinnen und Lehrmädchen gesucht. Hindrichs, E., Kluserstr. 21, Eingang Haupttor, 4 Trepp.*

Tüchtige f1934

## Moquette-Putzerin

findet dauernde Anstellung bei hohem Lohn. Bergmann & Leitner, Elberfeld, Alsenstr. 33, 1. Et.

T. Eisengarnspulerinnen sof. ges. E., Vereinstr. 11a, 3. Et.*

Tücht. Strangspulerinnen und Aufpasserinnen ges. Elbf., Hochstraße 76. *

Seidenwinderinnen gegen hohen Lohn gesucht. * Elberfeld, Franzenstraße 42.

Seidenwinderinnen gesucht. E., ob. Grisslenbergerstr. 20*

## Tüchtige Aufpasserin

gesucht. U.-B., Bandstr. 1a. †

## Junges Mädchen

für leichte Arbeit ges. Hoppe Nachf., Elb., Düppelerstr. 16a*

Junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht. — Elberfeld, Langestraße 14. *

## Mädchen

von 14—16 Jahren f. leichte Arbeit gesucht. U.-Barmen, Ronsdorferstr. 61. 400a

## Mädchen

von 16 Jahren für leichte Beschäftigung gesucht. f113
**Reinhart Schmidt,**
Briefumschlagfabrik,
Elberfeld, Briefstraße Nr. 15

Jugendliche und ältere

## Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei hoh. Lohn. 414a
Barmen, Gasstraße Nr. 48.

## Junges Mädchen

für leichte Arbeit suchen Brand & Figge, Elberfeld, Bleichstraße 13/15. f153

Propres h447a

## Laufmädchen

für ganze Tage gegen hohen Lohn sucht sofort Mathilde Simon, Korsettgeschäft, Elb., Turmhof Nr. 17.

Kräft. Laufmädchen f. Pobl. Elbf., Königstr. 43. f154

## Lehrmädchen

mit guten Schulz. u. schöner Handschr. f. Kont. ges. Wilh. Seiler, B., Unterdörnen 61. 413a

Ordentl. Lehrmädchen ges. z. 1. April. Vorst. m. Zeugn. nachm. 7 Uhr. *
Eisenbahn-Konsumverein, Elberfeld, Döppersberg 31.

## Tücht. Lehrmädchen

für Kolonialwarengesch. ges. Barmen, Westkotterstr. 7. †

## Lehrmädchen

aus guter Familie, nicht unter 15 Jahren, bei 2jähr. Lehrzeit und sofortiger Vergütung per sofort gesucht. 366a

**Schuh-Haus Friedr. Besper, Barm., Wertherst. 58.**

---

## Lehrmädchen.

Suche für mein Kurz-, Weiß-, und Wollwaren-Geschäft zum 1. April, eventl. früher, ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung. 312a
**Max Raphael,**
Barmen-R., Werlestraße 29.

Lehrmädchen für Kolonialwarengeschäft gegen Vergüt. ges. Eintritt sofort oder später. Offerten unter B 6345 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Lehrmädchen gl. Schuhhaus Peicke, Elbf., Hofkamp 52. *

14jähr. Lehrmädchen a. bess. Hosen (Handnäh.) gl., gleich Lohn. Elb., Bogenstr. 10, p.*

## Costumes.

Lehrmädchen auf Bess. Kostüme u. Jackenkleider ges. Ausbild. i. Schnittzeichnen. Elberfeld, Neulandstr. 50. *

Kath. j. Mädch. z. gr. Frl. d. Haush. u. Kuch. u. kl. Lohn u. Fam.-A. a. E., Kürzenbst 22, p.*

Fräulein für nachmittags gesucht zur Beaufsichtigung der Kinder, besonders für Schularbeiten etc. Off. mit Preisang. u. E5606 an Exp.*

Suche zum 1. März e. tücht.

## Fräulein

zur selbständ. Führung eines besseren Haushalts, perfekt i. Kochen und erfahren in all. Hausarbeiten, Einfamilienhaus, 3 Kinder, gleichzeitig suche ich per 1. März ein tüchtiges, propres *

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. zu erfahren bei Boh, Elberfeld, Herzogstraße Nr. 6.

Zur Stütze i. Geschäft (Café) u. im Haush. ein einf. ält. Fräulein gesucht. Selbiges muß in allen Zweigen d. Haush. u. in der bürgerl. Küche bew. sein u. das Personal beaufsicht. können. Es wird nur auf ein einf. Frl. reflektiert, welches tüchtig mit angreift u. in jed. Beziehung zuverlässig ist, da die Stelle Vertrauensposten. Offerten unt. E 5604 an die Expedition. *

Suche zum bald. Eintr. ein

## einf. älteres Fräulein

zur Führung m. bürg. Haushalts. Geld. muß kinderlieb sein u. Hausarb. mit übernehmen. Frau W. Hammes, Elbf., Humboldtstraße 4. *

Bess. Fräul., perf. i. Haush. u. Küche, in feine Fremdenpension z. 1. od. 15. Febr. ges. Näh. brieflich oder persönl. Elberfeld, A. Friedrichstraße Nr. 23, parterre. *

## Einfaches Fräulein

für Haushalt u. Restaurant per sofort gesucht. Ausführl. Offerten unt. B 6307 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Für Mitte Juli wird n. Remscheid eine durchaus erf.

## Erstwärterin

gesucht. Angebote u. E 2045 an die Exped. d. Bl. f212

Tüchtiges älteres Mädchen oder einf. Fräulein z. selbst. Führung eines Geschäftshaushalts gesucht. Dienstmädchen vorh. Off. u. G 896 an Exp. Elb., Burgstr. 7. *

## Junge Köchin,

welche d. Restaurationsküche vorsteht u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sof. gesucht. Hotel-Restaur. Kaisergarten, Obligs-Merscheid. v983

## Köchin

zur Aushilfe auf 14 Tage sofort ges. Hotel Berg. Hof, Remscheid. f212

Für März, ev. spät., wird tüchtiges f160

## Küchenmädchen,

das auch etwas Hausarbeit übernimmt, ges. Gute Empfehlungen Bedingung. Off. u. E 1161 an die Exp. ds. Bl.

Ich suche für den 1. April oder 1. Mai wegen Verheiratung meines jetzigen ein durchaus erfahrenes ält.

## Küchenmädchen.

Nur solche wollen sich meld., die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. f25
**L. Schlieper,**
Elberfeld, Moltkestraße 43.

Ich suche zur Aushilfe von Mitte Febr. bis Ende April erfahrenes f72

## Küchenmädchen

oder einfaches Fräulein.
Frau Mackensen.
Meldungen nach 5 Uhr abds. E., Kaiser-Wilhelm-Allee 14.

---

Suche ein erfahrenes 161

## Küchenmädchen,

welches auch etwas Hausarbeit verrichtet.
Frau Ewald Haarhaus jr., Elberfeld, Brillerstraße 77.

Für 1. April wird ein durchaus erfahrenes f212

## Küchenmädchen

gesucht, welches auch Hausarbeit zu übernehmen hat.
Frau R. H. Edelhoff, Remscheid-Hasten, Feld 11.

Für herrschaftliches Haus evang. älteres f138

## Küchenmädchen

gesucht, welches perfekt in der einfach. u. feinen Küche ist u. Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erf. Elberfeld, Moltkestraße 65.

## Erf. ev. Küchenmädchen,

b. Hausarb. übern., z. 15. Febr. od. sp. ges. Frau Ed. Kirchner, B., Poststraße 7. †

Erfahrenes 15

## Küchenmädchen

für herrschaftlich. Haushalt, älteres Ehepaar, sofort ges.
Ernst Jäger sen., U.-Barmen, Hapelerstr. 7a.

Wegen Erkrankung d. jetzigen zum bald. Eintritt ein

## Küchenmädchen

gesucht, welches die bürgerl. Küche selbständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Auskunft bei Böhle, Barmen, Martenstraße 13, 1. Etage. 407a

Suche zum 1. April ein erfahrenes, propres 293a

## Küchenmädchen.

Frau Fritz Wittenstein, U.-Barmen, Allee Nr. 9.

Besseres g42

## Zweitmädchen,

erfahren in allen Hausarb., Nähen und Bügeln, f. herrschaftl. Haushalt von 3 Pers. gegen hoh. Lohn p. Mitte Februar gesucht.
Frau Dr. Bernhorst, Solingen, Hochstr. 49a.

Anfang Februar tüchtiges

## Zweitmädchen

für kl. Haush. ges. Barmen, Königstraße 96. 416a

Zum 15. Februar durchaus erfahrenes *

## Zweitmädchen

gesucht, das auch gut nähen kann. Haushalt 2 Personen, Elberfeld, Brillerstraße 1.

Zum 15. Febr. tücht., evg.

## Zweitmädchen

mit guten Zeugnissen in herrschaftl. Haushalt gesucht. Waschfrau vorhanden. 12
Frau Paul Brennscheidt, Barmen, Königstraße 100.

## Gesucht

zum 1. Mai in herrschaftl. Haushalt perfekte. *

## Zweitmädchen.

Frau Otto Baum, Elberfeld, Katernbergerstraße 54.

Suche für März ein bess., christlich gesinntes 435a

## Zweitmädchen,

das gut nähen und bügeln kann. Frau Benj. Schröder, Barmen, Meckelstraße 66.

Ich suche zum 1. März ein durchaus erfahrenes evangel.

## Zweitmädchen.

Frau Geheimrat Molinens, B., Unterdörnen 104. 277a

Wegen Heirat des jetzigen zum 1. März ein erfahrenes

## Zweitmädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erf. Frau Felix Jung, Elberfeld, f127 Platzhoffstr. 1.

Bess., tüchtiges evangel.

## Alleinmädchen,

in Küche u. Haush. erf., für kl. Haushalt bei gutem Lohn per sofort gesucht. Barmen, Wertherhofstr. 2a. 455a

Zuverläss., propres evangl.

## Mädchen,

20—25 J., in häusl. Arbeiten erf., f. bess. Privath. (3 Erwachs.) sofort od. später ges. Hülfe verh. — Barmen, Unterdörnerstr. 94, 1. Etg.

Zum 15. Febr. wird ein bess. zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Keine Wäsche und Kochen nicht erforderlich. Näheres Barmen, Königstr. 94. 420a

**Gesucht.** 444a

1. März kräftiges, propres **Mädchen**, w. d. bürgl. Küche versteht u. mit dem Zweitmädch. alle Hausarbeit verrichtet. Beste Empfehl. Bedingung. Frau Graf, Barmen, Baumhofstraße 10.

Suche per sof. f. alleinstehd. Dame tücht. Mädchen, welch kochen kann. — Frankenberg, Barmen, Altermarkt 3. †

Zum 1. April in kl., bess. Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes

**Mädchen**

gesucht. Zu melden Elberf., Vereinsstr. 14, 2. Et. f124

Junges, sauberes •

**Mädchen**

aus achtbarer Familie für kleinen, bürgerlichen Haush. ges. Frau Claus von Thun, Elberfeld, Wiesenstraße 13.

**Besseres evang. Mädchen**

wird w. Verh. des jetz. für kl. Haush., 2 Pers., bald ges. Meldg. mit Zeugn. Elberf., Franzenstr. 3, 1. Etage. *

**Tüchtiges, prop. Mädchen**

für kl. Haushalt p. 1. Febr. gesucht. Frau Franz Schnell, Barmen, Wupperstr.(?) 12 †

Zum 15. Febr. in kl. Haush. für Küche u. Hausarb. (od. Wäsche) ein engl. Mädchen gesucht. Geschw. Bornfeld, Barmen, Kampstraße 2. †

J. Mädchen, kinderl., in kl. Haush. f. halbe od. ga. Tag ges. Frau W. Tischemacher, Barmen, Kaiserstraße 8. †

Ein im Kochen u. allen Hausarb. erf. fleißiges **Mädchen**

für Febr. od. sp. in klein. Haush. ges. Hoh. Lohn. Frau Herm. Kahlert(?), Barmen, Heubruchstr. 48 †

Für kl. bess. Haushalt per sofort ein tüchtiges *

**Mädchen**

für alle Hausarbeit gesucht. Gr. Wäsche wird ausgegeb. Elberfeld, Adlerstraße Nr. 6.

Jg. Mädchen für den ganz. Tag gesucht, des Morgens f. Hausarbeit, des Nachm. z. Erlernen des Bügelns geg. gute Vergütung. Offerten u. E 5514 an die Exp. d. Bl.*

Suche zum 1. März ein besseres, evangelisches

**Mädchen,**

welches alle Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn und familiärer Behandlung. — Frau Gust. Wallrecker(?), B., Luisenstraße 28. 429a

Z. 1. Febr. f. kl. Haush. ein ord., in Küche u. Hausarb. erf. Mädchen geg. hoh. Lohn gesucht. Elbf., Hofstr. 14. *

*St. ord. Mädch. z. d. Ed. ges. E., Ewaldstr. 14, 4. Et.

Suche für m. kl. Haush. bei gutem Lohn ein ordentl. *

**Mädchen,**

d. d. Hausarb. versteht u. etw. koch. f. Loebe, E., Marienstr. 28 II.

Für kl. Geschäftshaushalt e. eins., jg., ev. Mädch. 1. Febr. ges. Fam.-Anschl. F. Sonnt. frei. Off. u. B 6301 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. *

Per 1. Februar tüchtiges, jüngeres 438a

**Mädchen,**

erfahren in Küche u. Haus, für älteres Ehepaar gesucht. Barmen, Lothringerstr. 75.

**Mädchen**

in kl. Haushalt (2 Pers.) für alle Arb. gegen guten Lohn sofort gesucht. Näh. Elbf., Augustastraße 92. v1902

Reines Mädchen für 1 Kind u. etwas Hausarb. sof. ges. Frau Wilh. Sommer, B., Neuerweg 13.

Für kinderlosen Haushalt sucht, nicht zu junges, evgl., mit guten Zeugn. versehenes

**Mädchen**

geg. hohen Lohn für 1. März gesucht. Näh. bei Frau Emil Erdmann, Barmen, Turnstraße 4, 2. Etage. 456a

Für ein kl., bürg., auswärt. Restaurant wird ein tüchtig. evgl. Mädchen, welch. d. Restaurationsküche perf. versteht, z. 1. April f. d. Sommermonate ges. Ebenf.

**1 ordentl. evgl. Mädchen**

f. alle vork. Arb. dauernd. Off. u. B 113 an H. Häcker, Wermelskirchen. q252

Zum 15. Febr. oder früher

**Hausmädchen**

(evgl.) für bess. Haushalt gesucht. (Keine Wäsche, kein Kochen.) Off. u. B 31 a. Exp. B., Neuerweg 41/43. 456c

Zum 15. Febr. ein ordentl.

**Hausmädchen**

ges. Frau Dr. Winkelmann, Barm., Unterdörnerstr. 143. †

Zum sofortig. Eintritt suche ein in allen Hausarbeiten: Waschen, Bügeln und Servieren tüchtiges evangel. *

**Hausmädchen.**

Nur solche wollen sich meld., die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Lohn 25—30 Mk. Frau Wilh. von der Nahmer, Elbf., Jägerstr. 6. *

**Tüchtiges Mädchen**

für Speisewirtschaft gesucht. Kiefhausen(?), Düsseldorf, Kölnerstraße Nr. 278. 2986

Für März wird in einen bess. Haushalt aufs Land bei Mettmann ein junges

**Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit ges. Off. u. E 2966 an Exp. f130

Tüchtiges, propres Mädchen für kl. Haushalt per 1. Februar gesucht. Frau Emil Putzmann, Barmen, Carnaperstr. Nr. 25, Metzgerei. †

Zum 1. Febr. oder später suche ich ein sauberes, anst.

**Mädchen,**

in Küche u. Hausarb. durchaus erf. Gute Zeugnisse aus besseren Häusern erforderl. Frau Dr. Hammann, Elberfeld, Brillerstraße 118. *

Ordentliches

**Mädchen**

zum 1. April oder 1. Mai ges. Frau Otto Schulz, Barmen, Göbenstraße 4. *

Für klein. Pfarrhaushalt (2 Personen) ein junges

**Mädchen**

für alle Hausarbeit u. Gart. ges. Näheres Frau Julius Werbeck, Barm., Luisenstr. 18

Zu all. Hausarb. erf. Mädch. für kinderl. Haushalt z. 1. Febr. ges. Konr. Feldmann, Elbf., Kipdorf 51. f150

Außer mit allen häusl. Arbeiten erf. Mädchen … p. 1. Februar ges. Franz K. Geyer, Elb., Wiesenstr. 111, 1. f157

Weg. Krankheit d. jetzigen, suche sof. ein kräft., gesundes

**Mädchen**

für Haushalt. Frau Alex. Steinbach, Kond. u. Bäcker, … f38

Wegen Heirat des jetzigen, findet ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes, zuverl.

**Mädchen**

anfangs April in bess. Hause (3 Pers.) dauernde Stellung. Frau Fritz Koch, Elberfeld, Treppenstraße 6. f128

* Bess. Mädch. als Stütze d. Hausfr. ges. Näh. Exp. 160

**Ordtl. zuverl. Mädchen,**

in allen Hausarb. erfahren, z. 15. Febr. f. bess. Haush. ges. Keine gr. Wäsche. Elb., Brillerstraße Nr. 50. *

Zum 1. April, evtl. früher, für kleinen besseren kathol. Haushalt aufs Land (Nähe Elberfeld) ein zuverl., brav.

**Mädchen**

oder einfaches Fräulein gesucht, welches die einfache u. bessere Küche selbständig führen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Stellung angenehm und dauernd; ev. Familienanschluß. Off. unt. E 2973 an die Exped. f44

Suche für 1. März ein * ordentl., fleißiges Mädchen in kl. Haushalt. Frau Max Steinberg, E., Königstr. 66, 1.

Z. 15. Febr. tücht., ordentliches

**Mädchen,**

welch. auch etw. näh. k., in kinderl. H. ges. E., Luisenstr. …

Kräftiges, sauberes Mädchen in kl. bess. Haushalt (3 Personen) bald oder später bei gut. Lohn gesucht. Büttner, Elberfeld, Hauskampstr. 13. *

Ordentl. Mädchen † sof. od. 1. Febr. in kl. Haushalt ges. Frau G. Ruprecht, Barmen, Rödigerstr. 25, pt.

Älteres, in allen Hausarb. erfahrenes †

**Mädchen,**

das gut kochen kann, v. kinderlos. Ehepaar ges. Dückel, Barmen, Kirchenstr. 95, 1

**Tücht. Mädchen**

in Küche u. Hausarb. erf., geg. hohen Lohn p. 1. März gesucht. Große Wäsche wird ausgegeben. Frau H. Berk, Elberfeld, Mäuerhofstr. 13. *

**Älteres zuverl. Mädchen**

in mutterl. Haush. sof. ges. Gevelsberg, Heidestr. 25. *

Suche fleiß., pr. Mädchen für a. Hausarbeit. Frau Küpper, Elberfeld, Albrechtstr. 38. *

Tr., brav. Mädchen für den Morgen ges. E., Bachstr. 47.*

Auf sofort ein propres

**Halbtagsmädchen**

gesucht. Näheres Barmen, Schillerstraße 4. 2909

Mädch. a. Wwe. tagsüber z. Näh. g. E., Steinbeckerstr. 100. *

Besseres evgl. Mädchen in kl. Haush. z. 1. März ges. Herold, E., Sedanstr. 19.*

Tüchtiges, erfahrenes

**Mädchen**

mit nur guten Zeugnissen in kleinen, herrsch. Haushalt p. bald gesucht. Elbf., Jägerhofstraße 1, part. f131

Gesucht für Anfang März ordentl. älteres f130

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Ernst Kettelhagen, Elberfeld, Bahnhofstraße 24.

Jüng. Mädchen (auch Schulmädchen) für nachmittags zu Kindern sofort ges. Schil., Kirchstraße 6, p. 1. Etage. *

Für 1. März od. früh. bess.

**Mädchen**

oder einf. Fräulein, das gut kochen u. nähen kann, sowie ein gut empf. Zweitmädchen ges. Frau Ludwig Weerth, Barmen, Kampstraße 52. †

Zuverl. braves Mädchen für sof. oder bis Anf. Febr. ges., kleiner Haush., 3 Pers. Näher. Frau Karl Schäfer, Barmen, Berlinerstraße 3. †

Zum 1. Febr. wird für kl. Haushalt ord. Dienstmädch. gesucht. Städt. Krankenhaus Barmen, Insp. Schaper. †

Treues und fleißiges

**Dienstmädchen**

auf 1. März gesucht. Frau Karl Wülfing, Unt.-Barmen, Schloßstraße 36. 340a

Jüng. Dienstm. in kl. Haush. z. 1. März ges. B., … 28 II.†

Fr. Dienstmädchen a. bald z. sof. ges. E., Bankstr. 14. *

Ordentl. Dienstmädchen f. … E., Schwanenstraße Nr. 12/14. *

Propere Stundenfrau für morgens gesucht. Off. u. E 554? an die Exp. d. Bl. *

Durchaus erf., saubere

**Putzfrau**

ges. Stellung dauernd. Bevorzugt solche, die Februar-März frei.
Frau Otto Baum, Elberfeld, Kaiserbergerstraße 54.

Krankheitshalber sof. 1 tücht. Spülmädchen gesucht. — Hansa-Automat, Elberfeld.*

## Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig

### Männliche

**Suche Reiseposten**

zum Vertrieb v. gangbaren Artikeln im Kleinverkauf. — Off. unt. G. K. 100 postlag. Recklinghausen erb.

Junger, intelligenter

**Reisender**

der Remscheid. Werkzeug- u. Kleineisenindustrie, sucht, gest. auf nur Ia Zeugnisse u. Ref., per 1. April anderweitig dauernd. Engagem. Offerten unt. E 2091 an die Expedition. v887

Tücht., zuverlässiger Maler sucht Stellung als

**Geschäftsführer.**

Offerten unter B 6346 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43.

Suche für einen aus dem Gefängnis entlassenen

**Kaufmann,** 610

(48 J.), d. Unterschlag. bestraft, seinen Vorsatz …, in Westf. u. Rheinl. geschäftlich gut eingeführt, sof. Stellung in Kontor od. ähnl. Gefl. Anerbiet. erb. … Hackmann, Gefängnisgeistlicher, Elberf.

Bureaugeh., militärfr., seit 6 J. in der Verw. tät. (Landratsamt u. Bürgermeisteramt), Stenogr. u. Maschinenschr., f. für sof. in größ. Betr. Stell., evt. auch als Reisender. Es wird nur auf dau. St. refl.* Off. u. E 5509 an die Exp.

# Bureau u. Reise

Maschinenfabriken (Armaturen), Klein-Eisen-, Stahl-Werkzeuge- etc. Industrie, welche nach der

**Levante**

ihren Export ausdehnen wollen, finden Gelegenheit hierzu, wenn sie einen

**tüchtigen, erf. Kaufmann, Ende 40,**

engag. Reflektant war als techn. Korrespondent 10 Jahre in Maschinenfabr. tätig in Hamburg, Aachen, Dresden, in **Chemnitz bei Sächs. Masch.-F. vorm. Hartmann, auch in Filiale Weise & Monski, Halle,** in Baku (Transkaukas.) 2 Jahre, ferner in Brüssel, in London in Masch.-Export-Gesch. 2 Jahre und schließlich 10 Jahre im **Orient,** wo er alle Mittelmeerhäfen, Schwarze Meer- und Kaspie-See-Häfen, Kleinasien, Syrien, Afrika (Aegypten, Sudan) bereiste. Da Reflektant außer reich. Waren- und techn. Kenntnissen auch gute Sprachkenntnisse besitzt, **Französisch, Englisch, oriental. Sprachen,** ebenso **Geschäftsgebahren** sow. Oriental. Denkungsweise a. d. Prax. kennt, so ist er ebenfalls befähigt als

**Leiter einer Export-Abteilung**

zu fungieren u. in der Lage, Reisen in die **Levante** zum Besuch der vorhanden. Beziehungen und zum Neuengagement von Agenten usw. selbständig u. erfolgreich zu unternehmen. Prima Referenzen. Kaution bis 50000 Mk. NB. März-Mai macht Refl. wieder eine Reise nach **Nordafrika** etc. und ist bereit, zur Probe Artikel mitzunehmen. Offerten unter U. J. 1129 bis 1. Febr. erbeten an **Rudolf Mosse, Halle a.S.** a73

**Buchhalter,**

in dopp., amerik. Buchführg. sicher, mit Abschlüssen u. Bilanz vertraut, in jetz. Stellg. 11 Jahre, sucht p. 1. April, evtl. auch früher, unter bescheid. Ansprüchen Engagement, wo er Aussicht hat, Lebensstellung zu erlangen. Off. u. E 2979 an die Exp. v998

Jg. Mann, 28 Jahre, firer Rechner und mit allen einschläg. Bureauarbeit. vertr., sucht per sofort oder später Stellung. Gefl. Offerten u. E 5519 an die Exp. d. Bl.*

**Junger Mann,**

mit allen einschl. Kontorarbeiten und Bank-Wesen vertraut, sucht baldigst Stellung auf Kontor od. Lager. Offerten erbeten unt. E 5594 an die Exped. dss. Bl. *

Kautionsf. verh. Mann mit guten Zeugn. sucht Stellung als Kassierer od. sonst. Vertrauensp. Off. u. B 6331 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Junger Mann**

der Kolonialwaren-Branche, welcher seit läng. Zeit Barmen, Elberfeld u. Umgegend mit gutem Erfolg bereist, w. sich zum 1. April ds. Js. zu verändern. Gute Zeugn. sind vorh. Off. u. B 2 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**Junger Mann,**

22 J. a. ev., militärfr., f. sof. od. 1. Febr. St. in kaufm. Gesch. Franz. Sprachkenntn. Stenographie u. Maschinenschreib. Off. u. E 5482 an die Exp. *

Kautionsfähiger jg. Mann, 25 Jahre alt, sucht †

**Vertrauensposten.**

Offerten unter B 11 an die Exped. B., Neuerweg 41/43.

Zuverl. Mann, Mitte der 30er J., lange Jahre in der Schloßfabrikation als

**Meister**

tätig, im Anfertigen v. Modellen u. Stanzen erfahren, sucht geeignete Stellung. Off. u. E 2051 an die Exp. v968

**Bauführer,**

30 J. alt, längere Jahre auf Baustelle und Bureau tätig, mehrere Jahre selbständiger Geschäftsf. Erf. in Hoch- u. Eisenbahnbauwerken, firm in Veranschl. u. Abrechn., zeichn. gewandt, vertraut m. stat. Berechnung des Eisenbetons, sucht sich z. 1. April dis. Js. zu verändern. Gefl. Off. u. E 1149 an die Exp. *

**Friseurgehilfe**

sucht sof. Stellung daselbst. Elberfeld, Schönegasse 15. *

**Zuschneider,** *

mehrj. i. 1. Geschäft tätig, sucht per 15. Febr. Stellung. Off. unt. E 5545 an die Exp.

Maler u. Anstr. f. feste St. als 1. Geh. Selbst. i. a. vork. Arb. Off. m. Lohnang. an Herbert, E., Wülfratherstr. 25, p.*

Tüchtiger *

**Schreiner**

sucht Stelle als

**Zureißer, Vorarbeiter oder Meister.**

Gute Zeugnisse vorh. Gefl. Off. u. E 5472 an die Exp.

**Verheirat., gewandt. Mann,** gelernter Schreiner, sucht f. vormittags Arbeit, gleich w. Off. u. E 5543 an die Exp. *

**Tüchtiger Mechaniker,**

erfahren in allen Arbeiten an Schraubstock u. Drehbank, in Schaltungen, Holzmont. u. Motoren gut vertraut, f. St. Verf., nimmt auch Magazin-Verwalterposten an. Gefl. Off. an Karl Heil, Frankfurt-Main, Steinmetzstr. 32*

Chauffeur, tüch., sich. Fahrer, kl. Reparaturen selbst, sucht mögl. bald Stellg. Off. unt. Chauffeur K. Loch, Wesel, Tuttenbergstraße 17. g114

**Heizer u. Kocher**

sucht Stelle. Wilh. Julius, Lüdenscheid, Kampstr. 8. v697

Elektrotechniker, Schlosser, firm in allen Reparaturen sowie Neuausführungen, f. per 1. April oder spät. Stell. Tät. Beteiligung nicht ausgeschlossen, da 4—6000 Mk. zur Verfügung stehen. Gefl. Off. u. E 5587 an die Exp. *

**Konditor,**

selbständig, der ein. Bäckerei versteht, sucht Stellung zur Aushilfe od. feste Stellung. Off. u. B 6354 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Bürgerbrezelbäcker,**

welcher auch in Bäckerei und Kondit. gearbeitet hat, sucht Stell., am liebsten, wo spät. Geschäft zu übernehmen ist. Euno Bulvermacher, Berg. Born. f96

**Selbständ. Bäckergehilfe**

sucht Stell. Off. u. B 6346 a. Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Erfahr., durchaus selbständ. **Bäckergeselle**

sucht dauernde Stellung. — Off. u. E 5496 an die Exp.*

**Zuverlässiger Mann**

mit guter Handschrift sucht Stellung als Portier oder dergl. Kaution vorh. Näher. Barmen, Markusstraße 6. †

**Solid., verh. Mann,**

28 Jahre, gel. Handwerker, sucht Beschäftigung, gleich welch. Art, evtl. Vertrauensstelle, da Kaution gestellt werden kann. Offerten unter E 1121 an die Expedition. *

Jg. Mann, 21 J. alt, sucht St. als Mitfahrer am Auto wo ihm Gelegenh. geb. wird, das Fahren nebenb. zu erl. Selb. erb. angenbl. i. Autoverm. Off. E 5602 Exp. e87

Junger auswärt. Mann, der als Packer tätig war, f. ähnliche Stellung in Mittelbarmen. Offerten u. W R 100 postlag. Hilgen erb. †

**Junger Mann,**

tücht. Packer u. Kontorarb., wünscht sofort Stellung. Off. unter Nr. 7 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel. g164

Mittelschüler sucht zu Ostern Kontor-Lehrlingsstelle. Off. unter E 5582 an die Exp. *

Geweckter Junge, elternlos, sucht Stelle in einem christl. (ev.) Hause als Bandwirkerlehrling zu Ostern. Kost und Logis b. Meister. G. Schulzeugn. vorh. Off. u. B 3 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

### Weibliche

Alleinst. junge Frau sucht Stelle als Kassiererin. Off. unter E 5535 an die Exp. *

Gebildetes junges 335a

**Fräulein,**

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben sowie m. leichten Kontorarbeiten vertraut, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Off. u. B 3062 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43.

**Jüngeres Fräulein,**

schon längere Zeit auf dem Kontor tätig, wünscht sich bald. zu verändern. Off. u. E 1132 an die Exp. d. Bl. *

Fräulein, das mehr. Jahre auf dem Kontor einer Bijouteriefabrik tätig war, s. Stelle auf Kontor oder im Juwelierladen. Off. unter B 6280 B., Neuerweg 41. †

**Gebildete Dame,**

seit 6 Jahren a. Empfangsdame tätig, sucht passende Stelle, am liebsten als Privat-Sekretärin oder Bureau. Offerten mit Gehaltsang. u. E 5510 an die Exp. d. Bl.*

**Handelsschülerin,**

w. die höh. Mädchenschule besucht hat, sucht auf sofort oder bald auf einem Kontor Stelle. Off. u. B 6297 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Gewandte Verkäuferin,**

23 Jahre, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung in gutem Geschäft für sofort o. später. Offerten unt. E 5466 an die Exped. ds. Bl. erb. *

**Beamtentochter,** *

welcher bish. i. Haush. tätig war, wünscht p. 1. April in ein Geschäft als Verkäuferin einzutreten, wo Vorkenntn. nicht unbed. erforderl. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. E 5546 an die Exp.

Jüngere, perfekte *

**Verkäuferin**

der **Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche** sucht, gestützt auf **Ia Zeugnisse,** per 1. Apr. evt. später, **dauernde** Stellg. Off. u. E 1154 an die Exp.*

**Aeltere Verkäuferin**

sucht sofort dauernde Stell. in der Lebensmittelbr. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. u. E 5400 an die Exp. *

**Fräulein,**

24 Jahre, mit guter Handschrift, sucht Stelle als Empfangsdame oder ähnl. Post. Offerten unter W 725 an d. Fil. B., Werlotterstr. 7. †

**Junge Frau,**

alleinstehd., 24 J., geschäftskundig, mit guter Handschr., sucht irgendw. Beschäftigung. Offerten unter W 730 an d. Filiale B., Werlotterstr. 7.†

Suche zu Ostern für meine Tochter, 15½ Jahre alt, *

**Lehrstelle auf einem Kontor.**

Sie hat gute Zeugnisse der Mittelschule (deutsch, franz. u. englisch). Gefl. Off. unter E 5561 an die Exp. ds. Bl.

**Aelteres Fräulein** s. Stelle zur Führ. des Haushalts b. alt. Herrn oder Ehepaar p. 1. April. Off. u. B 6296 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Einfaches Fräulein,**

erf. in Leitung gutbürgerl. Haush. und mit best. Zeugnissen vers., sucht auf sofort od. später Stelle als Haushälterin. Offerten u. B 5420 an die Exped. ds. Bl. erb.*

J., geb., ev. Frl., das die Aufs. jg. Kind. selbst. beaufsicht. kann, in Handarb. gut erf. u. sich auch pr. im Haush. nützl. macht, s. St. per 1. April. Off. u. C. Sch. postlag. Detmold erbeten. †

Eins. Frl., Mitte 30er, sucht Stellg. zur selbst. Führg. d. Haushalts. Gute Zeugnisse vorh. Off. u. B 6358 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Gebildetes jg. Fräulein** sucht Stelle als Stütze. Off. u. A S an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel erb. f166

Ohne gegens. Vergüt. …

**Fräulein,**

evgl., 21 J., … gut. Fam., Stelle … teren Ausbildung … Haush. Off. u. … ds. Bl. in Velbert.

Fräulein, … sucht Stelle in … woselbst sie sich … ausb. kann, … Off. u. E …

**Einfach. Fräulein**

sucht Stellung … halt als Stütze … 15. Febr. Off. … postl. Oberbarmen.

**Fräulein**

im Haushalt … zwecks Erlernung … Küche passende … herrschaft … mit Familien… ohne gegenseitige … auf die Dauer … naten. Off. u. … Annoncen-Exp. … Kaiserstraße 24.

**Fräulein,**

38 Jahre, evgl. … lich, sauber … sucht Stellung …

**Haushälterin**

Off. an B. … Riedenstraße …

**Frau**

erfahren im … Restaurant … …

**Besseres Mädchen**

sucht Stelle … bei guter … u. K 355 an die … Remscheid …

Tücht. perf. Kost.-Näherin … die in der Anfertigung … Damen-Garderobe … erf. …

Tüchtige Büglerin … einige Herrenwäsche … in der Expedition.

# Beteiligung.

Kaufmann wünscht sich mit ca. 10 000 Mk. an lukrativem Unternehmen zu beteiligen. Off. u. E 1141 an Exp. g166

**Junger Herr** * sucht gute Vertretungen — Lotterie, Koll. etc. —. Dabetr. in fester Pos., vorläufig nebenbei; wenn genügend rent., gibt er s. Stellg. auf. Erforderlichenf. kann hohe Kaution gest. w. Eine dir. Beteilig. vorl. ausgeschloss. Off. unt. E 5531 an die Exp.

Intell., freos. Herr aus der Eisenbranche w. tät. Beteil., evt. Uebern. e. besteh., nachweisl. gutgeh. Unternehm. Agentur. u. Komm.-Geschäft ob. Br. bev., jed. n. Beding. Off. u. E 5555 an die Exp.*

## Heiratsgesuche

**Vermög. Fräul.**, 22 J. alt, wünscht Heirat mit gesund., hübsch., wenn auch nicht vermög. Herrn. Werte Antrage u. V [illegible] 6825 d. Ann.-Bur. Berlin, Kontgstr. 56. a69

Geb. Dame, Wwe., alleinst., 40er J., evgl., von ang. Aus., w. Heirat mit geb. Herrn, d. gemütl. Heim liebt. Nichtanonyme Briefe u. E 5578 an die Exp. ds. Bl. erbeten. *

Frl., kath., 27 J., 6000 ℳ Verm., sucht zw. Heirat m. dess. Herrn in fin. Lebensst. bekannt zu werd. (Lehrer bevz.) Gefl. Br. u. E 5574 an d. Exp. d. Bl. Ernst zwecks.*

Verm. Dame, kath., 35 J. a., ang. Ersch., sucht die Bek. e. besseren, soliden kath. Herrn, auch Geschäftsmann, zwecks späterer Heirat. Briefe unt. E 5567 an die Exp. d. Bl. *

Wwe., 38 J., mit gut. Charakt. u. etw. Verm., w. die Bek. e. ord. Arbeitsm., w. auch Wwr. mit 1 o. 2 K., zw. sp. Heir. Br. u. E 5497 an Exp.*

Einf., geb., christl. Dame, 40er J., alleinst., ev. aus gut. Fam., w. bes. Sinn f. Häuslichkeit u. Herzensgüte, wie gute Aussteuer u. Vermögen hat, w. zw. bald. Heirat m. Herrn in gl. Verhältnissen in nur guter u. sich. Posit., bek. zu werden. Ausführliche Briefe unter E 2074 an die Exped. ds. Blattes erbeten. Diskretion Ehrensache. *

**Ernstgemeint!**

2 j. Damen, hier fremd, von 25 und 27 J., verm., suchen die Bek. zweier geb. Herren zwecks Heirat. Briefe unter B 6335 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. †

* J. Mann, 30 J. alt, kath., 20 000 Mk. Verm., mit flottgeh. Gesch., sucht zw. Heirat Briefw. m. kath. Frl. v. ansehnl., gr. Fig. Verm. erw. Ausf. Br. 5575 Exp. An. zwecklos.

Welcher anst. Herr in sich. Stell. wünscht mit e. treuen Lebensgefährtin, Wwe., Anf. 50 J., welche ihm ein gemütl. Heim bieten kann, zw. Heirat in Verkehr zu treten? Briefe u. K 354 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Kirchstr. 7. f213

Welcher charaktv. Herr in sich. Stellung wünscht mit e. treuen Lebensgefährtin, Wwe., Anf. 50 J., ev., welche ihm e. gemütl. Heim bieten k., zw. Heirat in Verk. zu treten? Briefe u. K 356 Fil. d. Bl. Remscheid, Kirchstr. 7. f213

Dienstmädch., kath., sucht die Bek. e. sol. Mannes zwecks Heirat, der gen. ist, Vaterst. an e. Kinde zu vertr. Br. u. B 6352 Exp. B., Neuerw. 41†

## Heirat.

Zwei junge Damen suchen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, zwei junge Herren, ev. Freunde, zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Herren aus Elb.-Barmen bevorzugt. Briefe unt. S 3 an die Ann.-Exp. in Solingen, Kaiserstr. 274. g42

Witwer, kath., 50er, rüstig fester Charakter und gutm. Gewerbetreibender, mit gut. Einkommen, sucht die Bek. ein. Fräuleins oder Witwe ohne Anhang von 40—50 J. zwecks baldiger Heirat. Etwas Ersparnisse erwünscht. Verschw. Ehrens. Briefe u. G 895 Exp. E., Burgstr. 7.*

**Heiratsgesuch.**

Strebs., stattl. Herr, 36 J. alt, 22 Mille Verm., sucht die Bekanntschaft einer passenden Dame mit Vermögen zwecks Heirat. Ausf. Briefe unter W O 110 hauptpostlagernd Solingen erbeten. *

## Einheirat.

**Solidem**, geschäftstüchtigem Herrn, evang., von ehrenh. Char. und gutem Gemüt, i. Alter von 38—45 J., aus d. **Manufaktur- und Kurzwar.-Branche**, bietet sich Gelegenheit, in ein gutgehend. Geschäft im Industriebez. einzuheiraten. Inhaberin ist a. sehr guter Fam., evang., 38 Jahre, ang. Erschein., geb. und gutherzig. Näh. Mitteilungen mit Bild, welches zurückgef. wird, u. E 2072 a. die Exped. d. Bl. erb. Str. Verschwiegenheit wird zugesichert und verlangt. v993

**Ernstgemeint.**

Witwer, Anf der 40 Jahre, mit gutgeh. Gesch. u. Eigentum, sucht zw. Heirat die Bek. eines ält. Frl. o. Wwe. Verm. erw., aber nicht unbedingt erforderl. Aufrichtige Briefe, mögl. m. Bild, unter J N 105 **an Rudolf Mosse, Solingen**, erbeten. a73

**Junger Mann**

mit drei Kindern von 11, 8 u. 2 Jahren, 37 J., ev., sucht Bek. mit **Haushälterin** zw. bald. Heirat. Briefe unter E H 100 an die Filiale ds. Bl. in Milspe erbeten. f146

Sol. jg. Kaufmann, 24 J., evgl., sucht bald näh. Bek. mit häusl. erzog. jg. Dame, welche etw. vermögend ist, zw. sp. Heirat. Briefe unter K 956 an die Filiale d. Bl. in Schwelm erbeten. g2

Geschäftsmann, 39 J., alleinstehend, sparsam, solide, mit 5000 Mk. Barvermög. u. gut. Aussteuer, unschuld. geschied., sucht Dame (Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen) mit Geschäft oder etwas Vermögen zwecks Heirat. Damen, die es evtl. meinen, mög. Anz. u. str. Vertrau. u. E 11[illegible] an Exp. send.*

Geb. Kaufm., in schön. St. Westf. wohn., a. angen. Fam. u. in bess. Stell., i. Alt. v. 28 J., v. ang. Aeuß. u. musik. v., w. zw. spät. Heirat m. geb. hübsch. j. Dame in Verb. zu tret. Verm. erw. Anon. Schr. werd. nicht ber. Gefl. Br. m. u. Beif. e. Phot. E 5373 Exp.*

# Heirat.

**Für einen Freund**, akadem. gebildeten Herrn, Anfang d. 40er, evangel., Witwer, kinderlos, ohne jeden Anhang, suche ich passende Heirat. Damen, auch Witwen, d. sich nach einem vornehm denkenden Gatten sehnen, jed. über ein bedeutendes Vermögen freie Verfügung haben müssen, wollen unt. Zusicherung strengster Verschwiegenh. sich unt. „**Professor 777**“ an Rud. **Mosse, Frankfurt a. M.**, wenden. Vermittlung durch Verwandte erwünscht a73


MARIAGE Leipzig, Grösste [illegible] Probe-Nr. gratis

**Heiraten Sie nicht**

bevor über zukünft. Person und Familie, über Mitgift, Verm., Ruf, Vorleben etc. genau informiert sind. Diskr. Spezial-Auskunftei überall. a574

**Welt-Auskunftei „Globus“, Berlin W 35**, Potsdamerstr. 111.

Rechtsgültige Eheschließung in England (London) wird vermitt. Beste Ref. Ang. u. Elberfeld, Postfach 264. a369

Erfolgreiche * **Heirats-Zeitung**, Probe-Nr. gratis durch Verlag „Helios“, Elberfeld.


## Vermischte Anzeigen

Wwe., kauf. w. läng. Jahre eigen. Geschäft f., w. f. März od. April Filiale, gl. w. Branche, zu übern. Off. u. L 5 postl. Volmarstein. g168

**Nebenerwerb oder Existenz**

für jede unbescholtene Dame oder Herrn passend. Kauf ohne Kapital. Lohnender Verdienst durch Postversandgeschäft. Näh. durch Dr. H. Feindrod & Co., Berlin SO. 26. b517

Weil kein Nachfolger, wird eine a205

## Passementerie- u. Tressen-Fabrik

**abgegeben.**

Export nach allen Kulturstaaten. 300 Angestellte. Zuschriften erbeten unt. Chiffre **E. E. 8871** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 8.**

Einem tüchtigen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, an einem Industrieplatz Rheinlands ein lebhaftes b9790

## Lebensmittelgeschäft

100 000 Mk. Umsatz, zu übernehmen. Erforderlich sind 5—7000 Mk. Ladenlokal und Wohnung kann auf längere Jahre gemietet werden. — Anfr. u. E 2087 an d. Exp.

## Achtung.

**Das Landgut bei Landringhausen,**
**Das Wohnhaus in Elberfeld, Jägerhofstr.**
**Die Senftfabrik in Düsseldorf, Münsterstr.**
sind durch mich verkauft.

Das Landgut bei Remagen ist verpachtet, sowie das sehr s. leb. Inventar käuf. übernommen. Für die Papierfabrik in Gredenscheid habe ich einen tätigen Teilhaber gefunden.

Den Herren Bewerbern sage ich meinen best. Dank. Für noch zahlreich vorgemerkte ernstl. Reflekt. suche ich gut verkauft. Objekte jegl. Art und erb. ausf. Offerte

**C. Basler, Elberfeld, Hofaue 74.** Tel. 2155.

Streng reelle Immobilien-Vermittlung.

Fraul., Ende d. 20er J., w. Filiale zu übernehmen, am liebst. in Spitzen oder Likören. Kaution k. gest. w. Off. u. E 5524 an die Exp. *

## Sichere Existenz

bietet strebsam. Herrn ein gut eingeführtes Geschäft in Coln. Branchekenntn. nicht notwend., da Reflekt. eingearbeitet wird. Zur Uebern. sind ca. 6000 Mk. erforderl. Ernstl. Refl. erb. ausf. Ausk. unter E 5533 an die Exp. *

Gutgeh. Konditorei sof. od. 1. April zu übernehmen ges. Offerten unt. B 6326 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

## Existenz!

**Leistungsfähige Automobilfabrik** sucht in d. Landen, die über einige 1000 Mark verfügen, einen **sehr** gewinnbringenden 358a

## „Autobetrieb“

ev. **Anleitung und Konzession gratis.** Unternehmen **risikolos.** In allen größeren Staaten eingerichtet. Offerten unter E 1117 an die Expedition ds. Blattes.

**Selbständigkeit**
**m. gutem Jahreseinkommen**

bietet die Übernahme des Alleinvertriebes e. n. ges. g. ich. Massenart. fels. Es ist einem fleiß., tücht. Herrn Gelegenheit geboten, sich pro Jahr ein Einkommen v. schätzungsweise a71

**Mk. 5000.—**

z. sichern, da Branchekenntnisse u. ohne sof. Ausgabe des Berufes. Reklameunterst. seit. der vergeb. Firma.

**Streng reelles Angebot**

Erforderl. Barkapital 1000 ℳ. Off. an die

**Metallwarenfabrik Gebr. König, Nürnberg**

Gut eingerichtete Schlosserei mit Dreherei sow. Schleiferei und Fräserei f. Spezialartikel zu übernehm., ev. Bau kleiner Spezialmaschinen. Off. unt. S B 333 an H. Häcker, Wermelskirchen. g252

**Händler, Hausierer.**
**Neu! Neu!**
**Millionenartikel.**

Verlg. Sie Muster gratis und franko. a305
Paul Grenus, Berlin 55, Heinersdorferstr 27.

**Verdienst** über 300% bietet intell. Pers. allerorts die Übernahme unserer Zweigstelle bei angenehm., nur schriftl. Tätigkeit im Hause. Näh. kostenfrei d. Lagerkarte i., Zirkorf i., Abt. 100 a438

Sichere, lohnende Existenz finden Wiederverk., Händler Hausierer etc. Illustrierte Preisliste gratis. Friedrich Maack, Bremen 9. b505

**D. R. G. M.**

f. Möbelbranche zu verk. * Adr. u. E 5395 an die Exp.

W. Architekt bes. Baupl. u. noch Baugelder f. hübsches Wohnh. in Barm. ? Off. u. B 6325 B., Neuerweg 41. †

Für Ausland.

Zurzeit hier weilender Ausländer bittet zwecks Einführung Kataloge u. Preise von Taschen-Feuerapparaten neuester Konstruktion. Bitte zu adressieren: A. Otto, Elb., Altermarkt 3, 3. Et. *

**Nebenverd. f. jedermann**
Für Ueberweisung von Möbelkunden, gleich, ob auf Teilzahl. od. gegen Barzahl., gewähren wir hohe Prov. Diskr. wird zugef. Für gute, solide Ware wird garant. Off. u. E 1099 an Exp. b346

## Baumaterialien.

Für Vermittlung od. Ueberweisung von Auftr. in Bauartikeln aller Art zahle ich hohe Provision. Gefl. Ang. unt. B 2346 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 161b

Wer gibt Seifen, Parfümerien u. verwandte Artikel in Kommission? Gefl. Off. unt. E 5544 an die Exp. d. Bl. *

Gut eingerichtete Werkstelle sucht die Anfertigung eines **Massenartikels** oder einschlägiger Arbeiten, wie Löten, Nieten, Feilen, Bohren u. Dreh. Off. B 6360 Exp. B., Neuerweg 41/43 †

## Friseuse,

tüchtig, sucht noch einige Damen in u. außer d. Hause. Kopfwäsche mittels amerik. Trockenapparats. *
**Frau Ziemann, Elberfeld,** Holsteinerstraße 36, 1. Etage.

**Konkurs**
— verhüte, — 11537
**Zahlungsstockung**
beseitige durch Vermittlung außergerichtlicher Vergleiche evtl. Beschaffung der
**Akkordsumme.**
Erteile Rat in schwierigen Handelsfragen. Ordne nicht korrekt geführte **Handelsbücher.**
Teilhaberverhältnisse, Geschäftsverkäufe.
Schriftliche Arbeiten, Verträge, Testamente etc.
**Carl Aitgenug,**
Bücherrevisor und Handelssachverständiger, **Elberfeld,** Gereonstr. 10. Telephon 3225

**Einem Bücherrevisor**
stehen größere **Privatkapitalien** zum Ausleihen in Raten von 100 Mk. an auf zur Verfügung. Erledigung schnell u. diskr. 1. u. 2. Hypotheken. Reelle Bed. Auf Postschließfach 36. Mettm. *

**Anfertigung der Bilanz**
sowie Ordnen u. Revidieren d. Bücher übern. tücht., umsicht. Buchhalter unt. strengst. Diskretion. Gefl. Off. unter E 5577 an die Exp. erb. *

Wer färbt 1b
**Strangseiden außer Verband?**
Offerten unter L 913 an die Filiale Barmen, Allee 171.

**Piano-Umtausch**
repariert, verlegt billigst u. Grt. Off. u. E 5273 an Exp.

**Wer läßt Kleider- u. Küch.-Schrank f. 5 Mk. schön anstreichen?** Off. E 5589 Exp *

Sämtl. Anstreicherarb. w. zu äuß. Pr. sol. u. gut ausgef. Off. u. E 973 an die Exp. *

**Buchführung im Abonnement.**
Prakt. Einricht. f. j. Betrieb.
**Steuersachen.**
**Konkursverhütung.**
Sachgem. Ausführung.
**C. Effey,**
langj. Bücherrevisor und Handelsgutachter,
**Vohwinkel,** Königstr. 92.

**Anstreicherarbeit** *
wird gut und billig ausgef. Saub. Tapezier. sowie Oelanstrich. Ref. zu Diensten. Off. u. E 5547 an die Exp. *

Für Brautpaare u. Beamte! Ein christl., gut empf. Spezial-Möbelgesch. gibt solv. Leuten kompl. Einrichtungen in einf. sow. feiner Ausführ. bei entsprech. Anzahlung zu Kassapreisen ohne Aufschlag. Gute, astreine Ware, langj. Gar. Off. E 949 Exp. 1150*

*Fabrik lief. Möbel an solv. Leute unt. günst. Zahlungsbeding. Off. E 4262 an Exp.

## Auf Teilzahlung

Herren- u. Dam.-Konfektion, Kleiderstoffe, Bett- u. Leibwäsche, Wohnungs-Einricht. u. einz. Möbelstücke an solv. Leute evtl. ohne Anzahlung. Kein Laden. — **Elberfeld,** Hofaue 91, 2. Etage. f1[illegible]

## Anzugstoffe,

wirkl. Gelegenh., gediegene Stoffe f. Herren u. Knaben, 140 cm breit, p. Meter **nur Mk. 4.00 Kassa.** Jedes Maß wird abgegeben * **Elb., Lousbergerstr. 7, dritte Etage.** Schwebeb. Minute. (10 bis 4 Uhr.)

Herren, w. Stoff selbst liefert, liefere gutsitz. Anzug inkl. Zut. von 20 ℳ an. Weite, Schneidermeister, E., Hofaueerstr. 40. *

## Christl. Maßgeschäft

gibt Anzüge auf Teilzahlung distret. Ia Stoff u. Sitz garantiert. Off. u. M B postl. **Vohwinkel.** g166

Tapeten werden aufgeklebt per Rolle f. 30 Pfg. sowie sämtl. Maler- u. Anstr.-Arb. werd. saub. u. billig ausgef. Näheres in der Exp. 181 †

Wo kann ein junges Mädch. bess. Sportvorhemdennähen erlernen? Gefl. Offerten unt. E 5559 an die Exp. d. Bl. *

## Vortragskünstler,

a28
erstkl., hält sich best. empf. Anfr. u. Lagerkarte 71 Elbf.

**Flotte noch Sonntags frei.** Konzert oder Tanz. Elberf., Luisenstraße 110. 2. Etg. *

Hypothek. [illegible] auf 1. Stelle 17 a Wald

## Tüchtiger Klavierstimmer

empf. sich. A. Franke, Elbf. Schleswigerstraße 52. *

**Saone Kegelbahn**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag frei. **Adolf Klupper, E., Albrechtstr. 36.** *

**Tüchtige Friseuse**
sucht Damen auß. d. Hause. Off. u. E 5588 an die Exp *

v1005 **Privatdetektiv** übern. Ermittelung i. Alimentations-, Ehescheid.-u. Erbschafts-Prozesse sow. Ermitt. jed. Art, Beschatt. u. Personalstreng diskr. Off. u. A D 65 postl. Post A. Margaretenh., Essen 28

## Boppard a. Rh.

**Töchterpens. Fr. Gym. Oberl. Schäfer.** Vorzügl., all. Anod. f. Haus u. Leb. Liebev. Heim. In Ref. Mäß. Pr. d[illegible]

## Bad Godesberg a. Rhein. Villa Auguste Victoria.

Jg. Mädchen finden liebev. Aufnahme zur prakt. Ausbildung in Küche, Haushalt, gei Formen, Sprachen wissensch. Fächern, Malen u. Musik. Beste Ref. u. Prosp. v793

## Wintersport.

Welche Dame würde mit einer anderen Dame zum Wintersport nach Schierke, Oberhof oder St. Moritz reisen? Offerten u. E 1147 an die Exped. ds. Bl. erbeten. *

Welt., gutj., kort. Ehep. l. ein. K. (Mädch.) im Alt. v. 4—6 J. anzun. Anon. zwecklos. Off. unter E 5563 an die Exp. *

W. alleinst., verm. Persönl. mochte mit st. Beamtenf., 1 Kind, hübsch. Wohnh. bez. ? Est. vollst. Verpfl. u. angen. Heim. Off. u. B 6324 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Sehr gute Pension f. 2 Herr. Klaviers. E., Adersft. 43, 3 Et.*

Knabe dis. reier Geburt zu verschenken. Off. u. L M 100 Fil. d. Bl. in Wald. g232

**Reitdeck.**
Bitte postlagernden Brief M. E. 100 abholen v936

**Komme. P.** *

**Z. Brief erhalten.** †

Gevelsberg 5048. **Kein Brief.** Bitte Nachricht. *

Damen find. liebev. Aufn., i. Heimber. b. Frau Weidenmüller, Heb., Baumberg am Rh. St. Langenfeld. v759

Damen find. gute Aufnahme bei Geschw. Neup u. Fettweis, Heb., Hilden b. D'df., Schmitt. 21. v[illegible]

Damen erh. liebev., diskr. Aufn., Rat u. Hilfe b. e. Heb., Fr. Kiefert, Steenstraat 15, p. Venlo, Holland. a203

Damen finden freundl. und liebev. Aufnahme bei **Frau Franzen, Hebamme, Essen-Bergerhausen, Rellinghauserstraße 292.** v662

## Unterricht

**Lernt Sprachen Institute C. Schroeder,**
**Nur Lehrer der betr. Nation. Elb.,** Herzogstr. 40. T. 4401. **B.,** Berlinerstr. 9. T. 1606.

Rheinisches **Technikum Bingen**
Maschinenbau. Elektrotechnik. Automobilbau. Brückenbau.
Direktion: Prof. Hoppe.
Charlottenburg.

**Engländerin**
erteilt Unterricht in ihrer Sprache. **Miß Milligan,** Barmen, Werthersbrück. 10, II.†

Ordnungsmäßige **Buchführung** mit richtig. Bilanz erleicht. die **Steuer**
-Einschätzungsarbeiten.
Bekannt gründl., schnellförd. Unterricht in **Buchführung** mit allen **Kontorarbeiten** erteilt billigst v6d
**C. J. Hilgers,** Barmen, Bartholomäistr. 43

Oberlehr. ert. Nachhilfestund. Off. u. E 5581 an die Exp.*

**Schüler,**
deren Versetzung ausgeschlossen, werd. f. nächste u. übernächste Klasse **höh. Schulen** oder in kürzester Zeit direkt für Prüfungen vorbereitet. **Secker,** Akad. geb. Lehrer, **Elberfeld, Aue 39.** *

**Violin- u. Klavier-Unterr.**
u. i. Metz. ert. J. Glos, Musiklehrer, E., Heinrichstr. 18, a. d. Stadtgalle.*

Klavierlehrerin, konf. geb., gibt Std. à 1 Mk. in u. auß. d. Hause. Beste Ref. Off. u. E 5525 an Exp.

**Junge Leute**
bis zu 40 Jahren erhalten nach 4 monatl. Ausbildung durch staatlich geprüfte Lehrer **Stellung** als Verwalter, Rechnungsführer usw. auf Gütern usw. nachgewiesen. Erforderlich sind für Schulgeld und Pension ca. 450 M. Gesunde, aussichtsvolle Laufbahn. Eintritt jeden Monat. Prospekt geg. 20 Pf. i. Marken. Landwirtschaftliches Technikum Münster i. W.

**Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret.**
**M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.**
Fernspr. 2537. [illegible]

**Welch. Herr o. Dame wünscht** an einem engl. Kurtes durch Engländ. teilzunehmen? Off. u. E 933 an die Exp. 11493

**Anmeldung**
von Damen
zur Ausbildung als
**Kontoristin.**
**Handelswissensch. und Sprachen.**
Ausbildung gründlich, erfolgreich.
Eltern wollen sich voll Vertrauen an mich wenden. **Zahlreiche** Refer. von angesehensten Firmen und Eltern.
**Kaufm. Privatschule**
**Frau Dresel**
gegr. 1892,
**Elberf., Augustastr. 70**
Telephon 1833. 11456

**Englisch.**
**C. M. Beasley,** B. A., Universität Cambridge, Engl., **Elberfeld, Kaiserstr. 37.***
(B. A. in England gl. Dr. phil.)

Größte u. besuchteste Privat-Handels-Schule des bergischen Landes
**C. J. Hilgers**
Bekannt gründliche u. erfolgreiche Ausbildg. von Damen u. Herren, Schulentlassenen, Knaben und Mädchen für den
**Kontor-Dienst.**
Private **Handels-Schule**
Tages-Unterricht bis 36 Wochenstunden, **Abend-Unterricht** bis 18 Wochenstunden in **allen Kontorfächern** u. **Sprachen** durch tüchtige Fachlehrer. Stunden und Kurse nach Belieb. Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Telephon 2797 **Barmen,** Berlinerstraße 4.
Raten-Honorar, keine Vorausbezahlung.
Für die **neuen Haupt-Kurse** (Tages- u. Abend-Unterricht) werden tägl. Anmeldungen entgegengen.
Prosp. frei.

Na. dipl. Française ert. grdl. **Unterricht.** Off. u. B 6330 an Exp. B., Neuerweg 41/43. *

**Sprachen**
lernen Sie gründl. u. billigst in der
**Berlitz School,**
Tel. 1793 **Barmen,** Neuerweg 38a.
**Nationale Lehrkräfte.**
Unterr. i. privat u. in Zirkeln für Anfänger u. Fortgeschrittene. **Anfang Januar** beginnen neue **Abendklassen:** 2mal je 1½ Stunde, also 3 Stunden in der Woche, **jährlich ℳ 50,** zahlbar ¼jährl. mit ℳ 12.50
4744a **Direktor George Ward.**

**Lernen Sie**
**SPRACHEN**
in der
**Berlitz-Schule,**
**Elberfeld, Kipdorf 30.**
Größtes Sprach-Institut für Damen und Herren (keine kontrakt. Verbindlichk.).
**Konversation, Grammatik, Literatur, Handelskorrespondenz.**
Privat- u. Klassenunterricht.
Bitte Lehrplan zu verlangen.
Dir. **E. Arnaud,** dipl. de l'Académie de Paris*

*Tägl. Nachh. f. höh. Schül. Wien 10./4. E., Wiedenstr. 83.

**Sprachlehrer**
**Schulte** Barmen, Kleinewerth 15.
Mehr **Jahre** im **Auslande!**
Staatlich geprüft!
**6 fremde Sprachen!**
**Konversation!**
**Handelskorrespondenz**
**Interessante Methode!**

**Klavierlehrerin**
(Konserv. Dresden) ert. Unterricht in u. außer dem Hause **G. Lucas,** Elb., Königstr. 27.*

**Welch. Herr o. Dame wünscht a. einem franz. Kursus durch Franzos. teilzunehmen? Off. u. E 934 an die Exp.** 11494

**Höhere Handelsschule**
**der Stadt und Handelskammer Elberfeld.**
1. **Höhere Handelsschule für Schüler.** Jahreskursus. Unterricht in allen Handelsfächern und in franz. und engl. Sprache und Handelskorrespondenz. Aufnahmebedingung: Einj.-Freiw.-Berechtigungsschein, für Hospitanten möglichst gleichwertige Vorbildung.
2. **Höhere Handelsschule f. Mädchen.** Jahreskursus. Sämtliche Handelsfächer und engl. und franz. Sprache und Handelskorrespondenz. Aufnahmebedingung: Reife für die 1. Klasse einer höheren Mädchenschule oder Absolvierung einer Mittelschule, anderenfalls Aufnahmeprüfung.
3. **Handelsschule für Mädchen.** Jahreskursus. Sämtliche Handelsfächer. 15 Wochenstunden. Aufnahmebedingung: Gute Volksschulbildung.
4. **Wahlfreie Kurse für Kaufleute, Beamte, Juristen usw.:** a) sämtliche Handelsfächer, Rechts- und Volkswirtschaftslehre, b) französische, englische, italienische, spanische Sprache und Handelskorrespondenz, c) Stenographie, Maschinenschreiben, sämtliche Schriftarten.

**Anmeldungen** werktäglich von 8 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr, Samstags von 8 bis 2 Uhr, **Bergstraße 24.** Daselbst auch Auskünfte und Prospekte. f119
Die Direktion: **Doerr.**

Esl.
**Lernt „Stolze-Schrey!"**
**Leicht erlernbar! Hohe Leistungsfähigkeit!**
**Dienstag, 23. Januar d. J.,** abends 8½ Uhr. Beginn eines neuen **Stenographie-Kursus** im **Gymnasium, Barmen,** Blecherstr. Gebühr **10 Mk.** Gewissenh. Ausbildung. Anmeldungen am Eröffnungsabend. 4/6.
**Barmen. Stenographen-Vereinig. „Stolze-Schrey."**

**Wittes** private
**Handelslehranstalt**
**Elberfeld, Aue 35.**
Einzige Privat-Handelsschule im Bergischen unter Leitung eines praktisch und wissenschaftl. geschulten Fachmannes mit 2 Handels-Hochschul-Diplomen. Seit Jahren vom gebildeten u. urteilsfäh. Publikum bevorzugt. **Beginn neuer Tages- und Abendkurse** zur gründl. Ausbildung in **Handelsfächern u. Sprachen.** Jede Auskunft bereitwilligst. **Anmeldung täglich.**

**Dram. Unterricht,** Tonbildung, Sprechtechnik nach Prof. Engel's Methode. Für verbild. Stimmen b. sond. zu empf. Honorar mäß. Anfr. u. Lagerkarte 71, Elbf. R286

**Technikum Altenburg** Sa.-A.
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Abteilungen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau. 5 Laboratorien.
Programm frei. b43

Oberbach's
**Tanz-Institut,**
**Elberfeld, Weberstraße 26, Hochstraße 62.**
An meinem Kursus können noch Herren und Damen teilnehmen. Dienstags, Donnerstags, Samstags u. Sonntags Übungsstund. Einstudierung feinerer Rund- u. Gesellschaftstänze. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Honorar mäß. Eigener Privatsaal.*

**Tanzlehrinstitut**
Elberfeld Gesundheitstraße 94.
Täglich Aufnahme neuer Schüler. **Perfekte Ausbildung in 5 Stunden.** Übungsstunden jeden Abend von 8½–11, **Sonntag von 5–10 Uhr.** Privat-Einzel-Unterricht jeder gewünschten Zeit. **Honorar 10–12 Mk.** Ratenzahlung gestattet.
Hochachtend **Artur Oberbach u. Frau,** Tanzlehrer.

**Tanz**
**Prente's** Privat-Institut 1. Ranges für
und **Anstandslehre**
**Elbf., Felsenstr. 8 u.**
Eigener komfort. Privat-Saal. — Ungeniert. Ausbildung. **Alleinige Garantie: In 5 Std.** perfekte Ausbildung. **Morgen, Sonntag** ab 5 Uhr: Unterricht. **Aufnahme. Wochenlage:** Dienstags, Donnerstags u. Samstags ab 8½ Uhr abends. **Tägl. Aufnahme.** Honorar 12 und 15 Mk. Ratenzahlung gestattet. **Separater Einzel-Unterricht** jeden Tag zu jeder bel. Stunde. **Beste Gelegenheit** für Karneval.

**Konservatorium**
hat noch einige **halbe Freistellen** an begabte Gesang-, Klavier- u. Violinschüler zu vergeben. Hierzu können sich auch jung. Anfänger meld. Off. u. B 6203 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Welche Lehrerin würde einem begabten Mädch.** (9 Jahre), **das weg. Schwäche d. Schule nicht besuchen soll, i. Cronenberg 3×3 Std. vorm. Unterricht ert.? Off. E 1145 Exp.** *

**Abit. ert. Unt. i. Franz. Engl. abds. geg. ger. Honorar. Prima Ref. Off. E 5506**

**2 Musikschüler**
stelle Ostern wieder ein, wissenhafte Ausbildung gesichert. Knaben mit Vorbildung (nament. Flöte) bevorzugt. Nach beendeter Lehre besorge ich meinen Schülern gute Stellen in Regiments- oder guten Zivilkapellen. — H. Flies, städt. Musikdirektor, Solingen-Ohligs, Weidscheid i. W. Tel. 748.

**Montag den 22. Januar**
beginnt unser bekannt großer
# Reste-Verkauf

In allen Abteilungen sind Reste, Rest-Abschnitte, einzelne Coupons u. eingeteilte Stücke von regulären und Partiewaren, sowie Restbestände u. Partieposten
**zu außerordentlich billigen Preisen ausgelegt.**

**Hemdentuch-Reste**
per Rest 10, 15, 20, 25 Pfg. etc.
**Reste einzelne Gerstenkorn-Handtücher,** 100 cm lang, Stück 25 Pfg.
**Reste** Restbestände und Coupons von **Kleiderstoffen, Waschstoffen, Wollmusselinen, Seidenstoffen Siamosen, Futterstoffen, Leinen und Weißwaren, Feston, Besätzen** etc.
**Reste und Restbestände**
von Teppichen, Läuferstoffen, Linoleum, Möbel- und Dekorationsstoffen, abgepaßten Gardinen, Stores (1—3 Fenster), Bettdecken u. Ueberdekorationen, fertiger Damen- und Kinderwäsche, Bettwäsche usw.
**Buckskin-Reste** reichliches Maß für Anzüge, Hosen etc., ganz enorm billig.

Kleiderstoff-Reste Restabschnitte **1.00** in schwarz und farbig, unter 4 Meter . . . . per Meter

Einen weiteren
**Extra-Rabatt von 10%**
gewähren wir von Dienstag den 23. Januar auf die schon blau heruntergezeichnete, zu enorm billigen Preisen in Serien ausgelegte
**Damen- und Kinder-Konfektion**
**Mäntel, Blusen, Röcke, Kleider.**
Das heißt, es kosten Serien, deren Ausverkaufspreis zum Beispiel bisher
Mk. 9.50 betragen hat, jetzt Mk. **8.50** oder
„ 14.50 „ „ „ „ **13.00** u.s.f.

**S. & R. Wahl :: Barmen**
1006

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 5

Nr. 17 Samstag, 20. Januar 1912


## Friedrich der Große.


von Geh. Regierungsrat Dr. Dietrich Schäfer, ord. Professor an der Berliner Universität.


Der „alte Fritz" war lange Zeit der bekannteste, der volkstümliche Mann in deutschen Landen. Napoleons Name hatte den seinen nicht verdrängen können. Erst neben den Begründern des neuen deutschen Reiches fängt seine Erscheinung an, sich einzuordnen in die Reihen der anderen Großen unseres Volkes. Der „alte Fritz" war populär nicht nur in Preußen, sondern ziemlich so weit deutsche Herzen schlugen. Und darüber hinaus wurde er bewundert. Der Sachwalter des Herrenkultus, Carlyle, hat ihm sein umfassendstes Werk gewidmet.

Volksstimme ist Gottes Stimme. Das alte Wort hat auch seine Berechtigung für geschichtliches Urteil. Nicht, als ob das Volk in seinen Meinungen nicht fehlgreifen könnte; daß es irren kann, dafür bieten Vergangenheit und Gegenwart zahlreiche und schlagende Belege. Aber wo es von überragenden Persönlichkeiten angezogen wird, die nicht nur Tagesgrößen sind, sondern in langem und tapferem Ringen Geltung gewinnen und dann ihrer Zeit Typus eines Neuen, Lebensfähigen werden, da ist Volksgunst, Ausdruck gebracht in Anerkennung und Bewunderung der Lebenden, ein hochgeschichtlicher Wertbeleg. Ihr Gegenteil ist nicht minder. Nicht nur Friedrich den Großen, auch Napoleon sahen die Mitlebenden richtiger beurteilt als vielfach die Nachwelt, die durch die Brille historischer Forschung zu erkennen meint.

Friedrich der Große ist seinen Bewunderern das, was Carlyle ihm schildern wollte, der Held. Er überragte den Durchschnitt der Mitlebenden, der Menschen überhaupt. Am meisten blendeten seine kriegerischen Erfolge. Sie waren keine ununterbrochene Kette von Siegen: es fehlte auch nicht an falschen Maßnahmen, die auch seiner Zeit nicht unbemerkt geblieben sind. Noch weniger war seine Feldherrnmännliche Größe eine einheitliche, stets durchschlagende. Er hat auf diesem wie auf jenem Gebiet durch Augenblicksentschlüsse, durch kecke Unbesonnenheit, Verlegenheiten, ja Schwierigkeiten schlimmer Art unnötig heraufbeschworen. Aber er hat nie geschwankt in Entschlüsse, Widerstand zu leisten; sein Mut hat ausgehalten, auch wenn die Wucht der ihn bekämpfenden Kräfte ihn zu verderben drohte. Innerster Kern aber der sittlichen Stärke, die seiner, jeder ausharrenden Kühnheit zugrunde liegt, war Pflichtgefühl, Pflichtgefühl gegen den Staat, den er zu lenken hatte. Wenn er sein wollte als der erste Diener dieses Staates, so sagt damit nichts anderes, als daß er in Erfüllung der Pflichten gegen den Staat allen voranleuchten will. Dieser Gedanke hat ihn aufrechterhalten in den schweren Stunden, wo jeder Hoffnungsschimmer glücklichen Ausganges erloschen schien. Es ist ein einfaches Prinzip, aber ein wahrhaft großes Heldentum.

Und diese Größe belebte und durchdrang auch die Tagesarbeit seiner Friedensjahre. Das Blendende tritt in ihr zurück gegen das Dauernde. Aber es gibt kaum ein Gebiet des preußischen Staatlichen Lebens, auf dem nicht die Grundlagen des Bestehenden zurückgehen auf den Großen Friedrich oder von ihm befestigt worden sind. Insbesondere verdankt ihm das Wirtschaftsleben der von ihm beherrschten Lande eine gewaltige und nachwirkende Förderung. Preußen ist ohne seine drei nächsten Vorgänger nicht gut denkbar, aber das neue Preußen in der Verbindung kriegerischen Ruhmes und mustergültiger Friedensbetätigung hat doch erst er dem deutschen Volke und Europa geschenkt.

Und hier liegt nun seine Bedeutung für den großen Gang der Geschichte, unserer Geschichte, der des Erdteils und der Menschheit. Friedrich der Große führte einen deutschen Großstaat in sie ein. Er war, nach seinen materiellen Kräften gemessen, eine winzige Großmacht gegenüber Rußlands Koloß oder Frankreichs geschlossenem Nationalstaat, gegenüber Habsburgs Kaiser- oder Englands Weltgewalt. Er war nur durch seinen Herrscher hinaufgehoben in die neue Stellung, aber er hatte unter ihm einer Welt in Waffen ehrenvoll widerstanden. Die Achtung, die damit errungen, das Selbstgefühl, das damit begründet war, haben nachgewirkt, lange über den Urheber hinaus. Sie sind die Quelle der gewaltigen Kraft, die sich in dem dürftigen und mißhandelten Rest der Friedericianischen Monarchie in den Jahren 1813 bis 1815 lebendig zeigte, ja, der Kraft, die den wiederhergestellten Staat befähigte, Einiger Deutschlands zu werden.

In den Tagen, da diese Einigung sich anbahnte und vollzog, ist unendlich oft von Preußens deutschem Beruf die Rede gewesen. Man hat ihm erkennen wollen bis zurück in die Zeiten des Deutschen Ordens und des ersten Auftretens der Hohenzollern in der Mark. Sicher ist das nicht richtig in dem Sinne, daß gerade an diesen Stellen immer der Gedanke an deutsche Einheit besonders klar erkannt und mit besonderem Nachdruck verfolgt worden wäre. Noch Friedrich dem Großen hat er ferngelegen. Er wollte ein starkes Preußen, an ein einiges Deutschland dachte er nicht. Dem „Fürstenbund", den er gegen Ende seiner Regierung begründete, lag ein solches Ziel ganz fern. Aber der Staat, den er schuf, war nun doch, bis auf die unentbehrliche polnische Beimischung im Osten, ein rein deutscher. Er trug einen ganz anderen, einen unvergleichlich viel einheitlicheren Charakter als die deutsche Großmacht Österreich, deren Kaiserstellung für die Nation so gut wie nichts mehr bedeutete. Er war neben Österreich der einzige deutsche Staat, der durch seinen Besitz ebenfalls hineingestellt war in die großen europäischen Fragen. Von Memel bis Emden und von der obersten Oder bis über die Maas lag er an den Grenzen deutscher Macht. Indem er seinen Besitzstand gegen das Ausland verteidigte, wahrte er zugleich deutsches Recht. Er gewann damit für Deutschlands Bestand genau dieselbe Bedeutung wie Österreich. Was das sagen will, wird klar, wenn man sich vergegenwärtigt, daß Österreichs Rückzug von der Westgrenze, wie es ihn auf dem Wiener Kongreß vollzog, der verhängnisvolle Schritt war, der zum Ausscheiden aus Deutschland führen mußte.

Man sieht nicht, wie deutscher Boden vor fremder Herrschaft hätte bewahrt bleiben mögen ohne diese neue Großmacht. Der lange Zeit übliche Unwille über des Hauses Habsburg „undeutsche" Politik trifft sicherlich nicht das Richtige. Vom Ende des fünfzehnten bis tief ins achtzehnte Jahrhundert hat vor allen Dingen Habsburgs Macht Deutschland gedeckt. Gewiß war das nicht geschehen aus einer deutschen Gesinnung heraus, die unserer Denkweise entspräche. Aber die Sachlage war nun einmal die, daß Habsburgs Interessen weit mehr mit denen Deutschlands zusammenfielen als die irgendeiner anderen deutschen Dynastie oder eines deutschen Staatswesens. An der ganzen weiten Westgrenze des Reiches, im Donaugebiet und gegen Italien hin konnte Deutschland nicht angegriffen werden, ohne Habsburg zu schädigen. So wurde Österreich Deutschlands Schutzwehr gegen Franzosen und Türken, vor allem in der Zeit Ludwigs XIV., wo die Macht dieser beiden gefährlichsten Gegner ihren Höhepunkt erreichte und zugleich zusammenwirkte. In der gegenüber Frankreichs Machtgelüsten unentbehrlichen Vertretung deutschen Einflusses in Italien ist Habsburg der nicht erfolglose Erbe unserer mittelalterlichen, römischen Kaiser geworden. Im Norden und Nordosten unseres Vaterlandes aber hat das neue Kaiserhaus völlig versagt. Es ist Friedrichs des Großen welthistorisches Verdienst, daß er einen Staat schuf, der die Aufgaben, die hier der Lösung harrten, auf sich zu nehmen vermochte.

Das 18. Jahrhundert ist das Jahrhundert einer völligen Umwälzung in der Gesamtlage der europäischen Politik. Schon vor Preußen hatte sich Rußland gemeldet zum Eintritt in die Reihe der Großmächte. Es war lange außer Berührung geblieben mit der europäischen Welt. Zwischen ihm und ihr lagen lang hingestreckte namhafte Mächte: die Türkei, Polen, Schweden, von denen die letztgenannte selbst sich als Großmacht versucht hatte. Vom Schwarzen Meer war Rußland durch die Türken, vom Baltischen seit Gustav Adolf durch die Schweden abgeschnitten. Die Pufferstaaten, die das gewaltige Österreich von der europäischen Mitte trennten, begannen aber seit dem Großen Nordischen Krieg seiner Überlegenheit zu weichen. In altes Deutschordensland schob sich zwischen Ostpreußen und Finnland die russische Macht ein. Sie drückte unwiderstehlich auf den zerfahrenen polnischen Staat. Über ihr Ziel konnten bald Zweifel nicht mehr bestehen: Unterwerfung Polens unter die moskowitische Macht. So wäre die Weichsel von der Quelle bis zur Mündung russisch geworden, und nicht nur die Weichsel, sondern auch die Netze und Warthe bis vor die Tore von Landsberg; Ostpreußen wäre eine Enklave im Zarenreich gewesen. Die erste Teilung Polens war die rettende Tat. Und nicht nur Preußen hat sie gerettet, indem sie die Verbindung zwischen Pommern und Ostpreußen herstellte, der dann der Nachfolger die zwischen Schlesien und Ostpreußen hinzufügen könnte, sie hat vor allem auch Rußland gehindert, in Deutschlands staatliche Verhältnisse ähnlich zersetzend einzugreifen, wie es in Polen geschehen war.

Wer geschichtlich zu sehen gewöhnt ist — und eine andere Art der Betrachtung ist in solchen Dingen völlig unzulässig —, kann sich Deutschlands nationale Selbständigkeit in Europas Mitte, unser Reich, nicht vorstellen ohne Friedrich den Großen und den von ihm geschaffenen preußischen Staat. Wie es wurde, ist allgemein bekannt: aus zwei Wurzeln ist es entsprossen, aus ihnen zusammengewachsen, aus deutscher Bildung und preußischer kriegerischer Kraft. Sie haben in Friedrich dem Großen noch keine Berührung gefunden. Es ist einer der wunderbaren Gegensätze, an denen unsere Geschichte so reich ist, daß das tatenreichste deutsche Leben des 18. Jahrhunderts sich abspielt ohne Fühlung mit dem, was die bahnbrechenden Männer einer neuen deutschen Kultur gleichzeitig bewegte. Erst nach langen und harten Reibungen haben sich preußischer Staatssinn und deutsches Geistesleben gefunden, ist in eine Vorstellungswelt zusammengewachsen, was aus dem Staatenlenker Friedrich, was aus Kant und Lessing, Goethe und Schiller seinen Ursprung nahm. Geisteskultur ist nur sicher verankert auf dem Boden starken, selbständigen, nationalen Staatslebens. Wenn uns dieser Anker nicht fehlt, so verdanken wir es dem Einzigen, Friedrich. Und wenn das Deutsche Reich und deutsches Geistesleben einen Kulturwert der Menschheit darstellen, so soll auch sie dankbar gedenken des Mannes, der seiner Zeit das neue Preußen gab. Nicht nur als erhebende Persönlichkeit, sondern als einer der Großen, die berufen waren, fernhin der Menschheit Geschicke zu bestimmen, steht Friedrichs Gestalt in den Annalen der Geschichte.

## Sport.

**Extrazüge zu den Wintersportplätzen im Sauerland.** Folgende Sonderzüge verkehren vom Wuppertal aus: am Samstag, 20. Januar: Sonderzug 1701 Elberfeld Hbf. ab 5,43 Uhr nachm., Winterberg an 9,20 Uhr abends; am Sonntag, 21. Januar: Sonderzug 1707 Elberfeld Hbf. ab 7,02 Uhr vorm., Winterberg an 10,29 Uhr vormittags; Sonderzug 1710 Winterberg ab 6,12 Uhr nachm., Elberfeld Hbf. an 9,54 Uhr abends, Sonderzug 1714 Winterberg ab 7 Uhr abends, Elberfeld Hbf. an 10,37 Uhr abends.

**Ein Fußball-Wettspiel** findet am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Spielplatz am Scharpenackerweg, Lichtenplatz, statt; es tritt nämlich der Ballspiel-Verein Barmen, e. V., der Maschinengewehr-Abteilung der 39er aus Düsseldorf entgegen.


**Wenn Sie Ihr Kind**

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hommel's** Haematogen. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.** e21

Spezial-Bettenhaus!
Bettfedern-Fabrik.

**Siegmund Alsberg**

**Elberfeld,**
**Erholungstr. 15, 17, 19**

Im Schluß meines diesjährigen **Inventur-Ausverkaufs** gelangen meine gesamten Lagerbestände

**Wollene Decken * Kamelhaar-Decken**

nochmals ganz wesentlich herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Infolge des milden Wetters sind die Vorräte, namentlich in mittleren und besseren Qualitäten, noch sehr groß, **und soll jetzt vollkommen hiermit geräumt werden.**

Die Preiswürdigkeit ist nicht zu übertreffen

Ausverkaufs-Angebot in

Die Preiswürdigkeit ist nicht zu übertreffen

**Bettfedern * Daunen**

**Nur bewährte Qualitäten!** **Ueberraschend billige Preise!**

Ein Teil der ausverkauften Posten **Halbdaunen** und **Daunen** ist wieder eingetroffen. h109

Reinigung und Dämpfung gebrauchter Bettfedern jetzt pro Pfund **20** Pfg.

**Fertige Betten**

zu Ausverkaufs-Preisen.

**Metallbetten-Sonder-Angebot!**

**Der gesamte Lagerbestand zu herabgesetzten Preisen.**

Während des Inventur-Ausverkaufs auf alle Waren, auch auf die im Preise ermäßigten, **dopp. Rabattmarken = 10%**

**Holzbetten**

während des Ausverkaufs besonders billig.

# Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Kunstverein, Barmen.** In kurzen Zügen haben wir bereits die diesjährige, in der Ruhmeshalle veranstaltete Ausstellung der Bergischen Kunstgenossenschaft gewürdigt. Es ist eine Freude, zu beobachten, in welch zielbewußter Art sich die heimatliche Künstlervereinigung in der Zeit ihres kurzen Bestehens entwickelt hat. Bedeutet doch die heurige Ausstellung ein durchaus charaktervolles Dokument ihres ernsten Schaffens. Es bleibt jetzt noch einiges zu sagen über die einzelnen Aussteller. Im ganzen sind es 36. Das ist eine Zahl, die es entschuldbar macht, wenn im Rahmen eines Zeitungsreferats der eine oder andere etwas kürzer bedacht wird, wie er es vielleicht verdiente. Überdies begegnet man bei mannigfacher Gelegenheit Mitgliedern der Genossenschaft auf anderen Ausstellungen.

Wir haben Max Bernuths schon gedacht, speziell auch seines Gemäldes bemerkenswerteren Stiles „Nacht", zu dem, wie schon bedeutet, Nietzschesworte die Anregung gaben. Ein Menschenpaar sieht abgewendet vom Beschauer im Vordergrunde und blickt gedankenvoll in eine von Mondhelle übergossene Gebirgslandschaft. Was dem Werke eine Note gibt, ist der Rhythmus in den Linien, sind die harmonischen Verhältnisse in Form und Raumteilung. Auch die übrigen Werke Bernuths — wir nennen die Porträtbildnisse, das jüngst in der Jugend veröffentlichte Titelblatt, und die Elefantenstudie — zeigen den strebsamen, farbenfrohen Künstler auf rüstigem Wege.

Wiethüchter, dessen überraschende Entwicklung aus grübelnden, philosophierenden Anfängen heraus, aus einem Wollen, das jenseits der Grenze der darstellenden Kunst liegt, wir schon bei der vorjährigen Ausstellung eingehender behandelten, ist auf seinem neuen Felde verblieben. Daß er gut daran tat, zeigen seine diesmal vertretenen Arbeiten, die ebenfalls stark auf das lyrische Moment gestellt sind und im Verfolg ihrer gesunden Prinzipien viel künstlerische Vertiefung und entschiedenen Fortschritt verraten. Diesmal sind es namentlich die kraftvoll in Landschaftliches gesetzten Truthühner, an denen die intensive und durch kluge Zueinanderwertung gesteigerte Farbengebung zur Wirkung kommt. Neben den übrigen Arbeiten Wiethüchters verdient auch der von ihm gemalte Ehrenbürgerbrief der Stadt Elberfeld an den inzwischen verstorbenen Geheimrat Jung Interesse, der bekanntlich ein eifriger und stets opferwilliger Förderer auch der heimischen Kunst war. Wiethüchters Eigenart hat übrigens in Barmen schon lebhaft Schule gemacht. Offensichtlich bekennen sich die auf der Bergischen Genossenschafts-Ausstellung vertretenen Barmer Maler Karl Heuser, Professor Kodym, der unlängst bei Baedeker in Elberfeld ausgestellt hatte, sowie der als Gast anwesende Adolf Wüster-Lüttringhausen (Gerichagen) zu seiner Lehre. Vielfach sind es Landschaften, von jeweils eigenem Gesicht, deren Charakter der Technik natürlich eine unverkennbare Zusammengehörigkeit zeigen. Kodym hat Anschauliches aus dem Gelpetal und auch sonst Stimmungen gebracht, die ans Bergische gemahnen, während Heuser und Wüster neben Landschaftlichem durch Blumenstücke und anderes Gegenständliche sich zu ihren Farbenkompositionen anregen lassen.

Sehr gut hat sich Julius Mermagen-Elberfeld entwickelt. Eindrucksvoll charakterisiert er Raumstimmungen, und sein größeres Stück „Träumerei" — eine ruhende, reichgewandete Frauengestalt — verrät lebhaften Farbensinn. Nur dürften die Übergänge der einzelnen Töne noch zu hart erscheinen. Das verschlägt nicht, daß viel Ursprünglichkeit und künstlerischer Geist in dem Bilde steckt. Nicht unerwähnt mögen auch die feinsinnig konzipierten Erlebnis bleiben. Durch eine Arbeit dieses Genres interessiert auch Jakob Bader, der sonst mit zwei guten Radierungen und einem glücklich beobachteten Stilleben vertreten ist. Ein anderer Elberfelder — pardon, jetzt Pariser —, der sich ganz überraschend herausgemacht hat, ist Edmund Dollerschell. Er scheint sich an Frankreich zu akklimatisieren; die zurückgehaltenen, in ihrer Stimmung entschieden Geschmack verratenden Farben seiner „Pariserin" atmen französischen Modegeist. Den Weitergang des Künstlers auf diesem Wege darf man jedenfalls mit Spannung verfolgen. Martha Jäger — ebenfalls eine Elberfelderin — hat eine besondere Neigung für Oberbayerisches und das Berner Hochland. Ihre farbige Zeichnung „Niedersächsische Dorfstraße" ist ebenfalls nicht übel, wie auch ihre übrigen Stücke eine geschickte Hand erkennen lassen. Burmester-Möhnort, der hier stets gern Gesehene, bringt einen Fischerhafen im Novembersonne, ein Abendbeet und sonstiges aus seiner neuen Heimat, und die Barmerin Anna von Ragué zeigt neben Schilderungen von Ehrengau und vom Gardasee ebenfalls einige Blumenstücke.

Als Plastiker zeigen Hans Fischer und Wilhelm Giesecke-Barmen sowie Professor Heitsch-Elberfeld und namentlich auch Karl Mering-Rodenkirchen schönes Charaktervolles, während mit Architekturprojekten Heinrich Benoit-Köln sowie L. und C. Conradi-Barmen markant in die Erscheinung treten. An dieser Stelle seien auch die von Rudolf Hinderer-Elberfeld hübsch gezeichneten Aufnahmen aus Biberach, Montjoie und Fahr nicht vergessen. — Einiges Weitere im Schlußbericht.

K.—

**Das Ende der Hammerstein-Oper.** Aus London wird berichtet: Oskar Hammerstein ist nun aus Neuyork zurückgekehrt und rüttelt das phlegmatische musikalische London auf durch seine kategorische Erklärung, daß er die erst kürzlich mit Sang und Klang eröffnete große Londoner Oper schließen werde, wenn sich niemand in London dazu auftreiben könne, Logenplätze zu abonnieren. Einem Mitarbeiter der „Daily Mail" erklärte der bekannte Impresario kurz und bündig: „Ich will Ihnen die Situation nüchtern darlegen. Ich baute die Londoner Oper, weil ich wissen wollte, ob die Londoner ein eigenes Opernunternehmen haben wollen. Was mich dabei angeht, bin ich ganz zufrieden. Die billigen Plätze werden ausgezeichnet verkauft, der Besuch auf ihnen ist rege und durchaus zufriedenstellend, und die allgemeinen Ausgaben konnten von diesen Einnahmen bestritten werden. Doch das genügt nicht. Eine Oper muß auf Unterstützung rechnen. In welcher Weise dies nun geschieht, ist einerlei, sei es durch Abonnements, sei es durch eine Subvention des Staates oder der Stadt, sei es durch Subvention reicher Kunstfreunde. Ich habe genug Geld ausgegeben, alles in allem nahe an 7 Millionen Mark. Ich erwarte nicht Geld zu verdienen, aber ich lege auch keinen Wert darauf, es zu verlieren. Wenn ich nicht die genügende Anzahl von Abonnements für meine Logen bekomme, hört das Unternehmen eben auf. Bekomme ich genügend Abonnenten, so geht die Oper bei dem regen Besuch auf den billigen Plätzen einer glänzenden Zukunft entgegen. Was geschieht, wenn die Abonnements ausbleiben? Ich bilde mir vor allem ein, ein Geschäftsmann mit gesundem Menschenverstand zu sein. Wenn London keine Oper haben will, keine eigene englische Oper, dann ist meine Anwesenheit hier überflüssig, und ich verkaufe das Grundstück. Was dann mit dem Haus geschieht, ob es dann zu einem Varietee umgewandelt wird, weiß ich noch nicht, darüber wird später noch zu sprechen sein. Anfangs sagten die reichen Londoner als Antwort auf die Aufforderung zum Abonnement: „Ich weiß nicht, welches Genre Opern Sie geben und welche Sänger singen." Jetzt weiß man es, die Aufführungen können nicht überboten werden und ebensowenig die Sänger. Wenn jemand jetzt nicht abonniert, so geschieht es, weil er in London ein englisches Opernhaus für überflüssig hält . . ."

# Gerichtssaal.

Nachdruck verboten

Elberfeld, 20. Jan. **Verbrechen gegen § 176,3 des Strafgesetzbuches** hatte der Hilfsweichensteller Emil Pf. von Neviges begangen. Er wurde nach etwa dreistündiger nichtöffentlicher Verhandlung von der Strafkammer zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen **Anstiftung zum Diebstahl und wegen Hehlerei** stand der Arbeiter Johann W. von Elberfeld vor Gericht. Er hatte einen Hausburschen bewogen, seinem Arbeitgeber verschiedene Haushaltungsgegenstände und andere Dinge zu stehlen und ihm zur Veräußerung zu übergeben. W. wurde unter Einschluß einer noch zu verbüßenden Gefängnisstrafe zu insgesamt 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Diebstahl.** Der Hilfsarbeiter Gustav M. von Elberfeld hatte seiner Arbeitgeberin zwei Trockenelemente, die zum Betriebe von Hausklingelleitungen dienen, sowie eine Rolle umsponnenen Kupferdraht entwendet. Die Strafkammer belegte ihn dafür mit 3 Monaten Gefängnis. Von der weitergehenden Anklage, einen Lehrling der Firma zum Diebstahl angestiftet zu haben, wurde er freigesprochen.

**Unter die Langfinger ging** auch die Ehefrau des Fuhrmanns Christian K. von Barmen. Sie stahl einer Nachbarin 2 Mark bares Geld sowie ein Rabattmarkenbuch und zwei Jacketts. Nachdem sie diese Sachen zu Geld gemacht hatte, drang sie unter Anwendung eines Nachschlüssels in die Wohnungen anderer Nachbarinnen ein und stahl diesen zwei Taschenuhren, Unterröcke, Schuhe und andere Gebrauchsgegenstände. Die Strafkammer verurteilte sie, weil sie schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft ist, zu sechs Monaten Gefängnis.

# Vermischtes.

**Ausschmückung der D-Zugwagen mit Bildern.** Wie und [illegible] geteilt wird, hat die Eisenbahnverwaltung beschlossen, die D-[illegible] wagen mit Bildern auszuschmücken. Zu diesem Zwecke erfolgt [illegible] weilen die Ausschreibung von 8000 Bilderrahmen, die aus [illegible] baumholz und Eschenholz angefertigt sein sollen, um sie in [illegible] übrige Ausstattung der D-Zugwagen einzufügen. Auch die Se[illegible] wagen, die demnächst eingestellt werden, sollen eine neue [illegible] und neue Vollkommenheiten erhalten. Sie werden einen [illegible] länger als die bisherigen gebaut sein. Weder die Zahl der [illegible] noch die Zahl der Abteilungen, deren es 10 sind, wird eine [illegible] änderung erfahren. Dagegen werden die einzelnen Abteil[illegible] breiter und durch die schrägen Zwischenwände, die das Anbr[illegible] der Waschtische quer vor den Ecken gestattet, die Bequemlichkeit [illegible] Waschen bedeutend erhöht. Erwähnt mag noch werden, daß [illegible] dieser neuen Wagen auf der Ausstellung in Turin ausgestellt war[illegible] war, wo er den ungeteilten Beifall aller Besucher gefunden hat.

**Wegen Zauberei gelyncht.** In Frankreich, dem Lande, das [illegible] mit großen Worten seiner Aufklärung rühmt, ereignete sich, [illegible] uns aus Paris geschrieben wird, vor einigen Tagen eine Sz[illegible] die im dunkelsten China oder im Mittelalter sehr gut mö[illegible] war. In einem kleinen Dörfchen bei Reims war die Nachricht [illegible] breitet worden, daß Frankreich in einen Krieg verwickelt sei [illegible] daß die Bauernburschen in kurzer Zeit werden gegen Deutsch[illegible] m den Krieg ziehen müssen. Die Bauern rotteten sich zusam[illegible] um zu beraten, was zu tun sei. Dabei kam einer auf den Ge[illegible] ken, daß an dem Unglück nur der Schuster des Ortes schuld [illegible] der schon lange wegen seines „bösen Blickes" berüchtigt war. [illegible] er habe den Krieg gewollt, da er selbst keine Söhne habe und [illegible] den Besitz der Bauern neidisch sei. Er beteuerte seine Unsch[illegible] und erklärte, daß die Nachricht überhaupt nicht wahr sei. Es [illegible] gar kein Krieg. Folglich könne er auch daran nicht durch Zau[illegible] schuld sei. Die wütenden Bauern glaubten ihm aber nicht, sie [illegible] wollten ihn lynchen. Der Schuster floh, und es begann nun [illegible] Hetzjagd, während der der unglückliche Schuster von der wü[illegible] Volksmasse mit Steinen beworfen wurde. Aus mehreren [illegible] ren Wunden blutend, fiel der unglückliche Mann tot hin und w[illegible] von der rohen und abergläubischen Bauernmasse noch in ung[illegible] licher Weise verstümmelt. Um den Zauber ganz von dem Ort [illegible] verbannen, wurde er in sein Haus geschleppt und die Hütte [illegible] über ihm angezündet. Es wurden von der Behörde gegen [illegible] Verhaftungen vorgenommen, um die Schuldigen herauszufi[illegible] Es hat den Anschein, als ob der Gemeindevorsteher an d[illegible] Verbrechen die Hauptschuld trug, da er die Masse aufgehe[illegible] Die Übeltäter, die durch die Nachricht von einem deutsch-fra[illegible] schen Kriege zu dieser Heldentat begeistert wurden, erwartet [illegible] sehr schwere Strafe.


**1000 Mark in Gold**

Ebensoviel Zeit nur, wie diese zu zählen, wenden S[illegible] täglich an das Kämmen Ihres Haares mit dem Energos. S[illegible] staunen, wie schnell Ihr verlorenes Haar wieder wächst u[illegible] in früherer Jugendfarbe — nicht mehr ergraut.

**Neues Haar** und **in früherer Farbe erzeugt n[illegible] der Energos**, wie zahllose ärztliche Eigenprüfungen [illegible] beweisen. Keinerlei Einreibungen (Präparate) dringen in [illegible] Haut zur haarerzeugenden Papille, **nur der Energos** [illegible] dies vollbringen.

Senden Sie uns sofort ausgekämmte Haare (event. m[illegible] Schuppen etc.), wir lassen sie sofort zur Feststellung d[illegible] richtigen Behandlung Ihres Kopfes ev. kostenlos von unse[illegible] Specialarzt untersuchen, der Ihnen genaue Ratschläge erte[illegible]

**Nur individuelle Haarpflege** führt sicher zum Ziel, [illegible] keine Allerweltshaarwässer.

Noch heute senden Sie also die Haarprobe und verlang[illegible] Sie ärztl. Ratschläge von der

**Energos Co. München M[illegible]**

**Hoflieferanten**

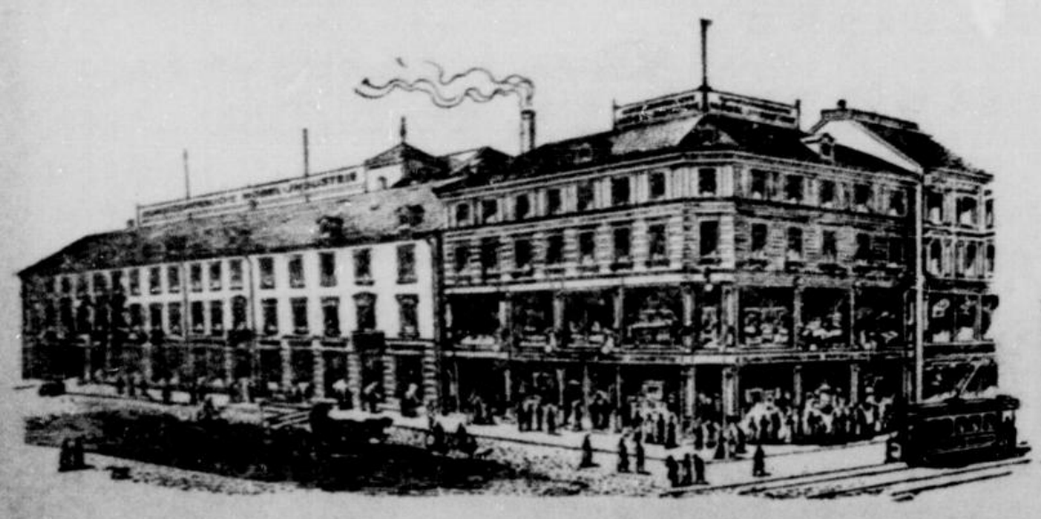
Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Joseph
und
I. Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Augusta


Der Holzschleifer Ernst Leinbergen wünscht durch die Zeitung seine Freunde und Bekannten grüßen zu lassen.


:: Franko-Lieferung. ::
Langjährige Garantie.

Kosten-Anschläge und Entwürfe kostenfrei.

h88



**Kunstgewerbliche Möbel-Indust[illegible]**

Wall 14. Elberfeld. Schlössersgasse 2, 4[illegible]

Eine Sehenswürdigkeit ist u[illegible] Ausstellung eingerichteter Wohnr[illegible] Wir unterhalten ein Lager von [illegible]

**200 Musterzimme[illegible]**

von einfacher bis elegantester [illegible] zum größten Teil übersichtlich ausge[illegible] Die freie Besichtigung ohne jeden K[illegible] zwang ist sehr zu empfehlen und [illegible] jeden Verlobten und Interessen[illegible]

**lohnend und von größtem W[illegible]**

Auch bei bescheidenen Mitteln ist es [illegible] uns möglich, sich ein vornehm behagli[illegible] mit künstlerisch schönen und gedieg[illegible] Möbeln ausgestattetes Heim zu grü[illegible]

Erstklassiges Material und Verarbeit[illegible] Außergewöhnlich vorteilhafte Pre[illegible]

General-Anzeiger
Elberfeld-Barmen. Blatt 6
Samstag, 20. Januar 1912

# Lokales.

(Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

**Elberfeld**, den 20. Januar 1912.

— Statistisches. In der Woche vom 7. bis 13. Januar betrug die Zahl der Eheschließungen 15, die Zahl der Lebendgeborenen 73; darunter waren 33 Knaben, 40 Mädchen. Die Zahl der Verstorbenen belief sich auf 43 (22 männliche und 21 weibliche). Es befanden sich darunter Kinder im ersten Lebensjahre. Es starben Personen im Alter von über 60 Jahren 16. Als Todesursachen traten besonders auf: Krankheiten der Atmungsorgane mit 10. Die Zahl der polizeilich als zugezogen angemeldeten Personen bezifferte sich auf 366, die Zahl der abgemeldeten auf 387. Nach der polizeilichen Abmeldung durch die hiesigen Gasthöfe betrug die Zahl der in der Berichtswoche hier durchgereisten Fremden 1389. Neuerkrankungen an Infektionskrankheiten wurden im ganzen 15 angezeigt, und zwar 6 an Diphtherie, 7 an Scharlach, eine an Kindbettfieber und eine an Typhus. Die Erkrankungen an Diphtherie waren verteilt auf den Nord-, Berliner-, Holsteiner-, Laurentius-, Süd- und Schlesischen Bahnhof, die Scharlacherkrankungen in der Arrenbergstraße, Kluserhöhe, Süd-, Tiergarten- und Distelbeckerstraße; der Fall von Kindbettfieber ist in der Distelbeckerstraße und die Erkrankung in der Albrechtstraße zu verzeichnen.

— Städtisches Museum. Die Klinger-Ausstellung, die aus Anlaß des Vortrages veranstaltet wurde, den Prof. Dr. Volbehr am 7. Januar über: „Die Gedankenwelt Max Klingers" halten wird, wurde noch ergänzt durch die Radierungen: „Amor und die Zukunft" sowie durch ein größeres Gemälde des Künstlers „Homer" und einige Plastiken, die die hiesige Firma Carl Müller Fritz Sohn in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat.

— Geöffnete Apotheken. Am morgigen Sonntag sind hier folgende Apotheken dem Verkehr freigegeben: Adler-Apotheke, Mariannstraße 32; Eichen-Apotheke, Marienstraße 18; Einhorn-Apotheke, Oststraße 80; Engel-Apotheke, Königstraße 13. — In der nächsten Woche sind nachts die Adler-, Diana-, Eichen-, Engel-, Germania-, Kronen-, Reichsadler-, Viktoria- sowie die Schwanen-Apotheke geöffnet. — An den geschlossenen Apotheken sind Zettel angebracht, auf denen die geöffneten Apotheken angegeben sind. Die Sonnen-Apotheke in Sonnborn ist stets geöffnet.

— An der städtischen höheren Handelsschule zu Elberfeld beginnen zu Ostern d. Js. neue Jahreskurse für Schüler und Schülerinnen. Man schreibt uns dazu: Bekanntlich besteht die Anstalt aus 6 Abteilungen, die allen Anforderungen an eine gründliche kaufmännische Ausbildung für den kaufmännischen Beruf gerecht werden. An der höheren Handelsschule für Schüler werden junge Leute nach einjährig freiwilligen Berechtigungsschein zugelassen. Hospitanten und Ausländer müssen eine annähernd gleichmäßige Vorbildung und die nötige geistige Reife nachweisen können. Am Schluß des Schuljahres findet eine fakultative Reifeprüfung statt. Wer eine höhere Handelsschule für Mädchen besuchen will, muß die Reife für die 1. Klasse einer höheren Mädchenschule besitzen oder die Mittelschule mit Erfolg durchlaufen haben. In beiden Abteilungen werden in 32 Wochenstunden sämtliche Handelsfächer gelehrt, französische und englische Sprache, Handelskorrespondenz sowie Stenographie und Maschinenschreiben gelehrt. Zur Aufnahme in die Handelsschule für Mädchen ist eine gute Volksschulbildung erforderlich. In dieser Abteilung werden Handelsfächer, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben gelehrt. Die wahlfreien Kurse sind teils Sprach-, teils handelswissenschaftliche Kurse, Kurse in Maschinenschreiben, Stenographie und allen für den Hausstand notwendigen Schriftarten. Die Direktion der höheren Handelsschule versendet auf Wunsch kostenlos Prospekte. Wir verweisen auch auf die Anzeige in unserer heutigen Nummer.

— Revision von Gefängnissen. Nachdem der Minister des Innern vor einigen Monaten die Bildung von Gefängnisbeiräten für jede Provinz angeordnet hat, sollen im Laufe der nächsten Monate die zuständigen Berichterstatter mit den Beiräten in den einzelnen Provinzen Orientierungsreisen unternehmen, wodurch Gelegenheit gegeben werden soll, sich über die Arbeit der Gefängnisse, insbesondere auch über die Außenarbeit, persönlich einzelne zu unterrichten. Es geschieht dies, damit entsprechende Anträge im Landtage noch im Laufe der bevorstehenden Session Berücksichtigung finden können. Geplant ist ferner im Frühjahr die Abhaltung einer Konferenz in dem zuständigen Ministerium, in der die gemachten Erfahrungen auf Grund der Besichtigungsreisen sowie die vorgetretenen Wünsche einer Erörterung unterzogen werden. Voraussichtlich werden dann Anweisungen erlassen werden, die auf die Tätigkeit der Gefängnisbeiräte in Zukunft beziehen.

— Das Rauchverbot in der Eisenbahn. Eine neue Anordnung der Eisenbahnverwaltung besagt, daß unter allen Umständen nur in den Raucherabteilen geraucht werden darf. In den Seitengängen der D-Zugwagen, in denen sich Nichtraucherabteile befinden, ist das Rauchen verboten, auch wenn die Mitreisenden nichts dagegen einwenden. In den Nichtraucher- und Frauenabteilen darf auch unter Zustimmung aller Mitreisenden niemals geraucht werden, weil die Abteile vor der Anfüllung mit Rauch bewahrt bleiben sollen. Zugführer und Schaffner sollen fortan selbständig gegen die Übertretungen einschreiten, auch wenn keinerlei Beschwerden von Reisenden vorliegen. Wer sich dem Verbot trotz Ermahnungen des Personals nicht fügt, soll fortan ohne jede Rücksicht von der Weiterfahrt ausgeschlossen werden, ohne daß ihm ein Recht auf Erstattung des Fahrgeldes zugestanden wird.

e.— **Stadttheater.** Aus dem Theaterbureau schreibt man uns: Louise Willig, die mit ihrer zum ersten Male dargestellten Judith wie auch mit ihrer scharf realistischen Janetta in dem Richter-Drama „Die rote Robe" einen ungewöhnlich tiefgehenden Erfolg erzielt hat, wird am Sonntag nachmittag (Vorstellung zu gewöhnlichen Preisen) mit der Claire im „Hüttenbesitzer" ihr letztes diesjähriges Gastspiel absolvieren. Die Claire zählt zu den dankbarsten Rollen der beliebten Künstlerin. Die Aufführung von Shakespeares „Sommernachtstraum", unter den Lustspielen des großen Briten wohl dasjenige Werk, das an die Ausstattung die höchsten Anforderungen stellt, ist bereits auf Sonntag den 28. Januar angesetzt worden. Es wäre das der erste Schauspiel-Sonntag der Saison. Direktor v. Gerlach bereitet selbst das Werk auf das sorgfältigste vor. Von größeren Repertoire-Opern befindet sich u. a. Saint-Saens „Samson und Dalila" in Vorbereitung.

e.— **Ausstellungsschwindel.** Wie die Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie im Einvernehmen mit dem Generalkommissar der Deutschen Abteilung der Internationalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911 bekanntgibt, hat gleichzeitig mit dieser eine Neben-Ausstellung zweifelhaften Charakters stattgefunden, die sich als Esposizione Commerciale bezeichnet. Derartige Unternehmen, die regelmäßig neben allen größeren Ausstellungen einhergehen, verfolgen den Zweck, eine Verwechslung der vertriebenen völlig wertlosen Auszeichnungen mit denen der offiziellen Veranstaltungen herbeizuführen. Ein typisches Beispiel für die Unverfrorenheit, mit der solche Schwindelmedaillen in der ganzen Welt angeboten werden, findet sich in einer jüngst in Montevideo veröffentlichten Warnung der dortigen Union Industrial Uruguay. Hierin heißt es, daß gegen Entgelt Auszeichnungen eines römischen Winkel-Unternehmens angeboten würden, und zwar jeweils höheren Grades, als den betreffenden Interessenten seinerzeit von der Jury der Internationalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911 zuerkannt waren. Vor dem betreffenden römischen Unternehmen hat die Ständige Ausstellungskommission seinerzeit gleichfalls gewarnt.

e.— **Vom Post-Scheck Verkehr.** Bei Auszahlung von Zahlungsanweisungen über höhere Beträge ist neuerdings versuchsweise zugelassen worden, daß Teilzahlung erfolgen kann, wenn die Postanstalt das erforderliche Bargeld nicht voll zur Verfügung hat und der Empfänger Teilzahlung wünscht. Mit dieser Maßnahme hat die Postverwaltung einem vorliegenden Bedürfnis der Geschäftsleute an kleinen Orten entsprochen.

e.— **Im Zoologischen Garten** ist morgen wieder „billiger Sonntag". Von 4 bis 8 Uhr konzertiert das Philharmonische Orchester unter Leitung des Musikdirektors A. Kuhnlein. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg.

e.— **Vortragsabend.** Die hiesige Schriftstellerin Johanna Weißkirch veranstaltet am Dienstag, 30. Januar, im Majolikasaal der Stadthalle einen Vortragsabend ihrer Dichtungen. Es kommen auch die neuesten, noch ungedruckten Arbeiten zum Vortrag. Hofschauspieler Ludwig Lang wird sie rezitieren. Die Hartmannsche Buchhandlung gibt die Eintrittskarten hierzu im Vorverkauf.

e.— **Im Allgemeinen Bildungsverein** sprach Dr. R. Reiche, der Konservator des Barmer Kunstvereins, über „Die deutsche Kunst und Frankreich". Der Redner wies darauf hin, daß die alten Griechen durch ihre Kunst die Welt erobert hätten, daß aber später die Römer das Erbe der Hellenen unter die Völker verteilten. Die byzantinische und römische Kunst wurde die Grundlage für die Kunst in ganz Europa. Besonders erwies sich die Kirche durch zahllose Kirchenbauten als Hüterin der Kunst. Über Byzanz und Rom kam diese auch nach Frankreich. Hier entwickelte sich im Mittelalter aus dem romanischen der gotische Baustil, dessen Wesen der Redner unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder näher erörterte. Der gotische Baustil fand dann auch besonders in Deutschland Eingang, wo zahlreiche Dome in diesem Stil erbaut wurden. Der Chor des Domes in Amiens stimmt in seinem unteren Teile fast genau mit dem des Kölner Doms überein. Nachdem der Vortragende kurz darauf hingewiesen hatte, daß die alte Malerei auf Goldgrund nur allein durch die Linienführung wirkte, zeigte er die Entwicklung der Bildhauerkunst besonders an den Kirchenportalen. Er besprach dann auch die Zeit der Renaissance, des Barock und Rokoko und führte viele in diesen Stilformen erbaute Schlösser geistlicher und weltlicher Fürsten in typischen Bildern vor. Dann vom Empirestil zur Neuzeit übergehend, schloß er mit dem Ausblick, daß eine Weiterentwicklung der Kunst jetzt eher von Deutschland als von Frankreich ausgehen könne. — Dr. Reiche erntete für seinen interessanten und reich ausgestatteten Vortrag vielen Beifall. — Am letzten Sonntag fanden im Bildungsverein zwei Theatervorstellungen statt: eine Jugendvorstellung am Nachmittag und eine Vorstellung für Erwachsene am Abend. In der Nachmittagsvorstellung wurde gegeben „Der verwunschene Prinz", ein Schwank in drei Aufzügen von J. von Plötz, in der Abendvorstellung Wildenbruchs „Haubenlerche". Beide Vorstellungen brachten ein volles Haus wie einen schönen Erfolg der Darsteller.

e.— **Die Freunde evangelischer Freiheit** laden für morgen, Sonntag, morgens 11 Uhr, zu der 4. öffentlichen religiösen Feier in der Stadthalle Johannisberg ein, in der Pfarrer Jatho sprechen wird.

e.— **Die Bürger-Karnevals-Gesellschaft**, die mit ihrer ersten Damensitzung vorigen Sonntag so großen Beifall fand, lädt, wie man uns schreibt, zum morgigen Sonntag, den 21. d. M., wiederum Freunde und Freundinnen des lebensfrohen Prinzen Karneval zu einer zweiten Damensitzung ein. Eine interessante Abwechslung in die Büttenreden hervorragender hiesiger und erster Kölner Karnevalisten wird das Auftreten des Opernsängers Karl Armster vom hiesigen Stadttheater bringen, der sich bereit erklärt hat, einige Lieder zu singen. Auch sonst ist das Programm für die Veranstaltung äußerst reichhaltig ausgestattet. Es dürfte wohl zu erwarten sein, daß der große Stadthallensaal besetzt wird. Es empfiehlt sich also, frühzeitig Karten im Vorverkauf zu lösen. Der Kleine Rat zieht pünktlich um 7½ Uhr auf. (Siehe auch Inserat.)

e.— **Kostümfest.** Heute, Samstag, abend findet — wie alljährlich — im großen Saale der Stadthalle der Abonnenten-Kostümball statt. Siehe auch die Annonce in der gestrigen Nummer.

**Barmen**, den 20. Januar 1912.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Neben Kollektiv-Ausstellungen der Maler Otto Boyer (Düsseldorf) und Theodor Schindler (Mannheim) zeigt die Bergische Kunstgenossenschaft ihre 5. Jahresausstellung, die einen Überblick über das Schaffen der in unserem Tale arbeitenden Künstler gibt. Galerie und Ausstellung sind täglich (außer Freitags) von 10 bis 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis an Sonntagen 25 Pfg., an Wochentagen 50 Pfg.

b.— **In der Generalversammlung des Südstädtischen Bürger- und Bezirksvereins** wurden zunächst einige Antworten der Stadtverwaltung auf Eingaben verlesen. Die erste betraf die Beschaffenheit des jetzigen Leuchtgases. Die Antwort ging dahin, daß das jetzt gelieferte Kokereigas an Qualität das frühere städtische übertreffe und die Klagen über geringe Leuchtkraft bald verschwinden würden; denn die Ursache der geringen Leuchtkraft sei in einer Verengung der Rohre durch Naphtholinansätze zu suchen, die bald entfernt sein würden. Auf mehrere Eingaben hat sich die Verwaltung noch nicht geäußert, so z. B. fehlt noch die Antwort auf eine Anregung zur Beschaffung von Trinkgelegenheiten auf öffentlichen Spielplätzen. Mitgeteilt wurde ein Schreiben des Oberbürgermeisteramts, das die Sammler von Kriegsbüchern und -Tagebüchern bittet, diese der Behörde zur Verfügung zu stellen. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme (ein geringer Bestand eingeschlossen) von 483,11 Mark; es ist ein Bestand von 136,15 Mark vorhanden, der im Hinblick auf die vielen Ausgaben, die der Verein im Laufe des Jahres gehabt hat, als recht günstig bezeichnet werden muß. Der Jahresbericht ergab ein umfassendes Bild von dem Wirken und Wollen, den Zielen und Erfolgen des nun 137 Mitglieder starken Vereins und schloß mit der Hoffnung, daß der Verein auch fernerhin noch dazu berufen sein möge, im Interesse der Südstädter und auch der Allgemeinheit zu wirken. Der Bericht soll den Mitgliedern gedruckt zugehen. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes: Husgen (zweiter Vorsitzender), Kresting (Schriftführer), Graumann, Bolender, Trimpop und Theis, wurden wiedergewählt. Unter Punkt „Verschiedenes" wurde nochmals zur Teilnahme an den Volks-Hochschulkursen aufgefordert. Ferner wurde die Richtigkeit der Statistik über die leerstehenden Wohnungen angezweifelt. Für unbedingt nötig wurde es erachtet, daß die Rückseiten der in der oberen Fischertalerstraße zu erbauenden Häuser im Interesse des Landschaftsbildes architektonisch ausgestattet werden.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag sind hier nachmittag folgende Apotheken geöffnet. Adler-Apotheke, Altermarkt Nr. 22; Löwen-Apotheke, Berlinerstraße 15; Rosen-Apotheke, Untere Ronsdorferstraße [illegible]; Liebig-Apotheke, Bockmühl- und Ewaldstraßen-Ecke; Fortuna-Apotheke, Beckacker, Wittenerstraße 3, und Bergische Apotheke, Westkotterstraße 118.

b.— **Zirkus-Theater.** Man schreibt uns: Prangs Kölner Bühne erzielt mit der neuen dreiaktigen Schwank-Komödie „Se. Durchlaucht Prinz Schnuffer" allabendlich große Erfolge. Dieser Schlager enthält eine Fülle von lustigen Tollheiten und urkomischen Situationen; Herr Prang (Tünnes) wirkt in der Rolle des Prinzen geradezu erschütternd komisch und entfesselt wahre Lachstürme. Sonntag nachmittag 4 Uhr gelangt bei kleinen Preisen „Kölsche Strandluft" zur Aufführung. Sonntag vormittag ist die Theaterkasse ab 11 Uhr geöffnet. Siehe auch das Inserat.

b.— **Jagdunglück.** Dem Tapetenfabrikanten A. aus Unterbarmen stieß auf der Jagd im Hessischen vor einigen Tagen ein schwerer Unfall zu. Unversehens ging die Jagdflinte los, und die Schrotladung drang ihm in die Zehen des linken Fußes. Er wurde in die Klinik nach Marburg geschafft, wo ihm sämtliche Zehen amputiert werden mußten.

b.— **Kaninchendiebstähle** sind in den letzten Tagen an verschiedenen Stellen in der Elberfelderstraße verübt worden. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

**Sinnehmend, reizend wirkt** eine schöne weiße Haut. Wollen Sie eine solche erzielen oder erhalten, dann verwenden Sie bitte nur Naumann's „Faustring" Lanolinseife. Paket à 5 St. 95 Pfg. Einzelstück 20 Pfg.

Unser diesjähriger

**Inventur-Ausverkauf**

In allen Abteilungen große Preis-Ermäßigung.

dauert bis **Mittwoch den 31. Januar.**

Auffallend billig sind die noch vorhandenen **Damen- und Kinder-Konfektionen.**

Trotz der Ausverkaufspreise noch **blaue bergische Rabattmarken** auf alle Artikel.

Ganz außergewöhnlich preiswert: Fertige Wäsche, Weiß- und Baumwollwaren.

**Die Neuheiten in Kleiderstoffen**

für Frühjahr 1912 sind schon in reicher Auswahl eingetroffen.

Hervorragende Auswahl in **Gardinen** Stores, Brise-bises, Bettdecken.

**Konfirmanden-Anzüge,** blau und schwarz, tadellos sitzend.

**Konfirmanden-Anzüge nach Maß,** Ia. Stoffe, beste Verarbeitung.

**Konfirmanden-Kleider, Konfirmanden-Paletots.**

**Gebr. Kaufmann Elberfeld**

Herzogstraße Nr. 11—19.

# Umgegend und Nachbargebiete.

fs. **Cronenberg**, 19. Jan. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurden die neu- bezw. wiedergewählten Stadtverordneten durch den Vorsitzenden mittels Handschlags an Eidesstatt verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Auf Vorschlag der Regierung wurde in der Besoldungs-Ordnung für die städtische Töchterschule das Grundgehalt der Vorsteherin bei einstweiliger und bei endgültiger Anstellung getrennt und zugleich das Kuratorium ermächtigt, um eine besonders tüchtige Kraft zu gewinnen, eventl. über das jetzt festgesetzte Grundgehalt hinauszugehen. Ferner wurde in dem Statut der städtischen Töchterschule eine dahingehende Änderung vorgenommen, die Genehmigung oder Entziehung der Alterszulagen der Lehrpersonen nicht dem Kuratorium sondern der Schulaufsichtsbehörde vorbehalten bleibt. Auf Vorschlag der Gas- und Wasserwerks-Kommission wurden 16 neue Straßenlaternen bezw. elektrische Lampen bewilligt. In der nachfolgenden geheimen Sitzung wurde die Lieferung der Schulbänke für die neuen Schulen in Cronenberg und Dohr sowie die neue Töchterschule der Firma Junker & Co. in Wald übertragen.

z. **Ohligs**, 19. Jan. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten beschäftigte man sich in der Hauptsache mit Einzelhaushaltsplänen. Beim Bauetat machte der Bürgermeister auf Anfrage die Mitteilung, daß man sich auf Drängen der Schulaufsichtsbehörde hin im Kuratorium bereits eingehend mit dem Plane der Erbauung eines neuen Gebäudes für die höhere Töchterschule befaßt habe, und daß man hierbei auch die Erbauung der Badeanstalt in die Erörterung gezogen habe, die nach einem Vorschlage in einer der Kommissionen zusammen mit dem Bau der städtischen höheren Mädchenschule, dem Neubau eines Volksschulgebäudes in der Ortschaft Fürk und der Errichtung eines Parallelsystems der katholischen Schule in der Bogenstraße vorgenommen werden sollte. Einen Vorschlag des Stadtverordneten Rupke, dafür Sorge tragen zu wollen, daß sich der Rektor Debusmann der Schule in Löhdorf die bessere Benutzung der dort in der Schule errichteten Badeeinrichtung durch die Schulkinder angelegen sein läßt, eventuell durch Festsetzung einer Vergütung für die das Baden beaufsichtigenden Lehrpersonen, will der Vorsitzende in Berücksichtigung ziehen. Stadtverordneter Reuber bezeichnet diesen dort bestehenden Zustand, der durch das Verhalten des Rektors herbeigeführt worden ist, als einzig in Deutschland dastehend, eine Meinung, die von dem Vorsitzenden vollkommen geteilt wird. Der Vorsitzende bezeichnet seinerseits die Lehrverhältnisse an der genannten Schule als die einzigartigsten in der ganzen Gemeinde. Angenommen wird dann noch eine Abänderung des Ortsstatuts, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in der Stadt Ohligs vom Jahre 1904, dahingehend, daß die Bestimmungen über die Heranziehung zur Erstattung von Pflasterungskosten gemäß den Urteilen des Oberverwaltungsgerichtes, die in letzter Zeit ergangen sind, angepaßt werden. Außerhalb der Tagesordnung brachte der Stadtverordnete Großberndt einen Vorgang zur Sprache, wonach der hiesige Stadtsekretär Herkenrath bei einer Grundstücksversteigerung vor dem hiesigen Amtsgericht gegen den als Vertreter der Stadt fungierenden Stadtsekretär Keller auf das Grundstück geboten und die Stadt dadurch von der Summe von 50 Mark auf 320 Mark heraufgetrieben habe. Der Vorsitzende bestätigt diesen geradezu unerhörten Vorgang, der lebhafte Bewegung unter den Stadtverordneten hervorruft, allgemein verurteilt wird und die Forderung einer strengen Bestrafung durch einzelne Stadtverordnete zeitigt.

**Köln**, 19. Jan. Wie schon gemeldet, hat die Stadt Köln die sogenannte Kultushalle der Brüsseler Weltausstellung erworben, um sie als Ausstellungshalle zu verwenden. Die Halle wird auf dem früheren Exerzierplatz an dem Aachener Tor auf dem neuerworbenen Festungsgelände aufgebaut. Die Halle hat eine Grundfläche von ca. 4000 Quadratmeter. Für das laufende Jahr sind bereits zwei Ausstellungen vorgesehen, die die Halle aufnehmen soll: eine Kunstausstellung des Sonderbundes westdeutscher Künstler und Kunstfreunde und eine Ausstellung von Modellen und Zeichnungen städtischer Gebäude und gemeinnütziger Einrichtungen.

rm. **Essen**, 19. Jan. Vor einigen Tagen wurde im Nachbarorte Katernberg der 55 Jahre alte Bergmann Franz Filipick an einer abgelegenen Stelle unweit der Hefflerstraße erstochen aufgefunden. Als mutmaßlicher Mörder wurde der Bergarbeiter Dorn aus Katernberg festgenommen. Er leugnete jedoch entschieden, mit dem Verbrechen in irgendeinem Zusammenhang zu stehen. Der Verdacht hatte sich deswegen gegen ihn gerichtet, weil er mit Filipick verfeindet war und ihn wiederholt bedroht hatte. Dorn wurde noch einmal der Leiche gegenübergestellt. Bei eindringlicher Ermahnung, doch die Wahrheit zu sagen, bezeichnete er sich bei Ansicht seines Opfers als den Täter und legte ein umfassendes Geständnis ab. Der Ermordete hinterläßt eine Witwe mit 10 unmündigen Kindern. Dorn hat den Mord aus Rache begangen. Bei der Abführung des Täters vom Tatorte hatte die Polizei Mühe, ihn vor der erbitterten Volksmenge zu schützen.

h **Aachen**, 19. Jan. In der Nacht zum Dienstag stießen in der Nähe des Schlosses de Tiege bei Henry-Chapelle (Belgien) Grenzaufseher auf eine achtköpfige Schmugglergesellschaft, die in 27 Kuhblasen etwa 100 Liter höchstgradigen Alkohol über die Grenze geschmuggelt hatten. Es gelang den Beamten, zwei der Schmuggler zu verhaften; die anderen sind unter Zurücklassung des Alkohols entflohen. Die Verhafteten wurden nach Verviers ins Gefängnis geschafft.

sl. **Prüm** (Eifel), 19. Jan. Hier hat der Totengräber sein eigenes Grab gegraben. Er wurde plötzlich krank, starb und wurde in dem Grabe beerdigt, das er für einen anderen Verstorbenen gegraben hatte.

§ **Schwelm**, 19. Jan. Wegen Logisschwindels (er hatte seine Wirte um 14 Mark geprellt) und wegen Betrugs (die Ortskrankenkasse hatte er um 38 Mark geschädigt) wurde der vielfach vorbestrafte Arbeiter Franz A., jetzt in Barmen, von der Hagener Strafkammer zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wurde mit einer noch zu verbüßenden Strafe von 9 Monaten auf 1 Jahr Gefängnis zusammengefaßt.

? **Dahlhausen** (Wupper), 19. Jan. Als ein Wagen des Gastwirtsbesitzers Meyer aus Radevormwald den abschüssigen Keilbecker Weg hinunterfuhr, schlug das Fuhrwerk um. Dabei trug der Kutscher, ein junger Mann aus Barmen, einen Armbruch davon.

§ **Gevelsberg**, 19. Jan. Eine schwere Strafe verhängte die Hagener Strafkammer über den Fuhrknecht Adolf B. aus Hagen, der sich wegen schweren Rückfalldiebstahls zu verantworten hatte. B. ist außer unzähligen Gefängnisstrafen mit 7 Jahren Zuchthaus vorbestraft, die ihm im Jahre 1901 vom Schwurgericht in Arnsberg wegen versuchten Raubes zudiktiert worden sind. Nach der Zuchthausstrafe verbüßte er in Elberfeld eine längere Gefängnisstrafe und lag dann, wie er sagt, mittellos und von der Polizei verfolgt, auf der Landstraße, da seine Frau sich weigerte, ihn wieder aufzunehmen. Er suchte sich nun dadurch über Wasser zu halten, daß er, wie schon oft vorher, einen Pferdediebstahl beging. In der Nacht zum 8. Dezember v. Js. erbrach er hier den Stall des Bauunternehmers Meißner, sattelte das Pferd und führte es möglichst leise aus dem Stall auf die Landstraße, um es nach Witten zu bringen und zu versilbern. Unterwegs traf er mit einem Polizeibeamten zusammen, der sich die armselige Gestalt des Mannes nicht mit „einem Pferdehändler" zusammenreimen konnte und ihn festnahm. Das Urteil lautete unter Versagung mildernder Umstände auf 2 Jahre Zuchthaus und 2 Tage Haft sowie auf 5 Jahre Ehrverlust.

n **Gevelsberg**, 19. Jan. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurden zu Kreistagsabgeordneten der Bürgermeister und Beigeordneter Buschhaus gewählt. Nach dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresberichte war die industrielle Lage im abgelaufenen Jahre günstig, sie hatte aber erheblich unter Streikunruhen zu leiden. In der Schulverwaltung wurden 46 Lehrer, 16 Lehrerinnen und 2 technische Lehrerinnen gezählt. Die Zahl der Schulstellen mußte um 3 vermehrt werden. Die vor 2 Jahren ins Leben gerufene Fortbildungsschule hat eine ungeahnte Entwicklung genommen. Sie wird Ostern dieses Jahres mit 750 Schülern und 47 Klassen bei einem städtischen Zuschuß von 5- 6000 Mark zu rechnen haben. Auch an der gehobenen Mädchenschule müssen Ostern zwei neue Klassen eingerichtet werden. Das Standesamt verzeichnete 638 Geburten, 281 Sterbefälle und 166 Eheschließungen. Bei der Bauverwaltung wurden von 156 Gesuchen 141 genehmigt. Neu hergestellt wurden 145 Wohnungen und 12 Geschäftslokale. Die Polizeiverwaltung hatte eine erheblich vermehrte Arbeitslast, namentlich auch durch die vielfachen Streikbewegungen. Die Zahl der Polizeistrafen stieg von 628 auf 862, die der Betriebsunfälle von 98 auf 116 und die der ansteckenden Krankheiten von 70 auf 171, darunter 49 Typhusfälle. 38 Brände mit 103 000 Mark Gesamtschaden wurden angemeldet. Die Einwohnerzahl stieg um fast tausend, nämlich von 18 970 auf 10 938. Beim Gewerbegericht waren 174 und beim Kaufmannsgericht 105 Klagen anhängig. Die Errichtung eines Amtsgerichts ist nunmehr im nächsten oder übernächsten Jahre zu erwarten, nur wird der Geschäftsbereich auf Gevelsberg und Milspe beschränkt werden. Die Versammlung genehmigte alsdann eine Änderung der Baugebührenordnung dahingehend, daß in Zukunft 2 pro Mille der Bausumme, mindestens aber 5 Mark, zur Erhebung gelangen. Zu einer längeren Erörterung führte der Vorschlag, die Brinkschen Besitzungen im Twiesack anzukaufen. Die inmitten der städtischen Gebiete liegende Besitzung ist 6,93 Hektar groß. Sie wird mit den darauf stehenden Gebäuden und Inventar (Wirtschaft) zum Preise von 35 000 Mark angeboten. Die Vorlage an sich findet keine Gegner, nur hält man den Kaufpreis für zu hoch. Das Angebot wird schließlich mit 12 gegen 11 Stimmen abgelehnt. Der in Schwelm errichtete städtische Fischmarkt hat sich gut bewährt, wie aus Mitteilungen der dortigen Stadtverwaltung erhellt. In der Versammlung beschloß den Abschluß eines Fischlieferungsvertrages in gleicher Form, bei dem die Stadt kein Risiko zu übernehmen hat. Der Verkauf soll schon am nächsten Donnerstag zunächst versuchsweise in Räumen der Kochschule in der Wittenerstraße erfolgen. Zur Beschlußfassung über die Forderung des Regierungspräsidenten wegen Aufstellung von Ortstafeln an den Ortseingangen wurde vertagt. Endlich schloß sich die Versammlung einer Eingabe der Stadt Schwelm an, in der gegen die Verlegung der Einkommensteuer-Einschätzungskommission von Schwelm nach Hagen Vorstellungen erhoben werden. Landtagsabgeordneter Rubenstein in Lörde wird die Eingabe persönlich im Finanzministerium befürworten.

§ **Langerfeld**, 19. Jan. Wegen Holzdiebstahls hatten sich der Arbeiter Wilh. H. und dessen Ehefrau von hier in der Berufungsinstanz vor der Hagener Strafkammer zu verantworten. Der Mann ist wegen ähnlicher Delikte nicht weniger als 23mal, darunter mit schweren Freiheitsstrafen, vorbestraft, die Frau nur viermal. Der Vorsitzende wies die Angeklagten darauf hin, daß es in ihrem Interesse liege, die Berufung zurückzunehmen; denn auch die Staatsanwaltschaft werde dann das gleiche tun, andernfalls sei die Möglichkeit vor, daß beide mit Rücksicht auf ihre Vorstrafen bestraft würden. Die beiden Angeklagten blieben aber hartnäckig und so kam es, daß der Mann fünf Wochen, die Frau Wochen Gefängnis bekam, während sie vor dem Schöffengericht mit acht und fünf Tagen davongekommen waren.

§ **Hagen**, 19. Jan. Als von der hiesigen Strafkammer eine bekannte Schnapstrinkerin bekannte Angeklagte aus Werdohl vom Vorsitzenden unter dem Hinweis auf ihren wiederum nicht nüchternen Zustand gefragt wurde, ob sie denn auch heute schon wieder Schnaps getrunken habe, sie dufte ja danach, antwortete sie entrüstet: „Nicht einen Tropfen Schnaps, es war nur Likör!"

**Iserlohn**, 19. Jan. Auf der Flucht vor Polizeibeamten, die ihn wegen Diebstahls festnehmen wollten, hat ein Fuhrknecht bei Nachrodt in die Lenne und ertrank. Er hatte seiner Tante kürzlich über 650 Mark entwendet und das Geld vertrunken.

**Mengede** (Landkreis Dortmund), 19. Jan. In der Dortmunder Arbeiterzeitung wird behauptet, auf der Zeche Adolf von Hansemann sei über 100 Mann gekündigt worden. Die Bergleute sähen dies als eine Maßregelung und Provokation an. Es herrsche heftige Erregung. Die Verwaltung der Zeche teilte auf Anfrage mit, es handle sich höchstens um 50 Leute, denen in der Tat gekündigt worden sei, weil sie wiederholt willkürlich die Schicht versäumt hätten.

§ **Menden**, 19. Jan. Der letzte Ausstand in dieser Gegend (Bösfonder Walzwerk) hat zahlreiche Anklagen gegen Arbeitswillige im Gefolge gehabt, die sich gegen Arbeitswillige vergangen hatten. In der Regel handelte es sich um Belästigungen, denen letztere durch Wort und Tat auf ihrem Wege von und zur Arbeit ausgesetzt waren. Die verhängten Strafen bewegen sich zwischen 3 Tagen und 1 Woche Gefängnis.

**Münster** (Westf.), 19. Jan. Vor der Strafkammer hatte sich heute der Bankbuchhalter Rudolf Luther (Münster) wegen Untreue zu verantworten. Der Angeklagte hatte in den Jahren 1910 und 1911 als Bevollmächtigter der Westdeutschen Vereinsbank Wertpapiere und bares Geld im Betrage von 44 000 Mark unterschlagen, die er auf leichtsinnige Weise verausgabte. Im August 1911 war er unter Mitnahme von 4000 Mark flüchtig. Er begab sich ins Ausland, stellte sich aber nach einigen Monaten freiwillig der Polizei. Jetzt wurde er zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Duma-Kraft-Würze. Es kräftigt die Suppen und würzt „Duma", der Kochkunst Ideal.

Beginn Montag früh 8 Uhr!

Große Spezialität:
Schwarze Stoffe.

Großer Extra-Verkauf **vor dem Umzug**

Beginn Montag früh 8 Uhr!

Enorm billig:
Herren-Anzugstoffe, Reste.

Ültzen's Reste-Verkauf

bekannt durch feinste u. gediegenste Qualitäten in
Kleiderstoffen - Anzugstoffen - Rock- Blusen- u. Jackenkleiderstoffen - Seiden etc.
ist u. bleibt der berühmteste!

= Vor dem Umzug

nach Ecke Poststraße und Altenmarkt, im Hause P. Kampermann Wwe., Elberfeld, Eingang Schönegasse, sämtliche ausgelegte **Reste u. Coupons** nur feine reinwollene Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Rockstoffe, Seide, Waschstoffe etc. etc., per Meter nur Mark **1.00**

A. Karwin
vormals
Ültzensche Wollenweberei
Elberfeld, Altenmarkt 8,
Kein Laden. Erste Etage.

h238

# General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen. Blatt 7

Nr. 17 Samstag, 20. Januar 1912


## Friedrich der Große im Urteil der Nachwelt.

Als die Nachricht vom Tode des großen Friedrich durch die deutschen Lande ging, da rief ein schwäbisches Bäuerlein aus: „Wer soll nun die Welt regieren?", und Unzählige, die es nicht aussprachen, dachten dasselbe. Wahrlich, die Herzen der ganzen Welt hatte sich „der größte Mann seines Jahrhunderts" erobert: der Kaiser der alten österreichischen Feinde verehrte ihn schwärmerisch, die Franzosen liebten ihn wie einen ihres Geistes, die Engländer bewunderten seine Taten, und die Russen waren „gut fritzisch". Bis in die Tartei und zu den Tataren reichte der Enthusiasmus. Sogar Muley Ismael, der Kaiser von Marokko, setzte seinen Piratenkreuzern ein Ziel und ließ dem „größten König" zu Ehren eine preußische Schiffsmannschaft unverletzt, erklärte, niemals werde er einem Untertan dieses erhabenen Monarchen ein Leid antun lassen. Goethe mußte sogar in einem kleinen italienischen Landstädtchen die Kunde von Friedrichs Heimgang geheim halten, „aus Besorgnis durch eine so unselige Nachricht seinen Wirten verhaßt zu werden". Wohl hatte sich zu seinen Lebzeiten schon, und natürlich unter den Unzufriedenen seiner nächsten Umgebung, die Kritik geregt. Die junge Generation glaubte, daß der alte Mann die neue Zeit nicht verstände, und wie Schiller hatte auch Goethe den Verfasser der Schrift über die deutsche Literatur scharf getadelt, aber während bei Goethe sich bald das Urteil über den Großen wandelte und zur ehrfürchtigen Bewunderung steigerte, trat in der Allgemeinheit Friedrichs Gestalt nach wenig mehr als einem Jahr in den Schatten vor der dämonischen Größe des „Sohnes der Revolution", des korsischen Eroberers. Unter seinem Nachfolger waren die geistigen und wirtschaftlichen Grundlagen seines Systems als beseitigt worden: die Katastrophe von 1806 schien die dauernde Stiftung einer staatlichen Schöpfung zu vernichten. Nur wenige hielten an ihm fest: zwei so völlig verschiedene Charaktere, wie Napoleon und die Königin Luise, wußten doch beide vermöge ihrer eigenen Größe die Bedeutung des genialen Mannes zu begreifen. Die Zeit der Romantik und der nationalen Erhebung aber wandte sich mit unerhörter Heftigkeit gegen ihn. Die Politiker vor allem der Freiherr vom Stein, gefeiten die maßlose Zentralisation der Verwaltung, den irreligiösen Charakter seines Regiments, die Verachtung der völkischen Kräfte und Neigungen. War das 18. Jahrhundert für diese dem Mittelalter und einer tiefen Mystik zugewandten Geister überhaupt die Hölle, so war Friedrich der Fürst dieser ungläubigen und weltbürgerlichen Aufklärungsperiode. Am stärksten hat der leidenschaftliche E. M. Arndt gegen den „Franzosling" und Tyrannen auf dem preußischen Thron gekämpft. Wohl erkennt er seine Größe an, aber dieser „Geist des geistlosen Zeitalters" habe doch aus seinem Staat nur eine tote Maschine geschaffen, die „als Zeitwerk alten und zerfallen wird". Und doch erwiesen gerade die Erhebung Preußens und die Befreiungskriege, wie mächtig der Geist Friedrichs noch in dem von ihm geschaffenen Organismus waltete. Allmählich mußte seine Gestalt dem Volksbewußtsein wieder nähertreten. Je mehr die verblassenden Wogen der Romantik verebbten, je stärker sich die chaotischen Nebel der Phantastik lichteten, desto reiner und klarer trat sie von der hellsten Sonne des Verstandes umstrahlte Bild des Philosophen-Königs hervor. Viele wurden sich allmählich dessen bewußt, was der Hegelianer Gans 1827 an Varnhagen schrieb: „Es ist merkwürdig, wie lange ein Weltgenie vorhält. Wir können mit allen Abwaschungen des Mittelmäßigkeitswassers doch nicht die intensive Farbe Friedrichs des Großen loswerden". Die Fäden des „jungen Deutschland", die wieder an die Aufklärung und das 18. Jahrhundert anknüpften, führten notwendig zu der dominierenden Heldenfigur dieser Epoche. Die materialreichen Arbeiten des verdienstvollen Preuß brachten nun zum ersten Male die Dokumente seines Lebens zusammen und trugen sie in geschickter volkstümlicher Darstellung in das Publikum; die von Preuß geleitete Akademie-Ausgabe der Werke — noch heute die einzige vollständige — erschien in den 40er Jahren; die bildende Kunst stellte das Bild des alten Fritz und seiner Umwelt in anschaulicher Wiederbelebung dar, in Schadows und Rauchs Statuen und vor allem in Menzels wundersamen Neuschöpfungen der friderizianischen Ära, die vielleicht am meisten dafür getan haben, daß man Friedrich wieder verstehen, erleben und vor allem sehen lernte. Im Revolutionsjahr gestaltete Ranke in dem wundervoll klaren, künstlerisch vollendeten Stil seiner Charakterzeichnung die erste psychologische Entwicklungsgeschichte des Begründers von Preußens Großmacht in seinen „Neuen Büchern preußischer Geschichte". Unterdessen war in England das alte Zerrbild des Königs in Macaulays aufsehenerregender Abhandlung wieder aufgelebt, während die Franzosen eigentlich am stetigsten bis zu den jüngsten Arbeiten von Sorel, Lavisse und Waddington dem Verehrer gallischer Bildung und Freunde Voltaires ihre Sympathie bewahrt haben. Der Hochmut des Whig, die religiöse Engherzigkeit des Puritaners und der Widerwille des Engländers gegen straffe Zentralisierung wirkten bei Macaulay zusammen, und sein Urteil fand vielfache Zustimmung, bis sich ein vorurteilsloserer Verehrer jeder Heldengröße für diesen „letzten Herrscher einer endenden Kultur" erhob: Thomas Carlyle. 1858 sind die ersten Bände seines biographischen Meisterwerkes erschienen, das einen begeisterten Lobgesang anstimmt auf die alles überwindende, unbegreifliche Kraft des gegen sich selbst und gegen die ganze Welt kämpfenden Genius. So viele Mängel und Dunkelheiten auch dem Buche anhaften, Bismarck hatte doch recht, als er Carlyle schrieb, er habe „den Deutschen, unsern großen Preußenkönig, in seiner vollen Gestalt, wie eine lebendige Bildsäule, hingestellt". Steht hier Friedrich als einsamer Held auf dem Hintergrund seines Jahrhunderts, so hat Gustav Freytag seine Züge mit seltener Wärme und Lebendigkeit hineingezeichnet in sein großes Gemälde unserer Vergangenheit, und Treitschke hat im Eingangskapitel seines großen Werkes in kühnem Freskostil die Bedeutung Friedrichs für den Verlauf der Geschichte Deutschlands umrissen. Großzügige Klarheit und feinste Nuancierung jeden Details, souveräne Beherrschung des Stoffes und reife Ruhe des Urteils vereint Reinhold Fosers große Lebensbeschreibung, wohl noch auf lange hinaus das Monumentalwerk, das ein Jahrhundert des Forschens und Kämpfens um Friedrichs Größe abschließt. Eine solche Schöpfung konnte nur aus einer Zeit heraus entstehen, die den Zusammenhang mit dem großen König im Innersten wiedergewonnen hatte. Bismarcks Wesen und Werk knüpfte an Friedrich an; schon 1867 faßte die preußische konservative Partei sein Verdienst dahin zusammen, daß durch ihn die „preußische Regierung den Standpunkt Friedrichs des Großen wieder aufnahm, welcher das Regiment fortschreitend, die Völker aber konservativ wollte". Und das gleiche betonen die Worte, die Kaiser Wilhelm I. 1886 bei der Gedenkfeier von Friedrichs 100. Todestage sprach: „Alles, was wir Großes und Gutes heute in unserem Lande bewundern, ist auf dem Fundament aufgebaut, das er gelegt hat; überall, wo er seine Hand anlegte, entstand ein Werk, das den Dank der Nachwelt verdient."

## Vermischtes.

**Die Photographie der Gattin im Heiratsbureau.** Aus München wird uns geschrieben: In der Münchener Gesellschaft, besonders in Rechtsanwalts- und Ärztekreisen, wird ein köstliches Geschichtchen erzählt und viel belacht. Ein reicher Kaufmann hatte sich mit einem Heiratsbureau in Verbindung gesetzt, um für seinen Neffen, den Rechtsanwalt K., eine Gattin zu finden. Auf diesem „nicht mehr ungewöhnlichen Wege" machte er eine Entdeckung, die ihm sein Leben stark verbittern sollte. Er war seit drei Jahren mit einer schönen jungen Frau glücklich verheiratet, die trotz des bestehenden Altersunterschiedes nicht gezögert hatte, ihm die Hand zum Bunde für das Leben zu reichen. Während der drei Jahre führte er ein glückliches Familienleben, da die Frau ihm in inniger Liebe zugetan schien. Er kam jedenfalls auch nicht im entferntesten auf den Gedanken, daß sich seine Frau von ihm hätte scheiden lassen wollen oder einen anderen Gatten suchte. Trotzdem mußte dies doch der Fall sein, denn unter den Photographien, die ihm zur Auswahl für die Braut seines Neffen vorgelegt wurden, fand er auch die Photographie seiner eigenen Gattin. Er fragte den Heiratsvermittler, wie er in den Besitz dieses Bildes komme, da er annahm, daß der Heiratsvermittler es sich auf unreelle Weise erworben hatte, und daß alle Bilder nur Täuschungen für Heiratslustige seien. Der Heiratsvermittler wies diesen Vorwurf entrüstet zurück und erklärte, daß sämtliche Frauen, deren Porträts sich hier befinden, mit seiner Hilfe in den Hafen der Ehe einlaufen wollten. Zum Beweise dafür nannte er sofort den Namen und die Adresse der betreffenden Dame. Unser Onkel wollte glatt hinschlagen, als er den Namen seiner eigenen Gattin hörte. Ohne ein Wort zu reden, stürzte er hinaus, raste nach Hause, wo sein Weibchen glücklich lächelnd und ganz arglos Toilette machte. Sie wurde durch das wutverzerrte Gesicht ihres Gatten aus ihrer Ruhe aufgeschreckt, der sie mit schrecklicher Stimme fragte: „Weib, was soll dein Bild bei dem Heiratsvermittler? Was hast du vor?" Die junge Frau wußte zuerst gar nicht, was ihr Mann eigentlich von ihr wollte. Endlich stieg ihr eine furchtbare Erinnerung auf. Errötend umarmte sie ihren Gatten und stammelte ihm ins Ohr: „Karlchen, sei mir doch bitte nicht böse — weißt du, das war schon im vorigen Jahre, wie du so schwer krank warst . . ." Das Gesicht des Mannes jener Frau, die bei seiner Krankheit so schnell darauf bedacht war, einen anderen Gatten zu bekommen, soll nicht sehr geistvoll gewesen sein.

**Der Bart der Engländer.** Die Londoner Barbiere bedrohen ihre Kundschaft mit einer ansehnlichen Erhöhung des Preises für das Rasieren, und wenn dieser Plan sich verwirklicht, werden viele Londoner aus Opposition gegen die Künstler des Rasiermessers sich am Ende einen Vollbart stehen lassen. Das vermutet wenigstens die „Evening News", die in diesem Zusammenhang daran erinnert, daß noch vor 40 Jahren alle kultivierten Engländer einen Vollbart trugen, ja vor 100 Jahren war die Vorliebe für wallende lange Bärte in England so groß, daß die Regierung alle Bürger mit einer besonderen Steuer von 3 Schilling belegte, falls ihr Bart länger als 10 Zentimeter war. Aber diese schönen Zeiten sind dahin, der moderne englische Dandy geht glattrasiert und ist daher auf die Anwendung des Rasiermessers stärker angewiesen als andere Nationen. Nun haben aber Geschichtsforscher mehrfach die Behauptung aufgestellt, daß zu allen Zeiten und bei allen Völkern Perioden des Niederganges und des Verfalles durch eine Vorliebe für die Bartlosigkeit eingeleitet worden seien. Sorgenvoll fragt sich die „Evening News", ob das Vorherrschen der bartlosen Mode in England nicht ein Zeichen für den Verfall der Nation sei, und ob die Öffentlichkeit nicht schon aus diesem Grunde einen Generalstreik aller Barbiere nach Kräften unterstützen solle.


**Der Inventur-Ausverkauf in Haarflechten,**
Haarunterlagen, Lockenchignons hat begonnen und sollen zirka 800 Stranger Art ke zu fabelhaft billigen Preisen verkauft werden.
**Walter Müller, Barmen-Rittershausen, Bahnhofstraße 6.**
Doppelte Rabattmarken. Jede Dame wird b i Kauf gratis fotiert. 141a

Zahn-Crême
KALODONT
Mundwasser



Am Montag **22. Januar** morgens 8 Uhr

beginnt unser bekannt großer

# Reste-Verkauf!

**Restbestände in Gardinen und Halbstores**
von 1—3 Fenster, ohne Rücksicht auf den früheren Preis

Serie I — Tüllgardinen, 300 cm lang, 100 cm breit — 2.50
Serie II — Engl. Tüll-Gardinen, 320 cm lang, 135 cm breit — 4.25
Serie III — Engl. Tüll-Gardinen, 320 und 365 cm lang, 140 cm breit — 6.75

Ein Rest-Posten **Fenster-Dekorationen** von 1—3 Fenster, jedes Fenster 7.50 und — 4.75

**Kleiderstoff-Reste**
in Längen von ca. 6 Meter, darunter die teuersten Stoffe des Lagers.

**Serie I** — Schwere gute Hausstoffe, helle und dunkle Flanelle und Popeline für Blusen, schöne karierte Stoffe für Kinderkleider und Blusen, reizende Schotten und Streifen für Blusen u. gerippte Samte, jedes Meter — 75 ₰

**Serie II** — Gute reinwollene blaue und schwarze Cheviots, moderne Paletotstoffe für Blusen, Stoff engl. Art für Kostümröcke und Jackenkleider, ganz Wollbatist in creme und versch. Farben, jedes Meter — 1.00

**Serie III** — Reinwoll. mod. Blusenstoffe, reinwoll. Kammgarne in schwarz und allen mod. Farben, 110 cm breit, reinw. Voiles, schwarz, weiß, farb., 110 cm br., schwere Cheviots u. schw. Alpaccas, mod. blau, weiß, blau-rot, lavendelfarbige Stoffe, jed. Mtr. — 1.25

**Reste Läuferstoffe** in Längen von 2—6 Meter
Jute, Woll-Läufer, Tapestry, Bouclé
Serie 1 — 50 ₰ — Serie 2 — 1.10 — Serie 3 — 1.75

**Baumwollwaren-Reste**
in Längen von 1—11 Meter.

**Serie I** — Hemdentuch, Nessel, Piqué, Rhenan a. Velours, Scheibengardinen, gebl. Biber, ungebl. Biber, grau u. weiß Handtuchgebild, Kleidersiamosen, Bettkattune, Bettsiamosen, jedes Meter — 25 ₰

**Serie II** — Bettuch-Nessel, schwerste Qual. Kleidersiamos., 140 cm br., Schürzensiamosen, schwerste Qual. Bettkattune, rote Bettdamaste, schwerste Hemdentuche, Halbleinen u. Kleider-Velour, jedes Meter — 48 ₰

Bedeutend unter Preis!
**Reinwollene Mousseline-Reste** in Tupfen, Streif. u. türkisch. Mustern, Ausverkaufspreis 6 Meter — 55 ₰

Enorm billig Ein Posten — **Buxkin-Reste** darunter hochf. Qual. für Herr.-Maßanzüge, schwere blaue Kamm.-Chev. durcheinand., jedes Meter Serie 1 4.50, Serie 2 — 2.95

**Die Restbestände unserer großen Auslagen in Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche ganz besonders billig!**

Während des Reste-Verkaufs den Restbestand unserer **Damen-Konfektion** englische Paletots, schwarze Paletots, Jackenkleider, Taillenkleider, Samt-Jacketts, Blusen u. Kostümröcke zu nochmals ermäßigten Ausverkaufs-Preisen.

Ca. **300 Knaben-Anzüge,** zurückgesetzt, jetzt zu folgenden Serienpreisen, Serie I Gr. 1—8 3.75 — Serie II Gr. 1—8 5.75 — Serie III Gr. 1—8 8.75

# Gebr. Kaufmann :: Barmen ::

Wertherstr. 20—22.

Im Preise erheblich zurückgesetzte, zum Teil

# angestaubte
## Damen- u. Kinderwäsche

Mädchen-Hemden, ca. 100 cm lang, m. Feston, Stickerei oder Trimming. . . . . 1.90, 1.60, 0.90

in kleinen Größen entsprechend billiger.

Knaben-Hemden, ca. 60 cm lang 0.75, ca. 55 cm lang 0.55, ca. 50 cm lg. 0.45

## Damenwäsche

Hemden mit Stickerei . . . . . 1.95, 1.45, 1.10
Anstandsrock, weiß Köper, Barch. mit Volant, 0.85
Damen-Nachthemden, reich garniert, 4.90, 3.90, 2.90
Herren-Nachthemden mit farbigem Besatz . . 1.95
Beinkleid mit Stickerei-Volant . . . . . 1.95, 1.45
Stickerei-Rock . . . . . 12.50, 9.50, 6.50, 4.90
Untertaillen . . . . . 1.95, 1.45, 0.85
Kissenbezüge mit imit. Klöppel- oder Stickerei-Einsatz, gesäumt oder festoniert, . . . . . 1.45

1 Posten einzelner, teils angestaubter Wäsche-Stücke, wie Hemden, Beinkleider, Matinee und Garnituren, weit unter regulärem Wert.

Montag früh
9 Uhr
beginnt ein Verkauf, welcher wegen der Preiswürdigkeit des Gebotenen, von
besonderer Bedeutung ist.
Wir bringen in allen Abteilungen enorm billige:

# Reste
## Schnitt-Coupons u. Restbestände

# Weiß- u. Baumwoll-Waren-Reste

Hemdentuch, Nessel, ungebleichte Biber-Coup. in allen Längen, . per Meter 39, 33, 26
1 großer Posten Handtuch-Coup., Gerstenkorn, Drell, Jacquard, in grau und weiß, . . . . . per Meter 42, 33, 26
Dowlas, Chiffon- und Halbleinen-Coup. für Bettwäsche in 130 cm und 160 cm Breite, . . . . . per Meter 98, 78, 68
Damast-Coup., solide Qualität, in allen Längen, 130 cm u. 160 cm breit, . . . . . per Meter 1.10, 98, 85
1 großer Posten Velour- und Biber-Coup. für Kleider u. Blusen, früherer Preis bis 1.-, jetzt Meter 58, 42, 25
Ein Posten Rock-Biber in hellen und dunklen Mustern . . . . . per Meter 39, 33
Siamosen- und Druck-Coup., gute Qualitäten, 140 cm breit, . . . . . per Meter 78, 68

Ein Posten leicht angest. Tischwäsche ganz bedeutend unter Preis

**Reste und Coupons** in Längen von 2—6 Meter, für Kleider, Röcke, Kinderkleider u. Blusen geeignet, zum Aussuchen

## .. Schürzen ..

Blusen- und Bordschürzen 95
Reform- u. Blusenschürzen 1.65, 1.45

Restbestand
## Blusen

## Tapisserie

Ein Posten Küchen-Handtücher 85
Ein Posten Küchenwandschoner 95

**Reste und Coupons** in Längen von ½—4 Meter, für Besätze — Garnierungen und

# Schnitt-Coupons u. Restbestände

**3 Serien Kleiderstoff-Reste und Coupons**
in Längen von 2—6 Meter, für Kleider, Röcke, Kinderkleider u. Blusen geeignet, zum Aussuchen
Serie I Mtr. 0.75 | Serie II Mtr. 1.00 | Serie III Mtr. 1.25

Ein großer Posten Velvet-Reste
in vielen Farben und guten Qualitäten, z. Aussuchen Mtr. 75 ₰

## Modewaren

Unsern Restbestand in eleganten Ball-Schals verkaufen wir zur Hälfte des ausgezeichneten Verkaufspreises.

Ein Posten Aeroplan-Schleifen in Tüll mit Spitzen-Garnitur . . . Stück 48 ₰

Kinder-Kragen weiß u. ecru, Matrosen- und runde Fasson,
Serie I 25 Pfg. | Serie II 48 Pfg. | Serie III 75 Pfg. | Serie IV 95 Pfg.

Ein Posten Samtgummigürtel Stck. 58 ₰
in schwarz, 5 und 6 cm breit, mit Eisen-Schließen, altsilber imit., oxyd u. schwarz.

Samt - Gummi - Gürtel 5 u. 6 cm br., mit echt. Stahlschließen St. 75 ₰

Rock-Volants in Lüster und Waschstoff St. 75 ₰

Angest. Damen-Wäschekragen Stehumlegekragen mit Stickerei, Stück 25 ₰

Damen-Selbstbinder und Knoten in uni u. gemusterter Seide, Stück 10 u. 20 ₰

Blusen - Umlege - Bördchen in Festonstickerei . . . . . 10 ₰

1 Post. Schleier in schwarz und viel. and. Farb., m 48 ₰

## :: Schürzen ::

Blusen- und Bordschürzen 95 ₰
Reform- u. Blusenschürzen 1.65, 1.45
Kleiderschürzen . . . . . 1.85
Blusen- u. Prinzeßschürzen 2.25, 1.95
Zierschürzen mit Träger, farbig Satin, . . . . . 1.45, 95 ₰
Zierschürzen mit Träger, weiß, . . . 2.75, 1.95, 1.45, 1.25
Restbestand Kinderschürzen alle Größen . . . . . 1.95, 1.45, 95 ₰
Russenkittel . . . . . 95 ₰

## Trikotagen u. Strümpfe

1 Posten Damen-Macco-Hosen, offen, mit Volant oder Bördchen,
Serie I | sonst. Verkaufspreis bedeutend höher | 1.00
Serie II | | 1.50

1 Posten Normal-Damen-Jacken gute wollgemischte Qual. mit langen Ärmeln
Serie I . . . . . 1.00
Serie II . . . . . 1.50

Kinder-Strümpfe, reine Wolle, 1×1 gestrickt, in schwarz, gute Qualität,
Gr. 1—3 Serie I . . . . . 30 ₰
Gr. 4—7 Serie II . . . . . 50 ₰
Gr. 8—10 Serie III . . . . . 70 ₰

Ein Posten Damen-Strümpfe
grau, deutschlang, mit Bord, reine Wolle, . . . . . Paar 1.00

Restbestand

## Blusen

in den verschiedensten Stoffen und Macharten
Serie I 1.75 | Serie II 3.25 | Serie III 4.75

Ein Restbestand Morgen-Röcke und Matinees
darunter Satin-, Flausch- und Wollstoffe in den verschiedensten Ausführungen
Serie I 2.25 | Serie II 6.75 | Serie III 12.00

Ein Restbestand Wasch-Konfektion darunter Kostüme, Mäntel und Paletots etc. in leinenartigen Stoffen und Popeline
Serie I 3.75 | Serie II 7.50 | Serie III 14.75

Ein Restbestand Jupons in vielen verschiedenen Stoffen
Serie I 1.25 | Serie II 2.75

Gardinen-Restbestände Paar 9.75, 6.75, 5.75
Stores bis 3 Stück . Stk. 8.75, 6.75, 3.95
Stores mit Handarbeit . . Stück 6.75

h129

Restposten

## Schuhe u. Stiefel

Herren- u. Damen-Stiefel in vielen versch. Ausführungen, ohne Rücksicht auf den früheren Wert . . . . . 6.50, 5.50, 4.50

Kinder-Stiefel, schwarz, farbig und weiß, mit und ohne Fleck, Nr. 18—24, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, 1.95, 1.50, 95 ₰

Ballschuhe, darunter elegante Chicschuhe und Karnevalschuhe in Atlas-, Satin- u. Lack-Ausführung, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, 2.95, 1.95, 95 ₰

## Tapisserie

Ein Posten Küchen-Handtücher 85 ₰
Ein Posten Küchenwandschoner 95 ₰
Ein Posten Tischwandschoner Canevas 95 ₰
Ein Posten Küchenhandtücher Canevas 1.65
Ein Posten Sofakissenhüllen Canevas . . 1.25, 85 ₰
Ein Posten Wäsche-Beutel, extragroß 50 ₰
Ein Posten Sofakissenhüllen, russ. Leinen 85 ₰
Ein Posten Tischservietten, russ. Lein. 1.95, 1.50, 85 ₰

## Spitzen und :: Festons ::

Madapolam-Festons, 4½ Meter, Stück 48 ₰ 0.38
Madapolam-Stickereien u. Einsätze, gut. Qual., 4½ m, St. 3/60, 2.25, 1.95, 1.25, 80 0.68
Batist-Stickereien 4½ Meter, 1.45, 0.95
Breite Batist-Einsätze, besonders preiswert, . . . . . Meter 1.45, 1.25
Breite Madapolam-Stickereien bis 2¼ Meter lang, . . . . jeder Rest 0.95
Stickereistoffe, schöne ausgesuchte Muster, . . . . . Meter 2.45, 1.95
Klöppelecken, Handarbeit, . . . . Stück 0.95
Tüll-Coupons für Einsätze bis 1 Mtr. lang, in weiß, crem u. schwarz, Coup. 0.95

Restbestand in eleg. Schweizer-Stick. zu allerbilligsten Preisen.

Posten Tüll- u. Spachtelstoffe für Blusen, schöne Dessins, in weiß u. crem, jedes Meter 1.95, 1.45, 1.25, 95 ₰

**3 Serien Seidenstoff-Reste und Coupons**
in Längen von ½—4 Meter, für Besätze — Garnierungen und Blusen geeignet, zum Aussuchen
Serie I Mtr. 0.75 | Serie II Mtr. 1.00 | Serie III Mtr. 1.25

Ein großer Posten Samt- u. Couché-Coupons
in vielen Farben sowie hochelegante, gestreifte Blusen-Samete, zum Aussuchen, Mtr. 1.00

## Handschuhe

Restbestand in gestrick. Damen-Handschuhen, praktische Straßenfarben, . . . . . Paar 75 ₰

Restbestand in gestrickten Damen-Handschuhen . . . . Paar 45 ₰

Restbestand in Damen-Trikot-Handschuhen, mit und ohne Futter, Paar . . . . . 85 ₰

Restbestand in Damen-Trikot-Handschuhen, praktische Farben, gute Qualität, . . . . . Paar 1.25

Restbestand in gestrickten Damen-Handschuhen, reine Wolle, schöne Farben, . . . . . Paar 95 ₰

Restbestand in Damensommer-Handschuhen, darunter dichte und durchbrochene Dessins, . . . . . Paar 90, 45 ₰

Restbestand in langen Damen-Tüllhandschuhen, schwarz u. weiß, Paar . . . . . 1.25, 75 ₰

**Lehter**
Inventur-Ausverkauf im alten Hause.

Leonhard Tietz Akt. Ges.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Bureau sein.

# Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Bureau sein.

## Stadttheater Elberfeld.

**Samstag,** 20. Januar: 15. volkstüml. Abonn.-Vorstellung zu kleinen Operupreisen. 61. Extra-Vorstellung. Schüler-Abonnements gültig. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper von R. Wagner. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr. h447

**Sonntag,** 21. Januar, nachmittags 3½ Uhr: 62. Extra-Vorstell. zu gewöhnl. Preisen. Drittes und letztes Gastspiel der Kgl. Hofschauspiel. Luise Wellig. **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel von E. Ohnet. Claire . . . Luise Wellig als Gast. Abends 7 Uhr: 83. Abonnements-Vorstell. Serie I (grün). Gastspiel des Herrn Karl Schröder vom Stadttheater in Bremen. **Mignon.** Oper von A. Thomas. Wilhelm Meister . . . Karl Schröder als Gast. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

**Montag,** 22. Januar: 84. Abonnements-Vorst. Serie I (grün). Gratiszusatzkarten der Serie II (Dienstag und Donnerstag) gültig. Neuheit! **Freie Bahn.** Komödie von Paul Bliß. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr. Gewöhnl. Schauspielpreise.

## Bürger-Karnevals-Gesellschaft

**Stadthalle Johannisberg, Elberfeld,**
Sonntag den 21. Januar 1912, abends 7 Uhr.




**Aufziehen des kleinen Rates 7½ Uhr.**

**2. große Damen-Sitzung**

(Für Damen u. Herren). Unter gefälliger Mitwirkung hervorragender **hies. u. Kölner Karnevalisten** sowie des Opernsängers Herrn **Karl Armster** vom hies. Stadttheater.

Karten für Nichtmitgl. eher im Vorverkauf ℳ 1.25, an der Kasse ℳ 1.50. Karten sind zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, im Bureau des Verkehrsvereins und im Restaurant der Stadthalle. Nächste Sitzung: **Sonntag den 28. Januar.** k114

## Johanna Weiskirch-Abend.

**Im Majolika-Saal der Stadthalle.**
Dienstag den 30. Januar 1912, abends 8½ Uhr.

**Dichtungen von Johanna Weiskirch,** unter denen auch ihre neuesten Werke zum Vortrag gelangen, **rezitiert durch Hofschauspieler Ludwig Lang.**

## Stadthalle Johannisberg

Majolika-Saal.

**2 Vorträge** des Psychologen u. Anstaltsleiters **R. Parthey** Ettingen Schweiz.

**Wie befreie ich mich von Nervosität u. Seelenkonflikten?**

Es wird in diesen beiden Vorträgen eine neue Methode entwickelt, durch welche viele nachweisbar aus sich selbst heraus Befreiung von allen Arten Nervosität und Seelenkonflikten gefunden haben.

1. Vortrag: (Einleitender Abend) Montag, 22. Januar, abends 8½ Uhr.
2. Vortrag: Mittwoch, den 24. Januar, abends 8½ Uhr.

Eintritt Mk. 1.50 und 1.00.

Einleitende Broschüre für 11 Unterrichtsbriefe: Seelen- und Weltanschauungslehre für Nervöse und seelisch Leidende für Mk. 1.— von R. Parthey, Ettingen, Schweiz. Prosp. gratis. (Auslandsporto).

## Mirker Hain, z. Norweg. Holzhaus

Inh.: Emil Birkenbauer.

Sonntag den 21. Januar 1912:
**Karnevalistischer Walzer-Abend** d. Rib.-Ver.-Ges. Ballorchest.

## Thalia-Fest-Saal

Sonntag den 21. Januar 1912, ab 7 Uhr abends:

**Grosses Konzert**

der vorzüglichen

**Künstler-Kapelle**

Hans Seltz.

Hochfeine Küche — Erstklassige Weine

b468 — Willy Eick, Ökonom.

## Restaurant Willemsen

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Ant. 66 und Eingang Königstraße.
Morgen, Sonntag den 21. Januar, ab 4½ Uhr:
**Konzert** und öffentlicher **Ball.**
NB. Hafe im März einige Samstage frei.

## Zoologischer Garten Elberfeld

**Billiger Sonntag** v. 4—8 Uhr:

**Großes Konzert**

des Philharmonischen Orchesters, unter Leitung des Musikdirektors Herrn A. Kühnlein. k1718

**Erwachsene 30 Pfg.** **Kinder 20 Pfg.**

## Nur noch kurze Zeit!

**Billiger Sonntag.**

Interessant!

Sehenswert!

## Panorama

Elberfeld, Schillerplatz.
Haltestelle der Schwebebahn.

**Plastische Darstellung der Schlacht bei Orléans**

**4. Dezember 1870.**

Täglich geöffnet von 9 Uhr morgens bis Eintritt der Dunkelheit.

Großartig!

Lehrreich!

Eintrittspreis 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.



Karnevals-Gesellschaft
1888 **Unner Uhs** 1912
im **Waldecker Hof**
feiert **Sonntag den 21. Januar 1912** im Saale des Herrn Wilh. Kamps, Elberf., Bachstr. 26, seine **4. Gala-Damensitzung,** wozu mit großem Programm, u. a. m. **Gratisverlosung,** aber nur für Damen. Anf. 5 Uhr. **Der fl. Rat.**

## Dianahöhe.

Sonntag den 21. Januar 1912:

**Walzerabend.**

## Scala-Cinema

**Elberfeld, Kipdorf 61.** Telephon 939. h410

Ab Samstag den 20. Januar bis Dienstag den 23. Januar **Riesen-Programm:**

**Krönung des Königs von England zum Kaiser von Indien.**

**Mütter verzaget nicht.**

Spannendes und belehrendes Drama in **3 Akten.** Der Film großer dramatischer Lebendigkeit und Lebenswahrheit, doch ohne brutale Szenen, entrollt ein unendlich trauriges Familienschicksal in Berlin.

**Spätsommer.**

**Drama in 2 Akten.** — Personen: Albert Bernhard (Herr Huguet vom Comédie Française), Peter (Herr J. Worms), Henriette (Frau B. Deauge) Gertrud (Frau Marie Laurel).

Außerd. **Dramen, 1 herrliche Komödie, Humoresken, Naturaufnahmen.**

**Wo warst Du so lange?** Tr. bis.

Orchesterbegleitung: Städt. gepr. Kapelle. Herr Paul Walter. — Gut temperierter Saal. Ang. u. Aufenth. Retour. voll. Räumen.

## Döppersberg.

**Heute großes Preis-Kostümfest** der Karnevals-Gesellschaft **Poponz.**

Sonntag den 21. Januar 1912:

**Oeffentl. Ball.**

Musik: Elberfelder Orchester.

**Kaisers Geburtstags-Feier.**

## Hahnenfurth.

Sonntag den 21. Januar: **Militär-Konzert,** ausgeführt von einem Teil der Kapelle des **Feld-Art.-Reg. Nr. 7 aus Wesel.** Leitung Obermusikmstr. Blättermann. Anfang 4 Uhr. e33 Entree 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Nach dem Konzert: **BALL.**

Bei günstiger Witterung: **Große gefahrlose Eisbahn.**

## THALIA THEATER

DIREKTOR ANTON LÖLGEN. T. 1188

Sonntag 21. Januar 1912, nachmittags 3½ Uhr, bedeutend ermäß. Preise. Zum 6. Male! h458

**Die Nihilistin**
Sensations Mimodrama

Abends 8 Uhr, zum 7. Male:

**Die Nihilistin**
Sensations-Mimodrama.

Außerdem **in beiden Vorstellungen** die glänzenden, **neuen Attraktionen.**

Einlaß nachmittags 3 Uhr, abends 7½ Uhr.



**Lichtspiele Monopol**

Ab 20. bis 22. Januar 1912:
**Nur drei Tage**
**Auf der Schwelle der Schuld**
h400
Wunderbares Drama mit herrl. Orchesterbegleitung

Außerd. uns. reichhaltiges **Großstadt-Programm.**

## Sieges-Theater

Elberfeld, Schwanenstraße

Ab Samstag:
**Neuer Spielplan**

h418

h416

**Restaurant z. Neuen Theater**
Elberfeld, Hochstraße 66.
**Heute: Riesen-Programm!!**

**Bringmaschinen** werden billigst repariert. Lager sämtlicher Ersatzteile. Elberf., Cöanerstr. 33.

## Im Salamander

**10 Attraktionen 10.**

Sonntag, vorm. 11—1 Uhr: Matinee. Entree frei. Nachm. 4 Uhr: **Familien-Vorstellung** zu kl. Preisen. **Beckers** tritt auch nachmittags auf. Abends ¼ vor 8 Uhr: **Hauptvorstellung.**

Sonntagspreise, II. Rang Mk. 0.55. h436

## Schauspiel-Verein „Schiller"

Gegründet 1910. **Elberfeld.** (Gegründet 1910.)

Sonntag, 21. Jan., abds. 7½ Uhr, im Saale d. Stadthalle, Johannisberg, Eingang Poststraße:

**Zapfenstreich.**

Militärdrama in 4 Aufzügen von Fritz v. Scholz. Nach der Aufführung **geschl. Tanz-Kränzchen.** Einlaß 6 Uhr. Einführungskarten sind bei den Mitgliedern zu haben.

**Voranzeige!** ○ 6 Preise.



Kostüm-Preis-Maskenball.

Samstag, 27. Januar.

## Elberfelder Lichtspiele

Poststraße 15

Ab heute nur 3 Tage. Unter anderm **das größte Schlachtendrama:**

**„Vor Yorktown"**

Kriegsschauspiel in 2 Akten.

**Voranzeige für Dienstag.** „Wenn die Liebe zürnt", ergr. Drama in 3 Akten.

Ergebenst S. Sollmer.

## Friedenshöhe, Elberfeld

Sonntag den 21. Jan. 1912: **Walzer-Abend**

Habe noch für 2 Fastnachtstage groß. u. kl. Saal zu vergeben.

## Restaurant August V...

Elberfeld, Ernst- und Moritzstraßen-Ecke.

Nur kurze Zeit:

**Mlle. Gustavene,** die [illegible] Schlangenkönigin sowie die

**franz. Kolossaldame Victorie...**

## Varietee Kaiserfaal

Elberfeld, Klotzbahn...

Monat Januar:

**Großstadt-Program...**

u. a.: **The Langsons.**

Brillantes Gesang-, Tanz- u. Verwandlungs-Ensemble.

## Briller Schlo...

Sonntag 21. Jan.: **Walzer-Abend** bei Zentral-Heizung.

**Spiegelglatte Eisbahn.**

## Wein-Salon




Elberfeld, Kipdorf Nr. ...

im **Scala-Cinema**

Samstag, Sonntag die ganze Nacht geöffnet.

Montag weg. Renovierung geschl.

## Otts Biertunn...

im Europäischen Hof, Elberfeld.

**Spezialität:** Jeden Abend von 6 Uhr an **warmer Schink...**

## Freunde evangelischer Freiheit.

**Großer Saal, Stadthalle, Elberfeld**

Morgen Sonntag, 21. Januar 1912, morgens 11 Uhr: k1093

**IV. Oeffentliche Religiöse Feier**

Herr Pfarrer **Jatho** Köln.

Eintritt frei! Bei Regen 10 Pfg. für Garderobe.

---

**Vortrag** Elberfeld, Wilbergstr. 4, Sonntag u. Mittwoch 8½ Uhr. **Barmen,** Carnaperstraße 73, Sonntag 5 Uhr.

Thema: **Roms Machtstellung durch die orientalische Frage gebrochen.** Siehe Daniel 11. *

---

## Volkstümliche Vorträge.

Sonntag den 21. Januar, abends 7 Uhr, in der Aula des Gymnasiums in Barmen:

**3. Musikalischer Abend.**

Vortrag des Herrn **Dr. Fischer-Cöln** über: **„Die Entwicklung der Musik im 19. Jahrhundert"**, erläutert durch Klavierdarbietungen von Frau **Ellen-Saatweber-Schlieper.**

Flügel: **Ibach.**

Karten im Vorverkauf **20** Pfg., an der Kasse **30** Pfg.

Die für Sonntag den 10. Dezember 1911 (3. Musikalischer Abend) gelösten Karten haben Gültigkeit.

Bemerkung: Wegen der Reichstagsstichwahl wird der wissenschaftliche Vortrag vom 25. Januar verlegt.

---

## IBACH-SAAL, BARMEN

38—42 Neuerweg 38—42. 56b

Sonntag den 21. Januar 1912, vorm. 11½ Uhr:

**Pianola- und Mustel-Konzert.**

Freunde der Musik ladet ergebenst ein

**Rud. IBACH Sohn.**

---

## Villa Murmelbach

Barmen. Vergnügungs- u. Ausflugslokal.

**Sonntag Tanz.** 17b

---

**Sonnborn.** Restauration Friedr. Schwaferts.

**Sonntag den 21. Januar 1912,**
im großen Gesellschaftssaale:

**Großes Konzert und Ball.**

Täglich **Kaffee-Restauration.** b392

---

## Kaisergarten-Cronenfeld

neu renoviert! Große Tanzfläche! Neue Theaterbühne!

Jeden Sonntag: **Konzert.** Beginn 4 Uhr, bei gutem Kaffee u. Beilagen. Desh. Sonntags zu

Richter, Kaisergarten-Cronenfeld. e166

---

## Schloss Aprath.

Sonntag den **21. Januar:**

**Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bat. Nr. 7 aus Köln.

Leitung: Obermusikmeister A. Weber.

Entree 30 Pfg. v990 **Kinder 10 Pfg.**

Bei anhaltendem Frost: **8 Morgen große Eisbahn.**

---

**Wir bringen unser so beliebtes, aus feinsten Rohmaterialien eingebrautes**

# Bock-Bier

**in Fässern u. Flaschen jetzt zum Ausstoß und halten dasselbe bestens empfohlen.**

**Brauerei Carl Bremme**
**Barmen.**

300d

---

## Deutscher Kaiser, Cronenfeld.

Sonntag den 21. Januar 1912:

**Großes Konzert u. Ball.**

Die Musik wird ausgef. vom **1. westfäl. Vorbildungs-Institut für Militär-Musiker** unter perf. Leitg. des Kgl. Musikdir. **Henning.**

In den Restaurations-Räumen:

**Bock- u. Schlachtfest**

Kaffee-Restauration. Telephon Nr. 34 **Hugo Mees.**

---

## Kaisergarten Ronsdorf.

Sonntag den 21. Januar 1912:

**Großes Konzert u. Ball.**

Eintritt frei. 439a Eintritt frei.

---

## Erkrath **Hotel Kaiserhof**

vis-à-vis Bahnhof. Bestrenommiert., schönst gelegt. Ball- u. Gartenlokal der Umgebung. Modern eingerichtet. **Elite-Tanz**

Jeden Sonntag: im **Festsaal** bei exklusiver Musik. Exquisite Küche. Weine erster Firmen. 3 Sorten ff. Biere. Den bar günstige Fahrgelegenheit. Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll!

Stallungen. Auto-Garage. e157 **Louis zur Linden.**

---

## Freudenberger Höhe bei Gräfrath

Peter Vogelskamp

Sonntag den 21. Januar 1912: *

Entree frei. **Großes Tanzvergnügen.** Entree frei.

---

## Zirkus-Theater

Barmen — Fernruf 815.

**Prang's**
**Kölner Bühne**

Samstag Anf. 8½ Uhr,
Sonntag 8 Uhr.

**Das Tollste vom Tollen!**

**Se. Durchlaucht**
**Prinz „Schuster"** 146b
**Jubelnder Erfolg!**
Tünnes—Bärbel
**in ihren Glanzrollen.**
Vorverkauf Ermäßigung.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
— Ganz kleine Preise —
**„Kölsche Strandluft"**
Lachstürme!

Sonntag vormittag ab 11 Uhr ist die Theaterkasse geöffnet.

Das Theater ist angenehm temperiert.

Montag und folgende Tage:
Se. Durchlaucht Prinz Schuster

---

## Falstaff

Cöln, Herzogstr. 25.

**Bier- und Weinstuben.**

Süddeutsche Bedienung. e78

---

## Bürgerbräu-Neuerweg

**Barmen.** 20th

**Tägl.: Künstler-Konzerte.**

Eintritt frei. Anfg. 8 Uhr.

---

## Evang. Bund,

Zweigverein Elberfeld.

**Oeffentl. Versammlung**

Sonntag den 21. Januar 1912, abends 6½ Uhr, im großen Saale des Jugendhauses, Bergstraße.

**Rede auf S. M. d. Kaiser:**

Pastor **Niemöller.**

**Vortrag** v. Pastor **Meinberg**-Barmen:

**„Die Stellung des evangelischen Christen in den politischen und religiösen Wirren unserer Zeit"**

Alle Evangelischen sind herzlich eingeladen. — Eintritt gegen ein Programm zu 10 Pfg. k122

---

## Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

**Antwerpen**
nach
**New York**
und
**Kanada**

Auskunft ertheilen:

**Wwe. Hub. Neuhausen,**
**Elberfeld,** Hofaue 78.
**Peter Pollart,** Bökerhof 40 Körnerst.
**Solingen.** e11

---

Getreidemischung Zdral ℳ 8.00
„ Zdral Extra „ 9.00
Fischmehl, rein u. hochprot. 13.00
Goldkörner, best. Körnertrockenfutter der Gegenwart, 12.50
p. Ztr. ab Neuß geg. Nachn. freibl.
Vielfach prämiiert. Spezialgesch.
Führe alle Sorten. Perl. Preisliste.
Heinr. Heidhöfer, Neuß. a500

---

Um meinen w. Kunden stets das Neueste zu bieten, verkaufe **vorjährige**

**Uhren**

Haus-Uhren, Hange-Uhren und Regulateure im

**Saison-Verkauf**
mit **20–40% Rabatt**
ebenso auf

**Gold-Waren**

**10% Rabatt**
oder doppelte Rabattmarken.

**Paentzer,**
Elberfeld, Ripdorf 84. 11485

---

# GERSONS

## Saison-Ausverkauf

in

# Gardinen Dekorationen Teppichen

etc.

**weit unter Preis.**

---

*Staunend billig*

## Engl. Tüll-Gardinen

in guten Qualitäten und schönen Dessins,

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| Regulärer Wert bedeutend höher | Regulärer Wert bedeutend höher | Regulärer Wert bedeutend höher |
| jetzt **2.90** | jetzt **4.75** | jetzt **6.90** |

---

*Extra Angebot*

## Stores und Gardinen

in Spachtel und Erbstüll,

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| jetzt **5.90** | jetzt **9.75** | jetzt **14.50** |

---

*Enorm billig*

## Dekorationen

in Leinen, Tuch, Plüsch und Perser imitiert

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| jetzt **2.95** | jetzt **5.75** | jetzt **11.50** |

---

*Extra vorteilhaft*

## Läuferstoffe

in Tapestry, Haargarn, Velours, Woll und Jute,

**Coupons bis 6 Meter weit unter Preis.**

---

*Fabelhaft billig*

## Teppiche

in Tapestry, Velour, Plüsch, Bouclé und Perser imitiert.

**Regulärer Wert bedeutend höher.**

---

## Japan- und Stroh-Matten

in enormer Auswahl zu staunend billigen Preisen.

# GERSON & Co.

Elberfeld, Wall 28.

**Doppelte Rabattmarken**
auf alle regulären Waren.

h192a

# August Runkel

Kipdorf Nr. 33. **Elberfeld** Telephon 2665.

**100 fertige Zimmer**

in allen Preislagen stets vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

# Total-Ausverkauf

**wegen Aufgabe meines Geschäftes!!**

Um mein komplettes Lager in

## Tisch- und Divandecken - Portieren - Stores

in der Woche von **Montag den 22. bis Samstag den 27. Januar**

bis auf das **letzte Stück** zu räumen, gebe ich einen Rabatt in bar bis zu **40%** Einen höheren Rabatt zu gewähren bin ich nicht in der Lage, da ich es zum Prinzip hatte, auch während meines **„regulären Geschäftsganges"** meine sämtlichen Waren so billig auszuzeichnen, daß es mir selbst im **Ausverkauf** nicht möglich ist, **60%** und mehr unter früherem Verkaufspreise meiner p. p. Kundschaft einzuräumen. — Auf sämtliche übrigen Waren gebe ich nach wie vor

**20% Extra-Rabatt in bar.**

# Elberfelder Teppichhaus

Verkauf nur: **Kaiserstraße 46** (neben General-Anzeiger).

h100a

---

## Lederwaren.

**Damen-Hand- und Reisetaschen, Tressores, Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Aktenmappen, Schreibmappen, Reisekoffer, Rucksäcke, Schultornister und Taschen.**



**Boxcalftressor**

— flach und sehr dauerhaft — empfiehlt

**Heinr. Schneider,**

Elberfeld, Herzogstraße 43/45. 6251

---

## Spezialität!

Billig, reell und gut!

**Antisept. Rasierseife, Rasierapparate, Rasiermesser.** 11443 **Rasierpinsel,** Streichriemen, **Alaunsteine,** Abziehsteine sowie sämtliche Rasier- und Frisiernutensilien. Bedarfsartikel für Friseure en gros & en détail.

Versand nach auswärts.

**Herm. Finkenwirth**

Elbf., Moriansstr. 38, gegenüber der Hauptpost.

---

**Gießerei Mirkerberg**

Elberfeld (Uellendahl), fertigt 11530

**Temper- und Tiegelgrauguß Aluminiumguß**

(Qualitätsgut). Telephon Amt II. **W. Kücke & Co.**

---




# Bedenken Sie

die Ersparnis, welche Sie erzielen bei Verwendung von

# Union-Brikets!

Ein Versuch überzeugt!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen. b315

---

**Rhein. Kontormöbel-Fabrik**

## Emil Eichholz

**Barmen-Wichlinghausen**

Fabrikation vollständiger **Bureau-Einrichtungen und feiner Herrenzimmer** eventuell nach Angabe und Zeichnung.



**Musterlager** in der Fabrik **Wichlinghauserschulstraße 18,** in einer Minute vom Wichlinghauser Markt zu erreichen. — Telephon 2478. 144b

---

**Während der Inventur-Ausverkaufs habe 1 Posten** ¼leinen Bettuch, m. kl. Fehl., 1 Pos. Dam.-Hemd, verschoss., 1 Pos. Gstl.-Wäsche angest. 1 Pos. reinleinen Taschentuch, m. kl. Webef., Dtz. 1.90, 1 Pos. Schlafd., Bettuch., Bettbezüge, Damast u. Chiffon werd. bill. ausgel. 11582

Doppelte Rabattmarken.

**B. Neu, G., Friedrichstr. 24.**

---

**Zwecks Räumung,**

sowie Geschäfts-Verlegung bezw. Umbau meines Hauses Königstraße 23, verkaufe ich

**Pianos und Harmoniums**

zu billigen Preisen.

Auch einige **gebrauchte Instrumente** gebe ich **äußerst preiswert** ab.

**Gustav Weischet,**

Elberfeld, Hofkamp Nr. 7. Telephon 1847. 11609

---

11538

**Ständige Ausstellung in Bildern**



Meisterwerke moderner Kunst.

**Aug. Peiniger**

Elberfeld

Kunst. 1875. Hofphot. Atelier.

---



**Scherz-, Pixier- u. Zuxartikel.**

**Hocheriginelle Neuheiten!**

ff. Muster-Sortimente für alle Gelegenheiten passend p. **Mk. 1, 2, 3, 4, 5 bis Mk. 20.—** Prompt. Versand. Billigste Preise. Verlangen Sie illustr. Preisliste gratis u. frko. über Scherz- u. Zuxartikel, Musikalien u. Bücher.

**O. Linser, Berlin-Pankow 218b.** a574

---

**Die beste 2 Mark Platte**




ist unübertroffen a. **Lautstärke, Tonreinheit, Haltbarkeit** in größter Auswahl. — Sprechapparate mit prima Lautwerk und Schalldosen liefert

**Karl von Kothen, Elberfeld**

nur Kölnerstraße 6.

---

**Direkt an Private** liefern wir unsere mit goldenen Medaillen prämiierten Instrumente. Verkauf auch gegen Raten von monatlich 20 Mk. Wer die Anschaffung eines

**PIANOS**

Flügels od. Harmoniums beabsichtigt, verl. gratis u. franko den Kat. Freie Probefahrt. Langjähr. Garantie. Jahresverk. üb. 1000 Instrum. — Gesetzl. gesch. Erfindung: Resonanzboden mit Klangstege. —

**Roth & Junius** Hof-Pianofabrik **Hagen i. W. 24** 2. Fabrik: Berlin S. 42.

---

# Verkauf zu Fabrikpreisen

**Trikothemden, Unterjacken und Hosen, Reformbeinkleider, Sportartikel.**

**Barmen,** Gasstraße 48.

---

## Achtung! Für Damen!

Wo kaufen Sie Ihre Ersatzteile für eine **moderne Frisur,** wie Zöpfe, Locken, Unterlagen etc.? Bei 11504

**Herm. Finkenwirth**

**Elberfeld, Moriansstr. 38, gegenüber der Hauptpost.**

Dort werden Sie, wie bekannt, reell und gut bedient. **Anfertigung sämtlicher vorkommenden Haararbeiten,** auch von ausgekämmtem Haar. Rotgewordene Flechten werden in 24 Stunden für 1 Mk. schön u. **dauerhaft** gefärbt.

**Aufmerksame Bedienung nur von Damen.**

---

## Keine Zündhölzer mehr,

Ersatz durch selbstzündende Glühkörper und Zündapparate 1000% durch **S. Goetze, Barmen-Wichl.,** Sodastr. 7. Telephon 11504. Vertreter und Wiederverkäufer werden noch eingestellt. 11504

---

Ziehung 25., 26. Januar.

# Rotes + Los 3 Mark 100000 Hauptgew. 50000, 10000

**A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.**

11 Lose 10 Mark

**Schlesisch. bos 1 Mk.**

**Regensburger bos 3.30 Mk.**

Mein bekannt großer

# RESTE-VERKAUF

hat begonnen.

Ich bringe zu dieser Veranstaltung

## Reste u. Restbestände

die sich in letzter Zeit in allen Abteilungen in Massen angesammelt haben, zu unglaublich

**niedrigen Preisen**

in den Verkauf.

Von größter Bedeutung!

## Weiß- und Baumwollwaren-Reste

Durch meinen großen Umsatz in Weiß- und Baumwollwaren haben sich gewaltige Mengen von Resten in

Hemdentuchen
Hemdennessel
Bettuchnessel
Bettdamasten
Bettuchbiber
Bettuchchiffon
Bettuchhalbleinen
Bettkattunen
Croisés Finette
Schürzensiamosen
Schürzendruck

usw.

angesammelt und verkaufe dieselben:

| Serie I Meter | Serie II Meter | Serie III Meter |
|---|---|---|
| 28 ₰ | 39 ₰ | 50 ₰ |

Sensationell billige

## Kleiderstoff-Reste

darunter befinden sich Stoffe für Kinderkleider, Hauskleider, Straßenkleider, Jackenkleider, Blusen, Kostümröcke u. Morgenröcke in Längen von 1—6 Mtr.

ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

| Serie I Meter | Serie II Meter | Serie III Meter |
|---|---|---|
| 75 ₰ | 1.00 | 1.50 |

Meine Restbestände in

## Damen- und Kinder-Konfektion

habe ich nochmals ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Meine Sonder-Angebote während des

## Saison-Ausverkaufs

sind von überraschender Billigkeit. Es sind im Parterrelokal ausgelegt:

**Restposten**

Normalwäsche
Damenstrümpfe
Kinderstrümpfe
Rodelmützen
Sweaters
Damen-Westen
Reformhosen
Herren-Socken
Winter-Handschuhe
Schlafdecken
Biberbettücher
Umschlagtücher
Korsetts
Schürzen
Kaffeedecken
Kragenschoner usw.

| | Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|---|
| jedes Teil | 98 ₰ | 1.48 | 1.95 |

Mein bekannt billiger

## Gardinen- u. Wäscheverkauf

dauert fort.

# N. STRAUSS

MITTELSTR. 3-5 BARMEN TELEFON 1760

**Weit unter Preis:**

Ein großer Posten

## Normalwäsche

wie:

Hemden, Hosen, Jacken.

---

## Anthracitkohlen Langenbrahm

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Verbraucher unseres Anthracits, daß zur Zeit in Elberfeld nur die Firmen:

| | |
|---|---|
| Adolf Breuer, | Querstraße 12a, Tel. Nr. 1348. |
| Carl Breuer & Co., | Hohenzollernstraße 76, Tel. Nr. 860. |
| Rich. Dauber Sohn, | Kaiserstraße 37, Tel. Nr. 466. |
| Wwe. C.F. Elberding, | Stuttbergstraße 31, Tel. Nr. 2473. |
| Friedrich Fudickar, | Breitestraße 62, Tel. Nr. 417. |
| Gebr. Hülstrunk, | Obergrünewalderstr. 12, Tel. Nr. 1486. |
| Albert Michel, | Prinzenstraße 53a, Tel. Nr. 2206. |
| Ferd. Seinsche, | Gerberstraße 7, Tel. Nr. 1968. |
| Ernst Zöll, | Haidestraße 1, Tel. Nr. 1285. |

unsere Erzeugnisse liefern können.

Der Bezug durch diese Firmen bietet der verehrlichen Kundschaft die Gewähr, unsere erstklassigen Produkte unvermischt zu erhalten.

Anthracit-Bergwerk **Langenbrahm**
Essen-Ruttenscheid.

#125

---

**Joh. Wewrzencick,**
Elberfeld, Island Nr. 17, II.,
Rechtskonsulent, Auktionator, Immobilien und Taxator.
Rechtsschutz und Inkasso.
Sprechst. v. 10—1, nachm. 4—7
Sonntags geschlossen *

**Waschmaschinen,**
Wringmaschinen, 100—200 am Lager, nur neuste Sorten, wenig benutzte billig. **M. Schnakenberg,** Elberfeld, Rommelspütt 1a. *



**Photo-Haus**

Lager photographischer Apparate erster Firmen neuester Modelle mit jeder Optik. Sämtl. Bedarfsartikel, wie:

**Platten-Films-Papiere,** garantiert frisch infolge Neuaufnahme des Artikels.

Fachmänn. Bedienung u. Anleitung. Dunkelkammer zur freien Verfügung.

Ferner empfehle: **Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Gummiwaren, Parfümerien.**

**Karl Leimberg,** Elberfeld,
Morianstraße No. 22, Ecke Heubruch.
Vom 1. 4. 1912 an: Hauptgeschäft **Wall 11/13,** vis-à-vis der Firma Ph. Freudenberg. 11446
Telephon 279.

**Strickmaschine**



m. neuest. Patent-Schlauchschloß, sichert lohnenden und dauernden Hausverdienst. Jeder Käufer erhält gründlichen Unterricht. Günstige Zahlungsbedg.

**Aug. Rein,** Mechaniker-meister, 147b **Barmen,** Allee 232, Haltestelle Adlerbrücke



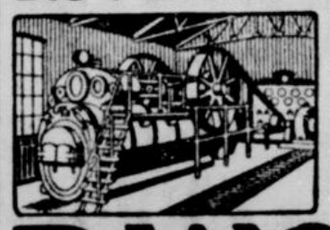
**3-4 Mk. täglich**

kann jeder auf einer Dubier-Strickmaschine neuester Konstruktion verdienen. Anzahlung **50 Mk.,** sowie monatl. Ratenzahlung. Maschine kann bei Herrn **Engel, Elberfeld, Adersstraße 30,** angesehen werden, der auch Näheres mitteilen kann. 11478

---

Brüssel, Buenos Aires 3 Grands Prix

**Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen**



**Originalbauart Wolf, m. Leistungen v. 10-800 PS.,** verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilenfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Präzisions-Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

**R. WOLF** Magdeburg-Buckau.
Filiale: **Cöln,**
Gereonstraße 18/32, „Gereonhaus".

Gesamterzeugung über ¾ Million PS.

Im Saison-Ausverkauf! Ab Montag morgen 9 Uhr Verkauf sämtlicher

# Reste und Restbestände

die wir unbedingt räumen wollen,

ohne Rücksicht auf den Wert, **zu ganz enorm billigen Ausverkaufspreisen!**

Restbestände
## Modewaren
ganz unter Preis.

**Damenhandtaschen,** darunter elegante Teile aus prima Leder, Restbestände, die wir unbedingt räumen wollen, St. 75 ₰ 1.95 3.90

Handschuhe, Trikot u. gestrickt, weiß u. farbig, lang und kurz, Restpaare, die wir unbedingt räumen wollen, 125 ₰ 75 ₰ 50 ₰

Restbestände
## Wäsche
**Der gesamte** Restbestand der großen Wäsche-Auslage, um ganz damit zu räumen
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Restbestände
## Unterröcke
in Lüstre, Tuch und Seide,
die wir unbedingt räumen wollen, zum Aussuchen
1.95 3.90 5.75
ganz unter Preis.

Restbestände
## Damen-Konfektion
die unter allen Umständen geräumt werden sollen, darunter:
Jackenkleider, Taillenkleider, Paletots in schwarz u. engl. Art, seidene Jacken, Blusen in Tüll, Wolle u. Seide, Kostümröcke, halbf. Roben, Kimonos etc.

| | Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|---|
| zum Aussuchen das Stück jetzt | 2.50 | 6.90 | 13.50 |

## Reste
### Kleiderstoffe
sowie Wollmusseline-Reste
der ganze Restbestand z. Auss. Mtr.
Serie I Meter 50 ₰ Serie II Mtr. 75 ₰

## Reste
### Waschstoffe
sowie Futter-Reste
der gesamte Restbest. zum Aussuchen, Mtr. 25 ₰

## Reste
### Weißwaren
Hemdentuche, Croisé, gebl. und ungebl. Biber, Handtuchgebild etc., d. ganze Restbestand, zum Aussuchen . . . . Meter 39 ₰

## Reste
### Baumwollwaren
wie Kleider-Velour, Bett-Kattun, Kleider- und Schürzen-Siamosen, der gesamte Restbestand, zum Aussuchen . . . . Meter 39 ₰

Ein großes Quantum **Mützen** dar. Kieler-Mützen, Golf-Hauben, Batist-Hauben, Wasch-Mützen etc., zum Aussuchen . Stück 75 ₰

Restbestände
## Modewaren
ganz unter Preis.

Rodel-Schals, darunter die besten reinwollenen :: Qualitäten zum Aussuchen :: Stück 1.25, 1.95

Jabots, Pompadours, Theaterbeutel, Damenschleifen, Selbstbinder und Lavallers um damit zu räumen ganz unter Preis.

Restbestände
## Gardinen
**Engl. Tüllgardinen** Restpaare, die wir unbedingt räumen wollen, 2.90 5.75 8.50

**Halbstores** mit Volant meist einzelne, darunter eleg. Band- und Spachtel-Stores 3.75 6.90 12.50

Sonstiger Verkaufspreis ganz bedeutend höher.

Restbestände
## Schürzen
**Der gesamte** Restbestand der letzten Auslage in Damen-Schürzen, Mädchen-Schürzen und Knaben-Schürzen zu nochmals herabgesetzten Preisen.

Restbestände
## Kinder-Konfektion
die wir unbedingt räumen wollen,
**Mädchen-Kleider, Jacken, Blusen** u. Capes, Knaben-Anzüge und Paletots
der gesamte Restbestand zum Aussuchen
Serie I 2.75 Serie II 5.75

## Handtuch-Reste
für Hand-, Staub- und Spültücher,
weiß und grau,
der gesamte Restbestand
zum Aussuchen Meter 5 ₰ 10 ₰ 15 ₰

## Restbestände Kinder-Wäsche
Selten billiges Angebot!
Hemden, Höschen, Röckchen, Nachtkleider etc.
zum Aussuchen Stück 98 ₰ 78 ₰ 48 ₰

Restbestände
## Damen-Gürtel
In Seide, Gummi, Phantasie, Leder, Lack, darunter die teuersten Sachen mit eleg. Schließen,
zum Aussuchen Stück
1.95 1.25 75 ₰

# MICHEL & Comp.

Telephon 918 und 730*.

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 8

Nr. 17 Samstag 20. Januar 1912


## Ein Scherz.

Nachdruck verboten.

Skizze von A. Karsta.

Baron Frederic mischte die Karten und reichte sie mit einem Blick nach der Uhr seinem Gegenüber.

„Hebe ab, Anatol! Die letzte Runde! Ich teile ab.“

„Köstlich ist es gerade nicht, daß du uns jedesmal hinauswirfst, sobald sich der Zeiger sich der vierten Stunde nähert“, lachte Anatol, daß der Zeiger sich der vierten Stunde nähert“, lachte Angesprochene. „Ich bin heute gerade so gut im Zuge.“

Frederic verteilte ruhig die Karten. „Ihr wißt, das ist Prinzip und davon gebe ich nicht ab. Übrigens sind zwei Stunden am Tage für den Kartentisch gerade genug.“

„Und wenn du uns nicht hinauswerfen würdest, so würdest du überhaupt nicht los.“ Es war der Dritte im Bunde, Herr von Stuben, der diese Worte sprach. „Wirklich, Frederic, bei dir ist es stets gemütlich. Gar nicht wie in einer Junggesellenwohnung. Man sieht, als ob irgendeine zarte Hand, eine feinfühlige und liebevolle Hand in diesen Räumen herrsche.“

„Eine liebevolle, zarte Hand! Hört, hört! Frederic, Mann mit Herzen von Eisen, Frauenverächter von Profession, verteidige dich gegen diesen Verdacht!“

Aber der Hausherr schien nicht gesonnen, auf den Scherz seiner Gäste einzugehen. Schweigend spielte er weiter, und die anderen, die fürchteten, im Scherze vielleicht zu weit zu gehen, ließen das Gespräch fallen.

Als die Partie beendet war, erhob sich Stuben und klingelte dem Diener. „Johann, bringen Sie das Paket herein, das ich Ihnen vorhin übergeben habe. Nur noch einen Augenblick, Frederic, dann gehören wir uns. Erlaube, daß ich dir vorher ein kleines Geschenk mache. Nein, nein, Absagen werden nicht angenommen. Ich bin dir längst Revanche schuldig für die vielen Aufmerksamkeiten, die du mir erwiesen hast. Erst jüngst den Rokokoschreibtisch für mich. Sie ist außer sich vor Entzücken über das Stück. Mein Weib täte ihr ja gerne den Gefallen, ihr solche Dinge zu besorgen, aber leider verstehe ich nichts davon, und so oft ich es versuchte, ihre Wünsche um ein Stück zu vermehren, bin ich ausgelacht worden. Jedesmal haben mich die Kerle, die Antiquitätenhändler, scheußlich über's Ohr gehauen oder Margit fand die Geschenke, die mir gefielen, einfach gräßlich und geschmacklos. Hoffentlich treffe ich es bei dir besser. Ich sah das Zeug heute in einer Auslage, und es gefiel mir ausgezeichnet.“

Er hatte die Schnüre gelöst, öffnete das Paket und zog eine Standuhr hervor, die er mit zufriedenem Schmunzeln auf den Tisch setzte.

„Gefällt sie dir? Mir hat sie gefallen, sonst hätte ich sie nicht gekauft.“

Anatol wiegte sein Haupt hin und her. „Na, ein Kunstwerk ist sie gerade nicht, aber bei deinem geradezu klassischen Unverständnis für alles auf guten Geschmack hätte das Geschenk schlimmer ausfallen können. Übrigens, was bedeutet das große Glasauge unter dem Zifferblatt? Leuchtet das Ungetüm vielleicht gar in der Nacht?“

Stuben lachte hell auf. „Möglich, daß noch irgendein geheimer Zauber in dem Ding steckt. Aber du hast dich noch gar nicht geäußert, Frederic, ob du das Geschenk annehmen willst? Ja? Dann bitte, daß ich es gleich placiere. So, hier in der Ecke steht es gut. Nun will ich nur noch das Werk in Gang setzen und die Zeiger richten. Gut, auch das wäre gemacht. Und nun, adieu, mein Lieber! Ich sehe, du brennst schon darauf, uns beide loszuwerden. Wiedersehen abends im Klub!“

Stuben und Anatol stiegen die Stufen herab, überquerten die Straße und schritten durch den Park, in den die Fenster von Frederics Wohnung hinabgingen. Als sie hinter einer Baumgruppe, vor den Blicken des Zurückgebliebenen gesichert waren, warf sich Stuben auf die nächste Bank und brach in ein prustendes Lachen aus, daß der schwere Körper hin- und hergeschüttelt wurde und die Holzbank wackelte.

„Das ist ein Streich, Anatol, ein Meisterstreich! Von dem wird man erzählen, solange die Berge stehen auf ihrem Grund. Frederic, der Tausendkünstler, soll Augen machen. Der will uns alle an der Nase herumführen mit seinen geheimnisvollen Besuchen um 5 Uhr nachmittags. Aber wir werden ihm bald hinter die Schliche kommen.“

Anatol klatschte in die Hände. „Du weißt, wer die Dame ist? Also es handelt sich doch gewiß um einen Damenbesuch!“

„Richtig bemerkt, weiser Akiba, sintemalen man kein Geheimnis daraus zu machen pflegt, wenn einen ein Onkel oder gar ein Vetter besucht, abgesehen davon, daß diese lieben Verwandten bei aller ihrer Anhänglichkeit kaum so pünktlich und so regelmäßig zu kommen pflegen.“

Anatol stampfte ungeduldig mit dem Fuße. „Zum Teufel, so sage doch endlich, wer sie ist?“

„Du fragst mehr, als ich beantworten kann, wenigstens vorläufig. Wer sie ist, oder zum mindesten, wie sie aussieht, werden wir aber bestimmt noch heute abend wissen, dank der Uhr, die ich unserem Freunde verehrte. Verstehst du nun? Die Sache ist doch eigentlich ganz einfach. Du kennst den Müller, den Uhrmacher gegenüber dem Dom? Der Kerl ist ein Künstler in seiner Art, ein Bastler, dem solche Scherze das größte Vergnügen machen. Er hat nach meinen Angaben die Uhr gebaut. Unten im Sockel steckt ein photographischer Apparat, dessen Linse dich auf die Idee brachte, daß die Uhr im Dunkeln leuchte. Das Uhrwerk besorgt automatisch die Auslösung des Verschlusses und das Weiterschieben des Films, so daß vom Moment der Einstellung an alle zehn Minuten ein Bild aufgenommen wird. Das wiederholt sich sechsmal, von 5 Uhr 10 Minuten angefangen. Verstehst du jetzt auch, warum ich die Uhr selbst in die Ecke postiert habe, von wo aus der geheimnisvolle Geist im photographischen Kasten das ganze Zimmer überblickt? Und nun müssen wir unseren Kriegsplan entwerfen. Um 9 Uhr holst du im Vorübergehen Frederic ab und schleifst ihn in den Klub. Ich komme eine halbe Stunde später, wo er nicht mehr zu Hause ist, nach und werde ganz bequem, ohne daß mich jemand stört, den Kasten aus der Uhr entfernen!“

Anatol rieb sich die Hände. „Famos! Du bist ein Teufelskerl! Aber du mußt mir versprechen, die Platten nicht früher zu entwickeln, als bis ich dabei bin. Wir drücken uns frühzeitig im Klub und besorgen die Geschichte noch heute abend.“

* * *

Die rote Lampe warf ein blutiges Licht über die Flaschen, Gläser und Schalen der kleinen Dunkelkammer, die sich Stuben, ein passionierter Amateurphotograph, in seiner Wohnung eingerichtet hatte. Anatol hockte auf einem Schemel und verfolgte voll Spannung das Tun seines Freundes, der die Spule aus dem Kasten holte, die Rolle in sechs Teile zerschnitt und diese nun der Reihe nach den verschiedenen Prozeduren und Bädern unterwarf.

„Numero eins ist nichts! Mister Frederic ist noch allein, ebenso bei Numero zwei! Hier, Nummer drei, o weh, da ist das Zimmer ganz leer! Er wird doch nicht fortgelaufen sein. Heureka, hier haben wir sie, die geheimnisvolle Dame. Genau fünf Uhr vierzig hat sie das Zimmer betreten. Leider verdeckt die Tür ihre Gestalt, aber man sieht doch, daß es eine Dame ist. Das nächste Bild — — Donnerwetter, wir haben Pech. Daß bei der zärtlichen Umarmung die Schöne dem Apparat auch gerade den Rücken kehren mußte. Jetzt ist unsere ganze Hoffnung auf Numero sechs gestellt.“

Mit höchster Spannung verfolgten die beiden das Hervortreten der schwarzen Flecke auf der kleinen Platte. Stuben stieß einen Freudenschrei aus. „Famos, sie wendet uns ihr volles Gesicht zu. Großartig gelungen! Jetzt trocknen wir den Film ab, halten die Platte gegen einen dunklen Hintergrund — — —.“

Er hatte die elektrische Flamme aufgedreht und tat, wie er es sagte. Plötzlich sah Anatol die mächtige Gestalt Stubens schwanken und vornüberstürzen. Erschrocken sprang er auf, klingelte dem Diener, und beide vereint schleppten den Ohnmächtigen in das Nebenzimmer. Wenige Augenblicke später eilte Frau Margit herbei.

„Was ist mit meinem Mann?“ Sie warf sich neben dem Jäger auf den Boden. Der Hausarzt kam und schüttelte bedenklich den Kopf. Anatol begleitete ihn beim Fortgehen. Der alte Herr zuckte auf seine Frage hin die Achseln.

„Ein Schlaganfall! Ich kann Ihnen nicht verhehlen, daß die Sache sehr bedenklich steht. Wissen Sie nicht, hat Stuben heute vielleicht irgendeine große Aufregung gehabt?“

Ohne zu antworten, ließ Anatol den erstaunten Arzt stehen, sprang die Stiegen hinauf und eilte in die Dunkelkammer. Niemand begegnete ihm. Gottlob, hier lag der Film noch am Boden. Er hob ihn auf, hielt die durchsichtige Platte gegen das dunkle Schwarz seines Rockkragens und seufzte tief auf. Dann strich er ein Zündhölzchen an und hielt es an das Kärtchen. Mit einem leisen Knall verpuffte es im Nu.

— — — — — — — — — — — — —

Im Salon der Baronin Frederic, verwitweten Frau von Stuben, steht eine große plumpe Standuhr, die schlecht zu dem übrigen, mit ausgewähltem Geschmack ausgestatteten Zimmer paßt. Und die schöne Frau erzählt jedem, der es hören will: „O, diese Uhr halten wir in Ehren. Es ist ein Geschenk meines ersten Gatten an meinen jetzigen. Denken Sie sich, wenige Stunden vor dem Tode hat Stuben dieses Geschenk noch persönlich gebracht.“

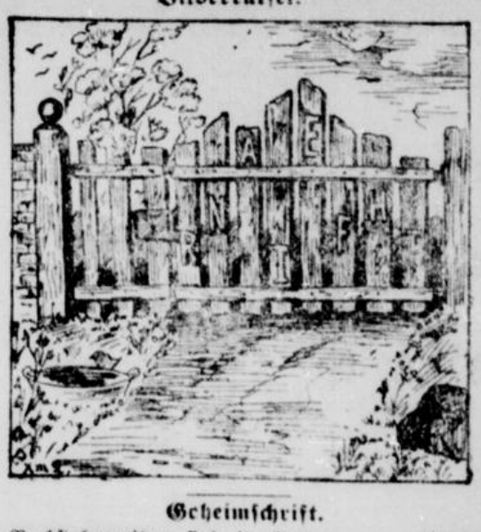
Und die schöne Frau zerdrückt eine Träne in ihrem schönen Auge.

## Rätsel- und Spielecke.

### Logogriph.

Die Köchin formt's mit kundiger Hand,
Und als gar nahrhaft ist's bekannt.
Mit anderm Kopf ein kluges Tier,
Es zählt zu unsern Hausgenossen.
Mit anderm Kopf im Waldrevier,
Von Reben sah' ich's jüngst, doch hier
Hat es gewaltig mich verdrossen,
Ich habe keins davon geschossen.

### Bilderrätsel.

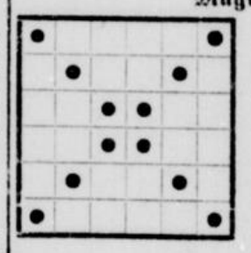


### Geheimschrift.

(Die Buchstabenreihen sind in Gruppen zu zerlegen, die sich durch Einstellung passender Vokale zu sinngemäßen Wörtern bilden lassen.)

Dshrzntsndldn Srngtskmpftsbrcht
Vmlbstnmsschschdn Dchvndribncht

### Magisches Zahlenquadrat.



In die 36 Felder dieses Quadrats sind die Zahlen von 4 bis 39 derart einzutragen, daß jede wagerechte, jede senkrechte und jede der beiden Diagonalreihen die Summe von

**129**

ergibt. Die niedrigste Zahl muß in dem Eckfeld rechts unten, die höchste im Eckfeld links oben stehen.

### Vexierbild.



Ei, seht doch, da stolziert ein junger Seekadett! Ist das nicht unseres Bürgermeisters Jüngster?

### Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 13. Jan.

Lösung des Bilderrätsels: Zwei Hälften machen zwar ein Ganzes, aber merk: aus halb und halb getan, entsteht kein ganzes Werk.

Lösung des Visitenkarten-Rätsels: Frauenarzt.

Lösung des Logogriphs: Biber — Bier.

Lösung der Scharade: Schauspiel.


Gegen üblen **Mundgeruch** „Chlorodont“ vernichtet alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen und bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne d. Schmelz zu schaden. Herrlich erfrisch. schmeck. Zahncreme f. Erwachs. u. Kind., 4—6 Woch. ausreich., 1 M, Probetube 50 ₰. In d. Intern. Hygiene-Ausstell. Dresden allseits bewundert. Man verl. Prosp. u. Gratismuster direkt v. Laboratorium „Leo“, Dresden 3 od. i. d. Apoth., Drog., Friss.- u. Parfümeriegeschäften.

Mein bekannt billiger

# Reste-Verkauf

beginnt Montag morgen 8 Uhr.

Preise und Qualitäten werden Aufsehen erregen.

# Moritz Meyer Nachf.

Schuchardstraße 4—6 BARMEN Schuchardstraße 4—6

70b

e10

# OXO

## Bouillon-Würfel

**5 Stück 20 Pfg.** Einzelne Würfel 5 Pfg.

der Compie

# LIEBIG

---

**So steigt unser Umsatz!**



Die obenstehende Zeichnung veranschaulicht die **einzig** dastehende **enorme** Steigerung unseres Absatzes. Einen besseren Beweis für die Güte und Beliebtheit unserer Erzeugnisse gibt es nicht. Machen Sie deshalb bitte einen Versuch mit unseren Spezialmarken:

**„Cobu"** (Pflanzen-Butter-Margarine)
**„Esbu"** (Landbutter-Ersatz- )

Alleiniger Fabrikant:
**F. A. Isserstedt, Elberfeld.**

---

# Dr. Axelrod's Joghurt

hergestellt von täglich frischer bulgarischer Reinkultur, zeichnet sich aus durch sein unübertroffen feines Aroma! Ueberraschend leichte Verdaulichkeit! Wird daher mit Vorliebe genommen von **Gesunden und Kranken, Kindern und Erwachsenen.** Besonders wichtig ist sein fäulnishemmender und reinigender Einfluß auf den Darm. **Dr. Axelrod's Joghurt** ist durch seinen hohen Nährgehalt ein vorzügliches **Kräftigungsmittel** für Rekonvaleszenten, Wöchnerinnen, Blutarme, Magen- und Darmleidende. Ausführliche Prospekte auf Verlangen.

Frei Haus 20 Pfg. pro Glas. e134

**Molkerei J. Schlipköter, Elberfeld.**

Telephon Nr. 1175.

---

**Achten Sie**
beim Einkauf von
**Natur-Butter-**
-Ersatz-Marken auf unsere
3 Spezialitäten
**Bergische Perle**
feinste Süßrahm-Margarine
**Ideal-Margarine**
die beliebte Spezialmarke
**Baumona**
die bekannte Pflanzen-Butter-Margarine
mit **Sparscheinen.**
**Fabr. Gebr. Baum, Elberfeld**
Tel. 230 und 361.
11353

---

# EMSER-PASTILLEN

STAATS- KONTROLLE

**Seit Alters her bewährt bei Husten, Heiserkeit**

Ueberall erhältlich. Nachahmungen weise man zurück.

a500 Ein großes Aluminiumrohr 3 Mk.

---

**Alter Korn**

an Qualität wie französischer Cognac, aus der altrenommierten Brennerei **Magerfleisch,** Weimar (gegr. 1734) — weltbekannt und beliebteste Marke aus derselben Brennerei — b506

**Whisky,** genau wie Schottischer, zu haben in **konzess. Geschäften, Hotels und Restaurants.**

---

**Bouillon-** Würfel, Ia Ware, äuß. schmackh., 100 St. ℳ 2.50 ab hier, (b. 200 St. ℳ 5.00, 1000 St. ℳ 20.00 franko gegen Nachn.) in Dosen à 25, 50 ob. 100 St. **Nahrungsmittelfabrik „Goliath", Berlin S46, Saarbrückerstr. 30 t.** b501

---

Weltberühmt!

# Hildebrand's Kakao Schokolade

e145

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

**Staatsmedaille in Gold 1896!**

---

**Ia geräuch. Mett-**
Pfd. Ztr. 1.00 ℳ
ranchierte Zervelat-
Pfd. 1.40 ℳ
Schwarzwurst, perfekt
Nachnahme
**Herm. Reckm**
Brockhagen

---

**Limonen-Extrakt**
Garantie
5 Pfg.
Grossimkerei

---

**Vorzüglicher Apfelmo**
p. Liter 22 Pfg.
Gustav Jlg
Heilbronn a. N.

---

**Erikandellen Stück 10 Pfg.**
verkauft Ausgestellter Eingang
Zoologischen Theater, Elberfeld

---

**Wie spare ich in dieser teuren Z**



Sie tun es, indem Sie auch Ihre Getränke
Haushalt, als feine Liköre, Kognak, Ar
**extrakte, Punsch und Limonaden-Sirup**
herstellen aus den rationellen
**Dr. Mellinghoff's Esse**
in Originalflaschen à 75 Pf.
Die Herstellung ist ganz einfach.
geschlossen, da Gebrauchsanweisung
Flasche. Die Getränke sind wie
herrlich und eignen sich auch
zwecke. Die Anleitung,
kunst im Haushalt" mit über
Sie gratis in unserer
**Dr. Mellinghoff & Co.,** Bückeburg,
Sie ausdrücklich Dr. Mellinghoff's Essenzen, und weisen
wertige Nachahmungen zurück.
**In Elberfeld in Drogerien und ähnlichen Gesch**
wo unsere Schilder und Plakate aushängen.

---

**22** Pfennig d. Pfund Schweine-Klein-Fleisch
fleischige Köpfe u. Pfoten, von
schweinen. Eimer 30 oder 50 Pfd. — 10 Pfd.
**25** Pfennig d. Pfund Euter-Rauchfleisch
vorzüglicher Aufschnitt. Kiste
Postpaket ℳ 2.75. Alles amtlich
**C. J. Michelsen, Kiel**

---

**Das große Bett 11.75 ℳ**
(Oberbett, Unterbett, 2 Kissen)
mit beigegebenen neuen Federn:
besser 15, 18, 1½ pfd. 14.75, 18, echt
rot 22½, 25½, 29½, 34½, bis 95.
Pfd. 5 ℳ mehr. Glänz. Anerk. f. sanit.
bero. Ware. Nichts Geld zur Bahn frei
Betten-Fabr. Herm. Eberle, Kassel 171.

---

**Bouillonwürfe**
Ia Ia 1000 Stück
Sechs. 10 auf 10.50
Originalnehmer
Nährmittelwerke
Berlin 37.38.

---

**Straußfede**
zu Engros-Pre
A. Stoeckic

---

**Pelzreparatu**
sowie sämtl. Umarbeit
**Neuanfertigungen**
schnell u. Bitte,
billig

---

**11355 Für Bücherfreunde!** Über m. reichhaltiges Lager neuer u. zurückgesetzter Bücher habe ich Hand- u. Zettelkataloge vorhanden. Lade deshalb bei Bedarf zum Besuche frdl. ein. **J. Faßbender,** E., Grünstr. 6, Jerüge



# Für unsere Kleinen.



## Merkspruch.

(M. Geiger.)

Es winket das Leben, drum greife nur zu!
Vertraume die Zeit nicht in lässiger Ruh.
Auf, rege die Hände, und mutig geschafft!
Noch bist ja so jung du! Noch hast du ja Kraft!

## Der tapfere Paul.

Ja, Herr Winter, du kannst es mir glauben,
Fürchten tu ich mich nicht vor dir!
Mag noch so grimmig dein Ostwind schnauben,
Rote Wangen nur schafft er mir!

Hinter dem Hause, an unserem Garten,
Baute ne Rutschbahn mit Fleiß ich und Müh';
Laß nun, ich bitt' dich, nicht lange mich warten,
Laß sie zufrieren bis morgen früh!

Schlittschuhe hab' ich, auch kann ich schon laufen,
Hab' es probiert schon auf unserem Bach,
Und die Freunde, sie kamen in Haufen,
Rühten sich ab und machten es nach.

Ja, mein Herr Winter, laß tanzen die Flocken,
Blas mir nur tüchtig den Wind ins Gesicht,
Kümmer bleib' in der Stube ich hocken,
Bange machen, das gibt es nicht.

## Morgenunterhaltung.

...ge ich da in meinem Stübchen und schaue, in Gedanken ver... zum Fenster hinaus. Draußen ist's bitter kalt. Die Win... am stahlblauen Himmel hat noch keine Wärmekraft. Hin ...ieder rüttelt ein heftiger Windstoß an den Scheiben, daß sie ...irren. Dort über dem froststarren Feld kreist krächzend ein ...paar. Es ist zuweit von mir entfernt. Ich kann seine eifrige ...altung nicht verstehen. — Ihr wißt ja, manche Menschen, ...en ich auch gehöre, kennen die Tiersprache. Denkt nur an den ...aus dem Märchen „Die weiße Schlange"! — Also, verstehen ...ich die beiden Schwarzen nicht. Ihre Bewegungen aber zeig... ihre große innere Aufregung. Jetzt flogen sie schneller, ...wieder langsamer. Einmal stiegen sie zur Höheneinsamkeit ...vielleicht, um dort ungestörter sein zu können, bald darauf ...ließen sie wieder fast senkrecht zur Erde nieder. Plötzlich nahm ...einere Vogel, vermutlich Frau Rabe, Reißaus. Sie flog, so ...sie konnte, in die sonnenklare Winterwelt hinaus. Daß schien ...r Gemahl nun nicht erwartet zu haben! Im ersten Augen... er vollständig sprachlos. Dann ließ er sich müde und ge... vor Gram, daß seine wohlgemeinte, vernünftige Rede wie... folglos gewesen war, auf den nächsten Zaunpfahl nieder. ...mochte er wohl denken?

...k, pick, pick", tönt's da plötzlich an mein Ohr. Ich sehe ...eibe hin — und draußen — sitzt ein Spatz. Gerade kam wieder ...toller Windwirbel und gab dem kleinen Klopfer einen un... Rippenstoß, so daß er beinahe auf die Nase gefallen wäre. ...hte lachen, so drollig sah das aus. Er aber schaute gar zor... ...n Sturme nach und schüttelte in höchster Mißbilligung sein ...n.

...uten Morgen, Freund Spatz!" rief ich ihm zu.

...ep, Piep!" tönte es lustig zurück. Sein Zorn war schon wie... ...flogen.

...ie steht's Befinden, kleiner Mann?" erkundigte ich mich.

...o lala", meinte er und schlug mit den Flügeln. „Man lebt ...in dieser teuren Zeit. Im großen und ganzen kann ich mich ...meine Gesundheit nicht beklagen. Sie ist wirklich ziemlich ...Influenza gibt's auch bei dem schroffsten Witterungswechsel ...In der Regenzeit denk' ich:

„Wenn's mal genug geregnet hat,
Dann hört's auch wieder auf." —

...ein Wintermäntelchen ist von gutem Stoff. So weit wäre ...es in guter Ordnung."

...u bist wirklich beneidenswert", entgegnete ich.

...as bin ich auch", bekannte er offenherzig. „Ich will's nicht ...en. Ein warmes Bettchen ist ja schon sehr viel in dieser ...Jahreszeit. Und daran ist zum Glück kein Mangel. Im Ge... Es sind sehr viele Wohnungen frei! Unsere Künstler, ...r und Sängerinnen, zum Beispiel Fräulein Nachtigall, Herr ...ff u. a., sind nämlich gegen ein bißchen Kälte sehr empfind... Sie können natürlich „ihrer Stimme wegen" den Winter über ...ier bleiben. Darum treten sie im Herbst ihre Reise ins schöne ...erland an. Na, meinetwegen! Hoffentlich fliegen sie aber da ...in Afrika nicht gerade im ungeeigneten Augenblick vor eine ...entugel. Denn dort soll ja nun ein großer Krieg im Gange ...wie Freund Storch, der bei Müllers drüben am Teich neulich ...Besuch machte und ein schreiendes Paket abgeben mußte, er... Er kam gerade von Afrika. Er sagte solche Kügelchen hät... ...unangenehme Angewohnheit, einen direkt mausetot zu ma... Ja, warum begeben sich die anderen auch in Gefahr! Das ...das Reisen mit. Daran sollte unsereins nur mal denken. ...würden lachen! Doch man ist ja ohnedies zu bescheiden dazu!" ...bescheiden? Ihr?" Ich mußte laut auflachen. „Freund Spatz, ...ist doch das schöne Sprichwort am besten:

Bescheidenheit ist eine Zier,
Doch weiter kommt man — ohne „ihr"!

...wahr? — Keine Antwort! Nur seine dunklen, schlauen Augen ...n mich mit einem halb mitleidigen, halb verständnislosen ...Darum wollte ich seinem Gedächtnis ein wenig nachhelfen ...ung:

„Besinn' dich nur auf voriges Jahr,
Da hinter blühenden Hecken
Du kreuzfidel mit deiner Schar
Anhubst ein großes Schlecken!

Der Kirschen leuchtendrote Pracht,
Die lockte gar zu mächtig.
Was half des Strohmanns treue Wacht?
Er muckst' nicht — das war prächtig!"

Du weißt, daß jeder deiner Schar,
Ein kleiner, frecher Nichtsnutz war! —

...mählich schien ihm die Erinnerung wiederzukommen. Er sah ...geknickt und verzweifelt aus. Das tat mir leid.

...komm, Spätzelein", sagte ich tröstend. „Die kleine Auffrischung ...Gedächtnisses war nur für dich. Ich sag's keinem sonst. Das ...en derer von Spatzenstein soll durch meine Worte wirklich nicht ...t werden. Ich schweige."

...as beruhigte ihn wieder und richtete ihn zusehends auf. Er ...sein Köpfchen in den Nacken und sagte: „Geben ist zwar se... ...enn Nehmen. Das schließt aber doch nicht aus, daß Nehmen ...peise immer noch selig sein kann!"

...h war sprachlos über diese Spatzenphilosophie. Aber er ließ ...ar nicht erst zu Worte kommen. Mit einem hoheitsvollen ...schlag gab er dem Gespräch die alte Richtung wieder. ...ir waren vorhin bei der Bescheidenheit stehengeblieben. Aber ...lebt man nicht. Daran erinnert mich nämlich auch jetzt gerade ...das Hungerkonzert in meinem Magen. Ach, ja! Sang und ...und sonst noch was. Aber dieses „noch was" fehlt eben", ...er.

...entschuldige vielmals, kleines Freundchen, daß ich daran gar ...chte", sagte ich ganz betroffen und beeilte mich, ihm auf der ...ank den Frühstückstisch reichlich zu decken. Einer langen ...ng bedurfte es nicht. Tapfer langte er zu und pickte mit einem solchen Eifer, daß es ordentlich eine Freude war, ihm zuzusehen. Als er nach dem ersten Gang eine Pause machte, hub er an:

„Wir Vögel wissen ja wohl, daß jung und alt im Winter wetteifern, uns Futter hinzustreuen. Viele aber tun es leider ohne richtiges Verständnis. Und indem sie wohltun wollen, verschulden sie unbewußt den Tod manches Kameraden. Ich hatte mir schon längst vorgenommen, einige Winke in dieser Richtung hin zu geben. Es ist vielfach Sitte, Brotkrumen und Kartoffeln zu streuen. Die bekommen uns aber meist sehr schlecht. Übelkeit bis zum Erbrechen, Durchfall und sogar oft der Tod stellen sich nach dem Genusse der Nahrung ein. Meisen, Spechte, Finken und Amseln schwärmen zum Beispiel für gesalzenes Fleisch. Lerchen, Ammern, Finken und Zeisige lieben dagegen Heusamen, Scheunenabfälle, Gartensamenabfälle, Mohn- und Hanfsamen. Wir Sperlinge begnügen (!) uns mit geringen Samensorten. Wenn's schließlich nichts anderes gibt, verträgt unser Magen auch Brotkrumen und Kartoffeln, bescheiden, wie wir sind! Aber Amseln, Drosseln und Stare verzehren sehr gerne Weißdornfrüchte, getrocknete Hollunder- und Heidelbeeren, Trauben vom wilden Wein, Hagebutten, zerschnittene Äpfel und Birnen und gekochtes, ungesalzenes Fleisch. Die Zaunkönige dagegen haben alles genug, wenn sie Mehlwürmer und mit Mohnsamen vermischte Ameisenpuppen erhalten. Doch, wenn man soviel vom Essen spricht, bekommt man auch selbst wieder Appetit."

In den nächsten Augenblicken hatte er also sein Schnäbelchen für wichtigere Dinge als fürs Reden zu gebrauchen. Eifrig pickte er die gestreuten Leckerbissen fort. Da hob er plötzlich noch mal das Köpfchen und sagte:

„Übrigens, eins hätte ich fast noch vergessen! Rohes Fleisch dürft ihr Menschen uns Vögeln, besonders den größeren unter uns, nicht geben. Denn wenn die Großen einmal Fleisch in rohem Zustande gekostet haben, suchen sie immer mehr zu erlangen. Dann verfolgen sie die Kleinen und Schwachen, um sie zu verzehren. Tut das also, bitte, nicht. Und dann deckt unsere Futterplätze, wenn Tauben in der Nähe sein sollten, mit Dorngestrüpp zu. Sie fressen uns nämlich zu gerne alles vor der Nase fort."

Ich nickte zustimmend mit dem Kopfe. Ich wollte seine Worte nach Kräften befolgen.

Nachdem er das letzte Samenkörnchen fortgepickt hatte, nickte Freund Spatz mir einen gnädigen Abschiedsgruß zu und verschwand. Von ferne hörte ich noch sein lustiges: „Piep! Piep!" — — Ich aber dachte:

„Nun ist er fort! Doch er wird wiederkommen, sobald in seinem Magen das Hungerkonzert wieder beginnt." Ich freue mich schon drauf, mein Freundchen wiederzusehen. Sicherlich bringt er dann seine ganze Verwandtschaft und Freundschaft mit. Denn er würdigte mich doch seines Vertrauens! Wenn sie aber an mein Fensterlein fliegen, will ich's ihnen auftun und sagen:

„Kommt, ihr lieben kleinen Spatzen,
Kommt zu mir nur all' herein,
Sollt mit spielen und mit essen,
Meine guten Freunde sein!"

Wer will's auch so machen?

## Dämmerstündchen.

M. Geiger.

Die Sonne geht zur Ruhe,
Schon fängt's zu dämmern an,
Und dunkel wird's im Stübchen;
Man kaum noch sehen kann.

Der Tag ist nun vergangen,
Und müde ist das Kind.
Doch in dem Dämmerstündchen,
Großmutter leis beginnt:

„Es war einmal." — Von Riesen,
Von Zwergen, Elfen, Feen,
Weiß sie so zu erzählen,
Als ob sie's selbst geseh'n.

Und stille lauscht das Kindchen,
Die Augen glänzend, weit —
Da schlägt die Uhr: zum Schlafen
Ist es nun hohe Zeit.

„Jetzt ist's genug, mein Liebling,
Zu Bett mußt du nun geh'n." —
Im Traum noch murmelt's Kindchen:
„Großmutter, das war schön!"

## Der böse Nußknacker.

Es war einige Wochen nach Weihnachten, da sagte eines Tages das Christkind zu den lieben, kleinen Engelchen, die ihm vor Weihnachten so fleißig geholfen hatten: „Ich glaub', es wird Zeit, daß ich einmal auf die Erde herabreise, um nach den Puppenkindern zu sehen, die ich in die vielen Häuser hineingebracht habe."

Als das die Kleinen hörten, klatschten sie vor lauter Freude in die Hände und riefen: „Ja, ja, das ist recht!" Denn auch sie wollten gerne wissen, wie es den vielen hübschen Püppchen erging, die sie zu Weihnachten so fein herausgeputzt hatten.

Nun bestellten sie alle Grüße an die Puppen auf der Erde, und das waren so viele, daß sie das Christkind unmöglich alle ausrichten konnte. Es mußte sich bei dem Geschnatter beide Ohren zuhalten, so arg machten sie es.

Aber schon waren ein paar eifrig fortgetrippelt, um Christkindleins Reisekleid herbeizuholen, und als es nun ganz reisefertig war, allen Lebewohl gesagt hatte und gerade zur Himmelstür hinausgehen wollte, kam noch eins mit einem weißen, warmen Muff angelaufen und rief:

„Hier, nimmt den Muff mit, es ist kalt auf der Erde, und ich glaube sogar, es schneit dort!" —

Und wirklich, es schneite. — Da flog das Christkind mit all den vielen weißen Flocken ganz leise auf die Erde. —

Da lag schon alles in tiefem Schlafe. Und während der Schnee langsam und leise immer noch vom Himmel herab schwebte, ging das Christkind von Haus zu Haus und fragte die Puppenkinder, ob sie auch bei ihren Mütterchen gut gepflegt würden.

Da mußte es manche Klage hören. Das eine sagte: „Ich bekomme nicht satt zu essen!" — Ein anderes klagte: „Ich werde nie warm zugedeckt!" — Wieder ein anderes rief: „Mein Mütterlein spielt nie mit mir, es geht immer ohne mich spazieren!" Und so ging's weiter.

Als das Christkind nun ganz behutsam auf den Zehenspitzen an Lottchens Bett trat, um dort nach der kleinen, hübschen Puppe mit den langen, blonden Locken zu sehen, hörte es ein leises Wimmern und Stöhnen.

Da beugte sich Christkindlein nieder, und auch der neugierige Mond guckte einmal. Er wollte doch auch wissen, was da geschehen war. Da lag Ellen, so hatte Lottchen nämlich ihren Liebling genannt, mit offenen Augen in ihres Mütterchens Arm. Hell glitzerten ihre Tränen im Mondenlichte.

Auf Christkindleins Frage fing Ellen mit weinerlicher Stimme an: „O, mein Kopf, mein armer, armer Kopf! — O, der böse Nußknacker!"

Weiter kam sie jetzt nicht, denn ihre Tränen erstickten ihr die Stimme. Aber Christkindlein hatte nicht lange Zeit und sagte:

„Nur still, erzähle doch, ich will dir ja helfen!"

Da erzählte Ellen: „Lottchen ist so lieb! Wenn nur der böse Nußknacker nicht wäre! — Immer ist er neidisch, wenn Lottchen mit mir spielt, denn Karl, Lottchens Bruder, läßt ihn immer an der Wand stehen und kümmert sich nicht um ihn."

Da griff Ellen wieder mit der Hand an ihren Kopf und stöhnte: „Als Lottchen heute mit mir tanzte, guckte er mich immer so böse an, daß mir ganz bange wurde und ich in meiner Angst Lottchens Hände losließ! — Da fiel ich in großem Bogen zur Erde, ganz dicht in seine Nähe, ja sogar mit dem Kopf zuerst auf seine hölzerne, harte, lange Nase."

Ganz erschöpft machte Ellen einen Augenblick Halt und stöhnte dann wieder:

„O, mein armer Kopf!" —

Da strich Christkindlein leise mit der Hand über Ellens Stirn und gleich schlief die kleine Kranke ruhig ein.

Husch! war Christkind fort, und auch der Mond ging langsam nach Hause, denn es wollte gerade Tag werden, und er hörte die Sonne schon von weitem darüber schimpfen, daß der alte Mond noch immer wach und nicht schon längst im Bette sei.

Langsam war das Christkind durch die weißen, glitzernden Schneeflocken hindurch wieder in den Himmel geflogen. Die neugierigen Engel, die schon lange sehnsüchtig durch das kleine Fensterchen nach ihm ausgeschaut hatten, liefen ihm entgegen, und jeder wollte zuerst wissen, was sein Püppchen auf der Erde mache.

Da brauchte das Christkind viele, viele Tage, um von allen etwas zu erzählen, und als es endlich fertig war, sah man im Himmel viele lustige, fröhliche Engelein, aber auch gar viele, die traurig umhergingen und verstohlen weinten, weil's ihren Puppenkindern auf der Erde so schlecht erging.

## Wie der Winter zu uns kam.

Weit von hier, am Nordpol, wohnt, wie ihr wißt, der Winterkönig. Er hat ein stolzes Schloß mit großen, prächtigen Sälen. Die Wände funkeln und blitzen von tausend Edelsteinen. Alles ist aufs herrlichste geschmückt. Und doch, ihr Kinder, würde es euch dort nicht gefallen, denn da ist es kalt, ach, so kalt! Zwar meint der Winterkönig, es sei nirgends schöner als bei ihm.

Zu diesem Winterkönig kam nun eines Tages Frau Sonne und erzählte ihm gar viel von grünen Wäldern, bunten Blumen, fröhlichen Vögeln, Schmetterlingen und Kindern. Da bekam der Winterkönig Lust, das auch mal zu sehen. Er setzte sich also in seinen Schlitten, und heidi! dahin ging's, daß es eine Lust war. Bald war er schon in Deutschland. Da stand er nun an der Tür und sah neugierig herein. Und, meint ihr, das fröhliche Treiben hätte ihm gefallen? Er schüttelte nur immer den Kopf und brummte: „Bei mir ist's doch viel schöner!" — Doch da kam ihm ein Gedanke. Leise, vorsichtig blies er in das muntere Leben, dann stark und stärker und endlich aus vollen Backen. Hu, wie das kalt war! Die Vögel flogen schnell weg, die Schmetterlinge verschwanden, die Blumen ließen ihre Köpfchen hängen, die grünen Blätter wurden abgerissen und tanzten im Winde, und die Buben und Mädel liefen eiligst nach Hause. Bald war alles still. „Ich soll sie schon wieder hervorlocken", dachte der Winterkönig. Dann warf er eine Handvoll Schneeflocken ins Land. Gleich erschienen an den Fenstern verwunderte Gesichtchen. Was war denn das, das so lustig in der Luft herumflog? Immer mehr Flocken kamen, der Winter ließ sie tanzen und wirbeln. War das ein Jubel! Nicht lange dauerte es, so kamen alle Kinder heraus und tummelten sich in dem schönen weißen Schnee. So hatte es der Winter gern. Er ließ nun die Teiche zufrieren, er machte Schlittenbahnen, er bemalte die Fenster mit Eisblumen und gab der dunklen Erde ein reines weißes Kleid.

Immer aber konnte er nicht bei uns bleiben; er mußte zum Nordpol zurück. Doch hat es ihm so gut hier gefallen, daß er nun jedes Jahr zu uns kommt, und daß er immer erst fortgeht, wenn ihn der Frühling wieder verjagt.

## Allerlei Spiele und Beschäftigungen.

### Sprichwörter erraten.

Heute abend wollen wir einmal Sprichwörter erraten. Wir setzen uns zusammen in einen Kreis und schicken Grete aus dem Zimmer, denn sie soll raten. Und wir Zurückbleibenden einigen uns auf das Sprichwort: Morgenstunde hat Gold im Munde. Dann rufen wir Grete herein. Sie hat nun an beliebige von uns Fragen zu richten, und wir müssen in die Antwort immer eins der Worte des Sprichworts einflechten. Grete fragt z. B.: „Wann gehst du am liebsten spazieren?" Antwort: „In der Morgenstunde, da ist es am schönsten." Nächste Frage: „Wie heißt du?" Antwort: „Man hat mich Lieschen genannt." So geht es fort. Manchmal ist es schwierig, das gerade an der Reihe befindliche Wort des Sprichwortes in die Antwort einzuflechten, aber wir müssen es fertig bringen. Schließlich können wir die Antwort auch recht lang machen. Derjenige, bei dem Grete das Sprichwort errät, muß ein Pfand geben. Rät sie es gar nicht, so gibt sie zur Strafe selbst das Pfand.

### Eiskrieg.

Mitten im kalten und doch so schönen Winter sind wir jetzt. Und wie sonst auf den großen Turnplätzen, so wollen wir uns jetzt einmal auf dem Eise bekriegen. Die Fläche ist groß und spiegelglatt; da können wir weit umherschwärmen und einander haschen. Zuerst teilen wir uns aber in zwei, natürlich feindliche Heere. Wir nehmen, mit etwa dreißig bis fünfzig Schritten Abstand zwischen den beiden Kampfeslinien, in zwei Reihen Aufstellung. Jede Partei wählt sich einen Anführer. Dann werden zu beiden Seiten dieser Kampfeslinien, auch in gehörigem Abstand, noch zwei Stellen bezeichnet, wo nachher die Gefangenen Aufstellung zu nehmen haben. Zuletzt machen sich die Angehörigen des einen Heeres noch dadurch kenntlich, daß sie ihre Taschentücher als Binde an dem rechten Arm tragen. Nun kann der Kampf beginnen. Die Anführer senden durch Aufruf der Namen einzelne ihrer Untergebenen zum Schwärmen aus, vielleicht drei bis sechs ihrer Kämpfer zu gleicher Zeit. Und diese ausgesandten Streiter beider Parteien suchen einander zu haschen; einfaches Anschlagen genügt, um den Feind zum Gefangenen zu machen. Der Gefangene wird von jeder Partei an den zuvor erwählten und bezeichneten Platz gebracht. Alle Gefangenen müssen dort ruhig stehen bleiben; aber sie können von ihren Freunden befreit werden, indem diese zu ihnen laufen und sie anschlagen. Die Gefangenen dürfen ihren Rettern nicht entgegenkommen; ist aber einer vom Freund angeschlagen, so ist er frei. Natürlich sucht der Feind diese Befreiung zu verhindern. Und darum sendet jeder Anführer, sobald er eine Gefangenengruppe hat, einige seiner Soldaten hin, um sie zu bewachen. — Es ist ein regsames Eisspiel, ein fröhliches Haschen, Gleiten und Kämpfen auf den blitzenden Stahlschuhen. Und jene Partei, welche schließlich der anderen ihre letzten Soldaten als Gefangene entführt hat, ist natürlich Sieger.

### Rate einmal!

I.

Ich bin ein Edelstein, doch faßt kein Goldreif mich.
Bin schwarz und leuchte doch so hell und wunderlicht,
Bin kalt wie Stein und dennoch wärm' ich treulich dich
Was von mir übrig bleibt, sieh, das acht'st du nicht.

II.

Mit H ich bei der Arbeit schwitze,
Mit L. ich allen Bauern nütze,
Mit S ich oft am Meere glitze,
Mit A an jedem Hut ich sitze,
Mit W ich dich vor Ostwind schütze,
Mit B zier' ich wohl deine Mütze,
Wer rät es, Anna, Grete, Fritze?

III.

Es kam ein Vogel federlos,
Saß auf dem Baume blattlos,
Da kam die Jungfer mundlos
Und aß den Vogel federlos
Von dem Baume blattlos.

Ein

# Kraftspender

für

**ältere Leute**

ist Kasseler Hafer-Kakao. Er bessert die Blutbeschaffenheit, regt die Nerventätigkeit an, ist wohlschmeckend und so leicht verdaulich, daß er vom schwächsten Magen vertragen wird. Als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich verordnet. b309

Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

---

## Weißes Papier

billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstr. Nr. 50.

---

# 5% Rabatt 5% Rabatt

## Trotz meiner bekannt billigen Preise!

## Günstige Kaufgelegenheit für Konfirmanden

Große Auswahl in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren (neue und gebrauchte), dabei besonders schwere Herren-Uhren mit 3 Golddeckel. Für jede Uhr leiste schriftliche Garantie!

| | |
|---|---|
| Goldene Herren-Ketten, | Silberne Bestecke, |
| Lange goldene Damen-Ketten, | Silberne Stock- und Schirmgriffe |
| Gold. Colliers u. do. Armbänder, | Silberne Taschenbügel, |
| Goldene Trauringe, | Silberne Bonbonnieren u. |

b869

Verkaufe alles nach Gewicht, staunend billig!

Ferner schöne Brillanten, silberne u. Alpacca-Taschen, versilberte Bestecke, Operngläser, Korallen, Granaten, Double- und silberne Ketten und Armbänder, Ringe, Broschen sowie sämtliche Schmucksachen (neue und gebraucht) wie schon lange bekannt alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

**Gold, Uhren und Brillanten nehme in Zahlung.**

# T. Leeser

**nur Elberfeld, Grünstr. 29, 1. Etage.**

(Kein Laden). Telephon 3527. (Kein Laden).

---

# Mathilde Simon

Elberfeld Ecke Wall Turmhof 17. Tel. 2598.

Modernstes Spezial-Corset-Geschäft.

Meine **Corsets**

erzielen bei größter Bequemlichkeit durch den eigenartigen Direktionsschnitt

**modernste, jugendlich schlanke Figur**

**Corset Toska**

wie nebenstehendes Bild, hohl über Magen

**3.75, 5.00, 7.50, 9.00** und eleganter.



**Alleinverkauf** für Elberfeld und Barmen

der mit gold. und silb. Medaillen prämiierten Fabrikate

**von Arnold Obersky, Paris—Berlin.**

**Blaue Rabattmarken. Volle Bücher nehme in Zahlung.**

---

Direkt aus der Fabrik daher täglich frisch

# Billiger Brot-Aufstrich

## Neues Pflaumen-Mus

Bahn-Emaille-Eim. 28 Pfd. Mk. 6.- | Post-Emaille-Eim. 10 Pfd. Mk. 2.45

## Feinster Kunst-Honig

Bahn-Emaille-Eim. 28 Pfd. Mk. 9.30 | Post-Emaille-Eim. 10 Pfd. Mk. 3.30

Versendet ab hier (unfrankiert) gegen Nachnahme

## Wwe. Wilhelmine Klaus

Pflaumenmus- u. Kunsthonig-Fabrik

**Magdeburg-Neustadt Fr. II.**

Ausführliche Preisliste gratis und franco

a461

---

Muster frei hin und zurück. — Umtausch oder Rückgabe gestattet.

!!!

## Lenneper Tuchversand

**Heinr. Rammacher,** nur in Lennep, Schwelmerstraße 18 E.

unterhält **keine Filiale** im Wuppertale!

Nur beste deutsche Fabrikate in Herren- und Knaben-Anzugstoffen. Hochf. Damenstoffe.

Tüchtige **Schneider werden nachgewiesen.**

---

## Weißes Papier

stets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

---

# AEG

METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

DÜSSELDORF

Leopoldstr. 43

Telephon: 2040, 2469, 8643

---

**Ziehung: 25., 26. Januar 191**

# Rote Lose

Originalpreis 3.— M., Porto u. Liste 30 ₰.

**H. W. Jacobs,** Barmen, Elberfeld

---

Briefe, Vervielfältigung, Prospekte etc. fertigt auf Smith Premier Schreibmaschine (daher keine Großbuchstaben außerhalb der Zeile) sauber, schnell, billig. Smith Premier, Elberfeld, Bahnhofstr. 54.

---

# Frau Arthur Cahnfeld

Erstes Elberfelder Spezial-

## Korsett-Etagen-Geschäft

**Elberfeld, Karlstr. 56.**

Telephon 2890.



Meine Korsetts sind der neuesten Mode entsprechend nach oben kurz, nach unten lang. Entzückende französische Formen, die ohne unbequem zu sein, eine jugendlich schlanke Form erzielen.

**Eigene Maß-Aufertigung und Reparaturen.**

---

Telephon 4189

Photographie-Atelier

Gust. Berger

Elberfeld

Fahrstuhl Neumarkt 3 (Hansa-Haus)

Atelier Sonntags von 9½—2 Uhr geöffnet.

---

## GROSSE POSTEN TUCHREST

für Herren-Anzüge und -Hosen, Kinder-Anzüge u. D... Kostüme geeignet, verkaufe ich vom 15.—31. Januar zur **Hälfte des früheren Preises.** Auf alle ... Waren vergüte ich während dieser Zeit 10 % Rab... Muster von Resten können nicht abgegeben werden. L...

**Bruno Coen,** Tuch en gros u. Tuchversand.

---

Glafey-Sonnenblock

Das Nachtlicht ohne Oel



Nur viereckig echt. Lichtstoff verarbeitet. Nicht feuergefährlich. Geruchlos, porenlos. Muster gegen Einsendung von 25 Pf. und

G. A. GLAFEY, NÜRNBERG 115

---




**Dienstag den 23. dieses Monats, morgens 8 Uhr beginnend, wird unser Geschäft in der bisherigen Weise in denselben Lokalen von uns weitergeführt.**

b351

Wir werden es uns besonders angelegen sein lassen, den geehrten Käufern in jeder Weise gerecht zu werden und haben es uns zur **ersten Aufgabe gemacht:**

# gute Waren, reelle billige Preise.

Bemerken noch, daß Sie bei uns auch wirklich allerfeinste Waren zu soliden reellen Preisen kaufen.

# Carl Weiter Söhne, Elberfeld

Telephon 3080. **Mäuerchen 20—22. Export. Import.** Telephon 3080.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen. Blatt 10
Nr. 17 Samstag, 20. Januar 191.

# Der lustige Hans.

Roman von Horst Bodemer. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Oskar Grüningen saß mit am Tische, krampfte von Zeit zu Zeit die Hände zusammen und bemühte sich, der höfliche Gastgeber zu sein, an seinen Bruder richtete er nicht ein einziges Mal das Wort. Der war jetzt stiller geworden. Kein Wunder! Es war doch ein eigenes Gefühl, als unwillkommener Gast im Hause seiner Väter zu sitzen. Da, ihm gerade gegenüber, hing ein gutes Ölgemälde, Papa in Johannitertracht, als hübscher Mann von vierzig Jahren, Oskar sah ihm sehr ähnlich. Und daneben Mamachen, klein, blond, in dem dekolletierten weißen Seidenkleid, eine mächtige goldene Brosche eine Handbreit unter dem spitzen Kinn. Die grauen Augen schienen träumerisch in die Ferne zu blicken, einen glücklichen Eindruck machte sie auf dem Bilde nicht, und glücklich war sie wohl auch nie gewesen. Der Vater war ein lebensfroher Mann und die Mutter ein zerbrechliches Porzellanfigürchen, auf die Dauer gibt das keine harmonische Ehe. Und weil es Hans in Ruhe bedachte, kam es ihm mit einem Male gar nicht mehr so sonderbar vor, daß ihn Mamachen bei der Erbschaft „auf halbe Ration" gesetzt hatte! Er hatte nun einmal des Vaters Temperament, während Oskar immer der liebe Junge gewesen war, der all seine kleinen Nöte vertrauensvoll der Mutter hingetragen und auf ihren Rat gehört hatte.

Weil eine unerfreuliche Spannung über der Tafelrunde lag, begab man sich bald in seine Zimmer.

„Du findest wohl allein den Weg, Hans, die Herren werde ich führen."

„Schönchen, schönchen, brennen wir uns noch einen Glimmstengel auf den Weg an!"

Zusammen gingen sie ins obere Stockwerk. Horkow schnüffelte wie ein Spürhund, ob er nicht irgendwo „den süßen Balg" entdecken könne — leider waren seine Bemühungen vollkommen fruchtlos.

In seinen alten, lieben Räumen stand Hans Grüningen! Da mußte er sich wieder einmal schneuzen! Herrgott, war die Welt ein Jammertal! Wo gehörte er denn eigentlich hin? Zu seinen Husaren natürlich, aber wenn die große Pleite da war — und einmal kam sie doch, was dann? Mit dem Gehalt eines Rittmeisters brachte er, wenn er sich Mühe gab, höchstens bis zum Zehnten des Monats! An den Schneider schon gar nicht zu denken, und ab und zu gebrauchte man doch auch einen neuen Schinder! Teufel auch, das Leben machte es einem oftmals recht schwer, das bißchen Hubertus zusammenzuhalten. Aber trübe Stimmungen hielten nie lange bei ihm an. Ab, da die Rosen, die hatte ihm natürlich die niedliche Schwippschwägerin ins Zimmer gestellt! Und ausgepackt war auch schon alles. Er öffnete die Tür zum Korridor und brüllte nach seinem Burschen:

„Ri—chard — Ri—chard!"

„Herr Oberleutnant!"

„Stiehlst du verdammter Kerl schon wieder mit einer Marjell zusammen? Halte mir dieses Haus rein, das bitte ich mir aus! — Na, es ist schon gut! — Sage mal, mein Junge, dir hat wohl einer im Ausbacken gekolben?"

„Jawoll, Herr Oberleutnant, der Christoph!"

Hans hatte allerdings einen anderen Namen erwartet, aber die Verwechslung verflog rasch wieder.

„So, so, der Christoph! Wo steckt denn die gute, alte Seele? Gehe jetzt in einer Viertelstunde komme wieder, ich will mich waschen, und merke dir, was ich gesagt habe, mein Bürschchen!"

Christoph! Natürlich, den hatte Oskar nicht im Speisesaal bedienen lassen aus purer Angst, er könnte mit dem alten und getreuen Knecht Reminiszenzen aus der Jugendzeit austauschen, und dabei hätte der liebe Bruder natürlich ein paar moralische Jagdhiebe mit abbekommen.

Und als Hans in Unterhosen und Strümpfen ohne Hemd vorm Waschtisch stand, klopfte es. Den großen Schwamm tauchte er ins Becken, war es ein Weibstück, bekam es den ganzen Kladderadatsch postwendend ins Gesicht, damit es nicht blind wurde, war es ein Mannsbild, schadete dieser derangierte Anblick ja weiter nichts!

„Herein!"

„Guten Tag, Herr Oberleutnant!"

„Christoph! Alter Freund, guten Tag auch!" Er ging auf ihn zu und drückte ihm die Hand. „Na, was machen wir?"

„Danke, Herr Oberleutnant, es geht so weit ganz gut!"

In dem Gesicht des alten Mannes arbeitete es. Hans schlug ihm auf die Schulter.

„Na, na — na, na — na, na!"

„Herr Oberleutnant, wenn man bald fünfundvierzig Jahre hier in Diensten steht" . . . .

„Und die Schweinerei sieht, möchte man glauben, der Herrgott hätte dieser elenden Welt den Rücken zugedreht! Ja, ja! Und wenn man den Junker Hans sein Lebtag vor soviel Dresche oft mit den infamsten Notlügen bewahrt hat, dann muß man ihn wohl auch sehr, sehr lieb haben — he?"

Richtig, da rannen dem guten Christoph auch schon die Tränen über die runzligen Backen.

„Also, lieber Freund, das kann ich nicht mit ansehen, bin sonst wahrhaftig nicht zimperlich . . . Beruhigen Sie sich nur, heute abend sollen Sie noch Freudentränen lachen" . . .

„Herr Oberleutnant, wenn das möglich wäre!"

„Sogar sehr wahrscheinlich! Ein vernünftiger Mensch lobt aber den Tag nicht vor dem Abend! Na, wir werden ja sehen! — Und wenn die Herren in heftigem Turnier ein paar Lanzen brechen, so sehen die Knechte zu und schweigen, bis der Kampf ausgefochten, wir verstehen uns wohl?"

„Ganz gewiß, Herr Oberleutnant! Ja — und wenn ich länger hier blieb, man würde es nicht gern sehen! Aber das gnädige Fräulein hat mich hergeschickt, es wartet im roten Zimmer!" . . .

„Auf mich?"

„Jawohl!"

„Welche Töne, welche Töne, wie berühren sie mein Ohr! — Also, sagen Sie ihr meinen allerschönsten Gruß, und ich wollte mich nur noch neu aufbügeln und plätten, in einem Viertelstündchen wäre ich zur Stelle, denn so kann ich doch nicht vor einer hübschen Jungfrau Angesicht treten!"

Ilse lief im „roten Zimmer", das nur wenige Schritte von Hans' Räumen lag, wie eine Wilde umher. Fein herausgeputzt hatte sie sich! Ein kostbares weißes Spitzenkleid umschloß ihre schlanke Gestalt, die hellgelben Knöpfstiefel ließen ihren schmalen Fuß voll zur Geltung kommen, und die feine „Fesselung" — sagt der Pferdekenner. Sie war auch ein Vollblüter durch und durch! Die Erwartung hatte ihr Gesicht gerötet, immer wieder ballte sie ihre rechte Hand, schlug mit ihr auf die flache Linke; ihre Lippen murmelten Worte vor sich hin, die nicht wie ein Gebet klangen. Denn soeben war sie bei Dela gewesen, die in einen Weinkampf verfallen war. Da hatte sie geschworen, Hans so grimmig den Text zu lesen, daß er klein werden sollte wie ein Ohrwürmchen.

Mit verschränkten Armen rief sie: „Herein!" Nein, vorläufig sollte Hans ihre Hand nicht zum Willkommen drücken dürfen, und bei dem Gedanken huschte eine jähe Röte über ihr Gesicht.

Da stand er auch schon im Zimmer.

„Allerunterthänigst melde ich mich zur Stelle!"

„Hans, höre mal" — sie atmete schwer —, „die Stunde ist nicht für Witze angebracht!"

„Muß man aber einen verdammten Bammel vor mir haben! Das Präludium scheint also dem guten Oskar nicht besonders gefallen zu haben! Na, tröste dich, mein Kindchen, es kommt noch viel, viel besser!"

Zornig stampfte Ilse mit dem Fuße auf.

„Ich bin nicht dein Kindchen!"

„Also vorläufig noch nicht! Bleiben wir daher bei der Haupt- und Staatsaktion! — Mir ist nämlich der Zuschauerraum noch nicht genügend gefüllt; vor allem fehlt mir deine Schwester, meine holde, mir so wohlwollende Schwägerin!"

„Die Ritterlichkeit pflegt anscheinend nicht deine starke Seite zu sein!"

„So leid es mir tut, liebe Ilse, auf solche Anzapfung muß ich deutlich antworten! Ich habe es wahrhaftig mit der Ritterlichkeit probiert, der Herr dieses Hauses hat kein Verständnis dafür gehabt, es mir womöglich als Schwäche ausgelegt, und für einen Schwächling möchte ich mich nicht halten lassen! — Als Soldat, der als Fähnrich, wenn auch nicht mit übertriebenem Erfolge, die Kriegsschule absolviert hat, weiß ich aber, daß derjenige ein Esel ist und aller Wahrscheinlichkeit nach geschlagen wird, der keine Reserven im Kampfe mehr hinter sich hat. Und die habe ich so teilweise — holde Schwippschwägerin, nach meiner verlorenen Schlacht in Bewegung gesetzt. Sie scheinen dem bösen Feinde — verzeihe nur — grimmiges Bauchweh zu bereiten. Aber im Hintergrunde lauern noch mehr, die laß ich erst los, wenn Oskar und Dela nicht kapitulieren wollen; dann allerdings kenne ich so wenig Erbarmen, wie man mir erzeigt hat. Wie es nun um meine „Ritterlichkeit" steht — hm, ja —, das male dir gefälligst selbst in deinem bildhübschen Köpfchen aus!"

Da schlug Ilse energisch mit den Fingerspitzen auf die Stuhllehne, die sie — zum Schutze — vor sich hingestellt hatte.

„Papa findet" — bleiben wir im Bilde — „diesen Kriegszustand unerhört!"

„Wie ich überhaupt immer der Überzeugung gewesen bin, daß Seine Exzellenz ein urvernünftiger Mann und mein väterlicher Freund gewesen ist!"

Ihre Augen füllten sich mit Tränen.

„Hans! — Er ist schwerkrank, mußte nach Karlsbad, er hat geflucht und gewettert über die Wirtschaft hier und mir aufgetragen, den Frieden wieder herzustellen!"

„Das tut mir wirklich aufrichtig leid! Hoffentlich erholt sich dein Herr Papa bald wieder, bitte, übermittle meine besten Wünsche! . . . Recht hat er ja! Eine heillose Wirtschaft ist das hier, das muß anders werden, und da möchte ich um deine gütige Unterstützung bitten! . . . Dein Vater ist ein schwerreicher Mann, liebe Ilse, er hat Oskar hunderttausend Taler so ruhig auf den Tisch gelegt vor der Heirat, wie unsereiner den Hausschlüssel und das schwindsüchtige Portemonnaie vor dem Schlafengehen! . . . Ja, was soll denn aus mir werden, wenn mir der leibhaftige Bruder auf die Dauer den Brotkorb so hoch hängt? Den Kameraden drüben überm großen Ententeich als Kellner oder Laufjunge Konkurrenz zu machen, das paßt mir wirklich nicht! . . . Vielleicht fände ich da als Clown mein Fortkommen! . . . Nun heulst du! Ja, warum heulst du denn?" schrie Hans sie an.

„Weil — weil — du glaubst ja gar nicht, wie wütend Papa ist — und Mama sagt: Karlsbader Kur und Ärger wären das reine To—ten—be—tt!"

Da hält es Hans für an der Zeit, vorläufig abzubauen.

„So schnell stirbt es sich wahrhaftig nicht, kleine Schwippschwägerin! Beruhige dich nur! Und der Tag ist auch lange nicht zu Ende! Sage Dela, daß ich mich freue, sie wiederzusehen!"

„Blamiere sie nicht, Hans!"

„Nee, nee, nur kitzeln will ich sie ein wenig, natürlich — bildlich! — Und nun verzeihe, ich will in die Kirche gehen und die Eltern in der Gruft besuchen!"

„Der Gärtner hat ein paar Kränze gewunden, er hat es mir gesagt!"

„Die gehören nicht mir, mag die Oskar hintragen, wenn es ihm danach zumute ist!"

Freundlich nickte er ihr zu, ging die Treppe hinunter durch den Speisesaal in den Park, denn gerade rückte die Infanterie ein. Er wollte jetzt allein sein. Eine rote Rose brach er.

„Für Mamachen! — Au, die hat Dornen!" Lange blickte er in den Kelch und brummte: „Hans, spintisiere nicht!"

Und dann zog Hans den Säbel und schlug ein Ästchen von einer Eiche ab, die zarten Blätter hatten sich rötlich verfärbt, das wird er auf die Platte legen, unter der sein Vater schläft. „Ja, ja, es gibt auch schwere Stunden im Leben, wenn man ein halbwegs


# Wer wird siegen im bevorstehenden Stichwahlkampfe?

Diese Frage ist für jeden Wähler spannend, aber ebenso wichtig ist es — zu wissen —, daß Ihnen momentan eine seltene bei uns wiederkehrende **billige** Einkaufsgelegenheit für **Schuhwaren** geboten wird. h292

Diese Gelegenheit bietet sich Ihnen in unserem angelegten

# Saison-Ausverkauf.

**Sie werden staunen!** über die bedeutende Herabsetzung der Preise.

Restbestände, Einzelpaare bis zur Hälfte des früheren Wertes.

**Eilen Sie!** solange der Vorrat noch groß ist!

Elberfeld, Wall 27 **Schuh-Palast** Elberfeld, Wall 27

anständiger Kerl ist", sagte er vor sich hin und faßte mit Daumen und dem Zeigefinger in die nassen Augenwinkel.

Hans öffnete die Pforte zum Friedhofe, der rings um das kleine alte Kirchlein lag. Mancher gute Bekannte ruhte da unter der Erde. Er nickte nachdenklich und setzte seinen Weg fort. Hoffentlich war die Kirchentür nicht verschlossen! . . . Nein! . . . Nun stand er in dem einfachen, kühlen Raume, in dem er so oft das Wort Gottes gehört. Der Boden war mit Ziegeln bedeckt, auf die weißer Flußsand gestreut war. Die Holzbänke schlicht und alt, drüben die Patronatsloge, ein wurmstichiger Aufbau mit dem Grüningenschen Wappen. Über dem kleinen Altar die Kanzel, von deren Pult eine rote Decke herabhing, die Mamachen einst mit Goldfäden bestickt. Gegenüber, etwas höher, hatten Chor und Orgel ihren Platz. Und weil es zu bunten Glasfenstern nicht gelangt, hatte man wenigstens in die Ecken ein paar kleine rote und gelbe Scheiben einziehen lassen. Dort, neben dem Altar, der niedrige Verschlag führte zur Sakristei. Hans betrat sie. Ein alter Talar hing da. Bibel und Gesangbuch lagen auf einem Stuhl. Von hier aus führten ein paar Stufen hinab in die Gruft. Da unten stand Sarg neben Sarg, große und kleine, mattes Licht fiel durch schmale Fenster . . . Auf des Vaters Sarg legte Hans den Eichenzweig, auf den der Mutter die dunkelrote Rose. Dann nahm er die Mütze vom Kopf und faltete die Hände . . . .

Wann würde er das nächste Mal hier stehen? . . . Ob er einstmals hier seinen Ruheplatz finden würde? . . . Vielleicht verscharrte man ihn irgendwo in fremden Landen' . . . Mamachen, wenn du sehen könntest, daß dein Hans doch ein fühlendes Herz in der Brust trägt! Manche schnodderige Redensart war doch nur gefallen, weil er sich an der hatte festhalten können, wenn es ihn in der Nase zwickte und das Blut auf einer Stelle in der Brust zusammenströmte! . . . Ach Gott ja, es gab im Menschenleben auch böse, böse Augenblicke!

Und als er sich endlich mit einem Kopfnicken von den Särgen losriß, zuckten seine Lippen. (Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten.

**Anfragen an die Redaktion können nur dann veröffentlicht werden, wenn ihnen Name und Adresse des Absenders, die selbstverständlich im Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnementsquittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.**

### Juristisches.

**E. J. 500.** Die Mitglieder müssen teilnehmen, brauchen aber nichts zu verzehren. — **A. C., Hombüchelerstraße.** Die Ansetzung der Zeit ist Sache des betreffenden Beamten. Gegen eine Verspätung ist kaum etwas zu machen. Evtl. Beschwerde an das betreffende Gericht. — **Karl.** 1. Wenn nichts vereinbart ist, trägt der Vermieter diese Kosten. 2. Kürzung nicht mehr statthaft, da längst von Ihnen stillschweigend anerkannt. — **B. D. S.** Es kann Ermäßigung eintreten. Richten Sie eine entsprechende Eingabe an die Behörde. — **K. M., Cuettingen.** 1. Volljährige Kinder können ihr Erbteil vom Nachlaß des Verstorbenen verlangen. 2. Ja. Aber dann können die in Ziffer 1 genannten Kinder ihr Pflichtteil verlangen. — **P. B. M.** Sie können mit Erfolg auf Schadenersatz klagen gegen den, der die Garderobe unter sich hatte, bezw. dafür verantwortlich war. —

### Militärisches.

**G. M., Werterstraße.** Ein Einjähriger kann aktiver Offizier werden, wenn er den wissenschaftlichen Bildungsgrad entweder durch Vorlegung des Abiturienten-Zeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule oder durch Ablegung der Portepee-Fähnrichs-Prüfung vor der Ober-Militär-Examinations-Kommission nachweist. — **Abonnent** 100. Augenzittern. — **M. L., Solingen** 18. Alle Regimenter stellen Zweijährig Freiwillige ein. — **K. U.** 1. U 9 existiert nicht, wahrscheinlich C 9: Krankheiten des Lymphsystems, des Blutes und der blutbereitenden Organe. 2. Aus der Regimentskasse.

### Verschiedenes.

**H. Sch.** Es sind verschiedene Bahngesellschaften daran beteiligt. In welche Kolonie wollen Sie? — **Nr. W. K. 22.** Wir warnen Sie dringend davor, auf ein Zeitungsinserat hin als Erzieherin ins Ausland zu gehen. Die jungen Mädchen erleben dort in den meisten Fällen schwere Enttäuschungen. Wenn Sie dort nicht in eine Ihnen bekannte, möglichst deutsche Familie kommen können, dann bleiben Sie lieber in Deutschland. — **Ing. H. L.** Wir nennen Ihnen Senffs-Katalog. In jeder Buchhandlung. — **Abonnent K. B., Ronsdorf.** Vor dem vollendeten 25. Lebensjahre ist man für den Reichstag nicht wahlberechtigt. — **Schule.** Ihre Tochter wird zum 1. April schulpflichtig. Die Befreiung bezw. Zurückstellung vom Schulbesuch erfolgt nur nach Vorlegung eines ärztlichen Attestes. Ihrer Meinung, daß der Schulbesuch hier ein verfrühter ist, sind noch viele Eltern. — **Peter R.** Sie haben recht. Es gab schon vor ca. 30 Jahren eine durch Oberleitung betriebene elektrische Bahn von Sachsenhausen (Frankfurt a. M.) nach Offenbach. Die Oberleitung bestand in zwei nebeneinander laufenden, an der Unterseite offenen Röhren (Hin- und Rückleitung), in denen je ein durch Draht mit dem Wagen verbundenes Schiffchen lief, das den Kontakt mit dem Motor der Wagen vermittelte. Die Bahn ist erst vor wenigen Jahren durch die moderne Frankfurter Stadt-Straßenbahn ersetzt worden. — **L. L. B.** Ihr Gegner hat in beiden Fällen recht. Es gibt sowohl Hunde, einen mit Namen Don, die sprechen sollen, wenigstens will man aus Lauten, die sie von sich geben, Worte verstehen. Selbstverständlich ist das ein reiner Nachahmungstrieb. Mozart hat mit 4 Jahren schon ein Klavierkonzert „geklert", ehe er noch recht die Noten kannte, und als 5½jähriger Knabe, 1761, trat er bei der Aufführung eines Liederspiels von Eberlein: Sigismundus Hungariae rex, in der Aula des Salzburger Gymnasiums als Mitwirkender auf. (Wohl im Knabenchor). — **E. D. 95.** Mit ihrem Mädchennamen. — **E. R. 10.** Wenden Sie sich an Herrn Pastor Risch, Elberfeld.



## Wuppertaler Wochenschach

Nr. 443.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Mittwochs in der Stadthalle, der **Barmer Schachverein** tagt Donnerstags im „Ratskeller". Gäste stets willkommen.

### Das Internationale Schachturnier zu Abbazia.

In dem freundlichen und vielbesuchten Winterkurort Abbazia, aus dem soeben der dort fast nie zuvor beobachtete tiefe Thermometerstand von 7 Grad Kälte gemeldet wird, hat am 15. Januar das in Nr. 440 des W. W. angezeigte Schachturnier begonnen. Es ist bekanntlich ein sogenanntes Gambitturnier, indem als Eröffnung das angenommene Königsgambit vorgeschrieben wurde, wie es schon einmal 1903 in Wien geschah. Letzteres Turnier wurde von einem begeisterten Anhänger der Gambitspiele als „ein befreiender, herzerfrischender Ritt ins alte romantische Land" gefeiert. „Im gestreckten Galopp geht's über Stock und Stein: Stürme und Varianten sausen dem kecken Retter um die Ohren, und zitternd hält er den Klepper seiner Denkkraft vor dem Abgrund des drohenden Matt. Kühn rennt Tschigorin in jugendfeurigem Anlauf seine Gegner nieder, und es sind wahrlich keine schlechten Namen, die uns hier begegnen: Marshall, Marco, Pillsbury, Maroczy, Mieses, Teichmann, Swiderski, Schlechter und Gunsberg." Drei der damaligen Mitkämpfer: Pillsbury, Tschigorin und Swiderski, weilen schon nicht mehr unter den Lebenden, und auch Albert Freiherr v. Rothschild, der sich um das Zustandekommen jenes Wiener Turniers die größten Verdienste erworben hatte, ist schachmat von der Lebensbühne abgetreten. Jetzt in Abbazia haben sich 12 Kämpen zusammengefunden, die zwar nur teilweise als Träger bekannter Namen gelten können, aber doch immerhin einen hochanständigen Durchschnitt darstellen. Es sind Auerbach (Paris), E. Cohn (Berlin), Duras (Prag), von Freymann (Petersburg), Flamberg (Warschau), Leonhardt (Hamburg), Lowzky (Leipzig), Nyholm (Stockholm), Reti (Wien), Roselli (Florenz), Spielmann (München) und Szekely (Pest). Hoffentlich „erwarmen" sie sich sämtlich mit der Zeit wenigstens für die vorgeschriebene Eröffnung, die nicht noch moderner Meister Geschmack ist, noch werden ihre Schrecken dadurch erheblich aufgewogen, daß jeder mit jedem zwei Partien mit wechselndem Anzug zu spielen hat, wodurch das Ganze zu einem Sinnbilde ausgleichender Gerechtigkeit gestempelt wird.

Wie Meister Leonhardt, der sich ebenfalls unter den Teilnehmern befindet, in interessanter Weise über die Eröffnung 1. e2—e4 e7—e5 2. f2—f4 e5×f4 urteilt, mag aus nachstehender, von ihm glossierter Partie hervorgehen:

**Partie Nr. 225.** Angenommenes Königsgambit.

1. e2—e4 (Dr. Ruch) e7—e5 (Rényi)

2. . . . f2—f4. Wir halten diesen Zug nicht für gesund, weniger weil er einen Bauern preisgibt, sondern vielmehr, weil er eine Schwäche schafft und eine Blöße gibt, für die der heroische Wunsch, aufs Ganze zu gehen, eine schlechte Motivierung ist. Man hat auf das Analogon des Damengambits (richtiger Damenbauerpartie) hingewiesen. Aber si duo faciunt idem, non est idem. Der Parallelismus scheitert an der Königsstellung. Was auf der Damenseite Wucht und Wirkung ist, wird auf der Königsseite zu einer etwa schwärenden Wunde. 2. . . . e5×f4! Recht so! Sieht man denn nicht, daß nun die Lindenblattstelle des herrlichen Siegfriedleibes gezeichnet ist und daß schon der grimmige Hagen zum Todesstoß die Lanze hebt (Dd8—h4!)? Eins muß man sich klar machen und damit ein altes Vorurteil über Bord werfen: Nicht Weiß greift an, sondern Schwarz hat das Heft in Händen! Schwarz droht und Weiß muß auf Rettung sinnen. 3. Sg1—f3. Aha! Db4 wäre unbequem gewesen. Und doch wäre es das kleinere Übel gewesen, dieses Schach nun, nachdem einmal der Fehler f2—f4 begangen war, in Kauf zu nehmen und durch Lf1—c4! Platz für den bedrängten König zu schaffen. Weiß wurde damit gewissermaßen seinen ersten Fehler eingestehen, gute Miene zum bösen Spiel machen und sich mit seiner Lage nach Kräften und Umständen abzufinden suchen. Mit 3. Sg1—f3 möchte er seinen ersten Fehler vertuschen und gerät natürlich nur aus dem Regen in die Traufe. Diese Auffassung der Situation erklärt überraschend einfach den Widerspruch der analytischen und praktischen Erfahrung, welche das Läufergambit für aussichtsreicher und „korrekter" als das Springergambit gefunden hat. 3. . . . g7—g5! „Deckt den Bauer f4" lautet die Begründung der alten Auffassung. Nein um Himmelswillen! Schwarz soll nichts decken und verteidigen. Schwarz soll angreifen. Der Zug g7—g5 droht g5—g4, er droht den Springer f3 wieder wegzujagen, um das mörderische Schach auf h4 zu verabfolgen. Der Zug g7—g5 ist konsequente Fortsetzung des Angriffs, den Schwarz bereits eingeleitet hat. 4. h2—h4. Nun ja! Der Königsflügel ist jetzt allerdings völlig zerrüttet, aber die Folgen von 4. Lf1—c4, der Alternative, sind auch nicht verlockend. Auf 4 . . . g5—g4! heißt es dann entweder den Springer einstehen lassen oder doch noch in den sauren Schachapfel beißen. Der Fluch der bösen Tat bringt sich so oder so zur Geltung. 4. . . . g5—g4. 5. Sf3—e5. Das Kieseritzkgambit! Es ist natürlich ebenso verloren wie jedes andere Gambit, hat aber doch wegen allerhand tückischer Witzeleien den einen oder anderen besseren Kopf hinters Licht zu führen vermocht, z. B. Steinitz. Die Untersuchungen von Anderssen, Louis Paulsen, Max Lange u. a. haben aber bald den Gambitschwärmern den Wind aus den Segeln genommen. Als Spielart verkalkte Gebirne ist es aber auch heute noch gut genug. 5. . . . Sg8—f6. Die sogenannte Philidorsche oder Berliner Variante. Der Nagel auf den Kopf trifft. Das ganze Geheimnis liegt darin, daß Schwarz immer den Zug spielen muß, der die größte Spannenergie ausstrahlt. Der Textzug nimmt e4 aufs Korn und verhindert dadurch, daß Weiß durch Schlagen auf g4 ausbeuten und dadurch das Tempo, Druck und Angriff festzuhalten. 7. e4×d5. 7. Le4×d5 folgt natürlich Sf6×d5 mit Vorteil. 7. . . . Lf8—g7! Stärker als Lf8—d6. Der Läufer entfaltet auf der Schräge a1—h8 kräftige Wirksamkeit, nachdem der Springer nach h5 bewegt ist. 8. d2—d4 Sf6—h5! Wieder am stärksten! Der Springer deckt f4 und droht nach g3 zu gehen. 9. Rochade. Diese Fortsetzung gilt noch als die beste, da der schwarze Angriff durch Damentausch abgeschwächt wird. 9. . . . Dd8×h4. Freilich ist nun wieder das materielle Gleichgewicht zum Schaden von Weiß gestört. 10. Dd1—e1 Dh4×e1 11. Rf1×e1 Rochade 12. c2—c3. Um d4 zu decken. Der Zug bedeutet die Verwicklung von Weiß. Etwas besser ist wohl 12. Sb1—c3. Dann 12. . . . c7—c5! 13. Sc3—b5 Sb8—d7 14. Sb5—c7 Ta8—b8 15. c3—d4 e5×d4 16. e3×d4 Sd7—b6 17. Lc4—b3 Lc8—f5 gibt aber auch Schwarz klaren Vorteil (Mehrbauer und Entwicklungsvorsprung). 12. Tf8—e8! 13. Lc1—d2. Oder 13. Sb1—a3 Sb8—d7 14. Sa3—c4 T×e1 15. Sd3×e1 Sd7—b6 16. Lc4—b3 Lc8—f5 17. Sa3—c4 Ta8—e8 18. Le1—d2 Te8—e2 19. Ta1—d1 Lf5—e4 20. Sb5×d4 f4—f3 zugunsten von Schwarz. Auch 13. d5—d6 läßt Schwarz siegen. 13. . . . Lg7×e5 14. Te1×e5 Te8×e5 15. d4×e5 Sf8—e6 16. Sf5×e7 Sc6×e5 17. Sb1—a3 Le8—d7 18. Lc1—d2 Ta8—e8 in Betracht um den Springer über c3 zu entwickeln. Der Plan ist aber zu umständlich. Besser Sa3. 14. . . . Te8—e7 15. c3—c4 c7—c6! Der Bauer ist ja nun wieder ohne Deckung. 16. d5×c6. Fördert die Entwicklung des Gegners. Etwas besser war wohl Lb5—a4. 16. . . . b7×c6 17. Ld2—c3? Wer A sagt, soll auch B sagen. Es mußte Lb5—a4 geschehen (allerdings dann nicht 18. Se5×c6 wegen Td1×e1 und Lf5—e4). 17. . . . Sc6×d4!! 18. Lc3×d4 Ta8—d8 19. Ld4—c3 Weiß gibt die Figur freiwillig wieder her, da sonst allerlei unliebsame Scherze entstehen könnten, z. B. 19. Ld4—e3 Lg7×e5 20. Le3×f4 (auch 20. . . . Te7×e5 dürfte gewinnen) 21. Le5—f6 22. Le3×e1 Td8—d1 usw. 19. . . . Te7×e5 20. Sb1—c3 Te5×e1 21. Ta1×e1 Lg7×c3 22. b2×c3 Td8—d2 23. La7—b8 f7—f5 24. e4—e5 Sh5—g3. Man sieht: Schwarz spielt auf Mat. Es droht nun Lf5—e4. 25. Ld4×f6? Mit Lb4—c5—d5 hätte sich Weiß länger halten können. 25. . . . f4—f3 26. Lb5—c4. „Jener gibt noch einen Schach. . . ." 26. . . . Kg8—f8. Und dann das Spiel auf.


**Gewerbe-Akademie, Berlin,**
Königgrätzerstraße 90.
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau.
Unentgeltliche Vorkurse ab 1. Februar. Dir. Matthes, Ing.
Prospekte frei.

**Persil** das selbsttätige **Waschmittel!**

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — **Erhältlich nur in Original-Paketen.**

Der Waschtag bringt Ihnen keinen Ärger mehr!

Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa ¼—½ Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann fertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich!

Warten Sie mit Ihren Einkäufen! Warten Sie mit Ihren Einkäufen!

**Küchs Reste-Tage**

beginnen **Dienstag** den **23. Januar.**

**Karl Küch** **Barmen-Rittershausen,** Berlinerstraße Nr. 134. 61b

## Freiwillige Versteigerung.

Am Montag, den 22. Januar 1912, vormittags 10 Uhr, werde ich zu Elberfeld, Luisenstraße Nr. 51, Ecke Laurentiusstraße, auf Anstehen des Herrn Justizrats Dr. Berthold Elberfeld als Testamentsvollstrecker der hierselbst verstorbenen Mathilde Zapp die zum Nachlaß Zapp gehörenden Mobiliargegenstände meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: f56

Diverse Tische, Stühle, Polsterstühle, Sessel, Nähtische, Spiegelschränke, Sofas, Oefen, Kronleuchter, Bilder, Oelgemälde (alte Düsseldorfer Schule), Uhren, Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Küchenherd, Anrichte, Küchenschränken, Kochgeschirre, Glas und Porzellan etc.

**Peter Sterzenbach,**
Taxator und Auktionator, Elb., Obergrünewalderstr. 9.

## Verkäufe

### Immobilien

Hälftshalber ein sch... zu verkaufen. Näh. Exped. ds. Bl. f69*

### Baugrundstücke

**Baugrundstücke** in allen Lagen und Größen sowie b44

**Bauplätze, Terrains**
Spekulationsobjekte, auch Bebauung, offeriert das Tiefbaugeschäft

**Daniel,**
Rheinallee 35, Telephon 521.

**Bauplatz,**
ca. 4000 □-Fuß, in Unter-Barmen, sehr günstig in unmittelbarer Nähe v. Schwebe- u. Talbahn gelegen, gute Einfahrt, zu mäß. Preise zu verk. Näh. Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 8. f1964

**Grundstück,**
65 000 □-Fuß, 176 m Front, von 2 proj. Straßen durchschn., mit Wohnhaus (Mietertrag 1525 Mk.), 5 Min. v. Barmer Hauptbahnhof, für 40 000 Mk. zu verk. Spekulationsobjekt für Gärtnereien usw. Off. B 21 Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 437a

**Hammerstein-Wohwinkel.** 9016
Schöne Bauplätze, evtl. mit Hochwald, billig zu vk. Näh. E. Hinnenberg, Wohwinkel.

**Villen-Grundstück,** einzigartig, hervorrag. Lage zwischen Elberfeld u. Barmen, zu verkaufen. Off. unter E 5270 an die Exped.* Größeres 11570

**herrschaftliches Wohnhaus,**
auch für Geschäftszwecke geeignet, mit Zentralheizung u. elektrischem Licht in günstig. Lage des östlichen Stadtteils zu verkaufen oder zu vermieten. Off. u. E 1054 Exp.

**Das Haus**
Elberfeld, Hofkamp Nr. 35, mit großem Laden, Hintergebäude und separater Einfahrt vom Pützhöfchen, geeignet für jedes Geschäft, ist zu verkaufen oder per 1. Mai ganz oder geteilt zu verm. Offerten unter E 2077 an die Expedition d. Bl. b9785

**In der Wertherstraße**
in Barmen ist ein **Wohnhaus mit Läden** und **Hinterhaus** sowie **Garten, für alle Zwecke geeignet, billig** zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter E 1860 an die Expedit. dieses Blattes erbeten. d9677

**Deutsch-Nizza: Honnef a. Rh.**
**Neues Haus,** 6 Räume, mit schön. Garten, tragb. Obstbäum., Beerenobst etc., Anbau mit Hühnerstall und Voliere, Koch- u. Leuchtgas, Wasserl. etc., wegen Uebernahme meines fr. Geschäfts für 10 000 Mk. mit 2—3000 Mk. Anzahlg. sof. zu verk. Näh. beim Eigentümer Gg. Knöll, Römerstraße 14. *

**Elberfeld, Neuenteich 25.**
Ein dreistöckiges Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näh. B., Unterdörnerstr. 95. 169b

**Herrschaftl. zweistöck. Haus** mit Garten u. Terrassen-Hinterl., ca. 11 000 □F. gr., enth. 14 Räume, Badez. u. Mans., mit all. Bequemlichk., 5 Min. elektr. Bahn-Entfern. vom Zentrum der Stadt, u. günst. Beding. zu verk. Off. u. E 649 an die Exp. 11311

**Villa,**
hochherrschaftlich, enthaltend große Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimm. u. Nebenräume, Zentralheiz., elektr. Licht, Speiseaufzug etc., ist für sofort zu verkaufen oder zu vermiet. Das Haus liegt in einem hübschen Garten in schöner, freier u. gesundester Lage von Elberfeld. Alles Nähere Elbert, Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft. 11501

**Haus mit Einfahrt,**
Hofgeb., i. gut. Zust., Schusterstraße, Elb., ist bei gut. Verzins. billig zu verk. Näheres bei H. Küper, Barmen, Rauenwerth Nr. 16. †

**Elbf., Bleichstr. Nr. 12:**
Wohnh. m. Einf. u. gr. Hof. Näh. Elb., Nützenbergerstr. 19. *

**Einfamilienhaus**
(Kleinvilla), Vohw., Görtscheiderstr. 1, unter günstig. Bed. zu verk. Ausk. Vohw., Görtscheiderstr. 1, ev. Elbf., Robertstraße Nr. 7. g166

**Kl. Einfam.-Wohnhaus** 9015
p. 1. 5. 12 zu verk. o. zu vm. Näh. A. Röttger, Wülfrath.

**Oberdollendorf,**
Eingang z. Siebengebirge, Heisterbacherstraße.
**drei neuerb. Einfamil.-Häuser** zu verk. 2 Zentralheizung. 13 000 Mark. Günstige Verkehrsverhältnisse, sch. Lage. Näh. durch d. Erbauer u. Besitzer Gottfr. Thiebes, Oberdollendorf. v891

**2 moderne Wohnhäuser**
mit Hinterhaus, anl. Bauplatz mit Fabrikgebäuden, a. Hauptstr. Wichlinghaus. gel., sof. zu verk. Off. u. B 6348 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Nähe Rathaus.
Rent. Wohn- u. Hinterh. m. gr. Arbeits- u. Lagerr., mit gr. Kellern, Hof u. Garten, unt. günst. Beding. zu verk. Off. u. E 5566 an die Exp. *

**Rent., massives Eckhaus**
mit großem Laden, worin seit 15 Jahren ein gutgehd. Kolonialwarengeschäft betr. wird (auch für jedes andere Geschäft geeignet), ist besonderer Umstände wegen sof. preiswert zu verkaufen. Off. unter E 5558 an die Exp. *

**Neues Geschäftshaus**
(Eckhaus) in einem starken Industrie- u. verkehrsreich. Orte in der Nähe bei Gummersbach u. an einem großen Bahnhof geleg., ist bill. zu verk. oder zu verm. Näh. zu erfahr. bei Aug. Neve in Langerfeld b. Barmen. 1-9b

**Barmen, Sedanstr. 41:**
Ein 3½stöck. **Wohngebäude,** ein 2stöck., 14 Mtr. langes **Fabrikgebäude,** ein ca. 300 Quadratmeter großes **Shedgebäude** mit Lokomobile u. Transmission sowie einige Nebengebäude sollen unter günst. Bedingungen **preisw. verkauft oder vermietet werden.** Näh. Barmen, Unterdörnerstr. 95, 1. Et. 117b

**Gutgeh. Fabrikgeschäft**
mit Wohnh. ist weg. anderweit. Unternehmen zu verkauf. Konkurrenz i. u. g. Westdeutschland einzig allein dastehend. Off. u. S 4 an die Ann.-Exp. Solingen, Kaiserstraße 274. g41

## Wirtschaft

(Eckhaus) krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter E 5541 an die Exp. *

**Gutgehend. Drogen-, Farb-, Material- und Kolonialwarengeschäft** in verkehrsreich. Straße Unter-Barmens ist durch Witwe, welche sich v. Geschäft zurückziehen will, z. verkaufen. **Sichere Existenz.** Verkäuferin bleibt a. Hauseigentümerin i. Hause wohnen und kann Mietkontrakt von beliebig. Länge gemacht werden. **Selten günstige Gelegenheit.** — Gefl. Offerten unter B 6333 an die Expedition ds. Blattes Barmen, Neuerweg 41/43, erbeten. †

Schöne, sehr rentable †
**Konditorei und Café**
in bester Lage, sofort oder später wegen Beteiligung a. elterl. Geschäft zu verkaufen. Kul. Beding. Als Anzahlg. sind 3—4000 Mk. erforderl. Off. u. E 5486 an die Exp.

**Flottgehende Metzgerfiliale** mit Wohn. u. Wurstküche in Arbeiterviertel sof. zu verk. Off. u. E 5512 an die Exp. *

*Nachw. guig. Kolonialw.-Gesch. ist w. and. Untern. z. vk. Off. u. E 5399 an Exp.*

**Gutgeh. Spezereigeschäft** mit Wohn. sof. umsth. bill. zu vk. Off. u. E 5527 Exp. *

**Selbständige Existenz.**
Kleine Wasch- und Bügel-Anstalt, Maschinenwert 3000 Mark, nur Kassegeschäft, für 2500 Mark bar zu vk. Pass. für junges Ehepaar. In 14 Tag. zu erl. Off. E 5446 Exp.*

Nachweislich rentables v972
**Bureau-Unternehmen**
familienhalber billig zu verk. Off. u. E 2050 an die Exp. d. Bl.

**Versandgeschäft**
hvg. **Spezialartikel,** diskr. u. u. bequem v. jed. **Wohnung aus zu betreiben, sof. billig zu verk.** Das Geschäft bietet **hochfeinen Nebenverdienst.** Erf. ca. 150 Mk. Off. nur ernster Selbstrefl. u. E 5522 an die Exp. ds. Bl. erb. *

### Maschinen

**50pferdiger Einphasen-Wechselstrom-Motor**
(Titan), 50 Perioden, 220 Volt, 215 Amp., 750 Touren, in sehr gutem Zustande, billig zu verk.
**W. Girardet & Cie.,**
Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

**12 PS. Lokomobile**
stationär, Fabr. R. Wolff, tadellos erhalten, mit Dynamo, Akkum.-Batterie und Schalttafel, zusammen oder getrennt, sehr billig zu verk. Die Anlage ist noch im Betriebe zu besichtigen. Näheres Max Schorch & Cie., A.-G., B., Adlerstr. 7. 423a

**6pferd. Gasmotor**
Umstände halber äußerst billig zu verkaufen. Offerten u. E 1004 an die Exped. f1535

¾ **PS. Gleichstrom-Motor,** 720 Touren, 220 Volt, sehr preisw. Off. u. B 6305 Exp. B., Neuerpeg 41/43. †

Elektr. Motoranl. f. alle gewerbl. Zwecke bill. Jaeger, Elbf., Casinogartenstr. 17. *

**Maschinenbandstuhl,**
2teilig, 5 Meter inn. Weite, sofort zu verk. Einrichtung der Schläger und Maschinen wird auf Wunsch berücksichtigt. Barm., Bartholomäusstraße Nr. 35. 315a

3 Bandstühle
mit sämtl. Zubehör billig zu verk. E., Ludwigstraße 15. *

Automatische 189b
**Langloch-Fräsmaschine**
sofort billig zu verkaufen.
**E. Herm. Täschner, Barmen.**
Verlangen Sie Lagerliste.

**Weg. Fabrikationsaufgabe bill. zu v.:** 1 Leitspindeldrehbank, 1 Schnellbohrmasch., 1 aut. Fräseschleifmasch., div. Werkz., Riemenscheib., Treibr. etc. N.E., Holsteinerst. 26, Kont*

**Gelegenheitskäufe!**
**Gebrauchte** und neue
**Bassins und Bruckgefäße**
in allen Dimensionen.
**Transmissionen,**
Wellen, Ringschm.-Lager, Riemscheiben, Riemen.
**Heizungsgegenstände**
Rippenrohre, Radiatoren, Rohrleitungen, Heizkessel usw.
I- u. U-Eisen, Schienen, Säulen
**Dampfkessel, Dampfmaschinen, Lokomobilen, Lokomotiven** 197b
jed. Größe z. Kauf u. Miete
**Werkzeugmaschinen**
aller Art und Größe
**Uebernahme ganzer Anlagen,**
evtl. fertig montiert unter voller Garantie.
**Deutsche Maschinen- u. Dampfkessel-Industrie,**
G. m. b. H., **Barmen-R.,**
Beckacker. Tel. 841

**Knopflochmaschine,**
sehr gut erhalte., **Zackenmuster-Schneidemaschine,** fast neu, billig zu verkaufen. Gustav Roloff, Hattingen-Ruhr, Bahnhofstraße 5. v966

**Moquetterollen, Zettelspulen**
62×70, 82×80, 104×115 mm, dazu passende v982
**Spulmaschinen, Gewichte, Harnischeisen, Webereigeräte etc.** wegen Fabrikations-Aenderung billig abzugeben.
**M. C. Burchartz & Co., Erkrath.**

**Transmissionen**
Hängelager, Stehlager, Konsollager, Kuppelungen, Wellen, Riemenscheiben in Eis. u. Holz etc. billig zu verkaufen.
Carl Friemann jr.,
B., Unterdenkmalstr 26 171b

8kr. Spulm. m. Sd. u. Esg. bill. E., Weberstr. 26, 4. Et. *

Gute dauerh. Haspel bill. zu verk. Barm., Feldstr. 45. †

**Gelegenheitskauf.**
Mehrere zurückgesetzte, teils neue, teils gebrauchte, unter Garantie gutnähende **Nähmaschinen** zu staun. billigen Preisen von 10 Mk. an abz. Elbf., Berlinerstraße 124. *

**Singer-Nähmaschine,** noch nicht 50 ℳ. gebr., nur Bohne, E., Marienstr. 31.*

**Gutnäh. Nähmaschine**
für 15 Mk. abzugeben. Elbf., Wortmannstr 47, 1. Etg. *

*Hochf. eine Nähmaschine für 40 Mark. Elbf., Oststr. 54.

Gebr., gr. Ringsch.-Nähmasch. unt. Gar. gut näh., f. 25 M. Aug. Boin, B., Allee 212. 393a

Wasch- u. Wringm., f. neu. b. Rühl, E., Karlstr. 8, 3. Et.*

Einige *
**Adler-Schreibmaschinen,**
gebr., gut hergerichtet, bill. abzug. Neter, E., Tel. 2507. Wertestraße 2... 27.

15 gebrauchte f73
**Schreibmaschinen**
mit Garantie zu jedem annehmbar. Preise abzugeben.
C. Schasiepen (Elberfeld),
Telephon 1213.

Ich verkaufe **14** tadellose **Schreibmaschinen,** bekannte Systeme, **zu jedem annehmbaren Preis,** ferner **Kopiermaschine, Vervielfältig.-Apparat. Spenn,** Elberfeld, Gefenderstr. 4. *

**Schreibmaschine,**
gutes System, tadellos erh., mit Tisch für 100 Mk. zu vk. Off. u. E 5462 an die Exp. *

**Kopiermaschine,**
Sonnenecken 6 K, neues Modell, 4 Tage gebraucht, anstatt 425 Mk. zu 200 Mark abzugeben. Anfr. u. E 2012 an die Exp. ds. Bl. d9759

**4 Diktiermaschinen**
mit Zubehör billig abzugeb.
C. Schasiepen, Elberfeld,
f73 Telephon 1213.

**Auto.** 336a
½₁₂ PS, 4 Zyl., 4sitz., erstkl. Fabrik wie neu erhalten, bill. Off. unt B 3061 a. Exp. B., Neuerweg 41.

**Auto,**
2sitz., w. gebr., verhh. billig. Elbf., Friedrichstraße 32. *

**Klein-Auto,**
Fafnir, 6/8 HP, 2 Zyl., tadell. mod. Wagen f. Geschäft und Privat, sof. für 1200 Mk. †
**Walter Lück, Barmen-Ritth.**

Fahrrad, noch neu, f. 45 Mk. E., Marienstr. 31, 1. Et. *

*Fahrr. m. Freil. u. Rtrbr. u. Gask. E., Bachst. 39, 3. Et.

**Fahrrad,** hochf., Torp.-Fr. u. D., übers. E., Prinzenst. 2, p.*

### Musikinstrumente

**Pianino,** neu, kreuzsaitig, vorzüglich im Ton, mit Garantie für 300 ℳ zu verk. Barm.-U., Pianofabr. **Arthur Lehmann.**

**Ibach-Piano,**
in Zahl. genommen, preisw. abz. Longardt, Barm., Allee 188. 1b

**Pianino u. Harmonium,**
bessere Ware, fabelhaft billig. Teelen, E., Kampstr 18. f1687

(Gut erh.
**1 Piano 225 Mk.**
**1 Piano 275 Mk.**
ferner 1 **Kreuzer-Piano,** sehr billig, evtl. auch auf Teilzahlung. †
**E. Menge, Elberfeld,**
Bahnhofstr. 52.

**Piano-**
**Gelegenheitskauf.**
Einige aus Miete zurückgek. sowie in Zahlung genommene Pianos geben wir preiswert ab, darunter ein 391a
**Mand- und Ibach-Piano.**
**Brüning & Bongardt,**
**Barmen, Höhnestraße 28.**

Mod. schwarz. **Piano,** hochf. Ton u. Ausstattung, bill. zu vk. B., Wichl., Metzerst. 30, p. †

**Prachtvoller Ibach-Patent-Flügel,**
neu, billig. Off. u. B 6339 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

S. schön. **Harmonium** für **125** Mark zu verkaufen. C. Janisch, Elb., Südstr. 57. *

Harmonium, sehr g. erh., 5 Oktav., 7 Register, 2 Spiele 16'-8' Druckwindsystem, für 90 Mk. zu verk. E., Friedrichstr. 57, I (Rathaus.)*

**Musikliebhaber!**
**Elegantes Grammophon,**
fast neu, mit ca. 50 auserlesenster, doppelseitiger Platten verhältnishalber billig z. vk. E., Adersstr. 43, 2. Et. *

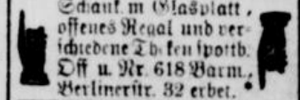
**Maggini-Viola,** ff. Schwartenboden, dopp. Schnecke, 2 gute Violinen 65 u. 85 Mk. Vohwinkel, Kirchstr. 3, 1. Et.*

### Mobiliar

**Ladeneinrichtung** f. Kondit. od. Bäckerei zu verk. Vohwinkel, Kaiserstraße 126. *

*F. neue mod. Ladeneinr. f. Kolonialw. sof. o. sp. billig. Elberfeld, Heubruch Nr. 13.

**Friseur-Einrichtung,**
zweiteilig, fast neu und modern, sofort billig zu verkaufen. v959
Näheres in der Exped. [78



Schaukast. m. Glasplatt., offenes Regal und verschiedene Theken spottb. Off. u. Nr. 618 Barm., Berlinerstr. 32 erbet. *

Gebrauchte f89
**Ladentheken**
mit Marmorplatte bill. abz. Näh. Elb., Quellenstr. 33.

2 Schaukast. b. Ad. Heiderich, Vohw., a. d. Kasseedreck. *

Umstände halber neu. Geldschrank billig zu verkaufen. Offerten unter E D 2 an Daube & Co., Elberf. a285

Echt Mah.-Schlafzimmer, kompl., mit 180 Schrk., neu, sof. f. 425 Mk. Zimmerm., B., Cleferst. 67, kein Laden *

* Eleg. Schlafz.-Einr., mod. Küche, schwer. Speisezimmer billig Kuffel, Elberf., Obergrünewalderstr. 12, 2. Etg. *

**Weg. Räum. d. Lag.** verl. Küchen, Schlafz. sow. Pulte, Schreibtische deutsch. u. amerik., Tische u. Stühle bill. Elb., Schleswigerst. 29a, II.*

l1462 **Brautleute!**
Eleg. Eichen-Schlafz. mit 3t. Spiegelschr., 1 moderne Küche, 1 Nußb.-Wohnzimm. Mark 775. Neu, Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 24.

Schlfz. i. Nßb. sof. f. 195 M., versch. Bettst. mit Matr. bill. Elbf., Hofkamp 9, 1. Et. *

Echt eich. Schlafz. mit 1,80 Mtr. b. Schrank verhh. bill. Elbf., Hofkamp 9, 1. Etg. *

Eichen-Schlafz. u. Pitschp.-Küche, Kldrschr. 48 M., Büfettschr. 45 M., Komm. 15 M., Anrichte m. Aufs., Bettst. m. Matr. u. Federb., Tafelk. 35 u. 48 M., Bücherschr., Sofatisch 18 M., Ausziehtisch, Trum.-Spieg. 33 M., Herr.- u. Damenschreibtisch, Plüsch-Garnitur, 4 Sessel, Wasch- u. Nachtk., Vertiko, Teppich, Theke u. Regal, Pult, Kontorst., Ausstellk., Kronleuchter, Ibach-Pianino b. Hügenell, Elbf., Bergstr. 23. l1545

**Brautl.! Bollst. mod. Schlfz.-Einr., m. 180 cm gr. Spieg.-Schrank f. nur 275 M. abzug. Swart, E., Karlst. 52, 2. Et.***

**Gelegenheitskauf.**
f. **Brautleute!** Es soll ein neues, massiv eich. Schlafzimmer Umstände halber f. nur 385 Mark sof. verkauft werd. Offerten unter S 130 an die Filiale d. Bl. Schwelm. g2

**Schlafzimmer,** extra schwer, echt Eiche, kompl. 480 ℳ
**Küche,** Carolina-pine, mit Linol., kmpl. 135 ℳ
**Speisezimmer,** Eiche, dunkel gebeizt, komplett 385 ℳ
b17 **Bergische**
**Möbel-**
**Vertriebs-Gesellschaft**
**O. Adler & Co.,**
**Elberfeld, Hofaue 53.**

**Sch. Schlafzimmer u. Küch 345 M. E., Hofkamp 9, I.**

**Echt eich. Speisezimmer, neu kompl., mit Umbau, sof. für 375 Mk. Zimmer i., Barm. Cleferstr. 67 (kein Laden).**

**Weg. Überfüllung mein. Lagers gebe 1150**
**kompl. Einrichtungen**
**sowie einzelne Zimm. äußerst billig ab. E., Mühlenstr. 13**

**Kücheneinrichtung,**
kompl., f. neu, 95 M., 2schl. Bett 30 M., 2tür. Kldrschr. 28 Mk., kl. Waschkommode 12 Mk. Off. u. Nr. 619 an die Fil. B., Berlinerstr. 32 †

Eis. Kd.-Bett m. Mtr. 8, sch. Kom. 12. E., Island 17, II*

**Gutes, kompl., 2schl. Bett** E., Berlinerstr. 94, i. Butterl. *

1 vollst. 1½- u. 1 2schl. Bett 1 Gaszugl., Hgl., 1 Gasof. † Näheres in der Exped. [84

**Umzh. 2 g. erh. Bett. u. Füllofen. Näh. in d. Exp.** [82

**2schl. rotes Oberbett**
u. Kissen 19 Mk. Elberfeld Friedrichstr. 30, I. Bettenh.*

**Umzugsh. Betten, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle etc.** billig zu verkaufen, darunter antike Sachen. Elberfeld, Varresbeckerstr. 96, 1. Etage. Besicht. mittags 12—4 Uhr.*

**Neu. 2schl. Oberb., Unterb. u. Kiss 28. E., Friedrichstr. 24**

F. n. Nußb.-Bett billig. b99 Wiesdorf, Adolfstr. 27, 1. Et

**Kinderbett mit Matr., f. neu b. E., Wilhelmstr. 21, p. l.***

**Kldrschr., altd. u. engl. Bettst. m. Matr., Bettz., W.-Komm. b. Elb., Ludwigstr. 15, pt**

**Groß. altd. Kleiderschrank 2schl. Bett, fast n., sehr bill.**
Berger, E., Friedrichstr. 30, I.*

**G. erh. Kldrschr., Küchenschr. Bettst. m. Mtr. u. Bettzeug, Waschkom., Anr., Bert., Sof. u. Tisch, Nußb.-Salonschrk. bill. zu verk. E., Karlstr. 20.***

**W. Umz. prachtv. Bert., engl. Kldrschr., Anrichte m. Aufs., Topfschrank u. Küchenbüfett sehr billig zu verkaufen. E., Pfeilstraße 2, 1. Etage.**

**Gelegenheitskauf.** l150
**Büfettschrank,**
echt Eiche u. Nßb., 115 M. an. Sechtenbeck, E., Aue 12.

*Klappschr., Eichenb., m. Glast., Lob. u. Bettst. b. E., Paradest. 50.†

Kldrschr., Küchenbüf., Anricht. m. Aufs., 1½schl. Bett b. E., Deweerthst. 61, IV

**3 Schränke, Mantelosen, Gasherd u. eis. Bettst. m. M. bill. E., Weißenburgstr. 23.***

†**Altmahag.-Büfett, Mahag.-Leinenschr., Mah.-Zylinder-Bureau, Mah.-Aldrschr. m. Spieg., antike Hausuhr und Zinnkannen billig zu verk. Barmen, Schafbrückenstr. 18**

**Gut erh. Küchen-Anrichte und Eck. Salontisch zu vk. E., Wülfingstr. 19, 1. Et.***

**W. Umzug mehr. neue u. gebr. Möbel, Herd sehr billig zu v. Elbf., Friedrichschulstr. 1.***

**Aussichtsbei Kauf oder Beteiligung.**
Wer ein Geschäft od. Grundstück kaufen od. sich vergrößern will, an rentabl. Unternehm. beteil. will, verl. von mir kostenfr. Angeb., denn ich habe stets über 1000 rentable Objekte hier od. ausw. an der Hand. b330
**Kommen Nacht.** (Inh. **Conr. Otto**), **Köln a. Rh.,** Kreuzgasse 8. Fernsp. B. 9896.
Filialen: Berlin, Hamburg, Leipzig, Stuttgart, Nürnberg, Breslau.

**Zu verkaufen in Elberfeld:**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Adalbertstr. | 39 | ℳ 24000, | Miete ℳ 2244, | kanalfertig. |
| „ | 41 | „ 24000, | „ „ 2100, | „ „ |
| „ | 43 | „ 29000, | „ „ 2600, | „ „ |
| „ | 16 | „ 28000, | „ „ 1900, | „ „ |

Geringe Anzahlung erforderlich, Rest bleibt als 1. Hyp. stehen.
**O. Lehsten,** Barmen, Neubausstr. 50. Tel. 2749. †

**Wassergerechtsame für Färbereien**
andere Industrien, **welche viel Wasser gebrauchen.** großes Fabrikterrain im **Bendahl** mit fließendem Wasser, billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Außerdem **Terrains** für Wohnhaus-Neubauten abzugeben. Näheres Dr. **Hillmann,** Elberfeld, Neue 46. Telephon 648. l1540

**Vorsicht** bei **Kauf** oder **Beteiligung.**
Wer ein Geschäft od. Grundstück kaufen od. sich vergrößern will, an rentabl. Unternehm. beteil. will, verl. von mir kostenfr. Angeb., denn ich habe stets über 1000 rentable Objekte hier od. ausw. an der Hand. b330
**Kommen Nacht.** (Inh. **Conr. Otto**), **Köln a. Rh.,** Kreuzgasse 8. Fernsp. B. 9896.
Filialen: Berlin, Hamburg, Leipzig, Stuttgart, Nürnberg, Breslau.

**Kolonialwaren-Einrichtung** best
sehr billig zu verkaufen. Barmen, Werterstraße Nr. 51.

**Gelegenheitskauf!** Hocheleg. Salon, echt Mahag., wie neu, 500 Mk. unter Anschaffungspreis, 1 engl., schweres, mod., echt altmahag. Schlafzimmer, neu, 1 engl., mod., echt eich. Speisezimmer, neu (zurückgesetzte Modelle), sofort zu jedem annehmbaren Gebot. **Zimmermann, Barmen,** Tiefestraße 67 (kein Ladengeschäft). *

Alter Sekretärschrank f. 40 M. zu vk. E., Ottenbruchstr. 2.*

**Pluschsofa,**
Chaiselg. 58, Plüschgarn. 105, Büfett, Vertiko, pol., 55, eich. Klang, 17, Trumeauersp. 30 Mk., Schreibt. mit Jalousie 45, Kurrichte, Topfschr., Tisch, Ausziehtisch 25 M. Waschkomm., Nachtt. Bett (spottb. 11566 Alb. Goydern, Elberf., Island 6, 1. Etage.

Uebersofa 25 Mark, Elberf., Mönchenstraße Nr. 44. *

**Sofas!**
Matratzen, große Auswahl, billige Preise. Dinsing, Barmen, Kleinenweg 4—6. Vom 1. Mai ab Kurfürst. 20.†

Gebr. Plüschsofa v. m. Herd billig. E., Marienstr. 26. *

Plüsch-, Cheff- u. Bed.-Sofa, Chaiselongue, E., Feldstr. 12* Divanbett, * Sofa, einzelne Sessel, Spiegel, Nähtisch, Waschtisch, Bett, Kleiderschr. bill. E., ebenerdig 51, III.†

Ein eichen., geschnitzter
**Eßzimmer-Ausziehtisch**
m. zugehör. 12 poll. Stühlen u. ein zweiteil. Pult billig zu verk. Off. u. E 5563 Exp. *

Schreibt. u. 2 Oefen bill. † B., Kortsplatz 10, 1. Etage.

**Rollpult,**
Diplom., 1 m. Lupig, selbstangefertigt, billig zu verk. † Barm., Oberbörnerstraße 26, Adlerbrücke.

*Sch. Pult, Dipl.-Schreibt. sowie Ameiloner bill. zu verk. Elberfeld, Schleswigerstr. 29.

2 Sichpult u. eich. Schreibt. billig. E., Klotzbahn 19. *

2 Küchenb., gr. Spg. 16, Sof. 85, Vert. b. E., Nordstr. 92, II.*

Gr. Füllofen, 1 Zbock, f. 200 Mk. Elbf. Uellendahlerstr. 93. *

**Füllöfen u. Sauerofen**
zu vk. E., Albrechtstr. 58 11597

2 Füllöfen b. zu verk. E., Ruhrerstr. 1, 2. Et., rechts*

Kalk., en., 55, Doverbr.- u. Füllofen, Elbf., Bachstr. 29.*

Dauerbrandofen 24, weißer Herd m. Kessel 30, Waschk. u. Vertiko, s. E., Wittenstr. 48*

Küchenherd (gut), für 6 Mk. z. vk. E., Kirchdorf 22, 1. Et. *

Großer Kochherd billig, Elbf., Brahmstr. 13a.

Kamelsofa m. Kamelsessel, 1 m 20 M. E., Luisenstr. 60, II.*

2 M., bess. neu. Gartenmöbel 2000, E., Klemmstraße 43, p.

Kinder-Sportwagen f. Kind. Neue Matratze, 4, 4, Federn. *

2 M. eich. Sofa mit Tischch. b. Hartkopf, E., Uhlenstr. 28. 11*

**Einz. Bettstellen mit Matratzen**
f. Hotel Hendrich II, Barm., wegen Auflage stehr. Federn billig abzugeb. Selbe sind ganz neu u. im Betrieb zu besichtigen. — Brauerei Carl Hammer, Barmen. 2003

Schöner harm. eichen Kleiderschrank mit Mittelspiegel sehr billig zu verkaufen. Elberf., Bachstraße 43, 2. Etage. *

12 Stück 3175
**Grün-Gebäckleuchter**
mit ca. 1 m lang. Perlstr., Lampl., mit Gasbrenn. und Netzchen, spottbillig zu verk. Nur kurze Zeit gebr. Oscar Frowein, Barmen-Wupperfeld, Berlinerstr. 43, 1. Etg.

5- u. 3armig. Kronleuchter, echte Bronze, versch. Hängelampen für Gas, sowie alte Badeeinrichtung für Kohlenheizung wegzugsh. zu verk. Elberf., Prinzenstraße 26. *

Kronleuchter, Zuglampe, Küchenherd, Waschmangel, Kinderstuhl, Badeeinrichtung nur einige Male benutzt, 2 Jahre Garantie, bill. abzug. Elbf., Arrenbergerstr. 18. *

**Diverses**

* Elektrisch. Apparat f. ärztl. Geb. bill. E., Varresstr. 63, II.

Zwei gedeckte 11998
**Lieferwagen**
zu verk. Elbf., Alleestr. 54.

2 leichte gebr. Geschäftswag., groß. Kastenwagen, Gesch.-Wag. Federkarre, 1 Kutschwagen zu verk. Hebmüller, Barmen, Gaststraße 52. †

Flaschenwag., Möbel- u. Kastenkarre b. E., Simonsstr. 6. *

Gut erh., verd. Milchwagen bill. Gombert, Hauptstr. 12. *

Einige Anzahl leichte offene gebr. Kastenwag. (a. neue), ferner mehr. gebr. geschloss. Kasten- u. Lieferwagen, 1 neu. Geschäftsschlitten, eine 4-, 6- u. 8str. Gartenlaube, 1 Bäckerhund- oder Hundekarre. Alle Wagen in gutem Zustande werd. billig abgegeb., nehme gebr. Wagen mit in Zahlg. Zeh, Barmen, Unterdörnerstr. 121a, Tel. 2559. 2001

**Lieferwagen**
in fast neuem Zustand billig zu verkaufen. Näheres Adler Schmitz, Barmen, Hochmühlenstraße Nr. 6. 4710

**5 pfdr. Rehl.-Bäckerwag. u. 1 Rehl.-Bierwag., 2 Milchwag.**
m. Verdeck, 1 Metzgerwagen, 1 Speditionswagen, 1 Gig, 2 Brent, 1 Sandschneider, 2 Halbverdecks, 1 Landauer, 1 Bis-a-vis, 1 Leichenwagen, 3 Arbeitswag. (auch für Geschäftsleute), 24, 12, 6 PS, billig und unt. günst. Bedingung zu v. Jean Kortzlewski, Wagenfabrik, Solingen.

2 n. Rohr-Sitzleiter-Wagen bill. B., Kronenstr. 22, pt. †

Neuer Wendepflug b. zu vk. Näheres in der Exped. 1794

Getrag. hess. Herr.-Reitanz., einige neue Reitanzüge bill. Lukowski, Schneidermeister, Elberfeld, Klopbahn 12. *

**Gehrock-Anz.,**
Portieren, einfach. Gardinen, Hängel. zu verkaufen. 1120 Näh. in der Exp. d. Bl. [77

N. Gehrockanz., Gr. 1,80 m, Oberm. 108—110, eriftl. Arb.-Wert 120, f. 60 Mk. zu verk.† Elb., Obergrünewalderstr. 3

2 gute Herren-Paletots f. mittl. Fig. zu je 10 Mark Elbf., Viehhofstr. 11, pt. *

Gute Paletot u. Hosen bill.* E., Friedrichstr. 16, pt.

Dam.-Mantel, grd. Mittelf., u. mk. Sweaterrock, Jung. v. 2—3 J. b. E., Exerzierplatz 1.*

**Bess. Damenkostüme und Mäntel**
preiswert zu verk. Händler verbeten. Näheres Elberfeld, Burgplatzstraße 24. 1134

Ill. pat. Hand-Reg.-Apparat, wenig gebr., für Gemischtwaren-Geschäft, billig zu verk. E., Bachstr. 12.*

**Ausverkauf.**
Wegen Aufgabe des Geschäfts nur noch bis Februar 250 Jaketts, Mäntel, Jackenkleider, Capes, Kostümröcke und Kinderjacketts zum Ausruf von 3 bis 8 Mk. alle neue Ware, echte Stamm-Steinnuesser, Herren-Paletots u. Ulsterstoffe billig zu verk. Barmen, Bartholomäusstr. 32

Gut erh. Musterkoffer (Schwarz, Nr. 42), schw. Cheviotjacke, Elberf., Bauerschaftstraße 25, 2. Etage, r. *

Schöner Kinderwagen zu verk. Hohenstaufenstr. 14, 1. Et.

**Okkasion.**
Zwölf Perser-Teppiche besonders ein großer Perser-Teppich sind wegen Platzmangel unter dem Auftrag sehr preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten u. [illegible] an Rud. Mosse, Düsseldorf.

Briefmarkenalbum, Schwabel Permanent, 2 Bd., in guter Erhaltung, ohne Marken billig zu verk. Elb., Steinbeckerstr. 16, 4 Etage. *

Schlüssel-Tabellen und Buch zu verkaufen. Elberf., Marienstraße 69, 1. Etage. *

**Vierschirm**
mit Buntverglasung u. Moll-Rollung, Wäschetrockenapparat, Gartenmöbel, Krankenstuhl, Portieren, kleiner Vierschirm mit Butzenscheiben, 1 Kleiderschrank, Patentschränkchen, Tisch mit Badewanne, alles noch wie neu, wegen Auflösung des Haushaltes zu verk. b. Bartholomäi, Elbf., Klingenbergerstraße 13a. *

Nähmaschinen, Drechslerei u. Bildhauerwaren b. W. Burschbach, Gohm, Friedrichstr. 90.

Großer eiserner 4114
**Schornstein-Aufsatz,**
fast neu, b. zu verkaufen. — Barmen, Hohensteinerstr. 23

**Etagen-Stall f. Kaninchen,**
4½ m l., 8 Abt., 4 Beig. Nest, mit Jung., bas. Doberm.-Hündin mit 2 Jung., pr. M.† Jüncter, B., Beckad. Schulh. 2a

**Boxer 6 Mk.-Jagerin**
wegen Aufgabe bill. Boger, E., Neue Nordstr. 4a, pt. *

* Herr Pitbull und Bulldog zu verk. E., Steinbeckerstr. 14.

Sch. Hühnerhaltung b. zu vk. Elberfeld, Saarbergstr. 62.*

**Tiere**

**Fuchsstute,**
1,70 Mtr. hoch, geeignet für Metzger, Bäcker, Handwerker, ein- und zweispännig gef., ist billig abzugeben. Nat. Gerresberg, Bahnhofstr. 1*

Schöner, platin., schwarzer Dreipenny mit Geschirr u. leichter Plattwagen, 15—20 Ztr. Tragkr., zusammen o. einz., sehr billig zu verkauf. Barmen, Oberbörnen 104. *

Pferde, kurzes Reisegeschirr billig zu verkaufen en. Barmen, Rückertstraße 25.

Helle, kurz. Wagenpferd sehr bill. E., Adlerstr. 13, 1. Et.*

**2 Arbeitspferde**
billig zu verkaufen, Barmen, Brederstraße Nr. 47. †

Hübsch. Wallach (Munsterld.), weil überz., zu verk. Näheres E., Steinbeck 46, pt. 986

Br. Wallach, Fahrt. Pferd, weil überzahl., sehr billig zu verk. E., Grünewalderberg 70, p.*

Gebr. zweisp. Fuchsstute mit guten Beinen u. Hufen, heiles Arbeitspferd, zu verk. oder auf ein junges pflaistermüdes Pferd zu vertauschen. Wilh. Thissen, Getreidehandlung, Kr. Jülich.

Sch. [illegible] Stute, 4 J. alt, [illegible] geritten und gefahren, [illegible] Peter Schmitz, Gut Hardt b. Neuenhaus.

Zug. Arbeitspf. b. Schwelm, Rodenkotterstraße 3. 42

*M. schweres Pferd weg. Arbeitsm. bill. E., Gerrudenstr. 1.*

Junge Ziege für 12 Mk. zu vk. E., Grünewalderberg 78.*

Junge 3½ Mon. alte turzh. Dogge zu vk. Prima Abstammung. Barm., Scharpenackerweg 25

**Hühnerhunde**
zu vk. Prima Abstammung. Barm., Scharpenackerweg 25

**Zughund**
billig zu verkaufen, Elberf., Caimannerstr. 14. 1136

B. braune Doberm.-Hündin (Champ.-Sieger Feodor-Tochter), mit nur 1. u. 2. Preisen prämiiert, seit Montag entl. ist weg. Ueberfüll. bill. zu vk. E. Beckmann, Barm., Obere Lichtenplatzerstr. 338†

Ja. Rattenfänger billig, E., Kirchstr. 28, pt. *

**Pudel,** sehr gel., wegzugsh. billig. Elb., Moerstr. 32, I.*

Seifen schöne *
**Deutsche Schäferhündin,**
1 J., la Stammbaum u. Gebrauchsrute, für 35 Mk. zu vk. Elb., Arrenbergerstr. 38, part., am Hofeingang Lerchengarten.

2. Schäferhund m. p. Stamb. eingetr. E.-B., billig zu verk. Elbf., Grünewalderberg 78.*

Dachshund ausgezeichnet. Rauhhaar-Terrier (Kriegsh.), 2 J. alt, fl. in allen Teilen mehl., weg. Krankheit b. Berl. f. i. g. Hände abzugeb. Elberf., Steinbeckerstr. 96. *

Schäferhund deutsche Dogge, 5 Mon. alt, mit Stammb., bill. B., Kasinostr. 147, 2. Et.

Anzeige u. Anerkennung, bill. E., Gelpendorfstr. 74. *

Dogge, sehr kräftiger, 1911er, billig, E., Lennepergerstr. 129, II.*

11 Hühner u. 1 H., 1911er, Barmer, Bergbahnstr. 136.†

1,6 reinrass. Hühner b. zu verk. Weinhold, B.-Eichenpfl., Spitzenweg 26. 438a

4 r. Ringe 240, Hühner b. Barmen, Tannenstr. 1. *

2 Zwergkaninchen billig zu vk.* Schwelm, Kollerstr. 58.

Ein Paar Kanarienvögel, Weibchen brütend, mit Nest, Eier und Junge, sehr billig zu verkaufen. Elberfeld, Neuenhofstraße 5, 1 Treppe.

Ein Paar Kanarienvögel, Weibchen brütend, mit Nest, Eier und Junge, sehr billig zu verkaufen. Elberfeld, Neuenhofstraße 5, 1 Treppe.

**Ia Kanar.-, Zuchtstamm,** hochfeine, tiefe Hohlrolle, Weibchen, Nest, Eier, Junge, sehr billig. Gelegenheitskauf. E., Neuenweg 39, pt. *

**Tiefstrom. Kanar.-Hähne** m. höchstprämiiertem Stammes billig. E., Plane, Konsdorf, Breiterstraße 30. 1277

Pr. Kanar.-Vögel m. höchstprämiiertem Hohl-, Knorr- u. Schnarrstamm, mit Gelbfutter, billig. Ostern, Bes.-Offiz., Hörderstr. 7

**Prima Kanarienweibchen** billig. Elb., Gilpertstr. 30, II.*

Gutsing. Kanar.-H., bes. auch Weibch. 1.75, E., Ottenbruchstr. 12, Blumenh., e. 3. Et.*

Pr. Kanar.-Vogel, [illegible] billig abzugeben Bes. u. Ges. Pilgersheim, Barmen, Adlerstraße 7

**Aechte Eier!**
Hebe tägl. 30-40 Eier v. eig. Hühnern, bes. auch 3 Gänse zu verk. W. Schönbert, Elb., Schwesterstraße, Oberbaum, Telephon 4002. *

Kanar.-Hähne u. Weibchen, Kauf oll. beich. Anschallungen (Selbstzucht) nur die Spitze gr. Weltbundesmed. und 1 Ehrpr. Spez.-Kopf tutt bill. Klöppner, E., Hohensteinstr. 31†

**Ia Kanarienhähne**
aus Sommerbruch, prämiiert, [illegible] Weibchen in der Gilde zu billig. Preis. Liebh. [illegible] Preisen [illegible] Preis. Gr. Vogel-Ausst.-Bestand Bohagen, U.-Barm., Rüdr. 70. 2000

Kan.-Hohlroller v. 5 M. an, Lohr., Königstr. 84, 1. b994

Kan.-Hähne u. -Weib., mit tief. Hohl- u. Schockl., St. hochpr. E., Steinbeckerstr. 4*

**Kanarienhähne,**
bessere Sänger, billig zu vk. Langerfeld, Bachstr. 21. †

Gut. Kan.-Hähne (prtb. 9166 Bohwinkel, Solingerstr. 21, III

Die best. Kan.-Hähne, nur gute Sänger, u. Weibch. b. Holz, E., Hombuchel 44, II*

* 2 Kisten Mehlwürmer, 5—6 Pf., b. Zick, E., Auerstr. 68a.

## Kaufgesuche

Mehrere 448a
**Baustellen**
in Hammerstein-Bohwinkel zu kaufen ges. Offerten mit Preis und Lage u. B 28 an Exped. B., Neuerweg 41/43.

**Ein- od. Zweifamilienhaus**
Nähe Friedensbaum oder Hahnerberg zu kaufen ges. Offert. mit Preis u. E 1152 an die Expedition d. Bl. 52

Gutgeh. Lebensmittelgeschäft April od. später zu kauf. ges. Off. m. Preis E 5576 Exp. *

Gebrauchter, aber gut erh.
**Elektromotor,**
220 Volt, ½—1pf., mögl. mit Anlasser, zu k. ges. Off. mit Ang. d. Fabrikats u. d. Pr. B 6337 Exp. B., Neuerw. 41.†

**Heißluftmotor,**
½—¾ PS., wenn auch defekt, zu kaufen ges. Moritz Wittig, Elberfeld, Neviandstr. 49. *

Gebr., kleine, aber gut erh.
**Buchdruckpresse**
für Buchdrucker zu kauf. ges. Off. m. Preis u. B 6338 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Gebrauchte Pappschere, 110—120 cm Schnittlänge, z. k. ges. Off. m. Preis B 6319 Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Für Metall-Prägearbeiten fr. äftige 449a
**Balancier-Spindelpresse**
zu kaufen gesucht. Dieselbe muß mindestens 400 mm Durchgang haben. Offerten mit Preisangabe u. genauer Beschreibung unt. B 26 an Exp. B., Neuerweg 41/43.

Hier hat eine gebr. Remington-Schreibmaschine zu verk.? Off. u. E 5163 an die Exp. *

Gebr. Automobil, Landauer oder Limousine zu k. gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. E 5607 an die Exp. *

Gut erh. Pianino f. 120 M. bar ges. Off. u. B 6342 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Kaufe gebr. Pianos,**
Möbel, Herde, Regale, Tbek., ganze Haushaltungen zahle höchste. G. Hammelmann u. Tertilware, Brüderweg 23. Postk. gen. Komme sof. b977

Eine gebrauchte, gut erhalt.
**These**
zu k. ges. Off. E 5518 Exp. *

Schlafzimmer-Einrichtung billig zu kauf. ges. geg. bar. Off. u. E 5526 an die Exp. *

Pianino f. 200 bis 300 Mk. gel. Off. u. E 5521 an Exp. *

2 engl. Betts. mit Pol.- und Kunst-Matr., Waschkomm. u. Schonhalten, 1,50 Mtr. breit, gel. Off. u. E 5506 an Exp. *

**Möbel, Betten, Herde, Flaschen, Schrott**
kauft Isaac Rosenstein, Barm. Herrenstr. 31. Telephon 12408

Sable für gebr. Möbel, Betten, Kl. u. Schuhe treffe Fr. 8—9 E., Gelpenstr. 87, p. N.-E.

Gebr. Möbel, Betten, Herde, gefl. Herr.-, Dam.- u. Kind.-Kleider k. zu treff. Pf. Frith Müller E., Gesundheitstr. 25*

Silberschr., Bett, Küchenbuff., Ausz. m. M., Spieg., Küchent. z. k. ges. Off. E 5498 an die Exp.*

Mah. Büfett u. Stühle * ges. Off. u. E 5529 an Exp.

Gebr. Vereinsschrank zu k. ges. Off. m. Ang. d. Größe u. Preis an H. Fischer, Fin.-Geschäft, B.-M., Bahnhofstr. 8. 4272

Schreibtisch nebst 2 Stühlen, gut erhalten, zu kaufen ges. Offerten unter B 6334 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Gut erhaltenes Pult oder Schreibtisch, ein- oder zweisitzig, zu kaufen gesucht. Off. u. E 5517 an die Exp. *

Ein gebr., gut erh. kleines
**Stehpult**
(1 Person) zu kaufen ges. Off. unt. Nr. 2084 an Bill. Barm., Berlinerstr. 32. 2003

**So viel Geld.**
Kaufen geg. sofortige Kasse ganze Wohnungseinrichtungen sowie Warenposten aller Art, Geschäfts- u. Bureaueinrichtungen. Verlang. Sie sofort persönl. Besuch unter 5-Markschein Nr. D 756 771 hauptpostl. Duisburg. b39

**Bis 30 Mark**
kann nur ein Schneider und Fachmann, wie ich bin, zahlen für seine gebr. Anzüge, Paletots u. Hos. Kaufe nur gegen Kas. auch von auswärts. Bes. Beyerborg, Elberfeld, Oberarndtstraße 18. *

**Löw,** Barm.-R., Werlestr. 18, Telephon 2782. † zahlt die allerhöchsten Preise für gebr. Kleider, Schuhe, Möbel etc.

**Altes Gold u. Silber**
kauft zum höchsten Preise **Heinr. Bankowsky, Elberfeld, Hofkamp 56,** eine Treppe hoch, direkt am Neumarkt. 4301

50—100 Liter Vollmilch gesucht. Off. unt. B 6332 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Täglich 40—60 Liter ganz, haltbare Vollmilch sofort gesucht. Off. m. Preisangabe unter Nr. 608 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 32.†

Gebr. oder neuer Metzgerwagen zu kaufen gesucht. E., Hahnerbergerstraße 29. *

Mehr Waggon Pferdedünger zu k. ges. Gustav Espermann, Barmen, Südstraße 53 †



Empfehle erstklassiger Luxus-Geschäftswagen
darunter mehrere ovale Gelpane.
**H. Körber, Barmen,** Oberbörnerstr.

**Jede Plättanstalt**
braucht eine Patentplättmaschine von der Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Zimmer, 7500 St. im Betriebe. Forst i. L. 61 b37

**Stoppage Parisien.**
Pariser Kunststopferei.
Künstliche Stopferei und Webere von Röcken und Hosen, Garderoben, Billardtüchern, Gardinen etc. Kunstvolle Reparatur von **Teppichen.**
Atelier Elberfeld, Moritzstraße 6, gegenüber Hotel Monopol.



**Pallabona** Haarentfettungsmittel
lockert und leicht zu entfernen, das Ausfallen der Haare, Duft, reinigt die Kopfhaut, ärztl. empf. Dosen à 1.50 M. Coiffeuren u. i. Parfümerien.

Wer diese Angebote unberücksichtigt lässt, schadet sich selbst.

Ein großer Posten angestaubte
**Bett-, Tisch- u. Leibwäsche**
Bett- und Kissenbezüge, Tischtücher, Servietten, Hemden, Hosen, Nachtjacken, Unterröcke, außergewöhnlich billig

**1685** Pfund Original-Fabrik- **Reste**
darunter Tisch- und Bettdamaste, Bettuch-Halbleinen, Chiffon und Batist, la Hemdentuche, Rentoré, Wäschetuche sowie sämtliche Weißwaren. Gewicht in Resten eingekauft, daher enorm billig.

Ein Posten **Kleiderstoff-Reste** darunter schwarze u. farb. uni Stoffe u. helle u. dunkle Blusenstoffe, so lange Vorrat per Meter Mk. 1.00, 75 u. **50** ₰

Ein Posten kleine **Seiden-Reste** für Krawatten und Besätze, in schwarz und farbig, Stück 30, 20 und 10

Ein Posten 110 cm und 130 cm breit **blau Cheviot** prachtvolle, schwere Qualitäten, beispiellos billig.

Ein Posten 130 cm breit **Kostüm- u. Rockstoffe** in englischer Art, neue hübsche Dessins, per Meter 2.75 und 1,9

Ein Gelegenheitsposten
**Schwarze Kleiderstoffe**
in Serge, Kammgarn, Armure, mit kleinen unscheinbaren Webefehlern, nur wollene Qualitäten, die sich besonders auch für Konfirmandenkleider eignen, 30—40% unter regulärem Wert.

Im Januar **10% Rabatt.**

Reste-Lager! Kein Lager! Etagen-Geschäft nur

**Karl Mendel** Barmen

Altermarkt 8 neben Café Enneper 1. Etage

# Reform-Gebiss

ohne jede  Platte,

schnelles u. leichtes Gewöhnen bei allerbilligster Preisberechnung. **Für 2.50 Mk.** liefere als Schneidezähne, Zähne mit **echtem Platinstift,** welche bei der Konkurrenz mit 4 Mk., 5 Mk. und mehr berechnet werden, als Backenzähne solche, welche von ersten Fachleuten als zum Kauen geeignet anerkannt sind, unter

**zehnjähriger reeller schriftl. Garantie für Haltbarkeit;**

naturgetreues Aussehen, künstlerische Ausführung u. jede Garantie für Brauchbarkeit beim Kauen wird zugesichert. **Reparaturen zerbrochener Gebisse** von **1 Mk.** an. **Umarbeiten nicht passend. Gebisse 1** Mk. u. **1.50** Mk.

Spezialität: **Aluminium-Gebisse**
geruchlos und federleicht.

# 1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte

**1000 Mk. Belohnung**

demjenigen, der mir nachweist, daß ich höhere Preise als obige pro Zahn mit Kautschukplatte fordere.

Erste Elberfelder
**Zahn-Praxis Reform**
nur Königstr. 69, pt.
Ecke Sophienstraße.

Inhaber: **F. O. Kundt,** Dentist

# Zahnziehen

fast gänzlich **schmerzlos à 1 Mark**
spez. für nervöse u. ängstliche Person. sehr zu empf.

Gesetzlich  geschützt
auf **festsitzende Stiftzähne**
D. R. G. M.
405 530 u. 20jähr. Garantie.

D.R.G.M. 403611 D.R.G.M. 405530

# Zahnziehen

ohne Betäubung
**kostenlos.**

Fast gänzlich
**schmerzloses Plombieren**
mittelst neuestem Apparat zum fast schmerzlosen Ausbohren der Zähne in geeigneten Fällen. Nervtöten **1 Mk.**

Sprechstunden 8—1, 2—7 Uhr, Sonntags 9—2 Uhr.
Auswärtige Patienten werden mögl. in 1 Tage behandelt.

---

**Warme Bäder** bilden zu jeder Zeit die angenehmste und dankbarste Gesundheitspflege. Behagliche, freundliche und saubere Zellen finden Sie stets im **Lebensborn, Barmen,** Heckingstraße 168, Telephon 3088. Anstalt für Massage, Wannen- und Kurbäder. **Ersatzbäder für sämtliche Badeorte.** Rezepte von allen Krankenkassen werden angenommen. Täglich offen bis abends 9 Uhr. Sonntags bis mittags. Langjähr. ärztl. gepr. Personal. 166h

# Blutentgiftung

**Anregung d. Zirkulation, Aufbesserung d. Stoffwechsels**
sind da vonnöten, wo allerh. Gebrech. u. scheinb. unheilb.

# Krankheiten

d. Organismus befallen haben. **Durch unsere naturgem. Behandlung wird dieses erreicht.** Indem elektromagn. Ströme den Organismus fühlbar, jedoch schmerzlos durcharbeiten, werden selbst die feinsten Haargefäße in Vibration versetzt. Abgenutzte, unbrauchbare und giftige d. Organismus schädl. Stoffe, welche d. schwerst.

**Krankheiten verursachen**

werden in Bewegung u. unter Zuhilfenahme v. Kräutern, physiol. Salzen, Sauerstoff etc. z. Ausscheidung gebr. **Eine große Anzahl begeisterter, zum Teil behördlich geprüft. Dankberichte sind Beweis für d. oben Gesagte.**
**Barmen** Institut für naturgemäße Behandlung, Schuchardstr. 7, Spr. 9—2, Sonnt. 10—12.

# Dr. W. Puderbach,

**Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.**
Behandlung (ohne Operation) speziell nach meiner Methode für:
**Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß usw.**
Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr. Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**
**Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 86b

# Geschlechtsleiden

jeder Art und Frauenleiden, Harn- und Blasenleiden, Pollutionen, Folgen d. Jugendsünden (Männerschwäche) behandelt mit bestem Erfolg und streng verschwiegen.

# Haut-Krankheiten

Hautflechte, nässende u. trockene Flechten, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge aller Art.

**Entsetzl. Hautjucken** (Krätze) beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruch- und farblosen Mitteln.

**Gallensteinleiden**

Ischias, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoiden, Nerven-, Magen-, Darm-, und Stoffwechselleiden. **Hervorragende Dankschreiben u. Anerkennungen.**

**„Salus" Elberfeld, nur Bahnhofstr. 20a.**
Sprechst.: Vorm. 9-12½, nachm. 2½-7 Uhr, Sonnt. 9-12½ Uhr.

# Künstliche Zähne

mit und ohne Platte unter Garantie für guten Sitz. **Plombieren u. Zahnziehen mögl. schmerzlos. Reparaturen sofort**

**G. Bukofzer, Zahntechniker**
Elberfeld, Bachstraße 105 — Telephon 2063. 11536

**Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.**


Vor dem Gebrauch


Nach dem Gebrauche

Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.
**Büchse 2 Mark.**
**N.B.** Man verlange nur Dr. Thomson's **Depilatorium**, da Me[illegible] anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluß auf die [illegible] ausüben.

Zu **Elberfeld** zu haben bei
**Alfred Finkenwirth,** Moltkestraße 38/40. 857

---

# Auf der Höhe!

**Station Landwehr**
Stat. Ohligs für Schnellzüge.

## Sanatorium Augustaheim.

**Wieder-Eröffnung am 1. Februar.** Beste Erfolge bei Unterleibs-, Herz-, Nieren- u. chron. Krankheit. Operationslose Frauenbehandlung. Thure-Brandt-Massage durch die Besitzerin sachgemäß ausgeführt. Elektr. und medizinische Bäder-Prospekte frei. Leitender Arzt: **Dr. med. Römer.**

v742 **Massage, Manicure**
Düsseldorf, Venloerstr. 2, part.

# Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt
**Orthoform-Zahnwatte**
Ges. geschützt (ca. 50% Orthoformgehalt.)
Dose **50 Pfg** — Zu haben in den Apotheken. v681

**Untersuchung, Rat** und **Auskunft** in allen Krankheiten durch **Augendiagnose, Behandlung** nach **Natur** und **Homöopathie.**
R. Raddatz, E., Luisenstr. 12, Sprst. 9-1, nachm. 2-5, Sonnt. 9-1.

# Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer. Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 11529
**über 26 000 befreit.**
Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße 13, II.**
Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 10 bis 2 Uhr. Schriftlich Rückporto.

# Zähne 1 Mark und 2 Mark

pro Zahn

**ohne Extra-Berechnung der roten Kautchukplatte** und gebe ich bei neuen fachgem. Arbeiten **10 Jahre reelle schriftl. Garantie für Haltbarkeit.**
**Zahnziehen in den meisten Fällen fast gänzl.**
nur **1** ℳ pro Zahn! **schmerzlos** nur **1** ℳ pro Zahn!

Hierüber sind mir aus meiner Fachtätigkeit glänzende schriftliche Anerkennungen zuteil geworden, u. a. von **hohen Herrschaften.**

**Patent-Reform-Gebiß**

ohne jede Gaumen-Platte 

System Polenz.

welches in Elbf.-Barm. und Umgeb. nur in mein. Praxis angefertigt werd. darf.

Plomben . von 1 ℳ an | Reparatur zerbr. Gebisse . . von **1** ℳ an
Zahnreinigen von 1 ℳ an

**Zahn-Praxis-Reform**
G. ENGEL
DENTIST

**Größtes „Zahn-Praxis-Reform" Unternehmen Westdeutschlands**
Abteilung Elberfeld: **nur Neustr. 8,** I. Etage.

Mein Unternehmen, welch. s. meist a. die bedeut. Großstädte Westdeutschl. erstr., bürgt für Reellität u. gr. Leistungsfähigkeit

**Zahn-Praxis**
Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Dortmund

Saller-Ring 61.
Schadowstraße 26.
Neustraße 8,
Ostenhellweg 39, I.



# Beinleiden!!

**Krampfadern, offene Beine, Beingeschwulste, Salzfluß, Venenentzündung, Plattfußbeschwerden, Gelenkentzündung, Flechten** aller Art, **Lupus** u. ers. Meth. ohne Salben, **Kinderfresen, Kopfgrind, Warzen, Mäler** und **Wucherungen** im Gesicht, **Ischias, Gicht u Rheumatismus, Gallenstein** und **Leberleiden** behandelt nach langjähriger Erfahrung ohne Operation und ohne Berufsstörung.

**Krätze** beseitigt in 2 Tagen mit geruch- und farblosen Mitteln ohne Berufsstörung.

**C. Graf,** B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107A
Fernsprecher Nr. 3151.

Sprechstunden: Täglich 8½—12, 3—7 Uhr, **Sonntags** 8½—3 Uhr (Samstags keine). Durch meine Behandlung sind nachweislich Beinkranke **18** und **27 Jahre** alte Leiden, welche alles versucht und nirgends Heilung fanden, geheilt. NB. In Anbetracht der bisher von mir erzielten u. in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentl. Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke regelmäßig nach hier zu überweisen. 34b

# Flechte

und Hautausschläge aller Art, Bartflechte, offene Beine, Salzfluß, Venenentzündung, Kopfgrind, Kinderfresen, Gesichtspickeln, Gallensteine, Hämorrhoiden, Ischias, Gicht, Rheumatismus etc.
**behandelt nach bewährter Methode**

**Krätze,** beseitigt in 2 Tagen mit geruch- und farblosem Mittel ohne Berufsstörung.

**P. Schüler, Barmen-Rittershausen,**
jetzt **Berlinerstr. 99,** gegenüber der Einhorn-Apotheke †
Sprechst.: 9½—11½, 2½—6, Sonntags 9—1 Uhr.

**Geschlechtsleiden,**
**nervöse Schwäche**
(Blutuntersuchung).
**Spezialarzt**
**Dr. Hemmerling**
Düsseldorf, Oststraße 65.
Sprechstunden: 9—1 V., 3—7 N.
Sonntags 9—1 V. b10



**Hilfe**
**bei Rückgrats-Verkrümmungen!**
Glänzende Erfolge erzielte bei Erwachsenen und Kindern mein weltberühmter, patentierter, regulierbarer Apparat.
**System Haas.**
Jede Auskunft erteilt gratis
**F. Menzel, Elberfeld,**
Herzogstr. 35.

Seit zwei Jahren litt ich furchtbar an **Gicht,** alle dagegen angewandten Medikamente waren ohne Erfolg; nach Gebrauch von zwei Röhren Ihrer **Gichtpastillen** sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden. Fr. A. M. in Dr. — Aber bisher vergeblich hoffte, von

# GICHT

und **Rheuma** geheilt zu werden, versuche ärztl. empfohl. **Aachener Gichtpastillen.** Preis der Glastube M 1.20. Kosten der Kur ohne Berufsstörung pro Tag 20 Pf. **Aachener natürl. Quellprodukte G. m. b. H. Aachen.** Zu haben: **Kronenapotheke** Dr. J. Quinke; Drog. **R. Hirtscher,** Bachstr. 46 u. Marienstr. 30; **C. Holtzem** Herzogstr. 38; **A. Nu** bert, Hofkamp 11. b89

**Frau Lohner,**
**Velbert.**
**(Homöopathische Heilmethode)** Heilestr., Wirtschaft Velleuer (Lindenkamp). Um erwünscht. Besuch. 8112

**Graue Haare**
erhalten durch meinen
**Haarfarbe-Wiederhersteller**
ihre frühere Farbe wieder. Meine Färbemittel Wasch echt u. Garant. Streifert unmöglich. — Klare, wasserhelle Flüssigkeit. — **Versand nach auswärts gegen Nachnahme.**
**Carl Weyrich jr., Elberfeld, Kaiserstr Nr. 29.** 1

**Erfolg einzig**
**Graue Haare** erhalten bei Damen u. Herren eine schöne, echte, nicht schmutzende helle oder dunkle **Naturfarbe** durch meine **garantiert unschädlichen** Haarfarben i. Preise von ℳ 1.—, 2.50, 3.— u. 4.50 **Erfolg unausbleiblich**
**Herm. Finkenwirth, Elberf.**
En gros! En detail!
**Morianstr. 38—40,** gegenüber d. Hauptpost. 11329

# Damen

erb. Rat und ärztlich empfohl. Frauenschutz **Dahlmann,**
Elbf., Königstr. 53. Tel. 3841.
**Hühneraugenschn., Massage.**

**Wassersucht**
ist „tödlich".
Rat erteilt gratis. **Friedrich Meyer,** Münsterweg 11, Langenstraße 4.

**Frauenbart** beseitige unter Garantie mittels **Elektrolyse,** jed. Muttermale, Warzen, Leberflecke, Falten, Doppelkinn, Gesichtsröte, unreinen, grauen od. gelben Teint schmerzlos u. ohne Narben. 11472
**Just f. mod. Schönheitspflege**
**Frau M. Stoll, E., Wall 27.**

# Haarausfall

„Haarpflüster Selbsthilfe" ein bewährtes Mittel bei Haarausfall, Schuppen sowie kreisrundem Kahlheit (somit heilb.). Mehrfach prämiiert. — Zu beziehen von
**A. V. Gusowski, Barmen, Gewerbeschulstraße 35.**
Spezialist gegen Haarleiden. Verkauf täglich. Samstag und Sonntag selbst zu sprechen. 1469

# Rote Hände

werden weiß und zart

# Rote Nasen

**verschwinden**
durch täglich Gebrauch von
**Dr. Elten's Rubal.**
Zu haben in den Apotheken und besseren Drogerien. b40
**C. Boutner,** Neuenteich;
**A. Bielscher,** Bachstr. 46/48;
**C. Holtzem,** Herzogstraße 38;
**M. Vollmer,** Friedrichstr. 27.

# Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 21. Januar 1912.**

**Reformierte Gemeinde Elberfeld.** Alte Kirche: Hauptpredigt 9½ Uhr Kandidat Overmann. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kriekhaus. — Nachm. 3½ Uhr Taufhandlung Pastor Humburg. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor Jung. (Koll.) — Neue Kirche: Hauptpredigt 10 Uhr Pastor Humburg. (Koll.) — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Steiner. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kriekhaus. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Neuenhaus. (Barbaren. Koll.) — Gemeindehaus, Vormittagspred. 9 Uhr Pastor Kriekhaus. (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Hesterbeck. (Koll.) — Ellenbahl: Vormittagspredigt 9½ Uhr Pastor Rübsig. (Koll.) — Konfirmanden-Bibelstunden. Für Knaben: Nachmittags 3 Uhr Pastor Kriekhaus. — Für Mädchen: Nachm. 3 Uhr Pastor Kriekhaus. Bibelstunden, Bankstr. 6: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue I". — Mädchen 8a: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — An der Kohlstraße: Montag abend 8½ Uhr Pastor Kriekhaus.

**Reformierte Kirche in Sonnborn.** Frühpredigt 8½ Uhr Pastor Winkler. (Koll.) — Hauptpr. 10 Uhr Pastor Ulrich. (Koll.) — 11½ Uhr Kindergottesdienst Pastor Ulrich. — Nachm. 2 Uhr Bibelstunde in Sonnenborn Pastor Humburg. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde in der Grenzstraße Pastor Ulrich. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelbesprechung im Jugendheim. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung im Vereinshaus.

**Lutherische Gemeinde Elberfeld.** Erste Kirche (Kalk 6): Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Herpel. (Einführung desselben durch Superintendent Calaminus. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Koch. — Jugendgottesdienst 2½ Uhr Hilfsprediger Thomas. — Taufhandl. 3½ Uhr Hilfsprediger Thomas. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Rheinländer. (Kol.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Koch. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Pabst. — Dritte Kirche (Lutherstr. 12/14): Hauptpredigt 10 Uhr Hilfsprediger Thomas. — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Rheinländer. — Taufhandlung 9½ Uhr Pastor Rheinländer. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor Bornhof. (Begrüßungspredigt.) — Christuskirche (Gräfrathstr. 12): Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor D. Hafner. — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Herpel. — Hombüchel: Hombüchel Versammlungshaus (Hombüchelstr. 35): Frühpredigt 9 Uhr Pastor Schneider. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Cronenbergerstraße 60): Frühpr. 9½ Uhr Pastor Fohrmann. — Konfirmanden-Bibelstunden. Für Knaben: Parkstr. 20: Abends 6 Uhr Pastor Herpel. — Für Mädchen: Ludwigstraße 23a: Vormittags 11 Uhr Pastor Löh. — Holzerstr. 32: Vorm. 11½ Uhr Pastor Bornhof. — Roonstr. 39 (Pastorat): Abends 6 Uhr Pastor D. Hafner. — Bibelstunde: Schöneggstr. 4: Montag abend 8½ Uhr Pastor Henke. (Trauungsunterstunde).

**Glaubens-Verein.** Elberfeld, Winterhauserstr. 32a. 1. Etg. links 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde.

**Ostpr. evang.-luth. Gebetsverein** (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonntagnachmittag 3½ Uhr Versammlung Adlerstr. Nr. 21, parterre, rechts. Einladungen dafür Reisepredigt.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde.** Parabestraße 41. Vormittags 9 Uhr Beichte. — 9½ Uhr Predigt u. hl. Abendmahl Pastor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Nachmittags 3 Uhr Christenlehre.

**Freie evangelische Gemeinde.** (Elberfeld, Hellerstraße Nr. 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — **Sonntag vorm.** 9½ Uhr Predigt in Elberfeld Prediger Koch. **In Barmen:** Erbauungsversammlung. — Nachm. 5 Uhr in Barmen: Erbauungsversammlung. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

**Christen-Gemeinde,** Elberfeld, Lue 98, pt.: Vormittags 9½ Uhr Versammlung. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. **Donnerstag** abend 8½ Uhr Bibelstunde. Prediger B. Krause aus Berlin.

**Pfingstliche Gemeinschaft** (Salemskirche), Elberfeld, Schleswigstr. 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt Prediger L. Jug. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Schreinerstr. — 4½ Uhr Evangelisation Prediger L. Jug. — 6 Uhr Jungfrauen- sowie Männer- und Jünglingsverein. — **Montag** abend 8½ Uhr Singstunde des Gem. Chors. — **Mittwoch** abend 8½ Uhr Gebetsstunde. — Jedermann ist herzlich willkommen.

**Baptisten-Gemeinde** (Eben-Ezer-Kapelle) Elberfeld, Pleistraße 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt Prediger Wupper. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt Prediger Wupper. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde u. Gebetsversammlung. — Velbert, Offerstr. 17. Vorm. 10 Uhr Bibl. Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. — 5 Uhr Predigt. — **Mittwoch** abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Wülfrath, Bismarckstr. 38. Vormittags 9½ Uhr Bibl. Erbauung. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 5 Uhr Predigt. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

**Methodistengemeinde** (Elberfeld, Neue Roonstr. 25.) Vormittags 10 Uhr Predigt u. hl. Abendmahl. — Abends 8 Uhr Liebesfest. — **Donnerstag** abend 8½ Uhr Gebetsstunde. — Velbert, Offstr. 14. Nachm. 3 Uhr Predigt u. hl. Abendmahl. — Mittwoch abend 8½ Uhr Predigt. — **Solingen,** Neustraße 43. Dienstag abend 8½ Uhr Predigt Hilfsprediger Jütz.

**Bund evangelischer Freiheit, Stadthalle Elberfeld, großer Saal:** Morgens 11 Uhr Zweite öffentliche religiöse Feier Pfarrer Jatho-Köln. Eintritt frei. Bei Reisen 10 Pfg. für Garderobe.

**Christliche Versammlung, Elberfeld,** Hasselbeckstr. 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 3 Uhr Versammlung. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — 8 Uhr Jünglingsverein. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Donnerstag abd. 8½ Uhr Gebetsstunde.

**Gottesdienste bei Evangelisch-Lutherischer Gemeinde,** zu welcher ebenmann gehört, sammeln sich Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Bachmannstraße 2a. Kindergottesdienst 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hohenhofstr. 70a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Hagenstr. 8a. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. — Langenfeld, abends 8½ Uhr. — Velbert, Hilgerstr. 174. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 138. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Hohenhofstr. 48. Abends 8½ Uhr. Donnerstag abend 8½ Uhr. — Opladen, Burgstr. 16. Donnerstag 8½ Uhr.

**Versammlungssaal,** Elberfeld, Wilhelmstr. 4. Sonntag u. Mittwoch abend 8½ Uhr Vortrag. Thema: „Eines Nachrichtens durch die orientalische Frage gesprochen". (Siehe Daniel Kap. 11.)

**Herz-Jesu-Pfarrkirche.** 6½, 7½, 8, 10 und 11 Uhr hl. Messen. — 7 und 9 Uhr Predigt.

**St. Josephs-Hilfskirche.** 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. — 9 Uhr Predigt.

**Evangelische Gemeinde Unterbarmen.** Hauptkirche. Vorm. 9½ Uhr Pastor Bertsch. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Bertsch. — Mittwoch abend 8½ Uhr Hilfspredigt Goebel. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr Missionsinspektor Pastor D. Warneck (Missionsfest unter Mitwirkung des Bruderchors des Missionshauses. Koll.) — Abends 5 Uhr Kindergottesdienst (Missionsfest) D. Warneck u. Pastor Schmidt. — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Jung. (Koll.) — Evangelisches Vereinshaus: Sonntags 5 Uhr Pastor Zahnbt. — Kotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Cooper. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor van den Brul. — Hastfeld: Vorm. 10 Uhr Pastor Graf von Pestalozza.

**Reformierte Gemeinde Gemarke.** Gemarker Kirche: Vorm. 9½ Uhr Kruse. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Zöll. — Donnerstag nachmittags 5 Uhr Pastor Zöll. — Johanneskirche: Sonntags 10 Uhr Pastor Kruse. Ordinierter Saal (Krautstr.): Vormittags 9½ Uhr Pastor Fuhrmann. Abendmahl.

**Lutherische Gemeinde Wupperfeld.** Alte Kirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Kulp. (Taufhandlung u. Abendmahl. Koll.) Abends 6 Uhr Pastor Brandts. — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Meyer. (Koll.) — Johanniskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Gort. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Burghart. — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Seltner. (Konfirmation. Koll.) — Abends 6 Uhr Pastor Rittberg. (Vorstellung der Konfirmanden u. Abendmahl.)

**Lutherische Gemeinde Wichlinghausen.** Vorm. 9½ Uhr Meyberg. (Koll.) — Nachm. 2½ Uhr Pastor Heinrich (Jugendgottesdienst). — Abends 5½ Uhr Pastor Schürmann.

**Lutheraner-Blombacherbach.** Vorm. 9½ Uhr (mit Pastor Meyer). (Jahresfest des Jünglingsvereins.) — Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 4½ Uhr Missionsfest in der Kirche. Ansprachen von Pastor Meyer, Reiser Schnell u. Pastor Hedmundt. — Abends 8½ Uhr Missionsstunde. — Donnerstag 8 Uhr Evangelisations-Versammlung.

**Evangelisch-altlutherische Gemeinde** (nicht Breslauer), Barmen-Rittershausen, Rauenstr. 10. Vorm. 10 Uhr Predigt u. Abendmahl Pastor Mahnke.

**Evangelisch-altlutherische Gemeinde.** Barmen-Rittershausen, Missionstraße Nr. 56. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen.** Arrenbergstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1½ Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8½ Uhr Gebetsstunde.

**Innerer Mission's Verein.** Barmen, Feldstraße 37a. Vorm. 8 Uhr Versammlung. — 10 Uhr Gemeindestunde. Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 6 Uhr Jugendbund. — Montag abend 8½ Uhr Versammlung. — Dienstag abend 8½ Uhr Versammlung (Siegelstr. 10). — Mittwoch abend 8½ Uhr Jugendbund. — Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung.

**Evangelische Gemeinschaft,** Barmen, Saal Hochstraße 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt Prediger Stürznacker. — Nachm. 3 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. — 4½ Uhr Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Wichlinghausen, Bergstraße 8. Abds. 8 Uhr Predigt Pred. Stürznacker. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

**Baptistengemeinde Barmen,** Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½ Uhr Predigt. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Heddinghausen, Pleistr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Wiesloff. — 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

**China-Allianz-Missionshaus,** Barmen, Seminarstr. 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr Bibelbesprechung. Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Dienstag abd. 8½ Uhr Bibelstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung. — Freitag abend 8½ Uhr Missionsgebetsstunde.

**Vortragssaal,** Barmen, Turnerstr. 73. 1. Sonntag nachm. 5 Uhr Vortrag. Thema: „Roms Machtstellung durch die orientalische Frage gesprochen". (Siehe Kap. 11.)

**Herz-Jesu-Kirche in Unterbarmen.** Die hl. Messen sind 7 Uhr (Predigt), 9 Uhr (Hochamt) u. 11 Uhr (Predigt). — 3 Uhr Christenlehre. — 5 Uhr Andacht.


Samstag den 20. bis Samstag den 27. ds. Mts.

**Inventur-Räumungs-Verkauf.**

Aus meiner Engros-Zentrale Berlin kommen nach beendeter Inventur bedeutende Posten arrangierte gut erhaltene

**Reisemuster!**

Tischdecken, Portieren, Bettvorlagen, Tüllbettdecken, Gobelins, Felle etc. **zu wirkl. billigen Preisen.**

**Gardinen!!** regulärer Wert das Doppelte.

150 Fach engl. Tüll-Gardinen in weiß und creme per Fach ℳ 2.50 3.—
200 Fach Relief- und **Ringeltüll-Gardinen,** starkfädige, haltbare Qual., in weiß u. creme, per Fach ℳ 4.— 5.—
200 Fach weiche u. klare Relief- Zwirntüll-Gardinen in den herrlichsten Mustern, weiß und creme, ℳ 6.— 7.—
250 Fach weiche, besonders feine und solide Tüllgardinen in weiß und creme, durchweg aparte Muster, per Fach ℳ 7.— 9.—

**Avis** an das Privatpublikum! Dieser billige Verkauf bietet jedermann eine außerordentlich günstige Kaufgelegenheit. **Für alle von mir entnommenen Waren leiste ich weitgehendste Garantie.**

**Aufklärung!** Durch kolossalen Umsatz und Masseneinkauf jeden Wertpostens direkt aus den Fabriken ist es mir möglich, zu diesen **enorm billigen Preisen** zu verkaufen.

ca. **300 Teppiche**

jetzt bis zu **60%** unter sonst. regulären Listenpreis.

| Plüsch-Teppiche | statt | jetzt | Tapestry-Teppiche | statt | jetzt | Prima Velour | statt | jetzt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 135/200 | 10.50, | 7.00 ℳ | 135/200 | 13.50, | 8.75 ℳ | 135/200 | 15.00, | 10.75 ℳ |
| 160/230 | 16.50, | 12.00 ℳ | 160/230 | 18.50, | 14.00 ℳ | 160/230 | 24.50, | 16.75 ℳ |
| 200/300 | 24.50, | 17.50 ℳ | 200/300 | 26.00, | 19.50 ℳ | 200/300 | 46.00, | 29.75 ℳ |
| 250/350 | 46.00, | 29.00 ℳ | 250/350 | 55.00, | 39.00 ℳ | 232/315 | 68.00, | 49.00 ℳ |

| Haargarn-Teppiche | statt | jetzt | Prima Axminster | statt | jetzt | Boucle-Teppiche | statt | jetzt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 200/300 | 38.00, | 28.00 ℳ | 200/300 | 52.00, | 38.00 ℳ | 200/300 | 52.00, | 38.00 ℳ |
| 250/350 | 52.00, | 46.00 ℳ | 235/320 | 64.00, | 46.00 ℳ | 250/350 | 82.00, | 58.00 ℳ |
| 300/400 | 74.00, | 54.00 ℳ | 250/300 | 82.00, | 58.00 ℳ | 300/400 | 118.00, | 96.00 ℳ |
| | | | 300/400 | 98.00, | 75.00 ℳ | | | |

Wichtig für Hausbesitzer **Läufer,**

**ganz enorm billig jetzt!**

**Cokos, Haargarn, Tapestry, Bouclé, Velour**

h307 regulärer Wert bis 4.75 pro Meter

Serie I **1.25** Serie II **1.95** Serie III **2.25**

**Spezial-Haus Teppich-Bursch,**

I. Etage, kein Laden. Herzogstr. 31 Elberfeld, Herzogstr. 31 I. Etage, kein Laden.



**Nur 1 Mk. kostet eine Taschenuhr**

h30 zu reinigen.

**Feder 1, Feder** und **Reinigen 1.50**

Alle anderen Reparaturen ebenfalls billigst. 2 Jahre Garantie. Gleichzeitig empf. zu allbekannt billig. Preisen mit 10—20% Rabatt Freischwinger und **Regulateure,** hochfeine Muster in verschied. Holzarten, von 12 ℳ an. **Herren- und Damen-Remontoiruhren** in Gold, Silber und Nickel von 5 ℳ an. **Trauringe** in Gold u. Double v. 1 Mk. an. Große Auswahl in **Ketten, Armbändern, Ringen** u. Alleinlewaren billigst.

**10—20 Prozent Rabatt.**

**Heinr. Bankowsky,** Elberfeld, Poststern 3, 1 Treppe hoch, durch den Hausflur.

Im diesjährigen

**Saison-Ausverkauf** bis Ende Januar

werden:

weiße Gebrauchs-Porzellane, dekorierte Kaffee- und Speise-Service, Römer, Wein-, Bier- und Wassergläser, Terracotta-Figuren mit und ohne elektr. Licht zu solch billigen Preisen ausverkauft, daß für Sie Anschaffung unbedingt lohnt.

**J. Sticher**
BARMEN
Carlsplatz 7—13
vis-à-vis Ruhmeshalle.
Fernsprecher 509.

**J. Sticher**
ELBERFELD
Herzogstraße 26
Ecke der Erholungstraße.
Fernsprecher 257.

Beachten Sie speziell die Sonder-Auslage der Schaufenster.

# Zu Verlustpreisen ohne Rücksicht der bisherigen Verkaufspreise!

**Solange Vorrat:**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Spitzen-Jabots | jetzt | 35 ₰ 50 ₰ 95 ₰ | 1.25 ℳ 1.50 ℳ | und höher. | Früher bis 3.75 ℳ |
| Damen-Krawatten | jetzt | 25 ₰ 50 ₰ 95 ₰ | | und höher. | Früher bis 3.75 ℳ |
| Gürtel (Gummi und Brokat) mit Ia Schließen | jetzt | 1.25 ℳ 1.75 ℳ 2.75 ℳ | | und höher. | Früher bis 4.50 ℳ |
| Halbfert. Roben Batist u. Tüll | jetzt | 9.75 ℳ | 10.50 ℳ | 12.75 ℳ | |
| Spitzen-Robe weiß | jetzt | 55.— | Früher 85.— ℳ | | |
| Spitzen-Robe schwarz | jetzt | 175.— | Früher 290.— ℳ | | |

**Ganz enorm vorteilhaft!**
als Braut- oder Gesellschaftskleid.

Neu-Auslagen!

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Seidenstoff-Reste u. Coupons | jetzt | 1.00 ℳ | 1.25 ℳ | 1.50 ℳ | und höher per Meter |
| Besatz-Reste u. Coupons | jetzt | 25 ₰ | 35 ₰ | 50 ₰ | und höher per Meter |
| Kleiderstoff-Reste u. Coupons | jetzt | 1.00 ℳ | 1.25 ℳ | 1.50 ℳ | |

# Seidenhaus Normann

Eingang Wall und Turmhof ELBERFELD Altes Rathaus

h284

---

**Ist Ihnen bekannt,
was „Kornfranck" ist und
was er für jede Familie bedeutet?**

e136

---

Brüssel 1910: 7 Ehrendiplome, 2 Preismedaillen.



**KIRCHNER & Co., A.-G.,**
Leipzig-Sellerhausen.
Größte und renommierteste Spezial-Fabrik von
**Säge-Maschinen und Holzbearbeitungs-Maschinen**
Ueber 195000 Maschinen geliefert.
Ingenieurbureau u. Maschinenlag. in Düsseldorf, Elisabethstraße 6.

Brüssel 1910: Hors Concours.

Grand Prix: Paris 1900, Lüttich 1905, Mailand 1906.

e16

---

**evor Sie** 1739

**Türschließer**
**Türöffner,** mechan. oder elektr.
**nlegen,** versäumen Sie nicht, Offerte einzuholen bei

**A. Otten,**
**ue Fuhrstr. 30 Elberfeld. Telephon 2254.**
Es ist in Ihrem eigenen Interesse.

---

**Albert Heuser G.m.b.H.**
**Benzinfabrik**
**Barmen - Rittershausen**
Fernsprecher 81 2256
liefert BENZIN für sämtl. Verwendungszwecke

ein deutsches Unternehmen.

Terpentinöl-Ersatz, Schmieröle, Fette usw.

Nicht im Ring der Vereinigt. Benzinfabriken.

---

# Montag früh 9 Uhr

beginnt der Verkauf von

# Resten

und Abschnitten in **Seide**
p. Mtr. Mk. **0.75, 1.00, 1.25** und höher.
**Kleider- und Blusen-Stoffe**
per Mtr. Mk. **1.00, 1.50** u. höher.
**Herren- und Knaben-Stoffe,**
ca. **200 Muster-Gardinen**
p. St. Mk. **0.30, 0.50** und **0.75**

Ein Posten **Gardinen und Stores**
Ein Posten **Tischwäsche u. Handtücher**
mit kleinen Webefehlern

h157

ein Teil **30—40 Prozent** unter Preis.

# S. Wohlgemuth

**Elberfeld, Erholungstraße 7, I. und II. Etage.**

---

**Pelzhüte**
werden elegant angefertigt.
Bliso, Elberf., Cölnerstr. 62.

---



**Kegelstrümpfe**
Reine Wolle
D.R.G.M. 131108/131109.
Vorsichtig aufbewahren!
Gegen Zurückgabe von 25 dieser Strumpf- od. Socken-Etiketten erhält man in jeder Verkaufsstelle:
Ein Paar Kegeldamenstrümpfe als Prämie gratis.

**Alleinige Fabrikanten:**
Carl Franck & Co.
**Elberfeld.** 11569

---

**35 neue rote Betten**
1½ schlf. v. prima Daunenköper, je Oberbett, Unterb. u. 2 Kissen, mit 20 Pfund neuen Halbdaunen gefüllt, zusamm. nur **M. 30.** Dasselb. Gebett mit Daunendeckbett nur **Mk. 35.** Prima herrsch. Daunenbett nur **M. 40.** 2schläf. kost. jed. Gebett **M. 5** mehr. Verpack. frei. Viele Dankschreib. Katalog versend. grat. **Bitter & Co.,** [illegible] **fabr., Jena 50, Untermark** 478

---



**Loden-Wettermäntel,**
porös—wasserdicht,
für **Straße, Jagd u. Reise**
für Damen, Herren u. Kinder
**Prakt. Machart. Eleg. Sitz garant.**
Muster u. Abbildungen kostenlos
**Münch. Lod.- u. Sportbekleidung**
**Gustav Ferd. Koch, München 2.**
Pelerinen, Gummi-Mäntel, Sport- und Ski-Anzüge.

---

**Bücherrevisor** 1531
**C. Flehinghaus sen.**
**Barmen, Wuppertr. 1.**

Vom [illegible]

# Saison-Ausverkauf

vom 2. bis 31. Januar

bietet große Vorteile beim Einkauf von:

## Confection

### Costumes

Ein Posten **[illegible]** [illegible]

Ein Posten **[illegible]** [illegible]

Ein Posten **[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible]

### Röcke

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible]

### Mäntel

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible] 1.10

### Kindergarderobe

**[illegible]** [illegible] 1.75

**[illegible]** [illegible] 2.10

**[illegible]** [illegible] 1.75

## Seide

Ein Posten **[illegible]** [illegible] 95

Ein Posten **[illegible]** [illegible] 1.25

## Leinen

**[illegible]** [illegible] 1.75

**[illegible]** [illegible] 1.50

**[illegible]** [illegible]

**[illegible]** [illegible] 7.50

## Kleiderstoffe

**[illegible]** [illegible] 1.25

**[illegible]** [illegible] 1.25

**[illegible]** [illegible] 80

**[illegible]** [illegible] 1.90

**[illegible]** [illegible] 2.75

## Damen-Wäsche

In Damen-Wäsche [illegible]

Ein großer Posten **einziger Damen-Wäsche** [illegible] 25 % Rabatt.

## Samt und Velvet

**[illegible]** [illegible]

## Weißwaren

**[illegible]** [illegible] 35

**[illegible]** [illegible] 85

**[illegible]** [illegible] 15

**[illegible]** [illegible] 32

**[illegible]** [illegible] 45

Der Januar-Saison-Ausverkauf bietet in meinen Spezial-Abteilungen für Tuchwaren, Leinen, Leib- u. Bettwäsche außerordentlich große Preis-Vorteile und ist besonders bei Anschaffung von **Braut-Ausstattungen** zu empfehlen.

## Teppiche

**11 Posten Tapestry-Teppiche** [illegible] 25.00

**Original Prima Brüsseler-Teppiche** [illegible]

**Abgepaßte Teile** [illegible]

## Gardinen

Ein Posten **Tüll-Store** und **lange Store** [illegible] 33⅓ %

Einzelne Stores noch billiger.

# Ph. Freudenberg, Elberfeld

Herzogstraße Nr. 4 — Wall Nr. 18—22.